GS2-Display 1800

BETRIEBSANLEITUNG

GS2-Display 1800

OMPFP11875 AUSGABE L1 (GERMAN)

John Deere Ag Management Solutions
(Diese Anleitung ersetzt OMPFP11239)
Printed in Germany

Einleitung

Vorwort

WILLKOMMEN bei dem von John Deere angebotenen GreenStar™-System.

DIESES HANDBUCH sorgfältig DURCHLESEN, um zu lernen, wie das System richtig bedient und gewartet wird. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden kommen. Dieses Handbuch und die an der Maschine angebrachten Sicherheitsaufkleber sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich. (Sie können über den John Deere-Händler bestellt werden.)

DIESES HANDBUCH SOLLTE ALS DAUERHAFTER BESTANDTEIL des Systems betrachtet werden und beim Verkauf beim System verbleiben.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden US-Maße angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische und Zollbefestigungsteile sind möglicherweise spezielle metrische bzw. Zollschlüssel erforderlich.

Die Bezeichnungen RECHTS und LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung.

PRODUKTKENNUMMERN (PIN) EINTRAGEN. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden der Komponenten im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Ihr Händler braucht diese Nummern auch, wenn Sie Teile bestellen. Die Kennnummern an einem sicheren Ort - nicht bei der Maschine - ablegen.

GEWÄHRLEISTUNG erfolgt als Teil des Kundendienstprogramms von John Deere für Kunden, die ihre Geräte wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen und warten. Die Garantie ist auf dem Garantieerklärungszertifikat erläutert, das Sie von Ihrem Händler erhalten haben sollten.

Diese Garantie bietet Ihnen die Zusicherung, dass John Deere hinter seinen Produkten steht, wenn Mängel innerhalb der Garantiezeit auftreten. In manchen Fällen bietet John Deere auch Außendienstnachrüstungen, oft kostenlos für den Kunden, selbst wenn das Produkt nicht mehr unter Garantie steht. Wenn das Gerät missbraucht wird oder verändert wird, um seine Leistungsfähigkeit über die ursprünglichen Werksspezifikationen hinaus zu verändern, wird die Garantie nichtig und Außendienstnachrüstungen werden gegebenenfalls verweigert.

GreenStar ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

JS56696,0000218 -29-10DEC08-1/1

Lagerung und Einsatzbedingungen

WICHTIG: Das folgende GreenStar 2 1800-Display ist nicht wetterfest und darf nur in Fahrzeugen mit Kabine verwendet werden. Bei unsachgemäßer Verwendung kann die Garantie nichtig werden.

Empfohlene Temperaturbereiche für den Betrieb: -20 bis 70 °C (-4 bis 158 °F)

Empfohlene Temperaturbereiche für die Lagerung: -40 bis 85 °C (-40 bis 185 °F)

In einer trockenen Umgebung lagern.

OUO6050,00010F0 -29-12MAY09-1/1

Reinigen und Lagern

Mit der Displayscheibe muß pfleglich umgegangen werden, damit die Antireflexbeschichtung erhalten bleibt. Zu keiner Zeit dürfen sich Schmutz- oder Fettreste auf der Scheibe ansammeln. Normalerweise genügt es, die Scheibe mit Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen. Bei Bedarf können Produkte wie Windex, Glass Plus, Alkohol und Azeton zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz verwendet werden.

KEINE starken Basen, Säuren und Reinigungsmittel mit Fluorid verwenden, da sie die Beschichtung zerstören.

KEINE Reinigungsmittel mit scheuernden Zusatzstoffen und keine Rasierklingen an der Beschichtung verwenden.

OUO6050,00010F1 -29-12MAY09-1/1

www.StellarSupport.com

HINWEIS: Aufgrund von Produktänderungen nach dem Zeitpunkt der Drucklegung sind möglicherweise nicht alle Produktfunktionen in diesem Dokument völlig dargestellt. Vor der Inbetriebnahme die neueste Betriebsanleitung und die Kurzanleitung lesen. Ein Exemplar beim Händler oder im Internet unter www.StellarSupport.com besorgen.

OUO6050,0000FB1 -29-10AUG10-1/1

Dieses Handbuch durchlesen

Bevor das Display bzw. die Software in Betrieb genommen wird, sich mit den für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Komponenten und Verfahren vertraut machen.

WICHTIG: Die folgenden GreenStar-Komponenten sind nicht wetterfest und dürfen nur an Fahrzeugen, die mit einer Kabine ausgestattet sind, verwendet werden. Bei unsachgemäßer Verwendung kann die Garantie nichtig werden.

- **Ursprüngliches GreenStar-Display und Mobile Processor**
- **GreenStar-Displays**
- **AutoTrac-Universal-Lenksatz**

JS56696,0000491 -29-04JUN10-1/1

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheit
Warnzeichen erkennen....05-1
Warnbegriffe verstehen....05-1
Sicherheitshinweise beachten....05-1
Sicherheit bei Wartungsarbeiten....05-2
Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen....05-2
Sicherer Betrieb von Lenksystemen....05-3
Sicherheitsgurt....05-3
Betriebsanleitungen für ISOBUS-Geräte lesen....05-3

Warnschilder
Automatisches Lenksystem erfasst....10-1

Systemübersicht
Funktionen....15-1

Einbau des GS2 1800-Displays
Komponenten des Greenstar2 1800-Systems....20-1
USB-Speichergerätanforderungen für John Deere-Displays....20-1
Anbringen des Displays....20-1
Display-Vorderseite....20-2
Display-Rückseite....20-3

Erste Schritte mit dem Display
Ein-/Ausschalten des Displays....25-1
Navigation im Display....25-1
Dreieck in der rechten oberen Ecke der Schaltfläche....25-4
Erläuterungen zum Display-Menü....25-4
Einstellung von Lautstärke und Helligkeit....25-5
Änderung der Regionaleinstellungen....25-7
Einstellung von Uhrzeit und Datum....25-8
Einstellung der Farbe zum Hervorheben....25-9
Auswahl von Startseiten für das Display....25-10
Bildschirme auf ein USB-Speichergerät sichern....25-11

Einleitung in das GreenStar-System
Dieses Handbuch durchlesen....30-1
Grundlegende Informationen zu GreenStar....30-1
Manuelles Lenksystem....30-1
On-Screen-Kartierung....30-1
Vermessungen....30-1

Seite

AutoTrac....30-2
AutoTrac RowSense....30-2
Swath Control....30-2
John Deere Documentation Basics....30-2
Lizenzvertrag....30-3

Aktivierung der GreenStar-Pro-Module
Aktivierung der GreenStar-Pro-Module....35-1
Verwaltung der Aktivierungen....35-2

GreenStar Haupt
GreenStar-Hauptseite....40-1

Einstellungsassistent
Einstellungsassistent....45-1
Einstellungsmodus Basic (Grundmodus)....45-2
Einstellungsmodus Standard....45-3
Maschine....45-4
Anbaugerät....45-6
Aufnahmequelle....45-9
Documentation Basics....45-10
Schlag....45-11

Einstellung der Lenksystemspur
Lenksystemspur....50-1
Wiederholung der Einstellung der Lenksystemspur....50-2
GreenStar Run-Seite....50-3

Allgemeine Funktionen des GreenStar-Systems
Allgemeine Funktionen des GreenStar-Systems....55-1
Wechseln der Schläge....55-2
Erstellen einer Grenze/Vermessung....55-3
Flächenberechnung....55-6
Bedeckungskartierung....55-6
Aufnahme von Bedeckungskarten....55-7
Löschen von Bedeckungskarten....55-7
StarFire-GPS-Genauigkeitsanzeige....55-8
Rotes Balkendiagramm....55-8
Orangenes Balkendiagramm....55-8
Grünes Balkendiagramm....55-8
Anzeige der GPS-Genauigkeit auf Bedeckungskarte....55-9

Fortsetz. siehe nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2011
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRUCTION ® Manual

Seite

Betrieb des manuellen Lenksystems
Betrieb des manuellen Lenksystems....60-1

Betrieb von AutoTrac
Sicherer Betrieb von Lenksystemen....65-1
Allgemeine Informationen....65-1
Genauigkeit von AutoTrac....65-1
Freigabe von AutoTrac....65-2
Aktivierung von AutoTrac....65-2
Wiederaufnahmeschalter....65-3
AutoTrac-Status-Kreisdiagramm....65-4
Erneute Aktivierung von AutoTrac beim nächsten Durchgang....65-5
Deaktivierung von AutoTrac....65-5
AutoTrac-Deaktivierungsmeldung....65-6
Lenkempfindlichkeit....65-7

Betrieb des Lenksystems im Modus Gerade Spur
Funktionsbeschreibung....70-1
Erstellen einer neuen geraden Spur....70-1
Methoden A+B, A+Auto B und A+Richtung....70-2
Methoden Breite/Länge und Breite/Länge+Richtung....70-3
Lenken auf einer geraden Spur....70-4

Betrieb des Lenksystems im Modus A-B-Konturen
Funktionsbeschreibung....75-1
Erstellen einer neuen AB-Kontur....75-2
Aufnahme eines geraden Pfads oder Navigieren um Hindernisse....75-2
Geradlinige Verlängerungen....75-3
Lenken auf einer A-B-Kontur....75-3

Betrieb des Lenksystems im Modus Adaptive Kurven
Funktionsbeschreibung....80-1
Lenksystemmuster....80-1
Erstellen einer neuen Spur im Modus Adaptive Kurve....80-2
Aufnahme eines geraden Pfads oder Navigieren um Hindernisse....80-4
Lenken auf einer zuvor aufgenommenen Spur....80-4
Verschiebung....80-5
Führung um Hindernisse im Schlag....80-5

Betrieb des Lenksystems im Modus Kreisspur
Funktionsbeschreibung....85-1
Erstellen einer neuen Kreisspur....85-1
Methode “Kreis fahren“....85-1
Methode mit Breite/Länge....85-1
Lenken auf einer Kreisspur....85-2
Verschiebung....85-2
Genauigkeit....85-3

Seite

Betrieb im Reihenfinder-Modus
Funktionsbeschreibung....90-1
Betrieb von Reihenfinder....90-1

Allgemeines zum Lenksystem
Ein- und Ausschalten....95-1
Löschen von Lenksystemspuren....95-1
Verschiebung....95-2
Signaltöne....95-2
Wendeansicht....95-3
Wendevorhersage....95-3
Lenkeinstellungen....95-4
Lightbareinstellungen....95-5
Kontureinstellungen....95-6
AutoTrac-Einstellungen....95-9
Erweiterte AutoTrac-Einstellungen....95-9
Linienempfindlichkeit - Richtung....95-9
AutoTrac Universal....95-9
Externe GreenStar-Lightbar-Vorrichtung....95-10

Swath Control
Betrieb von Swath Control....100-1
Freigabe von Swath Control für Feldspritzen....100-1
Freigabe von Swath Control für Bestellungsanbaugeräte....100-2
Teilbreitenstatus-Balken....100-2
Genauigkeit....100-2
Swath Control-Einstellungen....100-3
Einstellungen für Einschalt- und Abschaltzeit....100-4
Erläuterung der Swath Control-Einschalt- und Abschalteinstellungen....100-5
Kurzübersicht über GS2 Swath Control-Einstellungen — Metrisch....100-8
Kurzübersicht über GS2 Swath Control-Einstellungen — SAE....100-10

John Deere Documentation Basics
John Deere Documentation Basics....105-1
Dokumentationsbericht....105-2

Datenverwaltung
Datenverwaltung....110-1
Übertragen von Daten....110-1
Daten auf ein USB-Speichergerät sichern....110-2
Importieren von Daten von einem USB-Speichergerät....110-2
Importieren von Daten aus Software von Fremdherstellern....110-2
Anzeige des verbleibenden internen Speicherplatzes....110-3
Löschen von Daten aus dem internen Speicher....110-3
Löschen von Lenksystemspuren....110-3
Datenbereinigung....110-4
Alarm - GreenStar-Einstellungsinfos fehlerhaft....110-4

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite

Leistungsmonitor
Leistungsmonitor 115-1
Konfiguration des Leistungsmonitors 115-3
Anzeige der Leistungsmonitor-Totale 115-4
Änderung der Leistungsmonitor-Einstellungen 115-5
Anschluß eines Geschwindigkeitssignals an das Display 115-6
Einstellung der Geräte- bzw. Erntevorsatzbreite 115-7
Auswahl einer Aufnahmequelle 115-8
Verwendung der Wartungsintervall-Meldungen 115-9
Kalibrierung von Radschlupf und Radar 115-9
Konfiguration des Traktors für DIREKTEN GPS- oder Bodenradareingang (NUR CAN-basierte Fahrzeuge) 115-10
Nur zweistrahliger Radarsensor (automatische Kalibrierung) 115-11
RADARANSCHLUSS-SIGNALÜBER-PRÜFUNG (NUR BPM-MODUS) 115-11

Ursprünglicher GreenStar-Monitor
Bedienung der Funktion Ursprünglicher GreenStar-Monitor 120-1

Erweiterte Displayeinstellungen
Betrieb mit mehr als einem virtuellen Terminal-Display 130-1
Sicherheitshinweise zur Hilfsbedienung 130-3
Warnhinweise zur Hilfsbedienung 130-5
Konfigurierung der Hilfsbedienung 130-6
Aktivieren, Deaktivieren oder Ändern der Hilfsbedienung 130-7
Display
Softkey Hilfsbedienung (H) 130-7
Softkey Hilfsbedienung 130-8
Hilfsbedienungsseite — Zuweisung der Anbaugerätfunktionen 130-8
Hilfsbedienung — Meldungen bei Zuweisungsfehlern 130-10
Hilfsbedienung — Bevorzugte Zuweisungen 130-12
Hilfsbedienung — Konflikte und deaktivierte Funktionen 130-13

Virtuelles ISO-Terminal
ISO-Display 135-1

Anschluss von RS232-GPS-Empfängern
Einstellung des seriellen Anschlusses RS232 140-1
Anschließen von RS-232-GPS-Empfängern 140-1

Aktualisieren der Software
GreenStar Live Update 145-1
Laden der Software 145-1

Seite

Störungssuche und Diagnose
Lenksystem-Warnmeldungen 150-1
Infoseite 150-3
Neuprogrammierungs-Fehlercodes 150-8
Alarmbildschirme 150-9
Alarme der Maßnahmensteuereinheit 150-10
Diagnoseadressen 150-14
Fehlercode-Popup-Felder – Plattform-Kernsoftware 150-16
Fehlercode-Popup-Felder – Dokumentations-Software 150-18
GreenStar-Diagnose 150-19
Störungssuche und Diagnose 150-19

Technische Daten
Steckverbinder-Stiftbelegung des GS2 1800 155-1
Gerätename, Quelladresse und Dateiverzeichnis 155-2
EG-Konformitätserklärung 155-3
Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten 155-3

Verfügbare John Deere-Wartungsliteratur
Entfällt SERVLIT-1

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

T81389 —UN—07DEC88

DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

TS187 —29—30SEP88

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

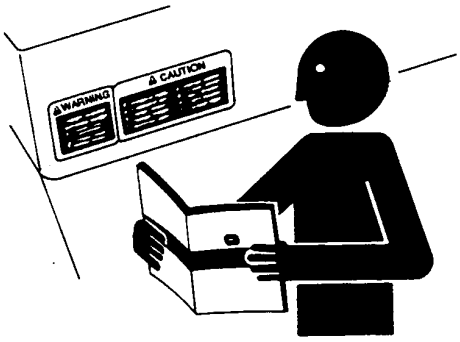
Sicherheitshinweise beachten

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.



TS201 —UN—23AUG88

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

DX,READ -29-28OCT09-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28OCT09-1/1

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.

TS249 —UN—23AUG88

DX,WW,RECEIVER -29-24AUG10-1/1

Sicherer Betrieb von Lenksystemen

Das AutoTrac-System nicht auf Verkehrswegen verwenden.

- Das AutoTrac-System immer ausschalten (deaktivieren und abschalten), bevor eine Straße befahren wird.
- Nicht versuchen, das AutoTrac-System während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

Das AutoTrac-System soll der Arbeitskraft dabei helfen, die Maschine im Feldeinsatz effizienter zu bedienen. Die Arbeitskraft ist immer für den Maschinenpfad verantwortlich. Um Verletzungen der Arbeitskraft und umstehender Personen zu verhüten:

- Aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten.
- Das Lenkrad bei Bedarf manuell übernehmen, um Gefahrenstellen auf dem Feld auszuweichen sowie den Zusammenstoß mit Umstehenden, Geräten oder anderen Hindernissen zu verhüten.
- Den Betrieb einstellen, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse die Bedienung der Maschine behindert wird oder Personen und Hindernisse im Maschinenpfad nicht ausgemacht werden können.
- Bei der Auswahl der Fahrzeuggeschwindigkeit Schlagverhältnisse, Sicht und Fahrzeugkonfiguration berücksichtigen. Zum Beispiel Zwillingsreifen verwenden, wenn AutoTrac bei hohen Geschwindigkeiten an Traktoren verwendet wird.

CZ76372,0000281 -29-11JAN11-1/1

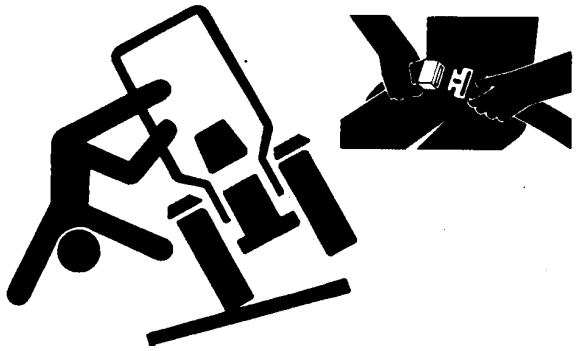
Sicherheitsgurt

Bei Maschinen mit Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z.B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Bei Maschinen ohne Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt nicht anlegen.

Den kompletten Sicherheitsgurt austauschen, wenn Befestigungsschrauben, Gurtschloss, Gurt oder Aufrollvorrichtung Zeichen von Beschädigung aufweisen.

Den Gurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsschrauben Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Beim Austausch nur Teile verwenden, die für die Maschine zugelassen sind. Im Zweifelsfall den John Deere Händler befragen.



TS205 —UN—23AUG88

DX,ROPS1 -29-28OCT09-1/1

Betriebsanleitungen für ISOBUS-Geräte lesen

Zusätzlich zu GreenStar-Anwendungen kann dieses Display als Anzeigegerät für alle Geräte eingesetzt werden, die der Norm ISO 11783 entsprechen. Dies schließt auch die Möglichkeit zur Steuerung der ISOBUS-Anbaugeräte ein. Bei einer solchen Verwendung werden die auf dem Display erscheinenden Informationen und Anbaugerät-Steuerfunktionen vom Anbaugerät bereitgestellt und unterliegen der Verantwortung bzw. Haftung des Anbaugeräteherstellers.

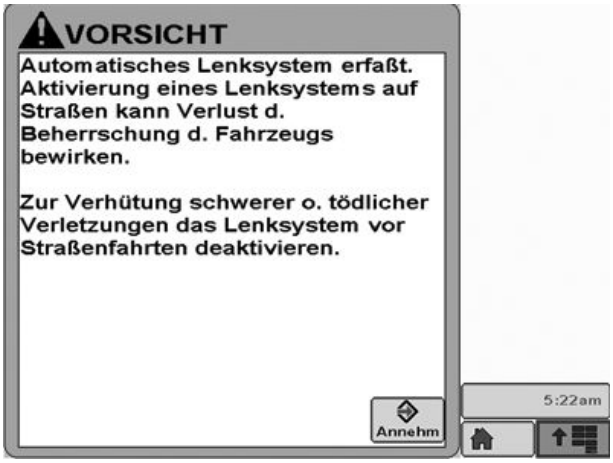
Einige Funktionen dieser Anbaugeräte können zur Gefährdung des Fahrers oder anderer anwesender Personen führen. Die mitgelieferte Betriebsanleitung des Anbaugeräte-Herstellers durchlesen und vor der Verwendung alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen.

HINWEIS: ISOBUS bezieht sich auf die ISO-Norm 11783

DX,WW,ISOBUS -29-19AUG09-1/1

Automatisches Lenksystem erfasst

Diese Meldung wird beim Anlassen in Fahrzeugen angezeigt, bei denen ein automatisches Lenksystem installiert ist.


VORSICHT
Automatisches Lenksystem erfaßt. Aktivierung eines Lenksystems auf Straßen kann Verlust d. Beherrschung d. Fahrzeugs bewirken.
Zur Verhütung schwerer o. tödlicher Verletzungen das Lenksystem vor Straßenfahrten deaktivieren.
Annehm
5:22am

PC13157 —29—17FEB11

RN38933,0000139 -29-21SEP11-1/1

Funktionen

PC10857DS —UN—29SEP08

Bei dem GS2 1800 handelt es sich um ein 17,8-cm (7 in.)-LCD-Display mit modernsten Mehrfarbenbildschirmen, das der Arbeitskraft die Verwaltung der Anwendungen für ihre GreenStar-Systeme ermöglicht.

Die in der Grundaustattung enthaltene Software umfaßt:

- Grundlegender Leistungsmonitor: Überwachung von Maschinendaten wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Kraftstoffeffizienz und bearbeitete Fläche.
- ISOBUS-Kompatibilität: Kompatibel mit ISOBUS-Anbaugeräten, einschließlich SeedStar™ 2
- Kompatibilität mit GreenStar 2-Ratensteuergerät (nur ein einzelnes Produkt)

Eine Funktion des GS2 1800 besteht darin, als virtuelles ISO-Terminal zu fungieren. Das bedeutet, daß jede Anbaugerätmarke, die ein virtuelles ISOBUS-Anbaugerät ist, angeschlossen und durch das GS2 1800-Display betrieben werden kann. Ein Beispiel eines ISOBUS-Anbaugeräts ist das SeedStar™ 2-System für neue John Pflanzmaschinen und pneumatische Sägeräte von Deere. Das GS2 1800 gilt als Einstiegsdisplay der SeedStar™ 2-Systeme.

Eine integrierte Displaybedienung bietet ein Auswahlrad und die Tasten Häkchen, Abbrechen, Menü und Startseite. Der Benutzer kann leicht zwischen mehreren Startseiten umschalten, um mehr als eine Schlagaktivität zu überwachen. Die Buchstabentasten entsprechen Softkeys auf dem Display und ermöglichen die schnelle Bedienung mit nur einem Tastendruck.

Das GS2 1800-Display ist mit allen für John Deere GreenStar vorbereiteten Fahrzeugen kompatibel, sowie mit Fahrzeugen, die mit GreenStar-Nachrüstsätzen ausgestattet sind.

OUO6050,0000F95 -29-29SEP08-1/1

Einbau des GS2 1800-Displays

Komponenten des Greenstar2 1800-Systems

- GS2 1800-Display
- Flügelmuttern (2)
- Dokumentationssatz

GS2-Displayhalterungen und -kabelbäume werden separat verkauft.

Ein USB-Speichergerät ist für Softwareaktualisierungen und zur Übertragung von Daten erforderlich.

OUO6050,0001011 -29-02JUN10-1/1

USB-Speichergerätanforderungen für John Deere-Displays

Die meisten USB-Speichergeräte sind mit John Deere-Displays kompatibel. Die folgenden Anforderungen für das USB-Flash-Laufwerk sind zu beachten:

- Format - Windows FAT oder FAT32. Dieses Display erkennt nicht das NTFS-Format.
- Speicherkapazität - Es gibt keine bestimmten Begrenzungen für die Speicherkapazität des Laufwerks.
- Konnektivität - USB 2.0
- Maximale Abmessungen - 9,2 mm dick x 21,7 mm breit

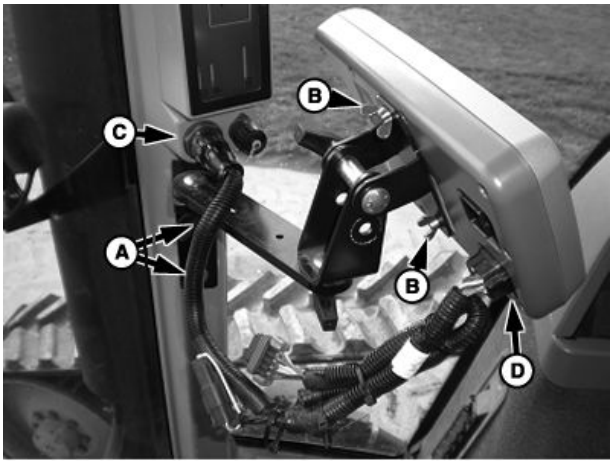
Die beste Vorgehensweise ist, sämtliche Dateien, die nicht mit den John Deere-Displays in Zusammenhang stehen, vom USB-Gerät zu löschen.

OUO6050,0001282 -29-02JUN10-1/1

Anbringen des Displays

1. Die Halterung an den Info-Bord-Befestigungen (A) anbringen.
2. Das Display mit Hilfe der mit dem Display mitgelieferten Flügelmuttern (B) an der Halterung befestigen.
3. Den Kabelbaum am Info-Bord-Steckverbinder (C) und den unteren Steckverbinder auf der Displayrückseite (D) anschließen.

A—Info-Bord-Befestigungen
B—Flügelmuttern (2)
C—Fahrzeug-Displaysteckverbinder
D—Steckverbinder am Display



PC10857GA —UN—28OCT08

OUO6050,0001013 -29-28OCT08-1/2

4. Das Display so anordnen, daß es leicht zu erreichen ist und die Sicht der Arbeitskraft nicht behindert.

WICHTIG: Das Display muß an GESCHALTETE und KONSTANTE Stromversorgung angeschlossen sein. Hierdurch wird dem Display das vorschriftsmäßige Ausschalten und Speichern von Daten ermöglicht. Wenn der Zündschalter ausgeschaltet wird, erscheint auf dem Bildschirm die Meldung "Einstellungen werden gespeichert".

HINWEIS: Halterung und Kabelbaum werden separat verkauft.

PC10857GC —UN—28OCT08

OUO6050,0001013 -29-28OCT08-2/2

Display-Vorderseite

PC10857DT —UN—29SEP08

A—Häkchen
B—Abbrechen
C—Menü
D—Startseite
E—Tasten A-J
F—Daumenrad
G—LED
H—USB-Anschluß

(A) Häkchentaste – Auswahl von Eingabefeldern, Schaltflächen oder Softkeys.

(B) Abbrechen-Taste – dient zum Abbrechen der Auswahl.

(C) Menütaste – Anzeige einer Liste verfügbarer Anwendungen und Steuergeräte (virtuelle Anbaugeräte).

(D) Startseiten-Taste – Umschalten zwischen drei benutzerdefinierten Startbildschirmen.

(E) Tasten (A) bis (J) – Verknüpfungstasten, die dem Benutzer mit nur einem Tastendruck die Auswahl des gewünschten Eingabefelds, der Schaltfläche oder des Softkeys mit dem entsprechenden Buchstaben ermöglichen.

(F) Daumenrad – zum Verschieben des hervorgehobenen Bereichs auf dem Bildschirm, um die gewünschte Anwendung aufzurufen.

(G) Status-LED – grün, wenn Display eingeschaltet ist, orange bei Inbetriebnahme und Ausschalten.

Wenn die LED ORANGE BLINKT und der Bildschirm leer ist, wurde eine Temperatur außerhalb des zulässigen Bereichs erfaßt und das Gerät sollte abgeschaltet werden, um eine Beschädigung des Displays zu verhüten.

Betriebstemperaturbereich

-20 bis 70 °C (-4 bis 158 °F)

Lagerungstemperaturbereich

-40 bis 85 °C (-40 bis 185 °F)

(H) USB-Anschluß – dient zur Übertragung von Daten zum und vom Display sowie zur Aktualisierung der Software. Die meisten USB-Laufwerke können mit dem Display verwendet werden.

OUO6050,0000F96 -29-29SEP08-1/1

Display-Rückseite

PC10857DU —UN—12MAY09

A—Zur künftigen Verwendung

B—GreenStar-Kabelbaumsteck-verbinder

C—Aufkleber mit Modell- und Seriennummer

D—Durchführungstüllen für die Befestigung

CZ76372,0000332 -29-29JUN11-1/1

Erste Schritte mit dem Display

Ein-/Ausschalten des Displays

Das Display wird mit dem Fahrzeug-Zündschalter ein- und ausgeschaltet. Am GS2 1800 ist kein Ein/Aus-Schalter vorhanden, da es eingeschaltet bleiben muß, um Fahrzeug- oder Anbaugerät-Systemwarnmeldungen anzuzeigen, wenn dies erforderlich ist. Das Display kann für Transportzwecke in den Abdunklungsmodus geschaltet werden, indem die Startseiten-Taste 4 Sekunden lang gedrückt wird. Der Transportmodus wird durch Drücken einer beliebigen Taste beendet.

Das Display speichert automatisch einige Einstellungsarten und Daten; der Rest wird während dem VORSCHRIFTSMÄSSIGEN ABSCHALTEN und auch während der Datenübertragung zu einem USB-Laufwerk gespeichert. Das vorschriftsmäßige Abschalten erfolgt, indem der Zündschalter des Fahrzeugs auf Aus gedreht wird. Die Status-LED leuchtet orange, bis das Display ausgeschaltet ist.

Wenn der Kabelbaum ausgesteckt wird, bevor die Status-LED erloschen ist, können Daten und Einstellungen verlorengehen.

- Warmstart – erfolgt, wenn das Display in den letzten 21 Tagen in Betrieb war und die ungeschaltete Stromversorgung während der letzten 6 Stunden NICHT unterbrochen war. Ein Warmstart wird durch eine gelbe Statusleiste mit grüner Umrandung angezeigt.
- Kaltstart – das Einschalten des Displays kann länger dauern (ungefähr 30 Sekunden). Ein Kaltstart wird durch eine grüne Statusleiste mit gelber Umrandung angezeigt.

OUO6050,0001015 -29-12MAY09-1/1

Navigation im Display

HINWEIS: Einige Schaltflächen und Softkeys erscheinen nur, wenn die Hardware bzw. die Funktionen, die mit ihnen verbunden sind, verfügbar sind.

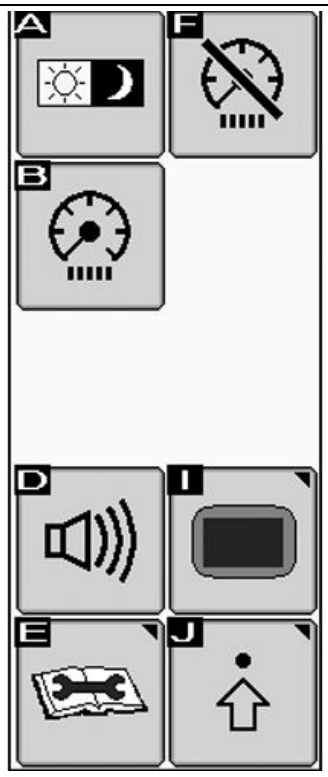
Es gibt zwei Methoden zur Navigation im GS2 1800-Display:

1. Das Daumenrad drehen, um "Eingabefelder" und "Schaltflächen" hervorzuheben. Die Häkchentaste drücken, um eine Auswahl zu treffen oder die Abbrechen-Taste drücken, um eine Auswahl abzubrechen.
2. Mit Hilfe der Verknüpfungstasten (A) bis (J) "Eingabefelder" und "Schaltflächen" auswählen, auf denen der entsprechende Buchstabe oben links in der Ecke angezeigt wird.

Eine Reihe von Eingabefeldern und Schaltflächen ermöglichen der Arbeitskraft die Navigation durch die Bildschirme des Displays sowie die Eingabe von Werten:

Softkey

Softkeys werden in zwei Spalten zu jeweils fünf auf der rechten Bildschirmseite angezeigt und sind den Verknüpfungstasten A-J zugeordnet. Sie ermöglichen das Ausführen von Funktionen bzw. die Navigation zu einer anderen Seite. Zum Aktivieren eines Softkeys diesen hervorheben und die Häkchentaste oder die zugeordnete Verknüpfungstaste drücken.



PC10857GV —UN—29OCT08

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0001016 -29-28OCT08-1/8

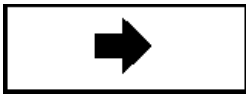
Schaltfläche

Schaltflächen werden im mittleren und linken Bereich des Displays angezeigt. Zum Aktivieren einer Schaltfläche diese hervorheben und die Häkchentaste oder die zugeordnete Verknüpfungstaste drücken. Durch Aktivieren einer Schaltfläche wird die Funktion ausgeführt, die durch das Symbol auf der Schaltfläche dargestellt

PC8649 —UN—01NOV05

EINGABE

PC8650 —UN—01NOV05



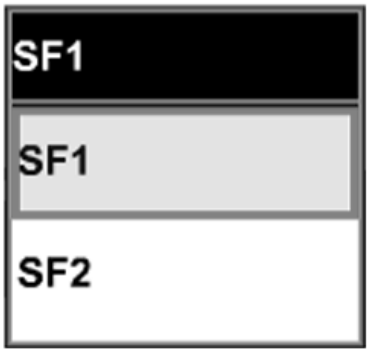
WEITER MIT

ist. "Eingabe" und "Weiter mit" sind häufig verwendete Schaltflächen und es ist wichtig, sie sich zu merken.

OUO6050,0001016 -29-28OCT08-2/8

Dropdown-Feld

PC8845 —UN—30OCT05



PC8846 —UN—30OCT05

Ein Dropdown-Feld enthält eine Liste von Optionen.

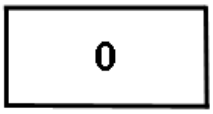
1. Die Häkchentaste drücken, um ein hervorgehobenes Dropdown-Feld auszuwählen und die Liste zu sehen.
2. Das Daumenrad drehen, um eine Option aus der Liste zu wählen.
3. Die Häkchentaste drücken, um die Option auszuwählen.
4. Das Daumenrad drehen, um den hervorgehobenen Bereich zu einem anderen Eingabefeld bzw. einer anderen Schaltfläche zu verschieben.
5. Die Abbrechen-Taste drücken, um ein Dropdown-Feld zu schließen.

OUO6050,0001016 -29-28OCT08-3/8

Eingabefeld

Ein Eingabefeld dient zur Eingabe von numerischen Werten oder von Text.

PC8847 —UN—30OCT05



OUO6050,0001016 -29-28OCT08-4/8

Handelt es sich bei dem Eingabefeld um eine Zahl mit einem kleinen Wertebereich, wird der Wert durch Drehen des Daumenrads geändert.

1. Die Häkchentaste drücken, um ein hervorgehobenes Eingabefeld auszuwählen; die Farbe des Felds ändert sich in schwarz.
2. Das Daumenrad nach oben drehen, um den Wert zu erhöhen, bzw. nach unten, um den Wert zu verringern.

PC10857GW —UN—29OCT08

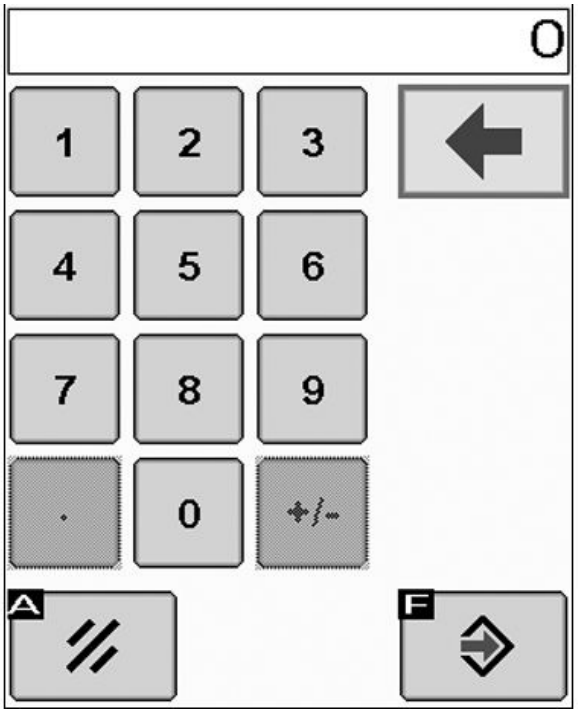
3. Die Häkchentaste drücken, um den Wert anzunehmen.
4. Das Daumenrad drehen, um den hervorgehobenen Bereich zu einem anderen Eingabefeld bzw. einer anderen Schaltfläche zu verschieben.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0001016 -29-28OCT08-5/8

Handelt es sich bei dem Eingabefeld um eine Zahl mit einem großen Wertebereich, wird der Wert mit Hilfe eines Tastenblocks geändert.

1. Die Häkchentaste drücken, um ein hervorgehobenes Eingabefeld auszuwählen; der Tastenblock wird eingeblendet.
2. Das Daumenrad drehen, um eine Ziffer oder eine Schaltfläche hervorzuheben.
3. Die Häkchentaste drücken, um Ziffern einzugeben.
4. "Annehm." wählen, um den eingegebenen Wert anzunehmen und den Tastenblock zu schließen.
5. Das Daumenrad drehen, um den hervorgehobenen Bereich zu einem anderen Eingabefeld bzw. einer anderen Schaltfläche zu verschieben.
6. Die Abbrechen-Taste drücken, um den eingegebenen Wert abzulehnen und den aktuellen Wert zu behalten. Durch Auswahl der Rücktaste einen eingegebenen Wert rückgängig machen.



PC10857GX —UN—29OCT08

OUO6050,0001016 -29-28OCT08-6/8

Balkendiagramm

Balkendiagramme dienen zum Ändern von Einstellungen wie z. B. Bildschirmhelligkeit und Lautstärke.

1. Die Häkchentaste drücken, um ein hervorgehobenes Balkendiagramm auszuwählen.
2. Das Daumenrad nach oben drehen, um den Wert zu erhöhen (Balkendiagramm wird nach rechts verschoben), bzw. nach unten, um den Wert zu verringern (Balkendiagramm wird nach links verschoben).

PC10857GY —UN—29OCT08

BALKENDIAGRAMM

3. Die Häkchentaste drücken, um die Änderung anzunehmen.
4. Das Daumenrad zu einem anderen Eingabefeld bzw. einer anderen Schaltfläche drehen.

OUO6050,0001016 -29-28OCT08-7/8

Kontrollkästchen

Kontrollkästchen ermöglichen die Aktivierung bzw. Deaktivierung einzelner Optionen. Ein Häkchen gibt eine aktive Funktion an. Ein leeres Kästchen gibt an, daß die Funktion nicht aktiv ist.

PC8686 —UN—09AUG05

OUO6050,0001016 -29-28OCT08-8/8

Dreieck in der rechten oberen Ecke der Schaltfläche

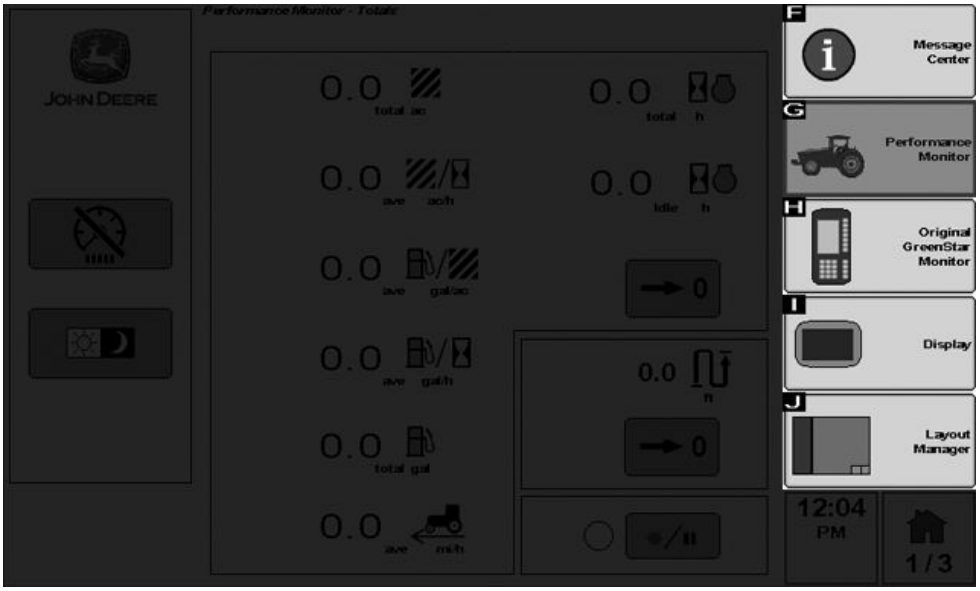
Das Dreieck in der rechten oberen Ecke der Schaltfläche zeigt an, dass mit der Schaltfläche eine andere Seite geöffnet und keine Funktion ausgeführt wird.

PC10857HG —UN—30OCT08

Dreieck in der rechten oberen Ecke der Schaltfläche

OUO6050,0001283 -29-02JUN10-1/1

Erläuterungen zum Display-Menü



PC10857GZ —UN—30OCT08

Die Menütaste drücken, um die verfügbaren Anwendungen anzuzeigen.

Das Daumenrad drehen, um die gewünschte Menüauswahl hervorzuheben, dann die Häkchentaste drücken.

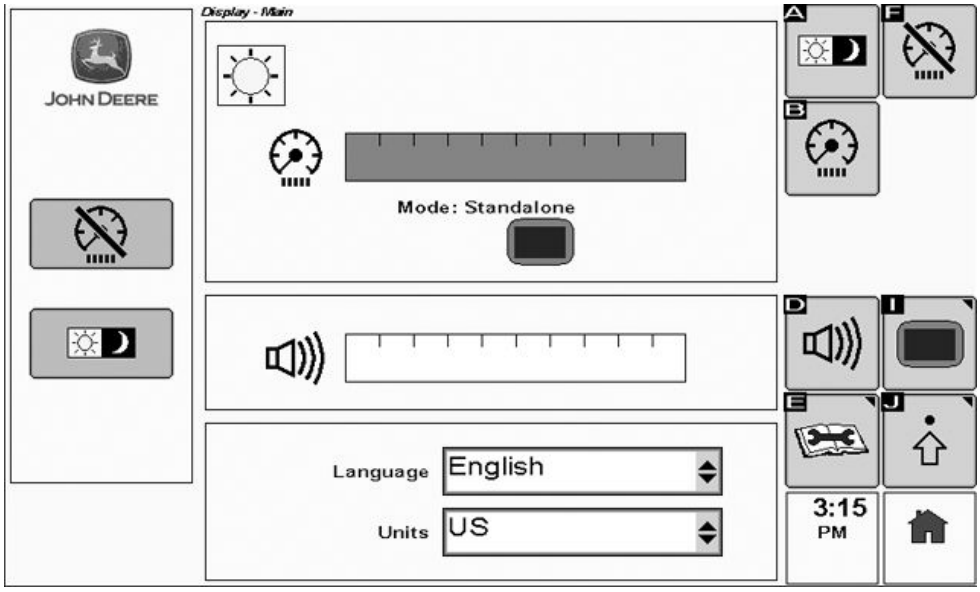
Standard-Menüeinträge im Displaymenü sind:

- Layout Manager – Einrichtung von drei Startseiten, um bequem auf oft benötigte Informationen und häufig verwendete Bedienelemente zugreifen zu können.
- Display – Einstellung von Zeit, Datum, Regionaleinstellungen, Sprache, Einheiten, Helligkeitsstufen und Lautstärke.
- Leistungsmonitor – Bietet Produktivitätsinformationen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Flächenzähler und Kraftstoffeffizienz-Daten.
- Infoseite – Zugriff auf detaillierte Diagnoseinformationen und manuelle Einleitung von Neuprogrammierungssitzungen.
- Ursprünglicher GreenStar-Monitor – Anzeige von Informationen von Steuergeräten, die für die Verwendung mit dem ursprünglichen GreenStar-Monitor ausgelegt sind.

Es werden auch Anwendungssymbole für Steuergeräte der angebrachten ISO-Anbaugeräte angezeigt, z. B. StarFire iTC, GS2-Ratensteuergerät oder SeedStar2.

OUO6050,0001017 -29-30OCT08-1/1

Einstellung von Lautstärke und Helligkeit



PC10857HA —UN—30OCT08

Display

Zur Anzeige von Display – Hauptseite Folgendes auswählen: Menü > Display > Display

Sowohl Lautsprecherlautstärke als auch Bildschirmhelligkeit können eingestellt werden.

Zur Einstellung der Lautstärke:

1. Den Lautstärke-Schieberegler auswählen, indem das Daumenrad gedreht wird, bis der Regler hervorgehoben ist, dann die Häkchentaste drücken.
2. Das Daumenrad drehen, um die gewünschte Lautestärkeeinstellung vorzunehmen.
3. Die Häkchentaste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Zur Einstellung der Bildschirmhelligkeit:

1. Den Helligkeitsschieberegler auswählen, indem das Daumenrad gedreht wird, bis der Regler hervorgehoben ist, dann die Häkchentaste drücken.
2. Das Daumenrad drehen, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen.
3. Die Häkchentaste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Die Displayhelligkeit kann auch leicht zwischen zwischen Tag- und Nachtmodus umgeschaltet werden, indem diese Schaltfläche ausgewählt wird.

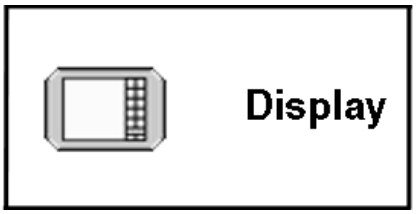
Es ist zu beachten, daß die Helligkeitsstufe für die einzelnen Modi unabhängig voneinander eingestellt wird.

Um das Display in den Abblendmodus zu versetzen, die Schaltfläche Abblenden drücken. Wenn sich

PC10857GJ —UN—28OCT08

Menütaste

PC8654 —UN—05AUG05



Schaltfläche Display

PC10857HG —UN—30OCT08

Display

das Display im Abblendmodus befindet, wird die Hintergrundbeleuchtung durch Auswahl einer beliebigen Taste des Displays wieder aktiviert.

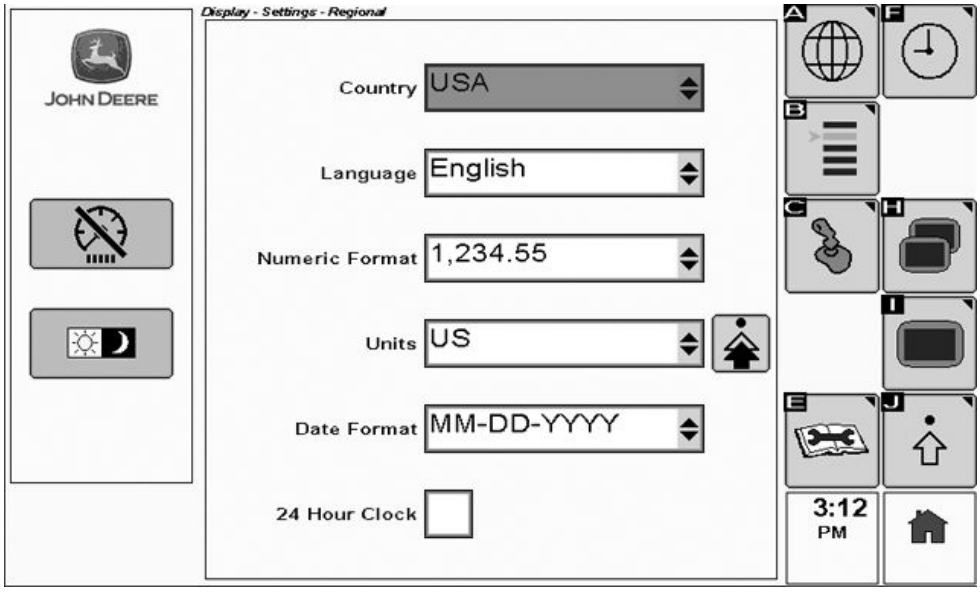
Schaltfläche Einstellungen – ruft die Seite mit den Display-Einstellungen auf.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Falls das GS2 1800 in einem John Deere-Fahrzeug neuerer Ausführung eingebaut ist, steht die Option "Mit Kab. synch." zu Verfügung. In diesem Modus wird die Helligkeitsstufe des Displays mit der anderer Geräte in der Kabine synchronisiert . Durch Auswahl der Schaltfläche Einstellungen neben der Helligkeitsmodus-Anzeige können Anpassungen des Modus "Mit Kab. synch." vorgenommen werden. Auf einem Bildschirmabbild darauf hinweisen.

OUO6050,0001018 -29-30OCT08-2/2

Änderung der Regionaleinstellungen



PC10857HH —UN—30OCT08

Zur Anzeige der Regionaleinstellungen Folgendes auswählen: Menü > Display > Einstellungen > Regionaleinstellungen

Die Regionaleinstellungen stehen zur Verfügung, um den intuitiven Betrieb in den meisten regionalen Gebieten zu unterstützen.

Diese Einstellungen ermöglichen die benutzerdefinierte Auswahl von Sprache, Zahlenformat, Einheiten und Datumsformat.

Zum Ändern der Regionaleinstellungen:

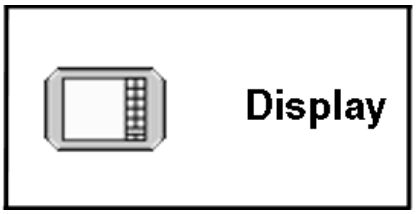
1. Das Daumenrad drehen, bis das Listenfeld Land hervorgehoben ist.
2. Die Häkchentaste drücken, um die Liste zu erweitern.
3. Das Daumenrad drehen, um das gewünschte Land auszuwählen, dann die Häkchentaste drücken.

Bei der Auswahl eines neuen Landes ändern sich auch Sprache, Zahlenformat, Einheiten und Datumsformat auf die Optionen, die im ausgewählten Land gebräuchlich sind. Diese Standardeinstellungen können geändert werden, indem die einzelnen Dropdown-Listen der Regionaleinstellungen jeweils geändert werden.

PC10857GJ —UN—28OCT08

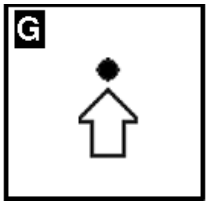
Menütaste

PC8654 —UN—05AUG05



Schaltfläche Display

PC8792 —UN—18OCT05



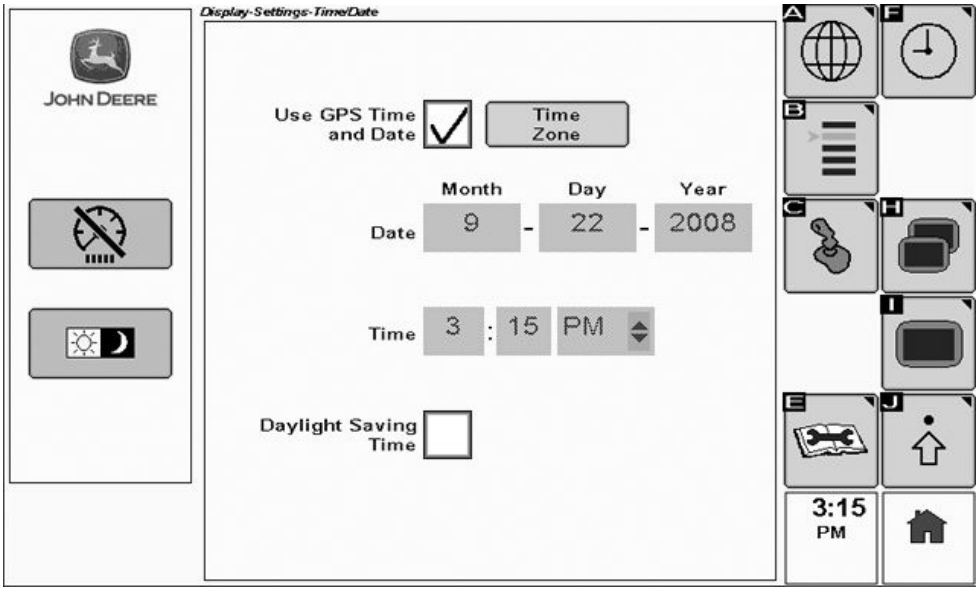
Schaltfläche Einstellungen

PC10857HD —UN—30OCT08

Regionaleinstellungen

OUO6050,0001019 -29-30OCT08-1/1

Einstellung von Uhrzeit und Datum



PC10857HC —UN—30OCT08

Zur Anzeige der Seite Zeit und Datum Folgendes auswählen: Menü > Display > Einstellungen > Zeit und Datum

Die Einstellung von Zeit und Datum ist wichtig für die Aktivierung optionaler GreenStar-Produkte.

So werden die Zeit und das Datum eingestellt:

Wird ein StarFire-GPS-Empfänger erfaßt, so wird das Kontrollkästchen gelb angezeigt und GPS-Datum und -Uhrzeit sind automatisch vom Empfänger verfügbar.

1. Das Daumenrad drehen, bis die Schaltfläche Zeitzone hergehoben ist, und die Häkchentaste drücken.
2. In dem dann eingeblendeten Popup-Feld die Ortszeit eingeben.
3. Die Schaltfläche (A) auswählen, um die Eingaben zu speichern und die Seite zu verlassen oder die Schaltfläche (F) auswählen, um die Änderungen abzubrechen und die Seite zu verlassen.

Falls kein StarFire-GPS-Empfänger erfaßt wird, müssen Datum und Uhrzeit manuell eingegeben werden.

1. Das Daumenrad drehen, bis das Feld "Monat" ausgewählt ist.
2. Die Häkchentaste drücken, um das Feld zu aktivieren.
3. Das Daumenrad drehen, um den gewünschten Monat hervorzuheben, dann die Häkchentaste drücken, um die Einstellung zu speichern.

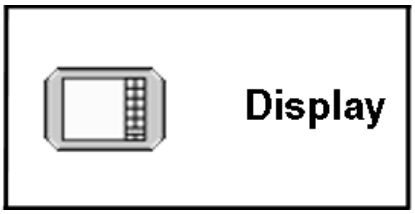
Dieses Verfahren für alle Datums- und Zeitfelder wiederholen.

Das Kontrollkästchen "Sommerzeit" aktivieren, falls dies auf die jeweilige Zeitzone und Region zutrifft.

PC10857GJ —UN—28OCT08

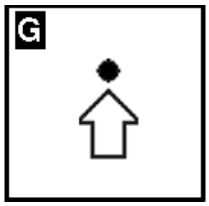
Menütaste

PC8654 —UN—05AUG05



Schaltfläche Display

PC8792 —UN—18OCT05



Schaltfläche Einstellungen

PC10857HE —UN—30OCT08

Schaltfläche Zeit und Datum

OUO6050,000101A -29-30OCT08-1/1

Einstellung der Farbe zum Hervorheben

PC10857HB —UN—30OCT08

PC10857GJ —UN—28OCT08

Zur Anzeige der Seite Farbe zum Hervorheben Folgendes auswählen: Menü > Display > Einstellungen > Farbe zum Hervorheben

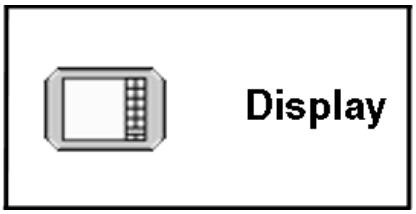
Die Farbe zum Hervorheben des Cursors kann auf grün, blau oder rot geändert werden.

Zum Einstellen der Farbe zum Hervorheben:

1. Das Daumenrad drehen, bis die gewünschte Farbe zum Hervorheben ausgewählt ist.
2. Die Häkchentaste drücken, um das Feld zu aktivieren.

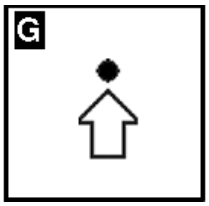
Menütaste

PC8654 —UN—05AUG05



Schaltfläche Display

PC8792 —UN—18OCT05



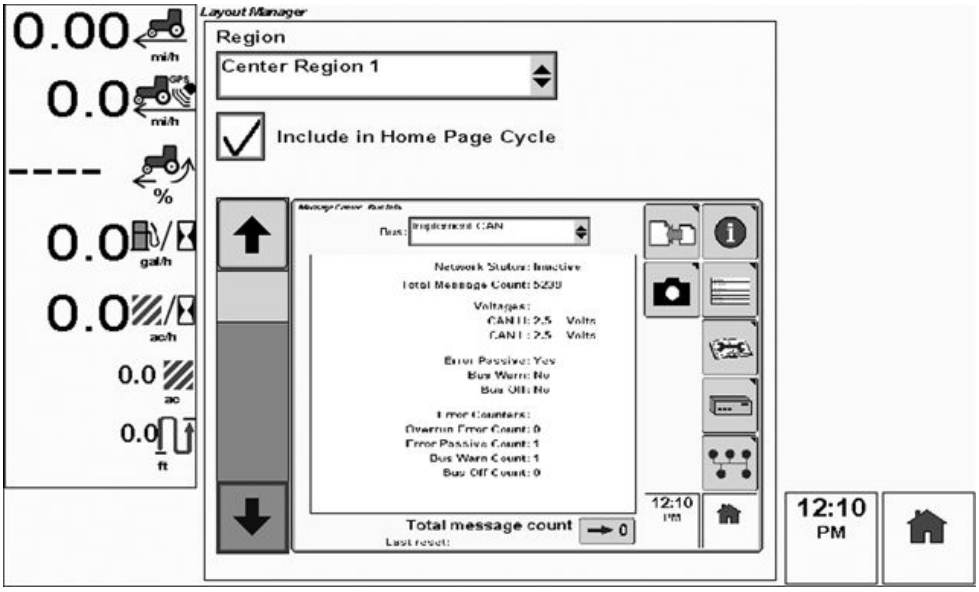
Schaltfläche Einstellungen

PC10857HF —UN—30OCT08

Schaltfläche Farbe zum Hervorheben

OUO6050,000101B -29-30OCT08-1/1

Auswahl von Startseiten für das Display



PC10857HI —UN—30OCT08

Zur Anzeige der Seite Layout Manager Folgendes auswählen: Menü > Layout-Manager

Der Layout-Manager wird bei der ersten Inbetriebnahme des Displays eingeblendet. Mit dem Layout-Manager kann gewählt werden, welche Informationen auf Startseiten und welche Informationen im linken Bildschirmbereich angezeigt werden.

1. Das Daumenrad drehen, bis das Listenfeld Region hervorgehoben ist.
2. Die Häkchentaste drücken, um die Liste zu erweitern.
3. Die einzurichtende Region auswählen (z. B. Mittlere Region) und die Häkchentaste drücken.
4. Das Daumenrad drehen, bis das Seitenabbild in der Mitte des Bildschirms hergehoben ist, und die Häkchentaste drücken.

PC10857GJ —UN—28OCT08

Menütaste

5. Das Daumenrad drehen, um einen Bildlauf durch die verfügbaren Seiten durchzuführen.
6. Die Häkchentaste drücken, um die gewünschte Seite auszuwählen.
7. Das Kästchen aktivieren, um die Seite in den Startseitenzyklus einzubeziehen
8. Nach der Auswahl der Startseiten die Startseiten-Taste wiederholt drücken, um die aktive Startseite zu ändern.

OUO6050,0001014 -29-30OCT08-1/1

Bildschirme auf ein USB-Speichergerät sichern

Nahezu jeder Bildschirm auf dem Display kann im internen Speicher gespeichert und dann zu einem USB-Speichergerät kopiert werden.

Um einen Bildschirm im internen Speicher zu speichern:

1. Zu dem Bildschirm navigieren, der gespeichert werden soll.
2. Die Startseiten-Taste gedrückt halten und die Menütaste drücken. Die Status-LED blinkt rot, während der Bildschirm gespeichert wird.

Zum Kopieren gespeicherter Bildschirme auf ein USB-Speichergerät:

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Das USB-Speichergerät einsetzen.

PC10857NY —UN—12MAY09

Softkey Fehlersuchdateien übertragen

3. Die Meldung "USB erfaßt" annehmen.
4. Zur Infoseite navigieren (Menü > Infoseite).
5. Den Softkey "Fehlersuchdateien übertragen" auswählen.
6. Einen Bildlauf zur Schaltfläche "Fehlersuchdateien übertragen" in der Bildschirmmitte ausführen und diese auswählen.
7. Die Meldung "Datenübertragung abgeschlossen" wird angezeigt.

OUO6050,00010F2 -29-12MAY09-1/1

Einleitung in das GreenStar-System

Dieses Handbuch durchlesen

Bevor GreenStar-Anwendungen wie Manuelles Lenksystem, On-Screen-Kartierung, AutoTrac oder Swath Control auf dem GreenStar-Display in Betrieb genommen werden, muss dieses Handbuch vollständig gelesen werden, um die für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Komponenten und Verfahren zu verstehen. Diese Betriebsanleitung erläutert

PC10857JC —UN—13APR09

Schaltfläche Menü

GreenStar-Anwendungen, auf die über die Schaltfläche Menü zugegriffen werden kann.

OUO6050,0001090 -29-04JUN10-1/1

Grundlegende Informationen zu GreenStar

In diesem Abschnitt wird die im GreenStar-System verfügbare Funktionalität beschrieben. Manuelles Lenksystem und On-Screen-Kartierung stehen erst nach Annahme der Lizenzvereinbarung zu Verfügung. Die folgenden optionalen Pro-Module können erworben und mit einem 26-stelligen Aktivierungscode freigegeben werden:

- **AutoTrac™ (SF1, SF2 und RTK)** - Lenkt das Fahrzeug automatisch auf definierten geraden Spuren, Konturen oder adaptiven Kurven.
- **PivotPro** - Lenkt das Fahrzeug automatisch auf definierten konzentrischen Kreisen für Schläge mit Kreisberegnungsanlagen.
- **Swath Control** - Schaltet das Anbaugerät oder Teilbreiten der Feldspritze auf der Grundlage von GPS und definierten Begrenzungen EIN und AUS.

Weitere Informationen zu diesen Pro-Modulen sind beim Händler und unter www.StellarSupport.com erhältlich. Auf dem Display ist eine 15-stündige Demoaktivierung für jedes Pro-Modul enthalten.

HINWEIS: Die Anwendungen erfordern einen StarFire-Empfänger oder einen kompatiblen Empfänger von einem Fremdhersteller.

BA31779,0000178 -29-29APR11-1/1

Manuelles Lenksystem

Das manuelle Lenksystem, auch als Parallel Tracking bekannt, ermöglicht der Arbeitskraft, die Maschine unter Verwendung von On-Screen-Lightbar und -Karte sowie Warntönen manuell entlang Lenksystemspuren zu lenken. Außerdem kann die GreenStar™-Lightbar-Vorrichtung als Begleitgerät zum GreenStar-Display verwendet werden. Dabei wird ein sekundäres Display direkt in Sichtlinie auf der Windschutzscheibe montiert.

OUO6050,0001092 -29-07JUN10-1/1

On-Screen-Kartierung

On-Screen-Bedeckungskarten dienen als visuelles Hilfsmittel für die Arbeitskraft, um die Bedeckung des gesamten Schlags sicherzustellen. Das ist besonders bei Anwendungen wichtig, bei denen die Bedeckung des Schlags visuell nicht leicht zu erkennen ist, z. B. bei Spritz- und Streuvorgängen sowie beim Pflanzen oder Säen ohne Bodenbearbeitung.

Es kann nur eine Bedeckungskarte pro Schlag und nur eine Karte gespeichert werden, wenn kein Schlag gewählt ist. Bedeckungskarten werden im internen Speicher des Displays gespeichert, bis sie von der Arbeitskraft gelöscht werden.

OUO6050,0001093 -29-11APR09-1/1

Vermessungen

Dieses Display kann äußere und innere Grenzen (Vermessungen) kartieren.

- Eine **äußere Grenze** gibt die äußere Begrenzung eines Schlags an. Es kann nur eine pro Schlag gespeichert werden.
- Eine **innere Grenze** gibt die äußere Begrenzung einer Fläche im Schlag an, die nicht bestellt wird, z. B. einen begrasten Wasserlauf oder eine Straße im Feld. Innere Grenzen müssen benannt werden, und es können mehrere pro Schlag gespeichert werden.

Begrenzungen sind nützlich zur Flächenberechnung und sind zum Betrieb von Swath Control oder Sprayer Pro erforderlich. Begrenzungen können im Display mit GPS während der Fahrt mit dem Fahrzeug aufgezeichnet werden.

BA31779,0000179 -29-29APR11-1/1

AutoTrac

AutoTrac™ ist ein Lenkunterstützungssystem, das es der Arbeitskraft ermöglicht, die Hände von Lenkrad zu nehmen, während die Maschine die erstellte Lenksystemlinie im Schlag entlangfährt. Die Arbeitskraft muss zwar die Maschine an Endreihen wenden, drückt dann aber einfach die Wiederaufnahmetaste, und AutoTrac™ übernimmt wieder die Kontrolle und beginnt, die Maschine den benachbarten Durchgang entlang zu lenken.

OUO6050,0001095 -29-11APR09-1/1

AutoTrac RowSense

AutoTrac RowSense ist ein Lenkunterstützungssystem, das es der Arbeitskraft ermöglicht, die Hände von Lenkrad zu nehmen, während die Maschine durch die Pflanzenreihen fährt. Die am Schneidwerk montierten Reihensensoren erfassen die Stängel, so dass die Maschine der Reihe folgen kann. Die von den Reihensensoren ausgesandten Signale sind mit vorhandenen AutoTrac-Signalen integriert, so dass die Maschine nicht von der Reihe abweicht, wenn sie durch Bereiche ohne Erntegut fährt, z. B. durch Wasserläufe.

CZ76372,00002FD -29-02MAY11-1/1

Swath Control

Swath Control schaltet Teilbreiten gemäß den folgenden Bedingungen automatisch EIN und AUS:

- **Vorherige Bedeckung** - Das System schaltet Teilbreiten bei der Einfahrt in einen bereits bedeckten Bereich aus.
- **Äußere Grenzen** - Das System schaltet Teilbreiten aus, wenn sie in einen Bereich gelangen, der sich außerhalb einer zuvor aufgenommenen äußeren Grenze befindet. Die Teilbreiten werden eingeschaltet, wenn sie wieder in die Begrenzung gelangen.
- **Innere Grenzen** - Innere Grenzen bzw. Bereiche, in denen nicht gespritzt wird, können für jeden Schlag eingerichtet werden. Das System schaltet Teilbreiten aus, wenn sie in einen Bereich innerhalb einer zuvor aufgenommenen inneren Grenze gelangen. Die Teilbreiten werden eingeschaltet, wenn die Begrenzung verlassen wird.

Die On-Screen-Karte zeigt der Arbeitskraft visuell an, wann Teilbreiten ein- oder ausgeschaltet werden.

Swath Control funktioniert nur an Fahrzeugen und Anbaugeräten mit kompatibler Software:

- SprayStar Version 5.11 oder neuere Version
- Feldspritze 5430 (nur europäische Ausführung)
- Alle Ausführungen der GS-Ratensteuereinheit
- Alle Ausführungen von SeedStar 2: Pflanzmaschinen, Air Carts und 1990CCS.

HINWEIS: An jedem neuen Display ist ein 15-Stunden-Democode verfügbar (tatsächliche Verwendungszeit). Die 15 Stunden laufen ab, wenn Swath Control aktiviert und der Hauptschalter eingeschaltet ist. Nach Ablauf der Demoperiode ist Swath Control so lange nicht verfügbar, bis der Aktivierungscode über einen John Deere-Händler gekauft und in das Display eingegeben wird.

BA31779,000017A -29-29APR11-1/1

John Deere Documentation Basics

John Deere Documentation Basic kann Schlagtotale aufnehmen. Totale können entweder von ISOBUS-Anbaugeräten angegeben werden oder werden durch das Displaysystem berechnet.

Diese Schlagtotale können dann als TASKData.XML-, CSV- und PDF-Dateien zu einem USB-Stick exportiert werden.

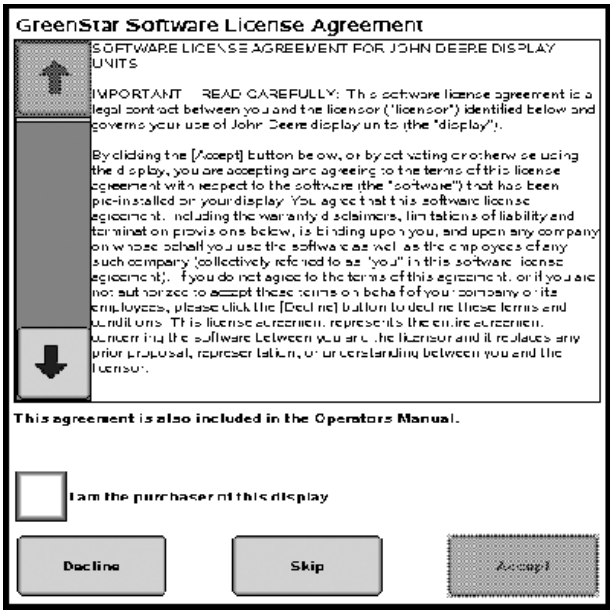
HINWEIS: Ratenkarten und Ertragskarten werden nicht aufgenommen und können nicht exportiert werden.

BA31779,0000162 -29-02MAY11-1/1

Lizenzvertrag

Beim ersten Zugriff auf die GreenStar-Registerkarte auf dem Displaymenü wird eine Lizenzvereinbarung eingeblendet. Falls Sie der Käufer des Displays sind, lesen Sie bitte die Vereinbarung ganz durch, markieren Sie das Kästchen neben "Ich bin der Käufer dieses Displays", und geben Sie bei Annahme der Bedingungen mit "Annehm." Ihr Einverständnis.

Die Lizenzvereinbarung kann vom zuständigen John Deere-Händler bezogen oder unter www.StellarSupport.com angezeigt werden.


GreenStar Software License Agreement
SOFTWARE LICENSE AGREEMENT FOR JOHN DEERE DISPLAY UNITS
IMPORTANT READ CAREFULLY: This software license agreement is a legal contract between you and the licensor ("licensor") identified below and governs your use of John Deere display units (the "display").
By clicking the [Accept] button below, or by activating or otherwise using the display, you are accepting and agreeing to the terms of this license agreement with respect to the software (the "software") that has been pre-installed on your display. You agree that this software license agreement, including the warranty disclaimers, limitations of liability and termination provisions below, is binding upon you, and upon any company on whose behalf you use the software as well as the employees of any such company (collectively referred to as "you" in this software license agreement). If you do not agree to the terms of this agreement, or if you are not authorized to accept these terms on behalf of your company or its employees, please click the [Decline] button to decline these terms and conditions. This license agreement represents the entire agreement concerning the software between you and the licensor and it replaces any prior proposal, representation, or understanding between you and the licensor.
This agreement is also included in the Operators Manual.
I am the purchaser of this display
Decline
Skip
Accept

PC10857JD —UN—12APR09

Lizenzvertrag

OUO6050,0001097 -29-12MAY09-1/1

Aktivierung der GreenStar-Pro-Module

WICHTIG: Vor der Eingabe von Aktivierungscodes müssen auf dem Display Datum und Uhrzeit korrekt eingerichtet sein.

Für den Betrieb der als Wahlausrüstung erhältlichen Pro-Module sind Softwareaktivierungen erforderlich.

- AutoTrac
- PivotPro
- Swath Control

Aktivierungen können beim zuständigen John Deere-Händler bezogen werden. Die Aktivierungscodes der Displaysoftware sind von den 24-stelligen StarFire-GPS-Aktivierungsnummern unabhängig. Folgendes ist ERFORDERLICH, um ein Pro-Modul zu aktivieren:

- 6-stellige COMAR-Bestellnummer (vom zuständigen Händler erhältlich)
- Display-Seriennummer (am Display)
- Display-Authentisierungscode (am Display)

Nachdem der Händler die 6-stellige Comar-Bestellnummer für das erworbene GreenStar Pro-Modul ausgegeben hat, kann der 26-stellige Aktivierungscode unter StellarSupport.com angefordert werden. Die folgenden Schritte befolgen:

1. MENÜ > GreenStar > Einstellungen > Aktivierungen drücken.
2. Die Seriennummer und den Authentisierungscode auf dem Display ausfindig machen.
3. Im Internet StellarSupport.com aufrufen und unter Aktivierungen und Abonnements "GreenStar Pro Modul" auswählen. Möglicherweise muss eine Registrierung vorgenommen werden, um ein Konto einzurichten.
4. Das entsprechende Displaymodell auswählen und die Seriennummer sowie den Authentisierungscode eingeben.

PC10857JC —UN—13APR09

Schaltfläche Menü

PC10857JN —UN—13APR09

Schaltfläche GreenStar

PC10857JF —UN—13APR09

Schaltfläche Einstellungen

PC10857JG —UN—13APR09

Schaltfläche Aktivierungen

5. Die Aufforderungen befolgen, um den 26-stelligen Code zu erhalten.
6. Den 26-stelligen Code im Display eingeben (Menü > GreenStar > Einstellungen > Aktivierungen > Code eingeben).
7. Im Bereich Aktivierungen der Seite wird jetzt Aktiviert angezeigt.
8. Hiermit ist das Software-Aktivierungsverfahren des Displays abgeschlossen. Es sollte beachtet werden, dass die erworbenen Aktivierungen von anderen GreenStar-Displays auf dieses Display übertragen werden können.

BA31779,000017B -29-29APR11-1/1

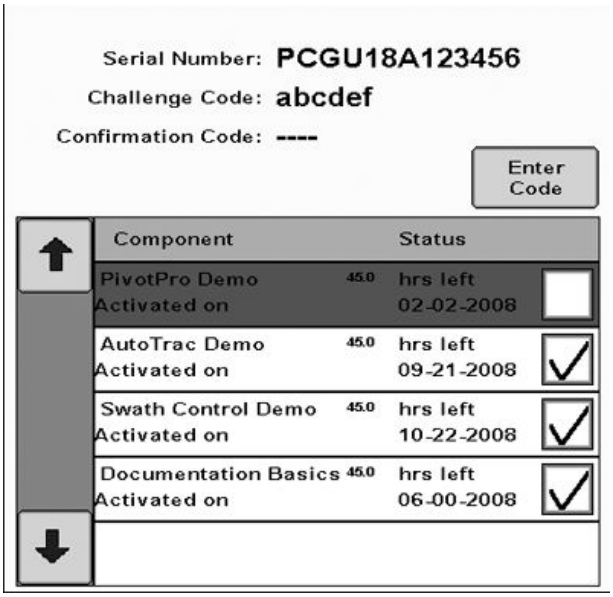
Verwaltung der Aktivierungen

Die Schaltflächen und Funktionen, die jeder GreenStar Pro-Modulaktivierung entsprechen, können angezeigt bzw. ausgeblendet werden, indem das Kontrollkästchen EIN / AUS für jede Aktivierung markiert wird. Das Kästchen muss markiert werden, um das entsprechende Pro-Modul zu verwenden. Durch Ausschalten der nicht verwendeten Aktivierungen, werden die entsprechenden Schaltflächen und Funktionen verborgen, wodurch die Displaynavigation erleichtert wird.

Demoaktivierungen sind verfügbar, um jedes Pro-Modul während einer 15-stündigen Nutzung auszuprobieren. Das AutoTrac-Demo ist standardmäßig eingeschaltet. Zum Ausprobieren eines anderen Demos, wie beispielsweise Swath Control, dieses einschalten, woraufhin die Swath Control-Schaltflächen und -Funktionen auf dem Display angezeigt werden, wenn eine Anbaugerät-Steuereinheit, die für dieses Pro-Modul ausgelegt ist, angeschlossen wird.

Weiter mit GreenStar Haupt >> Einstellungen >> Aktivierungen.

WICHTIG: Durch das Ausschalten einer Demo-Aktivierung wird das Ablaufen der Aktivierungszeit nicht gestoppt, falls die entsprechende Funktion eingerichtet und gestartet wurde. Hierdurch werden lediglich die entsprechenden Schaltflächen ausgeblendet.



PC13234 —UN—31MAR11

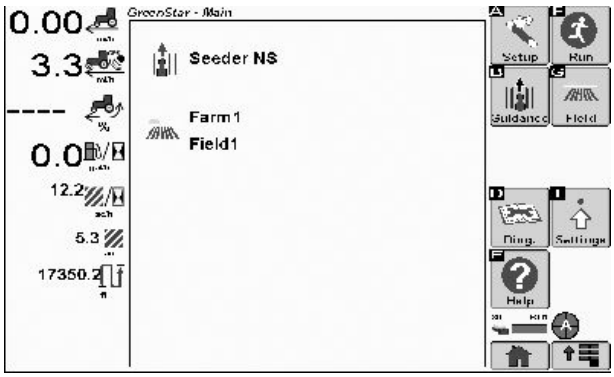
BA31779,000017C -29-29APR11-1/1

GreenStar Haupt

GreenStar-Hauptseite

Die GreenStar-Hauptseite ist die zentrale Stelle für den Zugriff auf GreenStar-Funktionen und führt die derzeit ausgewählten Optionen für Betrieb, Mandant, Schlag und Lenksystem-Spur auf.

HINWEIS: Einige Schaltflächen und Softkeys erscheinen nur, wenn die Hardware bzw. die Funktionen, die mit diesen Schaltflächen verbunden sind, angeschlossen bzw. verfügbar sind.



PC10857WZ —UN—15JUN10

GreenStar-Hauptseite

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-1/11

Einstellungsassistent – Muss vor Inbetriebnahme durchgeführt werden. Jeden Schritt durchführen, um optimale Systemleistung zu gewährleisten.

PC10857JH —UN—13APR09

Einstellungsassistent

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-2/11

Ausführen - Rückkehr zu Ausführungsseite, wenn das System bereits eingerichtet ist.

PC10857JI —UN—13APR09

Ausführen

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-3/11

Lenksystem-Schnelländerung - Änderung von Tracking-Modus oder Bearbeitung der Spur

PC10857JJ —UN—13APR09

Lenksystem-Schnelländerung

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-4/11

Schlag-Schnelländerung - Ändern des Schlags oder Erstellen einer Begrenzung/Vermessung

PC10857JK —UN—13APR09

Schlag-Schnelländerung

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-5/11

Spurabstand-Schnelländerung - Ändern der Anbaugerätebreite und des Spurabstands

PC13230 —UN—31MAR11

Spurabstand-Schnelländerung

Fortsetz. siehe nächste Seite

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-6/11

Dokumentation-Schnelländerung - Ändern der Maßnahmen- und Vorgangseinstellungen

PC13231 —UN—31MAR11

Dokumentation-Schnelländerung

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-7/11

GreenStar-Diagnose

PC10857JL —UN—13APR09

GreenStar-Diagnose

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-8/11

GreenStar-Einstellungen

PC10857JF —UN—13APR09

Schaltfläche Einstellungen

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-9/11

Hilfe - Anzeige von Hilfetext im linken Bereich

PC10857JM —UN—13APR09

Hilfe

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-10/11

Durch Auswahl der GreenStar-Schaltfläche kann von den meisten Seiten in der GreenStar-Anwendung zur GreenStar-Hauptseite zurückgekehrt werden.

PC10857JN —UN—13APR09

Schaltfläche GreenStar

CZ76372,00002BF -29-31MAR11-11/11

Einstellungsassistent

Der Einstellungsassistent führt sie durch die Einrichtung Ihres GreenStar-Systems.

Im Einstellungsassistenten sind zwei Einstellungsmodi enthalten:

- Der **Grundmodus** bietet schnelle Einstellungen für das Lenksystem entlang einer geraden Spur und stellt alle anderen Einstellungsdaten auf Standardwerte ein.
- Der **Standardmodus** führt den Benutzer durch alle Einstellungen, die zur Verwendung von Schlagnamen, Kontur-Lenksystem, Swath Control Pro und Dokumentation nötig sind.

WICHTIG: Aufgrund der Kartierungsungenauigkeiten, die ohne ordnungsgemäße Einstellung der Geräteversätze auftreten können, wird der Grundmodus NICHT zur Verwendung mit Kontur-Lenksystem oder Swath Control Pro EMPFOHLEN.

Der Einstellungsassistent lässt ein Fortfahren mit der Einrichtung erst nach der Eingabe erforderlicher Einträge zu. Es ist also wichtig, dass in allen Eingabefeldern die korrekten Informationen eingegeben werden.

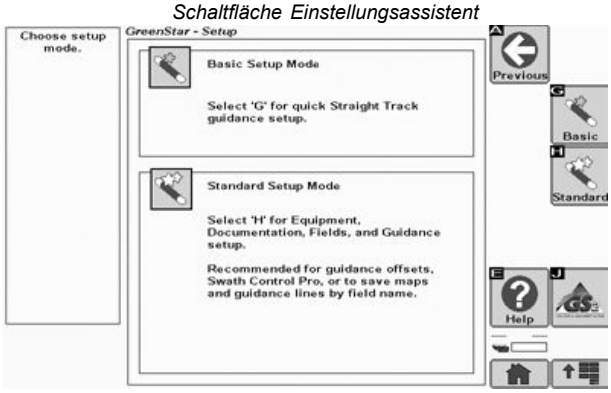
Die ordnungsgemäße Einrichtung ist wichtig, unabhängig davon, ob AutoTrac, Swath Control oder nur die Bedeckungskartierung ausgeführt wird. Die Maschinen- und Anbaugerätabmessungen wirken sich auf die Genauigkeit der aufgezeichneten Karten und darauf aus, wie gut die Maschine einer Lenksystemspur folgt. Die Benennung von Schlägen ermöglicht das Speichern von Bedeckungskarten und Lenksystemlinien nach Schlag.

Die GreenStar-Desktopsoftware Apex kann verwendet werden, um beim Einstellen der Verwaltungsdaten zu helfen. Einstellungsinformationen wie Betrieb, Mandant, Schlag und Anbaugerätenamen können in Apex erstellt und zum Display übertragen werden. Maschinen- und Anbaugerätabmessungen können von einer von John Deere zur Verfügung gestellten Datenbank mit Hilfe von Apex heruntergeladen werden.

WICHTIG: Wenn Änderungen durchgeführt werden, während der Zündschalter der Maschine sich im Hilfsbetrieb-Modus befindet, den Schlüssel auf Aus drehen und warten, bis das Display vollständig ausgeschaltet ist, bevor die Zündung eingeschaltet wird. Hierdurch wird dem Display das Ausschalten und Speichern der Einstellungsdaten im Festspeicher ermöglicht. Änderungen zu den Einträgen im Setup-Assistent werden im Kurzzeitspeicher gespeichert, wenn die Softkeys Weiter, Vorherige oder GreenStar Haupt gedrückt werden.

PC10857JH —UN—13APR09

Schaltfläche Einstellungsassistent


Choose setup mode.
GreenStar - Setup
Basic Setup Mode
Select 'G' for quick Straight Track guidance setup.
Standard Setup Mode
Select 'H' for Equipment, Documentation, Fields, and Guidance setup.
Recommended for guidance offsets, Swath Control Pro, or to save maps and guidance lines by field name.
Previous
Basic
Standard
Help

PC13199 —UN—25MAR11

Bildschirm Einstellungsassistent

HINWEIS: Von der John Deere-Datenbank heruntergeladene Maschinen- und Anbaugerätabmessungen müssen u. U. auf die jeweiligen Unterschiede in der Ausrüstung angepasst werden.

Ein GPS-Empfänger ist erforderlich, um GreenStar-Anwendungen auszuführen.

Für die meisten Einstellungsoptionen, wie z. B. Betriebe, Mandanten, Schläge und Lenksystemlinien, können bis zu 250 Namen eingegeben werden.

BA31779,000017D -29-03MAY11-1/1

Einstellungsmodus Basic (Grundmodus)

Der Einstellungsassistent Basic (Grundmodus) durchläuft nur die allernötigsten Schritte zur Ausführung des Lenksystems entlang einer geraden Spur. Alle anderen Einstellungen werden auf Standardwerte eingestellt. Sämtliche Lenksystemlinien oder Bedeckungskarten werden als globale Lenksystemlinien und Karten gespeichert. Globale Lenksystemlinien und Karten sind nur verfügbar, wenn KEIN Schlagname ausgewählt ist. Bei Verwendung dieses Modus muss der Benutzer die Bedeckungskarte häufiger löschen.

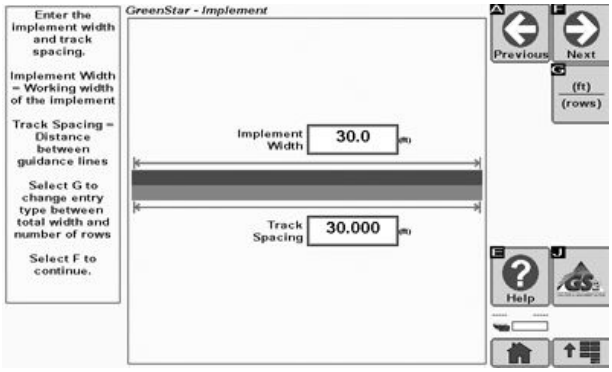
Falls irgendwelche Einstellungen zuvor mittels des Einstellungsmodus Standard eingestellt wurden, werden diese Einstellungen bei Aktivierung des Einstellungsmodus Basic (Grundmodus) auf Standardwerte zurückgesetzt. Diese Einstellungen können mittels des Standardmodus oder der Schnelländerungs-Schaltflächen auf der Hauptseite wieder ausgewählt werden.

1. Auf die Assistenten-Schaltfläche Basic (Grundmodus) drücken.

PC13195 —UN—24MAR11

CZ76372,00002A8 -29-03MAY11-1/6

2. Den gewünschten Spurabstand eingeben, um die gewünschte Überlappung bzw. das Überspringen zwischen Durchgängen zu definieren.



PC13196 —UN—24MAR11

CZ76372,00002A8 -29-03MAY11-2/6

3. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Weiter

Fortsetz. siehe nächste Seite

CZ76372,00002A8 -29-03MAY11-3/6

4. Eine Aufnahmequelle auswählen, die die Aufzeichnung der Bedeckung ein- und ausschaltet.

PC13197 —UN—24MAR11

CZ76372,00002A8 -29-03MAY11-4/6

5. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Weiter

CZ76372,00002A8 -29-03MAY11-5/6

6. Den Tracking-Modus auf Gerade Spur einstellen und einen Spurnamen eingeben. Nach Erstellung des Namens die Tracking-Spur einstellen. Weitere Informationen über die Einstellung von Lenksystemlinien sind im Abschnitt Einstellung der Lenksystemspur zu finden. Wenn die Lenksystemlinie eingestellt ist, ist das Display betriebsbereit.

PC13198 —UN—24MAR11

CZ76372,00002A8 -29-03MAY11-6/6

Einstellungsmodus Standard

Der Einstellungsassistent Standard durchläuft die verschiedenen Abschnitte des Displays, die für den Betrieb von Lenksystem, Dokumentation und Swath Control mit voller Funktionalität ausgefüllt werden müssen.

Sobald alle Informationen auf einer Seite abgeschlossen sind, auf die Schaltfläche Weiter drücken, um mit dem nächsten Abschnitt fortzufahren.

PC13200 —UN—25MAR11

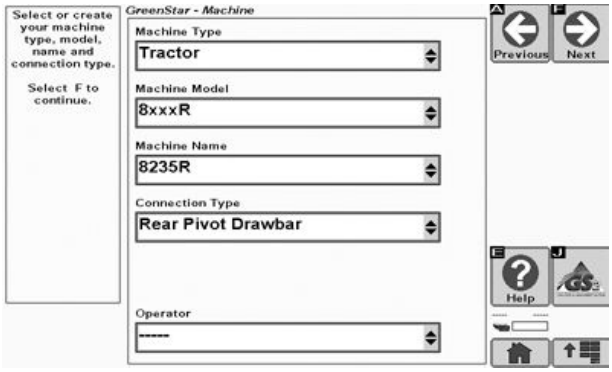
Einstellungsmodus Standard

BA31779,000017E -29-29APR11-1/1

Maschine

1. Den **Maschinentyp** auswählen (z. B. Traktor, Mähdrescher oder Spritze). Dieses Listenfeld ist ausgeblendet, wenn das Display die Maschine automatisch erkennt.
2. Die Nummer des verwendeten **Maschinenmodells** auswählen oder erstellen. Die Dropdown-Liste ist bei einigen John Deere-Fahrzeugen bereits ausgefüllt.
3. Den **Maschinennamen** auswählen oder erstellen. Der Name dient zur weiteren Klärung, welche Maschine verwendet wird. Wenn beispielsweise zwei 8430er im Einsatz sind, können die Maschinennamen einfach "1" und "2" lauten.

HINWEIS: Maschinenspezifische Einstellungen und Versatz-/Versatzabmessungen werden unter dem Maschinennamen gespeichert.



PC13201 —UN—25MAR11

Seite Maschinen-Einstellungen

Einige Listenfelder sind möglicherweise ausgeblendet, wenn die Maschine automatisch erkannt wird.

BA31779,000017F -29-03MAY11-1/7

PC10857JS —UN—13APR09

Starre Heck-Dreipunktaufhängung

PC10857JT —UN—13APR09

Gelenk-Heck-Zweipunktaufhängung

PC10857JU —UN—13APR09

Heck-Gelenkzugpendel

PC10857JV —UN—13APR09

Heck-Gelenkanhängerkupplung

PC10857JW —UN—13APR09

Starre Front-Dreipunktaufhängung

4. Eine Verbindungsart auswählen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl (Beispiele werden dargestellt):
   - Starre Heck-Dreipunktaufhängung
   - Gelenk-Heck-Zweipunktaufhängung
   - Heck-Gelenkzugpendel
   - Heck-Gelenkanhängerkupplung
   - Starre Front-Dreipunktaufhängung (z. B. Mähdrescherererntevorsatz oder frontseitig montierter Mähaufbereiter)

Fortsetz. siehe nächste Seite

BA31779,000017F -29-03MAY11-2/7

5. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Weiter

BA31779,000017F -29-03MAY11-3/7

6. Die **Umschalt-Schaltfläche "nicht-gelenkte Achse"** auswählen, um die nicht-gelenkte Achse wie im Diagramm angegeben auf die jeweilige Maschine anzupassen. Nachstehend werden die Anordnungen einiger nicht-gelenkter Achsen aufgelistet:
   - Breitspurtraktor (Rad) Hinterachse
   - Traktor mit Raupenfahrwerk Hinterachse (Der tatsächliche Punkt befindet sich irgendwo vor der Hinterachse. Am besten lässt sich der Punkt bestimmen, indem bei Schlagbetriebsgeschwindigkeit mit normalem Zugwiderstand und Ballast eine Wendung vorgenommen wird. Der Messpunkt befindet sich dort, wo die Erde beginnt, sich an der äußeren Raupe anzuhäufen.)
   - (4WD) Allradantrieb Vorderachse
   - Selbstfahrspritze Hinterachse
   - Hinterachse und Selbstfahr-Feldhäcksler Vorderachse

PC10857JX —UN—13APR09

Umschalt-Schaltfläche "nicht-gelenkte Achse"

BA31779,000017F -29-03MAY11-4/7

7. Die **Umschalt-Schaltfläche für Empfänger-Querabstand** auswählen, um die Querabstandsrichtung des GPS-Empfängers gemäß der jeweiligen Empfängeranordnung zu ändern. Falls der Querabstand Null ist, ist die Richtung irrelevant.

PC10857JY —UN—13APR09

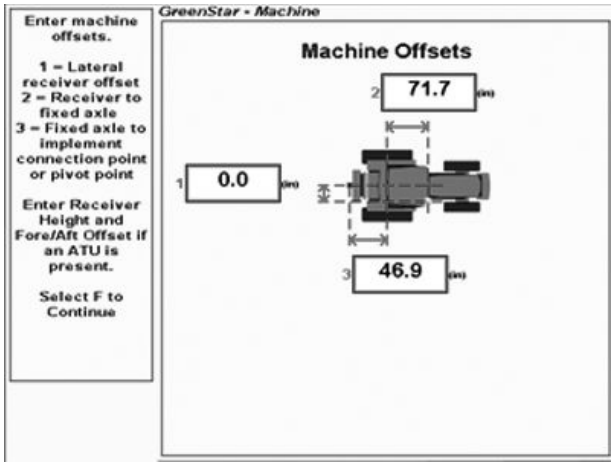
Umschalt-Schaltfläche für Empfänger-Querabstand

BA31779,000017F -29-03MAY11-5/7

8. Die Maschinenversätze eingeben. Diese Versätze werden bei der Kartierung für die Beseitigung von Überspringen oder Überlappen und für die Genauigkeit der Funktion Kontur verwendet.
   1. Querabstand von Mittellinie der Maschine zur Mitte des GPS-Empfängers. Dieser Abstand beträgt in vielen Fällen Null.
   2. Längsabstand von nicht-gelenkter Achse zur Mitte des GPS-Empfängers, horizontal gemessen.
   3. Längsabstand von nicht-gelenkter Achse zu Verbindungsstelle/Drehpunkt.

   Die Verbindungsstelle/der Drehpunkt befindet sich da, wo der Traktor mit dem Anbaugerät verbunden ist (Zugpendel, Kraftheber), mit Ausnahme von schwenkbaren Anbaugeräten mit Zweipunktaufhängung (z. B. große Pflanzmaschine). In diesem Fall die rückwärtige Entfernung zum Schwenkpunkt unmittelbar hinter dem Kraftheber messen.

HINWEIS: Ein Messband verwenden, um die Maschinenversätze genau zu bestimmen.



PC13550 —UN—03MAY11

GreenStar-Maschine

Diese Versätze werden unter dem Maschinennamen gespeichert.

Fortsetz. siehe nächste Seite

BA31779,000017F -29-03MAY11-6/7

9. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Weiter

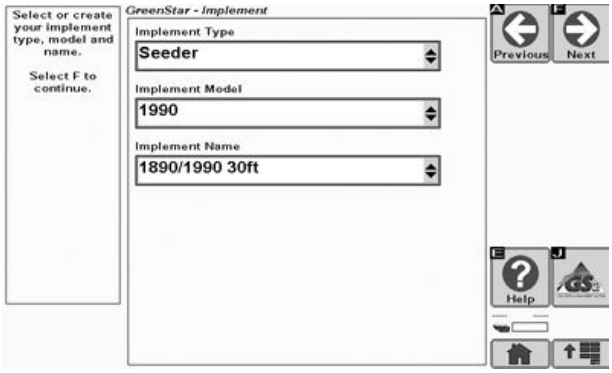
BA31779,000017F -29-03MAY11-7/7

Anbaugerät

1. Den Anbaugerätetyp auswählen (z. B. Sägerät, Bodenbearbeitung, Getreidedrillmaschine). Dieses Listenfeld wird automatisch ausgefüllt und ist ausgeblendet, wenn das Display das Anbaugerät automatisch erkennt. “Sonstige” verwenden, wenn kein Anbaugerät angebracht ist.
2. Die Nummer des verwendeten Anbaugerätemodells auswählen oder erstellen. Die Dropdown-Liste ist bei einigen John Deere-Fahrzeugen bereits ausgefüllt.
3. Den Anbaugerätenamen auswählen oder erstellen. Der Name dient zur weiteren Klärung, welches Anbaugerät verwendet wird. Wenn beispielsweise zwei 1990er Sämaschinen im Einsatz sind, können die Anbaugerätenamen einfach “1” und “2” lauten.

HINWEIS: Anbaugerätspezifische Einstellungen und Versatzabmessungen werden unter dem Anbaugerätenamen gespeichert.

Einige Listenfelder sind möglicherweise ausgeblendet, wenn das Anbaugerät automatisch erkannt wird.



PC13202 —UN—25MAR11

GreenStar-Anbaugerät

Dieses Display lässt jeweils nur die Einrichtung eines Anbaugeräts zu. Falls mit mehr als einem Anbaugerät gearbeitet wird, z. B. einem Air Cart und einem Sägerät, die Einstellung für das jeweils betreffende Anbaugerät (d. h. Sägerät) durchführen.

BA31779,0000192 -29-03MAY11-1/7

4. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Weiter

Fortsetz. siehe nächste Seite

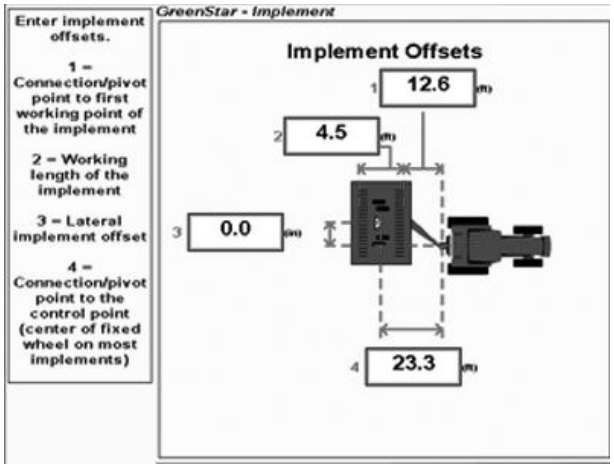
BA31779,0000192 -29-03MAY11-2/7

5. Die **Umschalt-Schaltfläche für seitliche Anbaugeräteversätze** auswählen, um die Versatzrichtung des Anbaugeräts gemäß der jeweiligen Anbaugeräteanordnung zu ändern. Falls der Querabstand Null ist, ist die Richtung irrelevant.
6. Die **Anbaugeräteversätze** eingeben. Diese Anbaugeräteversätze definieren die tatsächliche Anbaugerätestellung im Verhältnis zum Traktor. Diese Werte sind wichtig zur Beseitigung von Lücken/Überspringen oder Überlappungen bei der Bedeckungskartierung und Swath Control.
    1. Längsabstand von Verbindungsstelle/Drehpunkt zum ersten Arbeitspunkt des Anbaugeräts.
    2. In-line-Arbeitslänge des Anbaugeräts.
        a. Bei in den Boden eindringenden Geräten ist dies der Abstand zwischen der vorderen Reihe von Breitscharen bzw. Zinkenspitzen und der hinteren Reihe.
        b. Bei einer standardmäßigen Pflanzmaschine oder einer gezogenen Spritze beträgt diese Abmessung 0 und der Versatz 1 erstreckt sich zur Stelle des Saatgut-Abfallpunkts oder des Spritzengestänges.

HINWEIS: Versatz 1 + Versatz 2 = der Punkt, den Swath Control verwendet, um Teilbreiten ein-/auszuschalten.

    3. Querabstand von Verbindungsstelle/Drehpunkt zum Kontrollpunkt des Anbaugeräts. Dieser Versatz ist bei den gebräuchlichsten Anbaugeräten Null. Beispiele für versetzte Anbaugeräte sind Mähaufbereiter und die meisten Pflanzmaschinen mit geteilten Reihen und einer geraden Anzahl von 38-cm (15 Zoll)-Reihen (z. B. 24R15 oder 32R15), es sei denn, der Traktor verfügt über einen Kraftheber mit verstellbarem Querträger.
    4. Längsabstand von Verbindungsstelle/Drehpunkt zum Kontrollpunkt des Anbaugeräts. Dieser Abstand beträgt bei Anbaugeräten mit Dreipunktaufhängung Null.

    Verbindungsstelle/Drehpunkt befinden sich da, wo der Traktor mit dem Anbaugerät verbunden ist (Zugpendel, Kraftheber), mit Ausnahme von schwenkbaren Anbaugeräten mit Zweipunktaufhängung (z. B. große Pflanzmaschine).



PC13551 —UN—03MAY11

GreenStar-Anbaugerät

PC10857KF —UN—13APR09

In diesem Fall die rückwärtige Entfernung zum Schwenkpunkt unmittelbar hinter dem Kraftheber messen.

Der **Arbeitspunkt** des Anbaugeräts ist je nach der Bearbeitungsart der Punkt, an dem es in den Boden eindringt, das Spritzgestänge, der Punkt des Kontakts mit dem Erntegut oder der Saatgut-Abfallpunkt.

Der **Kontrollpunkt** des Anbaugeräts ist üblicherweise die Mitte der starren Räder. Bei Mähdrescher-Erntevorsätzen ist es die Mitte des Erntevorsatzes an dem Punkt, an dem das Erntegut geerntet wird.

HINWEIS: Ein Messband verwenden, um die Anbaugeräteversätze genau zu bestimmen. Diese Abmessungen müssen möglicherweise später im Schlag angepasst werden, da sie sich ändern können, wenn das Anbaugerät in den Boden eindringt.

Diese Versätze werden unter dem Anbaugerätenamen gespeichert.

BA31779,0000192 -29-03MAY11-3/7

7. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Weiter

Fortsetz. siehe nächste Seite

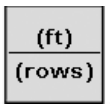
BA31779,0000192 -29-03MAY11-4/7

8. Die Eintragsart (Gesamtbreite oder Anzahl der Reihen) für die Anbaugerätebreite und den Spurabstand auswählen. In einigen Fällen kann ein höheres Maß an Präzision erzielt werden, wenn der Spurabstand in Anzahl der Reihen eingegeben wird.

HINWEIS: Umschalten der Eintragsart nach Eingabe eines Werts kann die Genauigkeit des Werts verringern.

9. Die Anbaugerätebreite eingeben. Hierbei handelt es sich um die tatsächliche Bedeckungsfläche des Anbaugeräts/Gestänges, die verwendet werden kann, um die Gesamtfläche im Leistungsmonitor zu berechnen.

PC10857KB —UN—13APR09



(ft)/(Reihen)

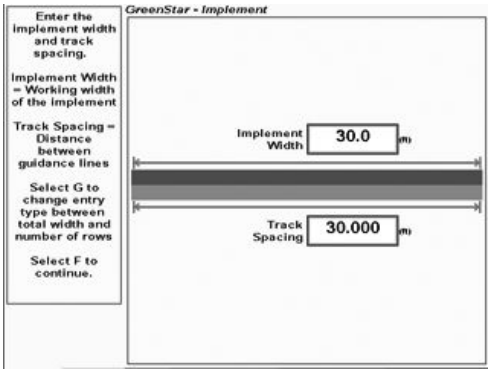
HINWEIS: Dieses Listenfeld wird automatisch ausgefüllt und ist ausgeblendet, wenn das Display die Anbaugerät-Steuereinheit, z. B. SeedStar2, automatisch erkennt.

BA31779,0000192 -29-03MAY11-5/7

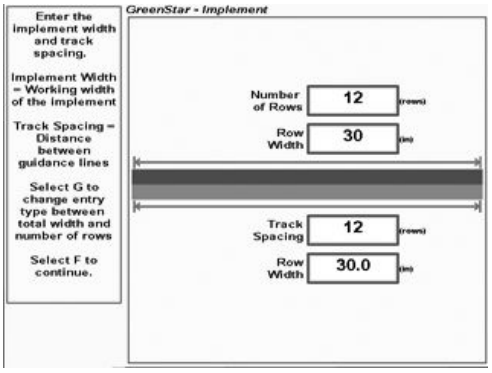
10. Den gewünschten Spurabstand eingeben, der für AutoTrac, Parallel Tracking und Bedeckungskartierung verwendet werden soll, um die Überlappung bzw. die Lücken/das Überspringen, die zwischen Durchgängen gewünscht werden, zu definieren.

    Beispiel:

    - Für eine Gesamtüberlappung von 1 Foot bei benachbarten, in Gegenrichtung verlaufenden Durchgängen und einem 30 Foot breiten Anbaugerät 29.5 Feet eingeben.
    - Wird keine Überlappung gewünscht, den gleichen Wert wie die Anbaugerätebreite eingegeben.


GreenStar - Implement
Enter the implement width and track spacing.
Implement Width = Working width of the implement
Track Spacing = Distance between guidance lines
Select G to change entry type between total width and number of rows
Select F to continue.
Implement Width
30.0
Track Spacing
30.000

PC13552 —UN—03MAY11



PC13553 —UN—03MAY11

BA31779,0000192 -29-03MAY11-6/7

11. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

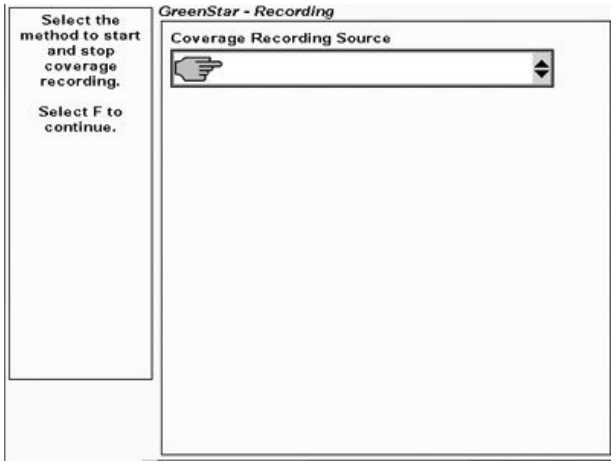
Weiter

BA31779,0000192 -29-03MAY11-7/7

Aufnahmequelle

1. Eine Aufnahmequelle auswählen, die die Aufzeichnung der Bedeckung ein- und ausschaltet. Im Folgenden werden die verfügbaren Optionen für Aufnahmequellen aufgeführt; sie sind abhängig vom Fahrzeugtyp:

   - Manuelle Aufnahme
     Die Arbeitskraft drückt die Schaltfläche Aufnahme auf der Ausführungsseite.
   - Automatisch
     Die Aufnahme wird von der Steuereinheit gesteuert.
   - Heckkraftheber
   - Zusatzsteuergerät I-VI
   - Frontzapfwelle
   - Heckzapfwelle
   - Anbaugeräteschalter offen
   - Anbaugeräteschalter geschlossen


Select the method to start and stop coverage recording.
Select F to continue.
GreenStar - Recording
Coverage Recording Source

PC13554 —UN—03MAY11

HINWEIS: Die Mindestfahrgeschwindigkeit zur Aktivierung der Aufnahme beträgt ungefähr 1,6 km/h (1.0 mph) und ist abhängig von der Steuereinheit des Anbaugeräts.

Falls die Maschine bzw. das Anbaugerät mit einer automatischen Aufnahmequelle ausgestattet ist, wird im Listenfeld Auto angezeigt, und das Feld ist deaktiviert.

PC13203 —UN—25MAR11

Manuelle Aufnahme

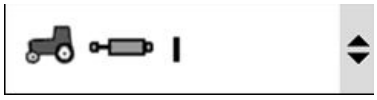
PC10857XJ —UN—16JUN10

Schaltfläche Manuelle Aufnahme

PC13204 —UN—25MAR11

Heckkraftheber

PC13205 —UN—25MAR11



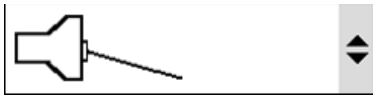
PC13206 —UN—25MAR11

Frontzapfwelle

PC13207 —UN—25MAR11

Heckzapfwelle

PC13208 —UN—25MAR11



Anbaugeräteschalter offen

PC13209 —UN—25MAR11

Anbaugeräteschalter geschlossen

Fortsetz. siehe nächste Seite

CZ76372,00002AC -29-03MAY11-1/2

2. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Weiter

CZ76372,00002AC -29-03MAY11-2/2

Documentation Basics

HINWEIS: GreenStar-Dokumentation ist nur verfügbar, falls John Deere Documentation Basics auf dem Display aktiviert ist. Siehe den Abschnitt Verwaltung der Aktivierungen weiter oben in diesem Handbuch.

Die Dokumentation mit dem GS2-Display 1800 kann jeweils nur einen einzigen Vorgang aufnehmen. Mehrere GreenStar-Ratensteuereinheiten, mehrere Tanks an einem Air Cart oder Pflanzmaschinen mit Düngerausbringung können nicht aufgenommen werden.

HINWEIS: Wenngleich Air Cart aufgrund der mehrfachen Tanks nicht aufgenommen wird, kann die Arbeitskraft manuell einen aufzunehmenden Vorgang erstellen.

Listenverwaltung

Dropdown-Listen auf dem Bildschirm Dokumentation, die dem Benutzer ermöglichen, <Neu>-Einträge zu erstellen, haben auch die Option <Liste verwalt.>. Wenn diese Option ausgewählt wird, kann ein Bildschirm Datenbereinigung zum Entfernen von Einträgen aus der Dropdown-Liste verwendet werden.

Dokumentationseinstellung

1. Die Maßnahme für den aufgenommenen Vorgang auswählen.

HINWEIS: Die Maßnahme bezieht sich nicht auf einen bestimmten Anbaugerätetyp. Der Maßnahmenname ist ein frei gewählter Name, der von der Arbeitskraft zur Definition des Auftrags eingegeben werden kann. Die vordefinierten Namen sind lediglich übliche Auftragsnamen.

2. Entweder die Fruchtart oder die Produktart auswählen. Sobald eine Auswahl in einem der Dropdown-Menüs getroffen wurde, wird die andere ausgeblendet. Je

PC13210 —UN—28MAR11

nach Ihrer Auswahl die Sorte oder den Produktnamen auswählen.

HINWEIS: Wenn auf dem vorherigen Anbaugerät-Einstellungsbildschirm ein Bestellungsanbaugerät als Anbaugerätetyp ausgewählt wurde, ist nur Fruchtart sichtbar. Wenn umgekehrt ein Applikationsanbaugerät ausgewählt wurde, ist nur die Produktart sichtbar.

3. Rate und Mengeneinheiten für den Vorgang eingeben.

HINWEIS: Falls ein ISOBUS-Anbaugerät angeschlossen ist, sind manche Auswahloptionen evtl. ausgeblendet. Siehe die Anbaugerätschnittstelle, um etwaige Änderungen vorzunehmen.

4. Schließlich können noch etwaige Bemerkungen oder Notizen für den Vorgang eingegeben werden.

HINWEIS: Informationen über die Erstellung von Dokumentationsberichten sind im Abschnitt John Deere Documentation Basics zu finden.

CZ76372,00002AD -29-18APR11-1/2

5. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Schaltfläche Weiter

CZ76372,00002AD -29-18APR11-2/2

Schlag

Das Kontrollkästchen für “Schlag auswählen” markieren. Dies ermöglicht dem Benutzer, Betriebsname, Mandantname und Schlagname einzugeben.

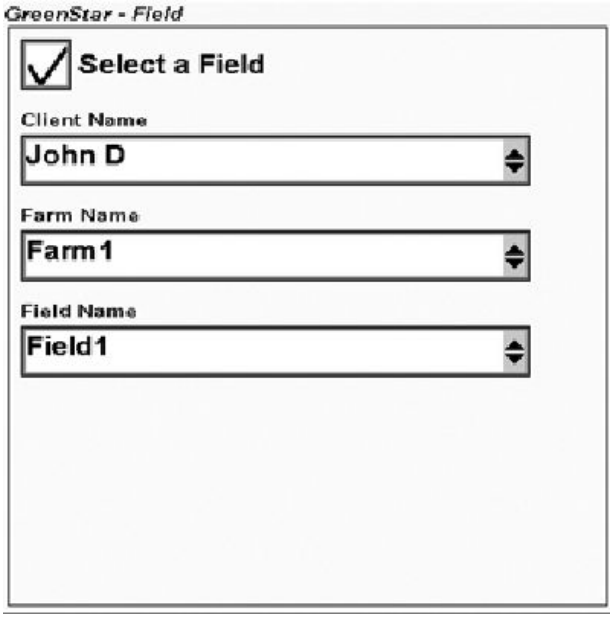
Listenverwaltung

Dropdown-Listen auf dem Bildschirm Schlag weisen die Option <Liste verwalt.> auf. Wenn diese Option ausgewählt wird, kann ein Bildschirm Datenbereinigung zum Entfernen von Einträgen aus der Dropdown-Liste verwendet werden.

Schlageinstellung

1. Den Betriebsnamen auswählen oder erstellen. Mandanten und Schläge sind nach Betrieb organisiert. Betriebe sind für Anbieter von Dienstleistungen wichtig, doch für viele Arbeitskräfte wird der Betrieb immer der gleiche sein.
2. Den Mandantennamen auswählen oder erstellen.
3. Den Schlagnamen auswählen oder erstellen. Bedeckungskarten und Lenksystemspuren sind nach Schlag organisiert.

   Es können "globale" Bedeckungskarten und Lenksystemspuren erstellt werden, indem kein Schlag ausgewählt wird. Es kann jeweils nur eine globale Bedeckungskarte gespeichert werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass globale Lenksystemspuren nicht ausgewählt werden können, wenn ein Schlag ausgewählt ist.



PC13555 —UN—03MAY11

Betrieb-, Mandant- und Schlagname

CZ76372,00002AE -29-03MAY11-1/2

4. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JP —UN—13APR09

Schaltfläche Weiter

CZ76372,00002AE -29-03MAY11-2/2

Einstellung der Lenksystemspur

Lenksystemspur

ACHTUNG: Während AutoTrac aktiviert ist, ist die Arbeitskraft für die Lenkung am Ende des Pfads und für die Vermeidung von Zusammenstößen verantwortlich. Nicht versuchen, das AutoTrac-System während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

Das AutoTrac-System immer ausschalten (deaktivieren und abschalten), bevor eine Straße befahren wird. Zum Ausschalten von AutoTrac die Schaltfläche LENKUNG EIN/AUS drücken, bis LENK. AUS angezeigt wird.

PC10857RR —UN—08OCT09

GreenStar-Lenksystem

Der abschließende Schritt des Einstellungsassistenten besteht in der Erstellung, Bearbeitung oder Auswahl einer Lenksystemspur.

OUO6050,000109D -29-16JUN10-1/4

1. Einen Tracking-Modus für das manuelle Lenksystem oder AutoTrac auswählen. Im Abschnitt Betrieb des Lenksystems sind weitere Informationen zu den Tracking-Modi zu finden.
   - Gerade Spur – für parallele Durchgänge in geraden Linien.
   - A-B-Konturen – Bei Konturen wird ein Konturpfad mit zwei Endpunkten (Anfang und Ende) manuell abgefahren, um parallele Durchgänge zu erzeugen.
   - Adaptive Kurven – Ein anfänglicher Durchgang wird manuell abgefahren, dann erfolgt Lenkung auf der Grundlage des vorhergehenden Durchgangs.
   - Kreisspur (nur mit Pivot Pro-Aktivierung verfügbar) – Verwendet einen Drehmittelpunkt zur Definition von konzentrischen Kreisen (Spuren).
   - Reihenfinder - wird für Anwendungen mit Reihenkulturen stehenden Ernteguts verwendet, um das Ende eines Durchgangs zu markieren und die Arbeitskraft zum nächsten Durchgang zu leiten.

   Falls die Verwendung des Lenksystems nicht gewünscht wird, “Lenksystem aus” und die Schaltfläche Nächste auswählen.

PC10857KS —UN—14APR09

Gerade Spur

PC10857KT —UN—14APR09

A-B-Konturen

PC10857KU —UN—14APR09

Adaptive Kurven

PC10857KV —UN—14APR09

Kreisspur

PC10857MB —UN—14APR09

Reihenfinder

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,000109D -29-16JUN10-2/4

2. Wenn Gerade Spur, A-B-Konturen oder Kreisspur als Tracking-Modus ausgewählt wurde, eine Lenksystemspur aus dem Speicher auswählen oder eine neu zu erstellende Lenksystemspur benennen.

HINWEIS: Nur die Lenksystemspuren für den ausgewählten Schlag erscheinen in der Liste. Wenn kein Schlag ausgewählt wurde, werden globale Spuren in der Liste angezeigt oder erstellt.

- Das Kontrollkästchen **Spur bearb.** auswählen, wenn eine zuvor definierte Lenksystemspur ausgewählt wurde und geändert werden soll.
- **Verschieb. löschen** auswählen, um alle mit der ausgewählten Spur verbundenen Verschiebungen zu löschen.
- **Spur entf.** auswählen, um die ausgewählte Spur aus dem Speicher zu löschen.

PC10857KW —UN—14APR09

Verschieb. löschen

PC10857XK —UN—16JUN10

Spur entf.

OUO6050,000109D -29-16JUN10-3/4

3. Die Schaltfläche Nächste auswählen.

Im Abschnitt BETRIEB DES LENKSYSTEMS sind die Schritte zur Erstellung von Lenksystemspuren in den einzelnen Tracking-Modi zu finden.

PC10857JP —UN—13APR09

Weiter

OUO6050,000109D -29-16JUN10-4/4

Wiederholung der Einstellung der Lenksystemspur

Die Schaltfläche LENKSYSTEM-SCHNELLÄNDERUNG auf der RUN-Seite oder auf der GreenStar-HAUPT-Seite wählen, um zur Lenksystemspur-Einstellungsseite zurückzukehren, nachdem der Setup-Assistent abgeschlossen wurde, und eine Lenksystemlinie zu modifizieren oder eine neue zu erstellen.

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JJ —UN—13APR09

Lenksystem-Schnelländerung

OUO6050,000120B -29-24SEP09-1/1

GreenStar Run-Seite

Mittels der Run-Seite können Lenksystem und Kartierung betrieben werden, nachdem der Einstellungsassistent abgeschlossen ist. Der Zugriff auf die Run-Seite erfolgt durch Auswahl von RUN auf der GreenStar-HAUPT-Seite.

Spurabweichung (A) — Die Spurabweichung wird als numerischer Wert im Feld angezeigt. Die Spurabweichung wird in Zentimetern (Zoll) bis zu 99 cm (35 in.) angezeigt. Wenn die Spurabweichung 99 cm (35 in.) überschreitet, wird die Entfernung in Metern (feet) angezeigt.

Spurnummer (B) — stellt die Spurnummer dar, auf der das Fahrzeug derzeit gelenkt wird. Außerdem wird angegeben, in welcher Richtung sich die Spur von der ursprünglich für den Schlag definierten Spur 0 befindet.

Lenksystem-Symbol (C) — Das Symbol stellt die Maschine und das Anbaugerät in relativen Abmessungen dar. Das Dreieck an der Maschine stellt den Kontrollpunkt dar, der zur Lenkung der Maschine verwendet und durch die Maschinen-Versatzabmessungen definiert wird.

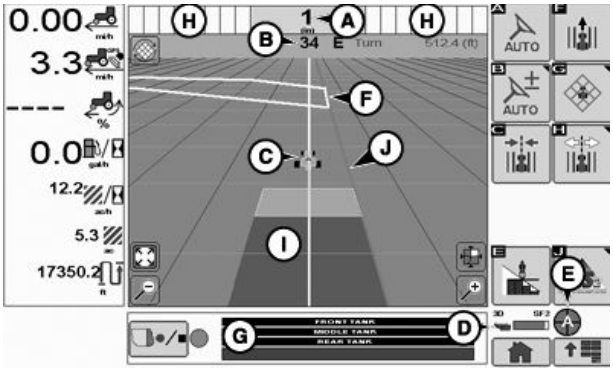
GPS-Anzeige (D) — gibt die Genauigkeitsstufe an, mit welcher der StarFire-Empfänger derzeit betrieben wird (3D, SF2, SF1, RTK). Wird ein anderer GPS-Empfänger als StarFire verwendet, so wird der Text 3D GPS angezeigt, doch die Balkenanzeige wird nicht gefüllt.

AutoTrac-Status-Kreisdiagramm (E) — (siehe AutoTrac-Abschnitt)

Innere Vermessung (F)

Statusbalken (G) des Swath Control-Abschnitts

Pfad-Genauigkeitsanzeige (h) — ist eine visuelle Anzeige der Spurabweichung. Die Anzeige besteht aus acht Feldern auf jeder Seite des Spurabweichungsfelds. Die Felder leuchten auf und geben damit die Richtung an, in die das Fahrzeug gesteuert werden muss, um auf die A-B-Linie zurückzugelangen. Jeder Pfeil stellt eine Entfernung dar (Vorgabewert ist 10 cm (4 in.)). Diese Entfernung und die Lenkrichtung können auf der Seite der Lightbar-Einstellungen definiert werden.



PC10857QZ —UN—08OCT09

GreenStar Run-Seite

PC10857JI —UN—13APR09

RUN

A—Spurfehler
B—Spurnummer
C—Lenksystem-Symbol
D—GPS-Anzeige
E—AutoTrac-Status-Kreisdiagramm
F—Innere Vermessung
G—Statusbalken des Swath Control-Abschnitts
H—Pfad-Genauigkeitsanzeige
I— Bedeckung
J— Externe Vermessung

Bedeckung (I)

Externe Vermessung (J)

HINWEIS: Einige Softkeys erscheinen nur, wenn die Hardware bzw. die Funktionen, die mit diesen Schaltflächen verbunden sind, angeschlossen bzw. verfügbar sind, z. B. AutoTrac-Bedienelemente.

OUO6050,000109E -29-16JUN10-1/21

AutoTrac-Lenkung EIN/AUS – Aktiviert und deaktiviert AutoTrac

PC10857LA —UN—14APR09

AutoTrac-Lenkung EIN/AUS

OUO6050,000109E -29-16JUN10-2/21

Erhöhen der AutoTrac-Lenkempfindlichkeit

Der Lenkempfindlichkeitswert kann auch auf der AutoTrac-Seite Einstellungen eingegeben werden.

PC10857LB —UN—14APR09

Erhöhen der AutoTrac-Lenkempfindlichkeit

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,000109E -29-16JUN10-3/21

Verringern der AutoTrac-Lenkempfindlichkeit

PC10857LC —UN—14APR09

Verringern der AutoTrac-Lenkempfindlichkeit

OUO6050,000109E -29-16JUN10-4/21

Aufnahme EIN/AUS – Schaltet die Bedeckungsaufnahme EIN und AUS, wenn unter Aufnahmequelle Manuell ausgewählt ist.

PC10857XJ —UN—16JUN10

Aufnahme EIN/AUS

OUO6050,000109E -29-16JUN10-5/21

Lenksystem-Schnelländerung – Schnelle Navigation zur Seite Lenksystemeinstellung, um eine Lenksystemspur zu erstellen oder zu ändern.

PC10857JJ —UN—13APR09

Lenksystem-Schnelländerung

OUO6050,000109E -29-16JUN10-6/21

Verschiebung – Ruft die nachstehenden Steuerelemente für Verschiebung auf. Verschiebung wird verwendet, um die Position der Maschine zur linken oder rechten Seite bzw. in die Mitte der eingestellten Spur zu verschieben. Verschiebung kann verwendet werden, um die GPS-Abweichung auszugleichen. Jedes satellitengestützte, differenzialkorrigierte GPS-System weist Abweichungen auf.

PC10857NC —UN—24SEP09

Verschiebung

OUO6050,000109E -29-16JUN10-7/21

Spur links verschieben — Durch Verschieben der Spur nach links werden alle Lenksystemspuren nach links verschoben.

PC10857LE —UN—14APR09

Spur links verschieben

OUO6050,000109E -29-16JUN10-8/21

Spur rechts verschieben — Durch Verschieben der Spur nach rechts werden alle Lenksystemspuren nach rechts verschoben.

PC10857LF —UN—14APR09

Spur rechts verschieben

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,000109E -29-16JUN10-9/21

Spurversch. zur Mitte

PC10857LG —UN—14APR09

Spurversch. zur Mitte

OUO6050,000109E -29-16JUN10-10/21

Verschieb. löschen

PC10857LH —UN—14APR09

Verschieb. löschen

OUO6050,000109E -29-16JUN10-11/21

Zurück zu den Run Page-Softkeys

PC10857LI —UN—14APR09

Schaltfläche Zurück

OUO6050,000109E -29-16JUN10-12/21

Kartensteuerungen – Ruft die nachstehenden Kartensteuerungen auf.

PC10857LJ —UN—14APR09

Kartensteuerungen

OUO6050,000109E -29-16JUN10-13/21

Kartenmodus umschalten

PC10857LK —UN—14APR09

Kartenmodus umschalten

OUO6050,000109E -29-16JUN10-14/21

Karte in Pfeilrichtung schwenken.

PC10857LM —UN—14APR09

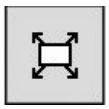
Karte aufwärts schwenken

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,000109E -29-16JUN10-15/21

Kartengröße umschalten – Durch die Auswahl dieser Schaltfläche wird die Karte als ganzseitiger Bildschirm angezeigt und die Softkeys sind ausgeblendet. Bei nochmaliger Auswahl dieser Schaltfläche wird die Kartengröße verkleinert und die Softkeys werden angezeigt.

PC10857LQ —UN—14APR09



Kartengröße umschalten

OUO6050,000109E -29-16JUN10-16/21

Verkleinern

PC10857LR —UN—14APR09

Verkleinern

OUO6050,000109E -29-16JUN10-17/21

Vergrößern

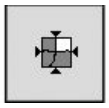
PC10857RA —UN—24SEP09

Vergrößern

OUO6050,000109E -29-16JUN10-18/21

Karte zentrieren – Zentriert die Karte auf das Fahrzeug.

PC10857LT —UN—14APR09

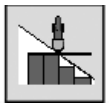


Karte zentrieren

OUO6050,000109E -29-16JUN10-19/21

Swath Control ein-/ausschalten

PC10857LU —UN—14APR09



Swath Control ein-/ausschalten

OUO6050,000109E -29-16JUN10-20/21

GreenStar – Aufrufen der GreenStar-Hauptseite

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

OUO6050,000109E -29-16JUN10-21/21

Allgemeine Funktionen des GreenStar-Systems

PC10857LK —UN—14APR09

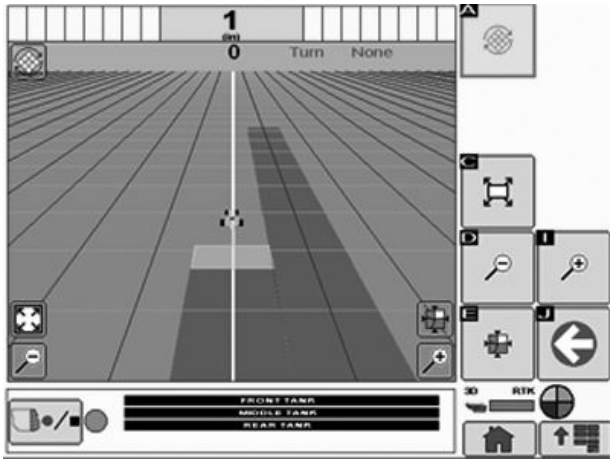
Kartierungsansichten

Kartierungsansichten

Durch Auswahl der Schaltfläche Kartenmodus umschalten auf der Karte oder des Softkeys kann zwischen drei Ansichten der Ausführungsseite umgeschaltet werden.

CZ76372,00002C4 -29-03MAY11-1/5

Perspektivenansicht



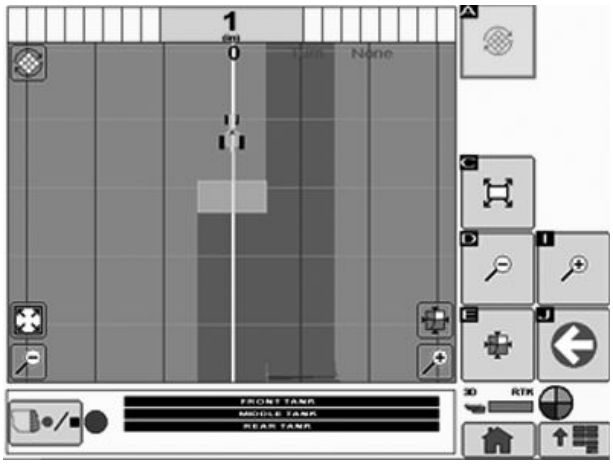
PC13556 —UN—03MAY11

Perspektivenansicht

CZ76372,00002C4 -29-03MAY11-2/5

Bewegliche Draufsicht

Die Karte ist auf das Fahrzeug zentriert und die Fahrtrichtung des Fahrzeugs ist immer zum oberen Rand der Karte. Die Schwenkschaltflächen sind deaktiviert.



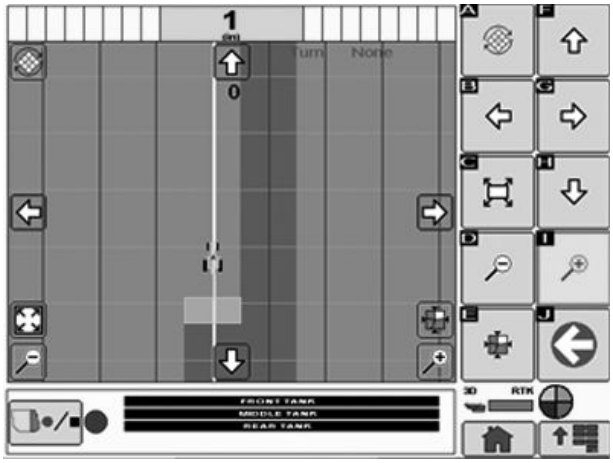
PC13557 —UN—03MAY11

Fortsetz. siehe nächste Seite

CZ76372,00002C4 -29-03MAY11-3/5

Unbewegliche Draufsicht

Die Karte bewegt sich nicht und Norden befindet sich immer oben auf der Karte. Die Schwenkschaltflächen können verwendet werden, um andere Teile des Schlags anzuzeigen.



PC13558 —UN—03MAY11

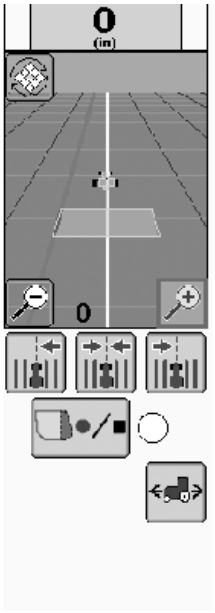
Unbewegliche Draufsicht

CZ76372,00002C4 -29-03MAY11-4/5

Ansicht des linken Seitenbereichs

Mit der Ansicht des linken Seitenbereichs kann die Arbeitskraft die Kartierungsansicht zur gleichen Zeit wie andere Anwendungen auf der Startseite wie z. B. SeedStar2 sehen. Wenn die Kartierungsansicht als eine Startseite angezeigt wird, wird sie nicht im linken Seitenbereich angezeigt. Die Schaltflächen werden nicht in der Ansicht des linken Seitenbereichs angezeigt, wenn sie deaktiviert sind. Beim GS2 1800 wird diese Ansicht im Layout-Manager ausgewählt.

HINWEIS: Die Optionen im linken Bereich können je nach Ausführung des GreenStar-Displays und verwendetem Fahrzeug unterschiedlich sein.



PC10857NW —UN—12MAY09

Ansicht des linken Seitenbereichs

CZ76372,00002C4 -29-03MAY11-5/5

Wechseln der Schläge

PC10857JN —UN—13APR09

Wenn das Display für einen Vorgang eingerichtet ist, können Schläge und Lenksystemspuren schnell gewechselt werden:

1. GreenStar-Hauptseite

Schaltfläche GreenStar-Hauptseite

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,00010A1 -29-14APR09-1/4

2. Softkey Schlag-Schnelländerung
3. Einen Betrieb, Mandanten und Schlag auswählen oder erstellen.

PC10857JK —UN—13APR09

Softkey Schlag-Schnelländerung

OUO6050,00010A1 -29-14APR09-2/4

4. Die Schaltfläche Nächste auswählen.
5. Den gewünschten Tracking-Modus auswählen.
6. Eine vom Tracking-Modus abhängige Lenksystemspur auswählen oder erstellen.

PC10857JP —UN—13APR09

Schaltfläche Nächste

OUO6050,00010A1 -29-14APR09-3/4

7. Die Schaltfläche Nächste auswählen.

PC10857JP —UN—13APR09

Schaltfläche Nächste

OUO6050,00010A1 -29-14APR09-4/4

Erstellen einer Grenze/Vermessung

Innere und externe Vermessungen werden anhand ähnlicher Schritte erstellt. Die folgenden Schritte erläutern das Verfahren zur Erstellung einer Grenze/Vermessung, während das Fahrzeug fährt. Grenzen/Vermessungen können während eines Arbeitsgangs (z. B. Säen) erstellt werden, doch stehen einige Funktionen nicht zur Verfügung.

HINWEIS: Eine innere Vermessung kann ERST DANN erstellt werden, wenn zuvor eine externe Vermessung für den Schlag erstellt wurde.

1. Auf der GreenStar-Hauptseite die Option Schlag-Schnelländerung auswählen.

PC10857JK —UN—13APR09

Schlag-Schnelländerung

2. Den Betrieb, den Mandant und den Schlag auswählen oder erstellen, für den die Grenze erstellt werden soll.

BA31779,0000190 -29-03MAY11-1/6

3. Den Softkey Grenzen/Vermessungen auswählen.

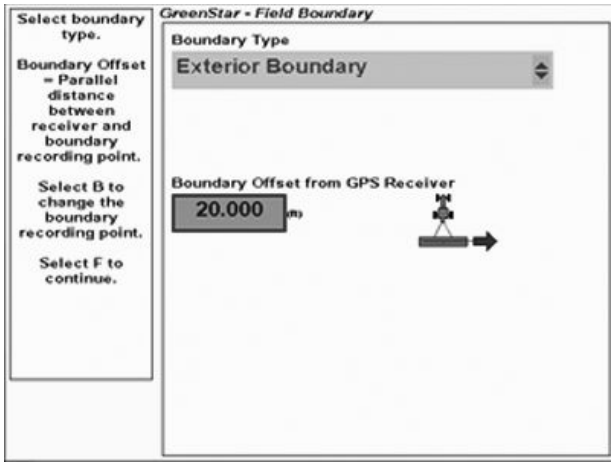
PC10857MC —UN—14APR09

Softkey Grenzen/Vermessungen

Fortsetz. siehe nächste Seite

BA31779,0000190 -29-03MAY11-2/6

4. Die ART der Vermessung/Grenze wählen, die erstellt werden soll. Wenn “Innere Grenze” gewählt wird, muss ein Name für die Grenze eingegeben werden. Sowohl äußere als auch innere Grenzen sind mit dem Schlagnamen verbunden.
5. Die **Entfernung für Abstand von Grenze** eingeben. Die Entfernung von der Mittellinie des Fahrzeug-GPS-Empfängers zur Begrenzungslinie, die erstellt wird.


Select boundary type.
Boundary Offset = Parallel distance between receiver and boundary recording point.
Select B to change the boundary recording point.
Select F to continue.
GreenStar - Field Boundary
Boundary Type
Exterior Boundary
Boundary Offset from GPS Receiver
20.000

PC13559 —UN—03MAY11

GreenStar-Schlagvermessung

BA31779,0000190 -29-03MAY11-3/6

6. Den Softkey Abstand von Grenze ein-/ausschalten auswählen, um die Stelle des Vermessungsaufnahmepunkts zu wählen:
   - Links oder rechts des Fahrzeug-GPS-Empfängers
   - Links oder rechts des Hecks eines Heck-Anbaugeräts oder der Vorderseite eines Front-Anbaugeräts. Diese Position wird durch die Anbaugeräteversätze 1 und 2 bestimmt.

PC10857ME —UN—14APR09

Softkey Abstand von Grenze ein-/ausschalten

BA31779,0000190 -29-03MAY11-4/6

7. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

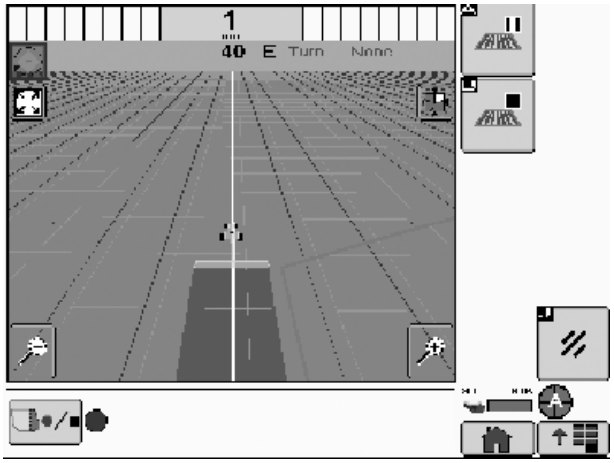
PC10857JP —UN—13APR09

Schaltfläche Weiter

Fortsetz. siehe nächste Seite

BA31779,0000190 -29-03MAY11-5/6

8. Das Fahrzeug mindestens eine Sekunde lang in Bewegung setzen und dann Vermessungsaufnahme starten auswählen.
   - Vermessungsaufnahme pausieren wird normalerweise verwendet, um ein Hindernis zu umfahren oder das Anbaugerät rückwärts in eine Schlagecke zu fahren, um eine genauere Vermessung zu erzielen. Die Vermessung wird zwischen der Stelle, wo die Aufnahme pausiert wurde, und der Stelle, wo sie wiederaufgenommen wurde, als gerade Linie angezeigt.
   - Durch Vermessungsaufnahme stoppen wird die Aufnahme gestoppt und die Vermessung gespeichert.
   - Durch Vermessungsaufnahme abbrechen wird die Vermessung abgebrochen.
9. Die Aufnahme kurz vor dem Punkt stoppen, wo sie begonnen wurde, um die Vermessung abzuschließen. Zwischen dem Stopppunkt und dem Startpunkt wird eine gerade Linie gezogen.



PC13560 —UN—03MAY11

Ausführungsseite

PC10857MF —UN—14APR09

Vermessungsaufnahme starten

PC10857MH —UN—14APR09

Vermessungsaufnahme pausieren

PC10857MI —UN—14APR09

Vermessungsaufnahme stoppen

PC10857XQ —UN—16JUN10

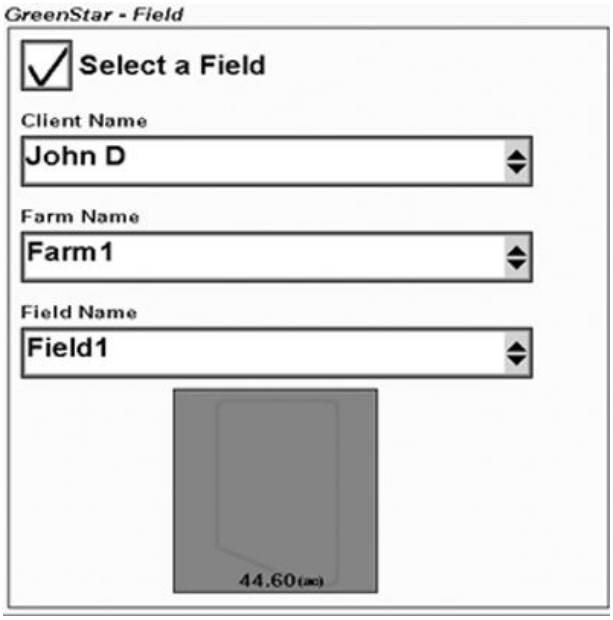
Vermessungsaufnahme abbrechen

BA31779,0000190 -29-03MAY11-6/6

Flächenberechnung

GreenStar-Hauptseite > Schlag-Schnelländerung> Betrieb, Mandant und Schlag auswählen

Dieses Display berechnet die Fläche innerhalb der äußeren Grenze abzüglich etwaiger Bereiche mit inneren Vermessungen. Der Flächenwert wird auf dem Vermessungsbild auf der Schlag-Schnelländerungsseite angezeigt, nachdem die Grenzen erstellt wurden.



PC13561 —UN—03MAY11

PC10857JN —UN—13APR09

Schaltfläche GreenStar-Hauptseite

PC10857JK —UN—13APR09

Schlag-Schnelländerung

BA31779,0000191 -29-03MAY11-1/1

Bedeckungskartierung

Bedeckungskarten dienen als visuelles Hilfsmittel für die Arbeitskraft, um die Bedeckung des gesamten Schlags sicherzustellen. Im internen Speicher kann für jeden Schlag, der auf der Seite Schlageinstellungen ausgewählt wird, eine Bedeckungskarte gespeichert werden. Die Größenbegrenzung einer Bedeckungskarte beträgt ungefähr 202 – 1214 Hektar (500 – 3000 acres), je nach Anbaugerätebreite, Geschwindigkeit und wie geradlinig die Maschine gefahren wird. Bei manchen Anwendungen mit niedriger Geschwindigkeit ist die Begrenzung bereits nach 12 Hektar (30 acres) erreicht.

Der erste Bedeckungspunkt, der für jede Karte aufgenommen wird, ist der **Bezugspunkt** für diese Karte. Wenn die Maschine mehr als 32 km (20 mi) vom Bezugspunkt entfernt betrieben wird, kann die Kartierung ungenau und ungleichmäßig werden.

OUO6050,000120C -29-08OCT09-1/1

Aufnahme von Bedeckungskarten

Wenn **AUTO** als Aufnahmequelle verwendet wird, sind ALLE folgenden Bedingungen erforderlich, damit die Bedeckungsaufnahme funktioniert:

- Einstellungsassistent ist abgeschlossen
- GPS-Signal (StarFire-Signal erforderlich)
- Hauptschalter ist eingeschaltet (falls vorhanden)
- Mindestens ein Abschnittschalter ist eingeschaltet (falls vorhanden)
- Anbaugerät ist in Arbeitsstellung oder Lösungspumpe ist eingeschaltet (Feldspritze)

HINWEIS: Bei Mähdreschern der Serien 50 und 60 muss der Schneidwerks-Sollwert eventuell am Infobord-Display eingestellt werden, damit Auto-Aufnahmequelle funktioniert. Bei Mähdreschern der Serien 00 und 10 ist Auto-Aufnahmequelle nicht verfügbar.

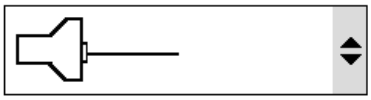
Wenn **Gerät** (Whisker-Schalter) als Aufnahmequelle verwendet wird, sind ALLE folgenden Bedingungen erforderlich, damit die Bedeckungsaufnahme funktioniert:

- Einstellungsassistent ist abgeschlossen
- GPS-Signal (StarFire-Signal erforderlich)

PC10857XJ —UN—16JUN10

Schaltfläche Manuelle Aufnahme

PC10857KP —UN—13APR09



Anbaugeräteschalter (Whisker-Schalter)

- Anbaugerät befindet sich in Arbeitsstellung

Wenn **Manuell** als Aufnahmequelle verwendet wird, sind ALLE folgenden Bedingungen erforderlich, damit die Bedeckungsaufnahme funktioniert:

- Einstellungsassistent ist abgeschlossen
- GPS-Signal (StarFire-Signal erforderlich)
- Schaltfläche Manuelle Aufnahme ist eingeschaltet.

HINWEIS: Wenn die Aufnahmequelle AUTO oder Anbaugeräteschalter verwendet wird, ist die Schaltfläche Manuelle Aufnahme Ein/Aus deaktiviert.

OUO6050,00010A3 -29-16JUN10-1/1

Löschen von Bedeckungskarten

Bedeckung löschen, um Speicherplatz auf dem Display freizugeben. Bedeckungskarten können auf der Seite Schlageinstellungen oder in den Karteneinstellungen gelöscht werden:

- GreenStar Haupt >> Schlag-Schnelländerung >> Bedeckungskarten löschen
- Seite GreenStar Haupt >> Einstellungen >> Karteneinstellungen

Beim Löschen von Bedeckungskarten eine der folgenden Optionen auswählen:

- Alle Schlagkarten löschen – Alle Schlagdaten auf dem Display werden gelöscht.
- Akt. Schlagkarte löschen – Die Bedeckungsdaten für den im Einstellungsassistenten gewählten Schlag werden gelöscht.
- Karten außer akt. löschen – Alle Bedeckungsdaten auf dem Display außer dem gewählten Schlag werden gelöscht.

Außerdem haben drei Alarmmeldungen Verknüpfungen zum Löschen von Bedeckungskarten:

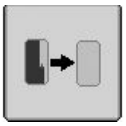
PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JK —UN—13APR09

Schlag-Schnelländerung

PC10857XS —UN—16JUN10



Bedeckungskarten löschen

1. Schlagbedeckungskarte fast voll
2. Bedeckung für ausgewählten Schlag vorhanden
3. Schlaggenauigkeitsverlust aufgrund der Entfernung vom Bezugspunkt.

OUO6050,000120D -29-16JUN10-1/1

StarFire-GPS-Genauigkeitsanzeige

Die StarFireTM-GPS-Genauigkeitsanzeige ist ein Balkendiagramm neben einem Empfängerbild auf der Kartenseite und den Startseiten. Sie zeigt die relative Qualität des aktuellen GPS-Signals zwischen 0 und 100 an und wechselt ihre Farbe, um den Grad der wiederholbaren Genauigkeit bei dieser Qualität und diesem Signaltyp anzuzeigen. Die Qualität hängt von mehreren Faktoren ab, einschließlich Signaltyp, Anzahl der Satelliten, PDOP usw. Wenn die Qualität zwischen 90 und 100 liegt, sollte die Genauigkeit den Spezifikationen des Signaltyps entsprechen. Die Anzeige funktioniert nur mit StarFire-GPS-Empfängern und zeigt lediglich einen vollen grünen Balken an, wenn irgendein GPS-Empfänger eines Fremdherstellers am Display angeschlossen ist. Weitere Informationen sind der StarFire-Betriebsanleitung zu entnehmen.

Drei verschiedene Farben (rot, orange und grün) zeigen an, ob ausreichende wiederholbare Genauigkeit für den Betrieb gegeben ist. Wiederholbare Genauigkeit lässt sich feststellen, wenn Daten am folgenden Tag neben zuvor aufgenommenen Daten aufgenommen werden.

OUO6050,0001284 -29-08JUN10-1/1

Rotes Balkendiagramm

PC10857WQ —UN—02JUN10

Rot

Wenn das Balkendiagramm rot ist, wird NICHT empfohlen, GreenStar-Anwendungen auszuführen, die wiederholbare Genauigkeit erfordern. Das Balkendiagramm ist bei folgenden Zuständen rot:

WAAS-Qualität = 0 – 40

SF1-Qualität = 0 – 40

SF2-Qualität = 0 – 40

OUO6050,0001285 -29-08JUN10-1/1

Orangenes Balkendiagramm

PC10857WR —UN—02JUN10

Orange

Wenn das Balkendiagramm für die Signaltypen SF1 oder SF2 orange ist, hat die berechnete GPS-Position mittelhohe wiederholbare Genauigkeit, die für Vorgänge wie AutoTrac™ für Bodenbearbeitung oder Breitsaat und Swath Control für Spritzarbeiten geeignet ist. Das Balkendiagramm ist bei folgenden Zuständen orange:

WAAS-Qualität = 50 – 100

SF1-Qualität = 50 – 100

SF2-Qualität = 50 – 80

BA31779,0000181 -29-29APR11-1/1

Grünes Balkendiagramm

PC10857WR —UN—02JUN10

Grün

Wenn das Balkendiagramm grün ist, hat die berechnete GPS-Position hohe wiederholbare Genauigkeit, die für Vorgänge wie AutoTrac oder Swath Control für Reihenkulturpflanzung und Streifenbearbeitung geeignet ist. Wenn Vorgänge durchgeführt werden, die hohe wiederholbare Genauigkeit erfordern, und die Farbe orange oder rot ist, wird empfohlen, den Vorgang zu unterbrechen, bis die Qualität in den grünen Bereich ansteigt, oder das Anbaugerät genau zu beobachten und die GreenStar-Anwendungen bei Bedarf manuell zu übersteuern. Das Balkendiagramm ist bei folgenden Zuständen orange:

SF2-Qualität = 90 – 100

RTK- oder RTK-Extend-Qualität = 0 – 100

Wenn RTK einwandfrei funktioniert, verfügt sie immer über hohe wiederholbare Genauigkeit, weil sich die Basisstation an einer festen Stelle befindet.

HINWEIS: Nur die SF2- und RTK-Signaltypen verfügen über ausreichende wiederholbare Genauigkeit, damit das Balkendiagramm grün aufleuchtet. GreenStar-Anwendungen hängen nicht nur zum Betriebszeitpunkt sondern auch zum Zeitpunkt der Aufnahme der benachbarten Bedeckungskarte, Lenksystemlinie oder Vermessung von einer guten GPS-Signalqualität ab. Die GPS-Genauigkeit kann aus diesem Grund auf der Bedeckungskarte angezeigt werden.

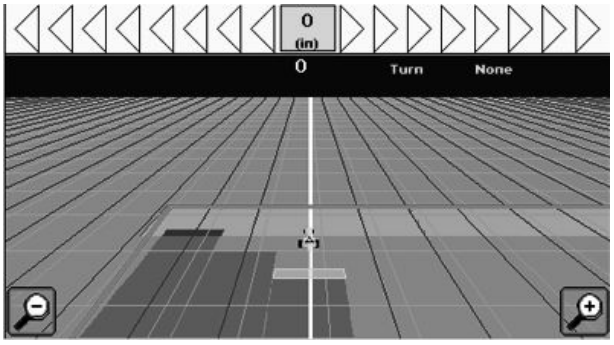
BA31779,0000182 -29-29APR11-1/1

Anzeige der GPS-Genauigkeit auf Bedeckungskarte

Die GPS-Genauigkeit kann auf der Karte "Nur Bedeckung" angezeigt werden, damit die Arbeitskraft weiß, wo die Bedeckung nicht mit hoher wiederholbarer Genauigkeit aufgenommen wurden. GreenStar-Anwendungen hängen nicht nur zum Betriebszeitpunkt sondern auch zum Zeitpunkt der Aufnahme der benachbarten Bedeckungskarte, Lenksystemlinie oder Vermessung von einer guten GPS-Signalqualität ab.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur für den SF2-Signaltyp und Vorgänge, die hohe wiederholbare Genauigkeit erfordern, z. B. AutoTrac oder Swath Control für Reihenkulturpflanzung und Streifenbearbeitung, nützlich.

Diese Funktion in Karteneinstellungen einschalten, indem das Kontrollkästchen für GPS-Genauigkeit aktiviert wird. Die Bedeckungskarte nimmt eine orange Farbe an, wenn die StarFire-GPS-Genauigkeitsanzeige rot oder orange ist. Bei überlappender Bedeckung erfolgt die Darstellung unabhängig von der GPS-Genauigkeit in dunkelblauer Farbe. Die GPS-Genauigkeitsstufe



PC10857WP —UN—02JUN10

im Softkey Lenksystemansicht oder auf dem Softkey Kartenansicht anzeigen, wobei die Bedeckungskarte auf "Vordergrund" eingestellt ist.

Wenn Vorgänge durchgeführt werden, die hohe wiederholbare Genauigkeit erfordern, und die aktuelle ODER benachbarte Bedeckungskarte orange ist, wird empfohlen, das Anbaugerät genau zu beobachten und die GreenStar-Anwendungen bei Bedarf manuell zu übersteuern.

BA31779,0000183 -29-29APR11-1/1

Betrieb des manuellen Lenksystems

1. Den Setup-Assistenten ausführen, um das GreenStar-System für manuelle Lenkung einzurichten und eine Lenksystemspur zu erstellen. Siehe den Abschnitt ERSTE SCHRITTE weiter oben in diesem Handbuch.
2. Eine Lenksystemspur erstellen. Die Schritte zur Erstellung von Lenksystemspuren und zum Betrieb in den einzelnen Tracking-Modi sind weiter unten im Abschnitt BETRIEB DES LENKSYSTEMS erläutert.
3. Im Abschnitt LENKEINSTELLUNGEN dieses Handbuchs befinden sich Anweisungen für die Einstellung des Systems zur Erzielung einer optimalen Leistung.
4. ALLE der folgenden Bedingungen sind erforderlich, damit das manuelle Lenksystem funktioniert:

   - Setup-Assistent ist abgeschlossen
   - Tracking-Modus auf Gerade Spur, Adaptive Kurven, AB-Kontur, Kreisspur oder Reihenfinder eingestellt.
   - Lenksystemspur 0 ist eingerichtet (mit Ausnahme von Adaptive Kurven und Reihenfinder)
   - GPS-Signal (StarFire-Signal erforderlich)

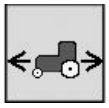
5. Im Abschnitt GREENSTAR RUN PAGE dieses Handbuchs sind die Run-Seite und die Karte beschrieben.
6. Das Fahrzeug auf eine Lenksystemspur fahren. Die nächstgelegene Spur ist mit einer dickeren weißen Linie hervorgehoben. Die Spurabweichungsentfernung wird in der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt. Diese Zahl zeigt den Abstand zwischen dem Fahrzeug und der nächsten Spur an. Die Fehlerzahl wird erhöht, bis die Maschine den Punkt erreicht, der sich auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Nachdem der Mittelpunkt erreicht ist, wird die Fehlerzahl verkleinert, während sich die Maschine der nächsten Spur nähert.

   Die Spurnummer ist unterhalb der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt und wird vom System automatisch aktualisiert, wenn an eine neue Spur herangefahren wird. Die Spurnummer ändert sich, wenn sich die Maschine auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet.

   Die Richtung des Fahrzeugs auf der Karte mit Hilfe des Softkeys Richtung umschalten ändern, wenn sie in der aktuellen Fahrtrichtung anders ist.

   Im Abschnitt ALLGEMEINES ZUM LENKSYSTEM sind Information zu Signaltönen, Verschiebung, Wendeansicht und Wendevorhersage zu finden.

PC10857MK —UN—23APR09



Softkey Richtung umschalten

OUO6050,00010A4 -29-07JUN10-1/1

Betrieb von AutoTrac

Sicherer Betrieb von Lenksystemen

Das AutoTrac-System nicht auf Verkehrswegen verwenden.

- Das AutoTrac-System immer ausschalten (deaktivieren und abschalten), bevor eine Straße befahren wird.
- Nicht versuchen, das AutoTrac-System während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

Das AutoTrac-System soll der Arbeitskraft dabei helfen, die Maschine im Feldeinsatz effizienter zu bedienen. Die Arbeitskraft ist immer für den Maschinenpfad verantwortlich. Um Verletzungen der Arbeitskraft und umstehender Personen zu verhüten: Aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten.

- Das Lenkrad bei Bedarf manuell übernehmen, um Gefahrenstellen auf dem Feld auszuweichen sowie den Zusammenstoß mit Umstehenden, Geräten oder anderen Hindernissen zu verhüten.
- Den Betrieb einstellen, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse die Bedienung der Maschine behindert wird oder Personen und Hindernisse im Maschinenpfad nicht ausgemacht werden können.
- Bei der Auswahl der Fahrzeuggeschwindigkeit Schlagverhältnisse, Sicht und Fahrzeugkonfiguration berücksichtigen. Zum Beispiel Zwillingsreifen verwenden, wenn AutoTrac bei hohen Geschwindigkeiten an Traktoren verwendet wird.

CZ76372,00001C3 -29-05OCT10-1/1

Allgemeine Informationen

WICHTIG: Das AutoTrac-System basiert auf dem GPS-System, das von staatlichen Behörden der USA betrieben wird, die die volle Verantwortung für Genauigkeit und Instandhaltung des Systems tragen. Das System unterliegt Änderungen, die die Genauigkeit und Leistung sämtlicher GPS-Geräte beeinträchtigen können.

Die Arbeitskraft trägt die Verantwortung für die Maschine und muss sie am Ende jeder Spur wenden. Dieses System wendet die Maschine am Ende einer Spur nicht.

Die Grundausführung des AutoTrac-Systems dient als Hilfsmittel für mechanische Markierungen. Die Arbeitskraft muss die allgemeine Systemgenauigkeit beurteilen, um zu bestimmen, für welche speziellen Feldeinsätze die Lenkunterstützung eingesetzt werden kann. Diese Beurteilung ist erforderlich, da die für verschiedene Feldeinsätze erforderliche Genauigkeit je nach Landwirtschaftsbetrieb unterschiedlich sein kann. Da das AutoTrac-System das STARFIRE-Differenzialkorrekturnetzwerk zusammen mit dem GPS-System (Global Positioning System) verwendet, können über einen längeren Zeitraum geringfügige Positionsverschiebungen auftreten.

OUO6050,00010A6 -29-12APR09-1/1

Genauigkeit von AutoTrac

Die allgemeine AutoTrac-Systemgenauigkeit hängt von vielen Variablen ab. Die Formel beinhaltet:

AutoTrac-Systemgenauigkeit = Signalgenauigkeit + Fahrzeug-Setup + Anbaugerät-Setup + Schlag-/Bodenverhältnisse

Es ist sehr wichtig, auf folgendes zu achten:

- Nach dem Start ist eine Warmlaufzeit des Empfängers erforderlich.
- Das Fahrzeug muss vorschriftsmäßig ausgestattet sein (Zusatzgewichte entsprechen den Vorgaben in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs usw.).
- Das Gerät muss für den vorschriftsmäßigen Betrieb ausgestattet sein (Verschleißteile wie Scharhalter und Schare befinden sich in einwandfreiem Betriebszustand und es sind die korrekten Abstände eingestellt).
- Es muss bekannt sein, wie Schlag-/Bodenverhältnisse das System beeinflussen (lockerer Boden erfordert mehr Lenkung als fester Boden, fester Boden kann jedoch ungleichmäßige Zugbelastungen verursachen).

Weitere Informationen sind im Abschnitt AUTOTRAC-SYSTEMGENAUIGKEIT des Abschnitts DIAGNOSE in diesem Handbuch zu finden.

WICHTIG: Obwohl das AutoTrac-System aktiviert werden kann, wenn das SF2-Korrektursignal (oder SF1, falls AutoTrac-SF1-Aktivierung verwendet wird) bestätigt wird, kann sich die Systemgenauigkeit nach dem Einschalten des Systems weiter verbessern.

Die AutoTrac-SF2-Aktivierung kann mit SF1-, SF2-, oder RTK-Signal betrieben werden.

Die AutoTrac-SF1-Aktivierung kann nur mit SF1-Signal betrieben werden.

OUO6050,00010A7 -29-12APR09-1/1

Freigabe von AutoTrac

Zur Freigabe von AutoTrac müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Fahrzeug verfügt über ein Lenksteuergerät (SSU) mit AutoTrac-Funktionalität
- Gültige AutoTrac-Aktivierung (26-stelliger Aktivierungscode)
- Setup-Assistent ist abgeschlossen und eine Lenksystemspur wurde erstellt. Informationen zum Setup-Assistenten sind im Abschnitt ERSTE SCHRITTE weiter oben in diesem Handbuch zu finden. Informationen zur Erstellung von Lenksystemspuren sind in den Abschnitten der einzelnen Lenksystem-Modi zu finden.
- Vorschriftsmäßige StarFire-Signalstufe für die AutoTrac -Aktivierung wurde gewählt (SF1, SF2, oder RTK) und ein gültiges GPS-Signal wird empfangen.
- TCM ist eingeschaltet und TCM-Meldung ist gültig

PC10857LA —UN—14APR09

Softkey Lenkung Ein/Aus

- SSU weist keine aktiven Fehler in Bezug auf die Lenkfunktion auf
- Temperatur des Hydrauliköls liegt über der Mindesttemperatur
- Traktoren – über 20 °C (68 °F)
- Vorwärtsgeschwindigkeit beträgt weniger als 30 km/h (18.6 mph).
- Rückwärtsgeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph).

Zur Aktivierung von AutoTrac den Softkey Lenkung Ein/Aus auf der Run Page auswählen. Bei erneuter Auswahl deaktiviert dieser Softkey die Funktion AutoTrac.

OUO6050,00010A8 -29-28APR09-1/1

Aktivierung von AutoTrac

ACHTUNG: Während AutoTrac aktiviert ist, ist die Arbeitskraft für die Lenkung am Ende des Pfads und für die Vermeidung von Zusammenstößen verantwortlich.

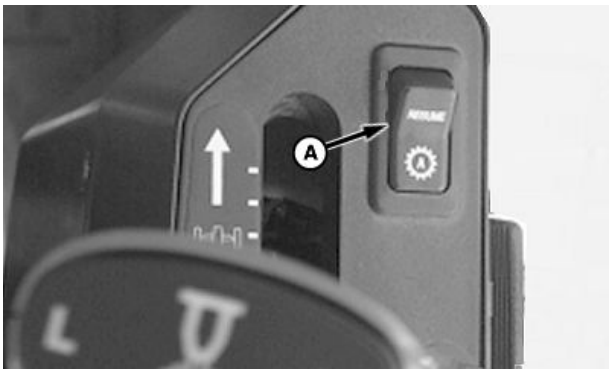
Nicht versuchen, das AutoTrac-System während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

1. AutoTrac FREIGEBEN
2. Das Fahrzeug auf eine Lenksystemspur fahren. Eine hervorgehobene, weiße Navigationslinie erscheint vor dem Fahrzeug.
3. AutoTrac durch Drücken des Wiederaufnahmeschalters manuell AKTIVIEREN, wenn Lenkunterstützung gewünscht wird. Dadurch wird die Lenkunterstützung eingeleitet.

HINWEIS: Bei TRAKTOREN wird durch Aktivierung von AutoTrac die Power-Shift-Getriebeautomatik aktiviert, wenn sie eingestellt wurde. Bei den Traktoren 8020T und 9020T muss die Power-Shift-Getriebeautomatik (APS) nach der Freigabe von AutoTrac eingerichtet werden. Wenn AutoTrac nach der Einstellung der Power-Shift-Getriebeautomatik freigegeben wird, muss die Power-Shift-Getriebeautomatik zurückgestellt werden. Bei den Traktoren 8010T kann die Power-Shift-Getriebeautomatik entweder vor oder nach der Freigabe von AutoTrac eingestellt werden.

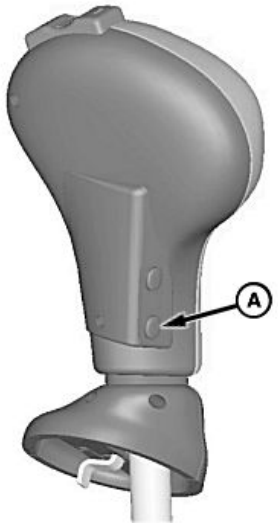
OUO6050,00010A9 -29-12APR09-1/1

Wiederaufnahmeschalter



N63532 —UN—07AUG03

Feldspritze

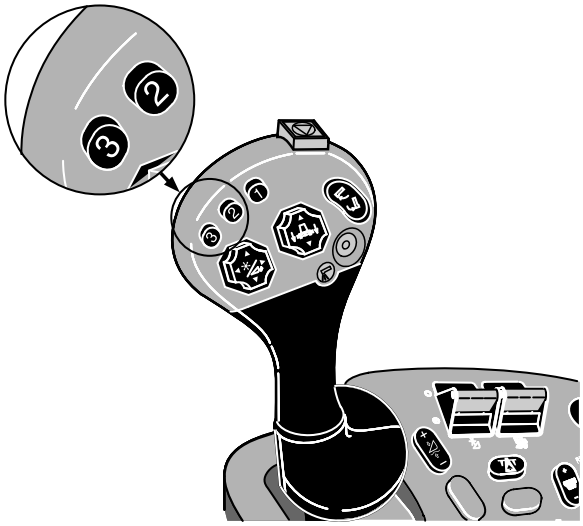


PC7989 —UN—04NOV03

Feldspritze

PC8629 —UN—03AUG05

Traktor



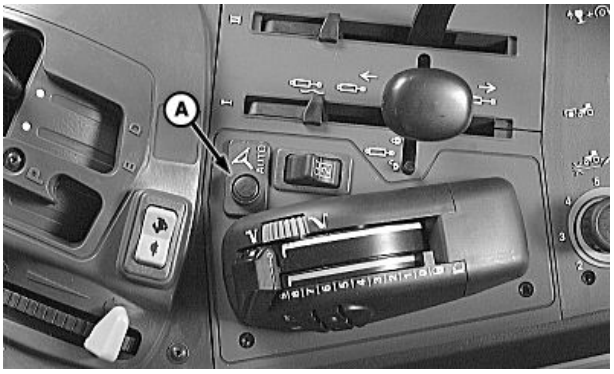
PC7925 —UN—14OCT03

Mähdrescher

Die Anordnung des Wiederaufnahmeschalters (A) ist je nach Fahrzeugtyp, -modell und -baujahr unterschiedlich. Die Abbildungen veranschaulichen, wo sich der Wiederaufnahmeschalter in Traktoren, Feldspritzen und Mähdreschern befindet. In Mähdreschern wird die Taste 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel verwendet.

Wiederaufnahmeschalter

Den Wiederaufnahmeschalter drücken, um AutoTrac von der FREIGEGEBENEN in die AKTIVIERTE Ebene zu schalten. Die Abbildungen veranschaulichen, wo sich der Wiederaufnahmeschalter in Traktoren, Feldspritzen und Mähdreschern befindet. In Mähdreschern wird die Taste 2 oder 3 auf dem Multifunktionshebel verwendet.



PC8868 —UN—02NOV05

Traktor

A—Wiederaufnahmeschalter

Fortsetz. siehe nächste Seite

RN38933,000013A -29-20SEP11-1/2

RN38933,000013A -29-20SEP11-2/2

AutoTrac-Status-Kreisdiagramm

PC8832 —UN—25OCT05

Das AutoTrac-Status-Kreisdiagramm wird als schnelle Diagnoseanzeige unten auf der Run Page angezeigt.

EINGEBAUT (1/4 des Kreisdiagramms) – AutoTrac-SSU und alle sonstige erforderliche Hardware sind eingebaut.

Eingebaut

OUO6050,00010AB -29-12APR09-1/4

PC8833 —UN—25OCT05

KONFIGURIERT (2/4 des Kreisdiagramms) – Gültige AutoTrac-Aktivierung, Tracking-Modus wurde festgelegt und eine gültige Spur 0 wurde eingerichtet. Vorschriftsmäßige StarFire-Signalstufe für die AutoTrac-Aktivierung wurde gewählt (SF1, SF2, oder RTK). Fahrzeugbedingungen sind erfüllt.

Konfiguriert

OUO6050,00010AB -29-12APR09-2/4

PC8834 —UN—25OCT05

FREIGEGEBEN (3/4 des Kreisdiagramms) – Softkey Lenkung Ein/Aus wurde gedrückt.

Freigegeben

OUO6050,00010AB -29-12APR09-3/4

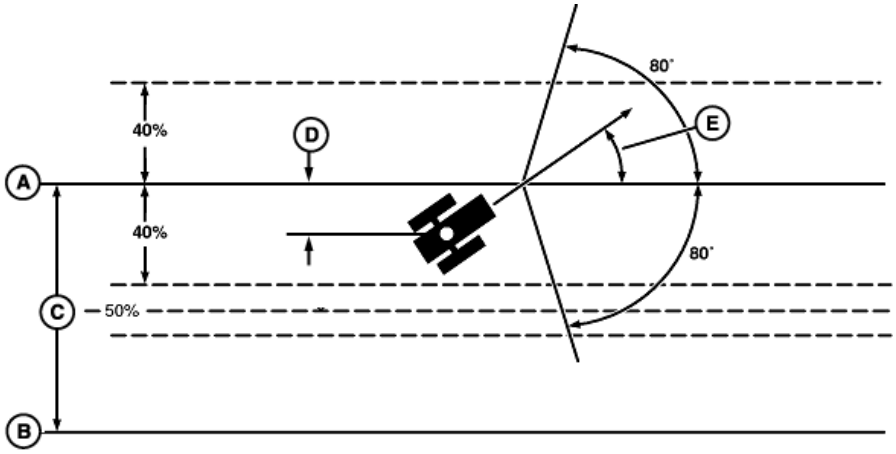
PC8835 —UN—25OCT05

AKTIVIERT (4/4 des Kreisdiagramms mit “A“) – Wiederaufnahmeschalter wurde gedrückt und AutoTrac lenkt das Fahrzeug.

Aktiviert

OUO6050,00010AB -29-12APR09-4/4

Erneute Aktivierung von AutoTrac beim nächsten Durchgang



PC8866 —UN—02NOV05

Tracking

A—Spur 0
B—Spur 1 Süd
C—Spurabstand
D—Seitliche Spurabweichung
E—Spurrichtungsfehler

Wenn das Ende der Reihe erreicht wird, muss die Arbeitskraft die Maschine für den nächsten Durchgang wenden. Durch Drehen des Lenkrads wird das AutoTrac-System deaktiviert.

AutoTrac kann durch Drücken des Wiederaufnahmeschalters nur dann wieder aktiviert werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Vorwärtsgeschwindigkeit beträgt weniger als 30 km/h (18.6 mph).
- Rückwärtsgeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph).
- In Rückwärtsrichtung bleibt AutoTrac 45 Sekunden lang aktiviert. Nach 45 Sekunden muss die Maschine in einen Vorwärtsgang geschaltet werden, bevor das System erneut in Rückwärtsrichtung aktiviert werden kann.
- Fahrtrichtung innerhalb von 80° der gewünschten Spur.
- Maschine befindet sich innerhalb von 40 % des Spurabstands.
- Die Arbeitskraft befindet sich auf ihrem Sitz.
- Terrain Compensation Module (TCM) ist eingeschaltet.

HINWEIS: Die oben auf der RUN PAGE angezeigte Spurnummer ändert sich bei der Hälfte der Entfernung zwischen zwei Lenksystemspuren.

OUO6050,00010AC -29-12APR09-1/1

Deaktivierung von AutoTrac

ACHTUNG: Das AutoTrac-System immer ausschalten (deaktivieren und abschalten), bevor eine Straße befahren wird.

PC10857LA —UN—14APR09

Softkey Lenkung Ein/Aus

Zum Ausschalten von AutoTrac den Softkey LENKUNG EIN/AUS auf der RUN PAGE betätigen.

Das AutoTrac-System kann folgendermaßen DEAKTIVIERT werden:

- Drehen des Lenkrads.
- Eine Geschwindigkeit von 30 km/h (18.6 mph) überschreiten.
- Rückgang des Differenzialkorrektursignals von SF2 oder RTK auf WAAS/EGNOS für mehr als 3 Minuten.
- Drücken der Schaltfläche LENKUNG Ein/Aus.
- Die Arbeitskraft verlässt länger als 7 Sekunden den Sitz.
- Das Getriebe wird länger als 30 Sekunden lang in den Leerlauf geschaltet.
- Der Rückwärtsgang wird mehr als 45 Sekunden lang eingelegt
- Die Rückwärtsgeschwindigkeit überschreitet 9,6 km/h (6 mph).

OUO6050,00010AD -29-23APR09-1/1

AutoTrac-Deaktivierungsmeldung

AutoTrac-Deaktivierungsmeldung – Bei jeder Deaktivierung von AutoTrac wird eine Textmeldung angezeigt, die den Grund für die Deaktivierung von AutoTrac angibt. Außerdem werden Meldungen angezeigt, die den Grund für eine fehlgeschlagene Aktivierung von AutoTrac angeben. Die Deaktivierungsmeldungen werden 3 Sekunden lang angezeigt und dann ausgeblendet.

AutoTrac-Deaktivierungsmeldung	
Deaktivierungsmeldung	Bezeichnung
Lenkrad bewegt	Arbeitskraft hat das Lenkrad gedreht
Geschwindigkeit zu niedrig	Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter der erforderlichen Mindestgeschwindigkeit
Geschwindigkeit zu hoch	Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
Ungültiger Gang	Es wurde ein ungültiger Gang eingelegt
Spurnummer geändert	Spurnummer geändert
Ungültiges GPS-Signal	SF1-, SF2- oder RTK-Signal wird nicht empfangen
SSU-Fehler	John Deere-Händler aufsuchen
Ungültige Displaymeldungen	Einstellungen des Displays prüfen
Ungültige Displayeinstellungen	Lenksystem-Einstellungen und Setup von Spur 0 prüfen
Keine AutoTrac-Aktivierung	Keine AutoTrac-Aktivierung von GS2
Fahrtrichtungsabweichung zu groß	Fahrzeug ist um einen größeren Winkel als 45 Grad von Spur abgewichen
Spurabweichung zu groß	Das Fahrzeug befindet sich nicht innerhalb von 40 % des Spurabstands
Nicht auf dem Sitz	Zu lange nicht auf dem Sitz gewesen
Öltemp. zu niedrig	Die Temperatur des Hydrauliköls liegt nicht über der erforderlichen Mindesttemperatur
Keine TCM-Korrekturen	Sicherstellen, dass TCM eingeschaltet ist
Ungültige SSU-Aktivierung	SSU-Aktivierungscode ist erforderlich. John Deere-Händler aufsuchen.
SSU im Diagnosemodus	Die Sicherung befindet sich im Diagnosesteckplatz des Fahrzeugsicherungskastens. Sicherung entfernen.
Erntevorsatz aus	Erntevorsatz wurde ausgeschaltet
Straßenmodus	Transportgang wurde eingelegt
Ungültige SSU-Spannung	John Deere-Händler aufsuchen
Zeitüberschreitung Rückwärtsfahrt	Rückwärtsgang war mehr als 45 Sekunden lang eingelegt
Fahrzeug zu langsam	AutoTrac liegt unter der Mindestgeschwindigkeit
Kurve zu scharf	Maximale Kurvenkrümmung wurde überschritten
Fahrzeug fährt nicht in Vorwärtsrichtung	Zur Aktivierung muss der Vorwärtsgang eingelegt sein
Fahrzeug wird abgestellt	Fahrzeug wird abgestellt
Fehler Gangdaten	John Deere-Händler aufsuchen
Fehler Wiederaufnahmeschalter	John Deere-Händler aufsuchen
Fehler Schlüsselschalter	John Deere-Händler aufsuchen
AutoTrac-Schalter des Selbstfahr-Feldhäckslers ist nicht eingeschaltet	Sicherstellen, dass AutoTrac-Schalter des Selbstfahr-Feldhäckslers eingeschaltet ist
Schnellstopp-Schalter des Selbstfahr-Feldhäckslers ist eingeschaltet	Sicherstellen, dass Schnellstopp-Schalter des Selbstfahr-Feldhäckslers ausgeschaltet ist

OUO6050,00010AE -29-12APR09-1/1

Lenkempfindlichkeit

Mit Lenkempfindlichkeit wird die Aggressivität eingestellt, mit der AutoTrac das Fahrzeug wendet. Je höher der Wert, desto aggressiver die Wendung. Die Lenkempfindlichkeit des Fahrzeugs kann mit Hilfe der Softkeys Lenkempfindlichkeit erhöhen bzw. Lenkempfindlichkeit verringern auf der Run Page nach oben oder unten angepasst werden. Der derzeitige Wert wird auf den Softkeys angezeigt.

HINWEIS: Der gültige Lenkempfindlichkeitsbereich liegt bei 50-200, wobei 70 der Vorgabewert ist.

PC10857LB —UN—14APR09

Erhöhen

PC10857LC —UN—14APR09

Reduzieren

OUO6050,00010AF -29-12APR09-1/1

Betrieb des Lenksystems im Modus Gerade Spur

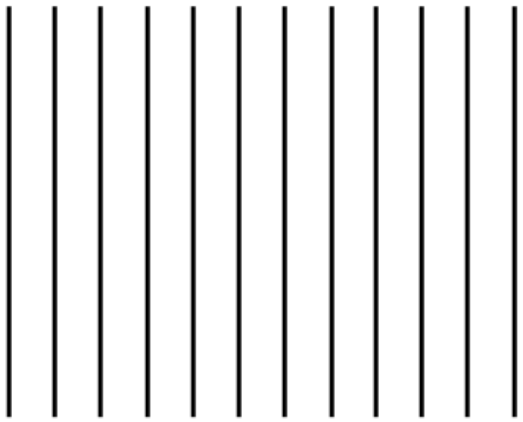
Funktionsbeschreibung

Gerade Spur unterstützt die Arbeitskraft beim Fahren von geraden parallelen Pfaden. Zunächst anhand einer von mehreren Möglichkeiten eine Spur 0 (Bezugspfad) einrichten. Sobald die Spur 0 definiert wurde, werden alle Durchgänge für den Schlag erstellt. Die erstellten Durchgänge können zum Betrieb des manuellen Lenksystems oder von AutoTrac verwendet werden. Jeder Durchgang wird auf der Basis des ursprünglich gefahrenen Durchgangs erstellt, um sicherzustellen, dass Lenkfehler nicht durch den gesamten Schlag erstellt werden.

Die Durchgänge sind identische Kopien des ursprünglichen Durchgangs.

HINWEIS: Die Begriffe "Lenksystemspur" und "A-B-Linie" sind untereinander austauschbar. Bei Spur 0 handelt es sich um die von der Arbeitskraft definierte Spur und den Bezugspunkt, auf dem alle parallelen Durchgänge im Schlag basieren.

Der Abstand zwischen den parallelen Durchgängen ist der Spurabstand, der im Setup-Assistenten eingegeben wird.



PC9508 —UN—24OCT06

OUO6050,00010B0 -29-23APR09-1/1

Erstellen einer neuen geraden Spur

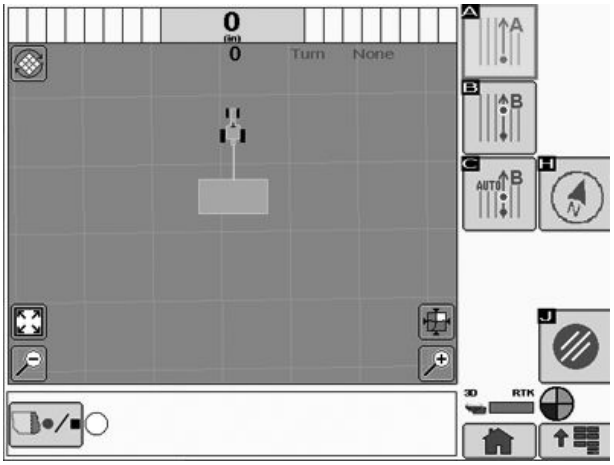
Es stehen mehrere Methoden zur Definition von Spur 0 zur Verfügung:

- A+B – Spur 0 wird durch Abfahren mit dem Fahrzeug definiert.
- A+Auto B – Spur 0 wird durch Abfahren mit dem Fahrzeug definiert.
- A+Richtung – Spur 0 wird definiert, indem das Fahrzeug zum Punkt A gefahren und ein vordefinierter Wert für Richtung eingegeben wird.
- Breite/Länge – Spur 0 wird definiert, indem für Punkt A und B vordefinierte Werte für Breiten- und Längengradkoordinaten eingegeben werden.
- Breite/Länge + Richtung – Spur 0 wird definiert, indem für Punkt A ein vordefinierter Wert für den Breiten- und Längengrad sowie ein vordefinierter Richtungswert eingegeben wird.

HINWEIS: Spur 0 kann während eines Arbeitsgangs (z. B. Säen) definiert werden, doch stehen einige Softkeys während der Erstellung nicht zur Verfügung.

OUO6050,00010B1 -29-12APR09-1/1

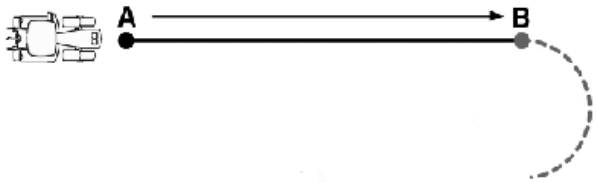
Methoden A+B, A+Auto B und A+Richtung



PC10857XT —UN—16JUN10

Richtung

PC10857MT —UN—23APR09



OUO6050,00010B2 -29-16JUN10-1/4

1. Den Modus GERADE SPUR auswählen und auf der letzten Seite im Einstellungsassistenten (EINSTELLUNG DER LENKSYSTEMSPUR) einen Spurnamen auswählen oder eingeben.

HINWEIS: Diese Seite kann auch mit dem Softkey Lenksystem-Schnelländerung aufgerufen werden.

GreenStar Haupt -> Lenksystem-Schnelländerung

2. Zur gewünschten Stelle im Schlag fahren, um den Punkt A zu erstellen.

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JJ —UN—13APR09

Lenksystem-Schnelländerung

OUO6050,00010B2 -29-16JUN10-2/4

3. Den Softkey A definieren auswählen.

PC10857MU —UN—23APR09

Softkey A definieren

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,00010B2 -29-16JUN10-3/4

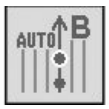
4. Punkt B anhand einer von drei Möglichkeiten definieren:

   - Zum manuellen Definieren des Punkts B zur Stelle im Schlag fahren, an der Punkt B erstellt werden soll, und “B definieren” auswählen. Die Mindestentfernung beträgt 3 m (10 feet). Es wird empfohlen, Punkt B am anderen Schlagende einzustellen, um die gewünschte Richtung zu definieren.
   - Um den Punkt B automatisch zu definieren, kann jederzeit “B autom. einstellen” ausgewählt werden. Der B-Punkt wird automatisch eingestellt, wenn das Fahrzeug 15 m (45 ft) vom A-Punkt entfernt gefahren ist.
     Bei dieser Methode wird der Punkt B aus den letzten 5 Datenpunkten der 15 m (45 ft) langen Fahrt berechnet, wobei eine Best-Fit-Linie durch die Punkte gezogen wird, um eine Richtung festzulegen.
   - Wenn Punkt B durch die Eingabe der Richtung eingestellt werden soll, den Softkey Richtung einst. auswählen.
     Die gewünschte Linienrichtung mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben und den Wert durch Auswahl von “Annehmen” speichern.
     Norden wird als 0.000, Osten als 90.000, Süden als 180.000 und Westen als 270.000 angegeben.

PC10857MV —UN—23APR09

Softkey B definieren

PC10857MW —UN—23APR09



B autom. einstellen

PC10857MX —UN—23APR09

Softkey Richtung

Die Spur 0 ist jetzt definiert und parallele Spuren werden automatisch erstellt. Das GreenStar-System ist jetzt für den Betrieb eingerichtet.
Um die Einstellung jederzeit abzubrechen und zur Seite Lenksystemeinstellung zurückzukehren, Abbrechen auswählen.

OUO6050,00010B2 -29-16JUN10-4/4

Methoden Breite/Länge und Breite/Länge+Richtung

HINWEIS: Die Breiten- und Längengradkoordinaten müssen in Dezimalgraden eingegeben werden.

1. Die letzte Seite im Setup-Assistenten (EINSTELLUNG DER LENKSYSTEMSPUR) fertigstellen.
2. “Breitengr. u. Längengr. d. Punkts A einst.“ auswählen.
3. Die gewünschten Werte für Breiten- und Längengrad in Dezimalgraden eingeben.
4. Die Werte durch Auswahl von “Annehmen“ speichern.
5. Punkt B anhand einer von zwei Möglichkeiten definieren:

   Wenn Punkt B durch Eingabe von Breiten- und Längengradkoordinaten eingestellt werden soll, “Breitengr. u. Längengr. v. Punkt B def.“ auswählen. Die gewünschten Werte für Breiten- und Längengrad eingeben und durch Auswahl von “Annehmen“ speichern.

   Wenn Punkt B durch die Eingabe der Richtung eingestellt werden soll, den Softkey Richtung einst. auswählen. Die gewünschte Linienrichtung mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben und den Wert durch Auswahl von “Annehmen“ speichern.

HINWEIS: Norden wird als 0.000, Osten als 90.000, Süden als 180.000 und Westen als 270.000 angegeben.

Die Spur 0 ist jetzt definiert und parallele Spuren werden automatisch erstellt. Das GreenStar-System ist jetzt für den Betrieb eingerichtet.

Um die Einrichtung jederzeit abzubrechen und zur Seite Lenksystemeinstellung zurückzukehren, Abbrechen auswählen.

OUO6050,00010B3 -29-28APR09-1/1

Lenken auf einer geraden Spur

Beim Betrieb von Gerade Spur ist es nicht nötig, die Spuren in einer bestimmten Reihenfolge zu fahren. Die nächstgelegene Spur ist mit einer dickeren weißen Linie hervorgehoben. Die Spurnummer ist unterhalb der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt und wird vom System automatisch aktualisiert, wenn an eine neue Spur herangefahren wird. Die Spurnummer ändert sich, wenn sich die Maschine auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet.

Die Spurabweichungsentfernung wird in der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt. Diese Zahl zeigt an, wie weit die Maschine von der nächsten Spur entfernt ist.

Die Fehlerzahl wird erhöht, bis die Maschine den Punkt erreicht, der sich auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Nachdem der Mittelpunkt erreicht ist, wird die Fehlerzahl verkleinert, während sich die Maschine der nächsten Spur nähert.

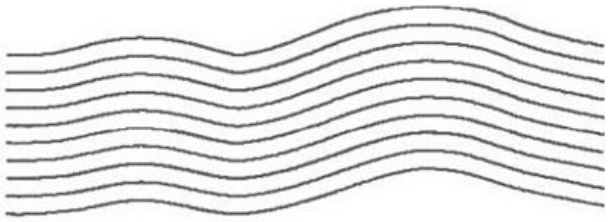
Die Entfernung zum Durchgangsende wird mittels der Wendevorhersage im oberen rechten Bereich der Lenksystemansicht angezeigt. Die Entfernung wird bis zum vorhergesagten Wenden verringert und Warntöne ertönen, wenn die Maschine 10 Sekunden vom Wendeschnittpunkt entfernt ist, und nochmals, wenn der vorhergesagte Wendepunkt erreicht ist.

OUO6050,00010B4 -29-12APR09-1/1

Betrieb des Lenksystems im Modus A-B-Konturen

Funktionsbeschreibung

PC9028 —UN—16APR06



Der Modus A-B-Konturen ermöglicht der Arbeitskraft, parallele Konturdurchgänge mit Endpunkten auf beiden Seiten des Schlags zu fahren. Die Lenksystemspuren werden in beiden Richtungen parallel zur Spur gefahren und werden anhand der ursprünglich gefahrenen Spur erstellt, um sicherzustellen, dass Lenkfehler nicht durch den gesamten Schlag erstellt werden.

Bei Spur 0 handelt es sich um die Bezugsspur, auf der alle nachfolgenden Konturdurchgänge im Schlag basieren. Nach der Erstellung der ersten A-B-Kontur (Spur 0) werden 4 Spuren erstellt. Das System erstellt weiterhin zusätzliche Spuren, wenn das Fahrzeug den letzten auf dem Bildschirm angezeigten Durchgang fährt.

HINWEIS: Überspringen eines Durchgangs ist im Modus A-B-Konturen verfügbar.

Erzeugung der A-B-Konturpfadinformationen – Während das System die anfänglichen Durchgänge erstellt, nachdem Spur 0 aufgenommen wurde, oder wenn weitere Durchgänge erstellt werden, wird der Text “Erzeugung der A-B-Kontur“ in der Perspektivenansicht angezeigt. Während dieser Zeit ist es nicht möglich, die Spur irgendwelcher Pfade zu verlassen.

Einschränkungen bei der Erzeugung der A-B-Kontur – Die anfänglich aufgenommene A-B-Kontur muss mindestens 10 Fuß lang sein, um eine gültige A-B-Kontur zu sein, die für das Lenksystem verwendet werden kann. Das Fahrzeug muss sich innerhalb von 400 Metern (0.25 miles) von der Stelle, an der Spur 0 aufgenommen wurde, befinden, damit das System damit beginnt, Konturpfade zu erstellen. Falls sich das Fahrzeug an diesem äußeren Grenzwert befindet, kann es mehrere Minuten dauern, bis ein Pfad erzeugt wird, der auf dem Bildschirm dargestellt wird. Während dieser Zeit wird "Erzeugung des Konturpfads im Gange" auf dem Bildschirm angezeigt.

Mehrere A-B-Konturen in einem Schlag – Ein Schlag kann mehrere A-B-Konturpfade enthalten. Jede A-B-Kontur für einen Schlag muss aufgenommen und eindeutig benannt werden.

Spurnummerierung – Spuren werden nummeriert, um Überspringen eines Durchgangs zu ermöglichen und das Auffinden von Durchgängen zu unterstützen. Die Richtungsbezeichnung (N, S, O oder W) wird durch die Richtung definiert, die zwischen dem ersten und letzten Punkt in der Kontur bestimmt wird.

Die Krümmung des Pfads ändert sich, wenn nachfolgende Pfade konvexer oder konkaver werden.

OUO6050,00010B5 -29-12APR09-1/1

Erstellen einer neuen AB-Kontur

Die Einstellung der ersten AB-Kontur (Spur 0), auf der alle nachfolgenden Konturdurchgänge im Schlag basieren, erfolgt wie nachfolgend beschrieben.

HINWEIS: Mehrere A-B-Konturen können je Schlag aufgenommen werden. Sie müssen benannt und separat aufgenommen werden.

1. Den Modus AB-KONTUR auswählen und auf der letzten Seite im Setup-Assistenten (EINSTELLUNG DER LENKSYSTEMSPUR) einen Spurnamen auswählen oder eingeben.

HINWEIS: Diese Seite kann auch mit dem Softkey Lenksystem-Schnelländerung aufgerufen werden.

2. Zur gewünschten Stelle im Schlag für den Beginn der Spur 0 fahren.
3. Den Softkey “Aufnahme starten“ für AB-Konturen auswählen. Dieser Softkey wird nach seiner Auswahl durch die folgenden Softkeys ersetzt:
   - Aufnahme Pausieren
   - Aufnahme stoppen
   - Abbrechen
4. Den anfänglichen Pfad abfahren. Eine blaue Lenksystemspur wird auf der Karte eingeblendet.

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JJ —UN—13APR09

Lenksystem-Schnelländerung

HINWEIS: Bei Geradeausfahrt ist der aufgezeichnete Pfad möglicherweise hinter dem Maschinensymbol nicht auf dem Display zu sehen. Der Pfad wird sichtbar, wenn die Maschine gewendet wird.

5. Am Ende des Durchgangs “Aufnahme stoppen“ drücken. Die Spur wird dann gespeichert.

HINWEIS: Falls das GPS-Signal während der Aufnahme verloren geht, wird die Aufnahme beendet und die bis dahin aufgenommene A-B-Kontur wird gespeichert. Falls die A-B-Kontur nicht den Erwartungen der Arbeitskraft entspricht, kann sie mit Hilfe der Schaltfläche “Spur entf.“ auf der Seite EINSTELLUNG DER LENKSYSTEMSPUR des SETUP-ASSISTENTEN gelöscht werden.

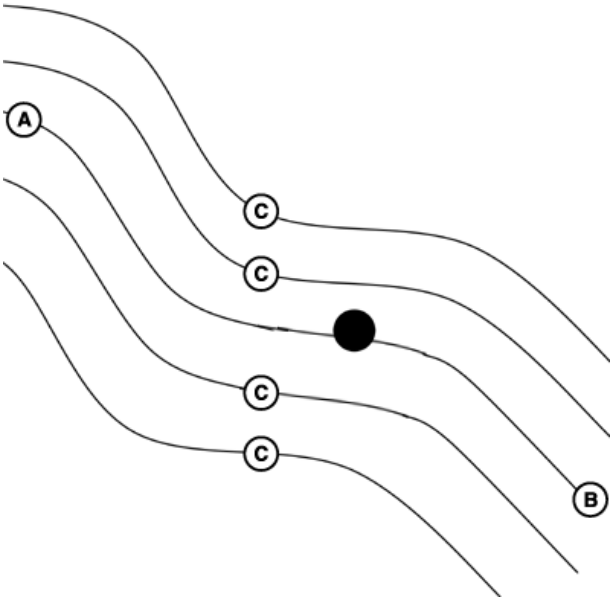
OUO6050,00010B6 -29-12APR09-1/1

Aufnahme eines geraden Pfads oder Navigieren um Hindernisse

1. Die Aufnahme der A-B-Konturdaten starten.
2. "Aufnahme pausieren" wählen, um die Aufnahme des Fahrzeugpfads vorübergehend zu stoppen.
3. “Aufnahme AB-Kontur“ auswählen, um die Aufnahme der AB-Kontur wieder aufzunehmen.

Die Strecke zwischen der Stelle, an der die Aufnahme PAUSIERT wurde und der, wo sie WIEDER AUFGENOMMEN wurde, wird mit einer geraden Linie verbunden. Dies kann nützlich sein, wenn ein langer gerader Pfadabschnitt vorliegt, oder wenn um Hindernisse herum gelenkt wird.

HINWEIS: Das Brückensegment (zwischen PAUSIEREN und PAUSE BEENDEN erstelltes Liniensegment) kann nicht länger als 0,8 km (0.5 miles) (2640 ft) sein. Bei längeren Strecken wird das Liniensegment nicht verbunden, wodurch eine Lücke im Pfad entsteht.



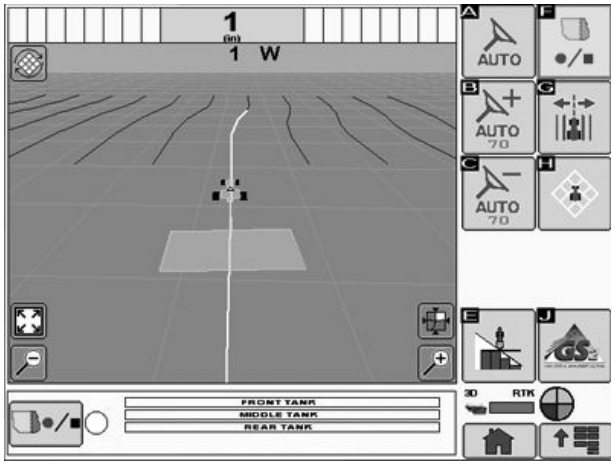
PC9030C —UN—27OCT06

A—Vor einem Hindernis pausieren
B—Nach einem Hindernis fortfahren
C—Aus Spur 0 erstellte Pfade

OUO6050,00010B7 -29-12APR09-1/1

Geradlinige Verlängerungen

Geradlinige Verlängerungen: A-B-Konturpfade werden mit einer 91 m (300 ft) langen geradlinigen Verlängerung, die an einem Ende des tatsächlich aufgenommenen Pfads angebracht wird, erzeugt. Diese geradlinige Verlängerung ermöglicht der Arbeitskraft, das Fahrzeug wieder auf den Pfad zu bringen, bevor der Schlag befahren wird. Sie kann auch die Fortsetzung des Lenksystempfads unterstützen, wenn der aufgenommene Pfad kürzer ist als die Schlagvermessung.



PC10857XU —UN—16JUN10

OUO6050,00010B8 -29-16JUN10-1/1

Lenken auf einer A-B-Kontur

Unter KONTUREINSTELLUNGEN im Abschnitt LENKEINSTELLUNGEN befinden sich Anweisungen für die Einstellung des Systems zur Erzielung einer optimalen Leistung.

Die nächstgelegene Spur ist mit einer dickeren weißen Linie hervorgehoben. Die Spurnummer ist unterhalb der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt und wird vom System automatisch aktualisiert, wenn an eine neue Spur herangefahren wird. Die Spurnummer ändert sich, wenn sich die Maschine auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet.

Die Spurabweichungsentfernung wird in der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt. Diese Zahl zeigt an, wie weit die Maschine von der nächsten Spur entfernt ist. Die Fehlerzahl wird erhöht, bis die Maschine den Punkt erreicht, der sich auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Nachdem der Mittelpunkt erreicht ist, wird die Fehlerzahl verkleinert, während sich die Maschine der nächsten Spur nähert.

OUO6050,00010B9 -29-12APR09-1/1

Betrieb des Lenksystems im Modus Adaptive Kurven

Funktionsbeschreibung

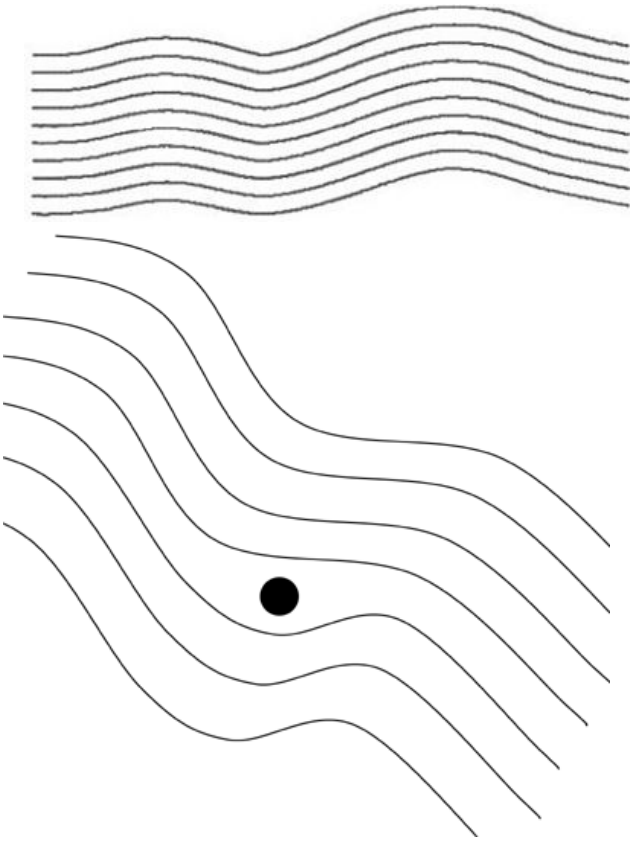
Der Modus Adaptive Kurven ermöglicht der Arbeitskraft die Aufnahme eines manuell gefahrenen kurvigen Pfads. Nachdem der erste kurvige Durchgang aufgenommen und die Maschine gewendet wurde, kann die Arbeitskraft die Funktion Parallel Track verwenden oder AutoTrac aktivieren, nachdem der erstellte Pfad angezeigt wird. Das Fahrzeug wird auf der Basis des zuvor aufgenommenen Durchgangs durch die folgenden Durchgänge geleitet. Jeder Durchgang wird im Verhältnis zum ursprünglich gefahrenen Durchgang erstellt, um sicherzustellen, dass Lenkfehler nicht durch den gesamten Schlag erstellt werden. Die Durchgänge sind keine identischen Kopien des ursprünglichen Durchgangs. Die Krümmung des Durchgangs ändert sich, damit der Fehlerwert zwischen den einzelnen Durchgängen nicht überschritten wird. Bei Bedarf kann die Arbeitskraft den kurvigen Pfad (Konturpfad) an einer beliebigen Stelle im Schlag ändern, indem sie die Maschine einfach vom erstellten Pfad weglenkt.

HINWEIS: Überspringen eines Durchgangs steht im Modus Adaptive Kurven nicht zur Verfügung.

Die Krümmung des Pfads ändert sich, wenn nachfolgende Pfade konvexer oder konkaver werden.

Der Modus Adaptive Kurven ermöglicht der Arbeitskraft, auf einer Reihe von Schlagmustern zu fahren und gelenkt zu werden.

PC9028 —UN—16APR06



PC9029 —UN—17APR06

OUO6050,00010BA -29-12APR09-1/1

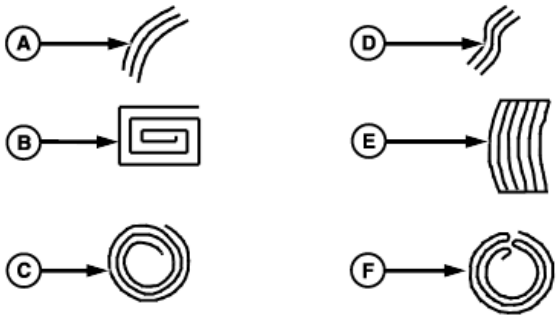
Lenksystemmuster

Das Durchsuchen aller Liniensegmente ermöglicht die Führung entlang einer Reihe von Schlagmustern.

- Einfache Kontur
- S-Kontur
- Kastenmuster
- Rennbahn
- Spiralmuster
- Kreis

Verwendung der Funktion Verschiebung

Die Verwendung von Verschiebung wird nicht gleichzeitig mit der Verwendung von Kontur empfohlen. Verschiebung kompensiert nicht die im Konturmodus vorhandene GPS-Abweichung.



PC9032 —UN—17APR06

A—Einfache Kontur
B—Kastenmuster
C—Spiralmuster
D—S-Kontur
E—Rennbahn
F—Kreis

OUO6050,00021FB -29-14NOV06-1/1

Erstellen einer neuen Spur im Modus Adaptive Kurve

HINWEIS: Das Einrichten von Betrieb, Mandant und Schlag ist für den Betrieb mit Adaptive Kurven nicht erforderlich, es kann jedoch nur eine globale Spur für Adaptive Kurve gespeichert werden.

1. Den Modus ADAPTIVE KURVEN auf der letzten Seite im Setup-Assistenten (EINSTELLUNG DER LENKSYSTEMSPUR) auswählen.

HINWEIS: Diese Seite kann auch mit dem Softkey Lenksystem-Schnelländerung aufgerufen werden.

2. Zur gewünschten Stelle im Schlag für den Beginn der Spur fahren.

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JJ —UN—13APR09

Lenksystem-Schnelländerung

PC10857ND —UN—27APR09

Aufnahme starten

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,00010BB -29-28APR09-1/2

3. Die Aufnahme starten.

HINWEIS: Der Softkey für die Aufnahme von Adaptive Kurven ist deaktiviert, wenn der Wiederholungsmodus auf EIN geschaltet ist. Bei der Aufnahme von neuen Pfaden (also beim Pflanzen) darf Wiederholungsmodus nicht markiert sein (Aus). Bei der Lenkung auf bestehenden Pfaden (also beim Sprühen, Ernten) muss die Schaltfläche Wiederholungsmodus markiert sein (Ein). Der Wiederholungsmodus ist standardmäßig auf AUS geschaltet.

Um eine manuelle Aufnahme zu starten, den Softkey "Aufnahme starten" für Adaptive Kurven auswählen. Dieser Softkey wird nach seiner Auswahl durch die folgenden Softkeys ersetzt:

- Aufnahme Pausieren
- Aufnahme stoppen
- Abbrechen

HINWEIS: Die Aufnahme muss nur dann ausgeschaltet werden, wenn die Maschine außerhalb des normalen Schlagmusters gefahren wird (z. B. zum Füllen der Feldspritze oder der Pflanzmaschine) oder das Wenden am Schlagende nicht aufnehmen werden soll.

Kontureinstellungen – Die Aufnahme kann durch AutoTrac oder Bedeckung ausgelöst werden, wenn diese Optionen unter Lenkeinstellungen gewählt werden.

4. Den anfänglichen Pfad abfahren. Eine blaue Lenksystemspur wird auf der Karte eingeblendet.

HINWEIS: Bei Geradeausfahrt ist der aufgezeichnete Pfad möglicherweise hinter dem Maschinensymbol nicht auf dem Display zu sehen. Der Pfad wird sichtbar, wenn die Maschine gewendet wird.

Die weiße, hervorgehobene Navigationslinie wird NICHT angezeigt, bis das Ende des Durchgangs erreicht ist und die Maschine gewendet wird. Nachdem die Maschine gewendet wurde, bestimmt das System den Pfad, auf dem geführt wird. Das System macht ein paralleles Liniensegment ausfindig, das sich innerhalb 1/2 bis 1-1/2 Spurabständen befindet. Der vorhergesagte Pfad, von dem aus die Arbeitskraft navigieren kann, wird angezeigt. Den gewünschten Pfad mit dem Fahrzeug abfahren.

5. Das Fahrzeug am Ende des ersten Durchgangs wenden. Daraufhin wird eine weiße Navigationslinie für den nächsten Durchgang erstellt. Es kann ein paar Sekunden dauern, bis die Navigationslinie eingeblendet wird.

PC10857NE —UN—27APR09

Aufnahme Pausieren

PC10857NF —UN—27APR09

Aufnahme stoppen

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JF —UN—13APR09

Einstellungen

PC10857NG —UN—27APR09

Lenkeinstellungen

6. Nachdem die weiße Navigationslinie für den vorprogrammierten Durchgang erscheint, den Wiederaufnahmeschalter an der Maschine drücken (nur bei AutoTrac) und die Maschine wird automatisch auf diesem Pfad gelenkt. Für manuelle Lenkung das Fahrzeug mit Hilfe der hervorgehobenen, weißen Navigationslinie lenken.

7. "Aufnahme stoppen" auswählen, wenn der Schlag fertig bearbeitet ist.

WICHTIG: Die Aufnahme STOPPEN, bevor in den nächsten Schlag eingefahren wird. Andernfalls könnten die Daten für Adaptive Kurven vom letzten Schlag gelöscht werden, bevor die Daten für Adaptive Kurven im nächsten Schlag aufgenommen werden.

HINWEIS: Die gespeicherten Daten für Adaptive Kurven werden dem ausgewählten Betriebs-, Mandant- und Schlagnamen zugeordnet. Sie bleiben im internen Speicher des Displays, bis sie vom Benutzer gelöscht werden, und können von einem Display zum anderen übertragen werden.

OUO6050,00010BB -29-28APR09-2/2

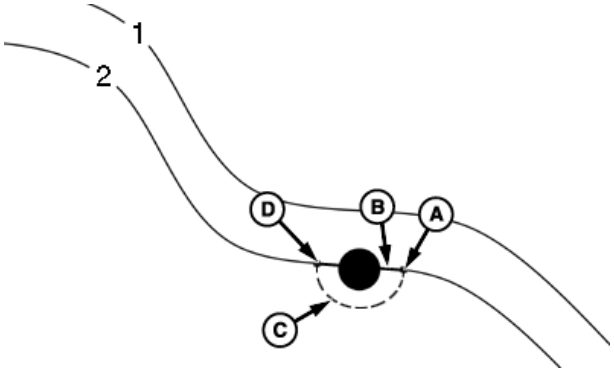
Aufnahme eines geraden Pfads oder Navigieren um Hindernisse

1. Aufnahme starten
2. "Aufnahme pausieren" wählen, um die Aufnahme des Fahrzeugpfads vorübergehend zu stoppen.
3. “Aufnahme“ auswählen, um die Aufnahme für Adaptive Kurve wieder aufzunehmen.

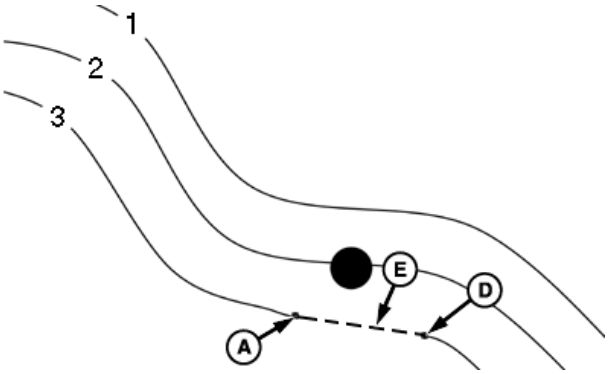
Die Strecke zwischen der Stelle, an der die Aufnahme PAUSIERT wurde und der, wo sie WIEDER AUFGENOMMEN wurde, wird mit einer geraden Linie verbunden. Dies kann nützlich sein, wenn ein langer gerader Pfadabschnitt vorliegt, oder wenn um Hindernisse herum gelenkt wird.

HINWEIS: Das Brückensegment (zwischen PAUSIEREN und PAUSE BEENDEN erstelltes Liniensegment) kann nicht länger als 0,8 km (0.5 miles) (2640 ft) sein. Bei längeren Strecken wird das Liniensegment nicht verbunden, wodurch eine Lücke im Pfad entsteht.

A—Aufnahme PAUSIERT
B—Brückensegment wird erstellt, um die beiden Punkte zu verbinden
C—Traktorpfad wird während der Pause nicht aufgenommen
D—PAUSIEREN der Aufnahme BEENDET
E—Pfad wird als gerade Linie zwischen Punkt A und D aufgenommen



PC9284 —UN—29JUL06



PC9285 —UN—08AUG06

OUO6050,00010BC -29-12APR09-1/1

Lenken auf einer zuvor aufgenommenen Spur

WICHTIG: Wenn mit gespeicherten Daten für Adaptive Kurven Wiederholgenauigkeit gewünscht wird, müssen die anfänglichen Spurdaten sowie spätere Fahrten über den Schlag mit StarFire-RTK (Real Time Kinematics)-Genauigkeit aufgenommen werden. Die RTK-Basisstation muss im Modus Absolute Basis betrieben werden.

HINWEIS: Der Spurabstand ist für Adaptive-Kurven-Daten gleichbleibend. Wird bei der Rückkehr zum Schlag eine andere Anbaugerätebreite verwendet, so müssen neue Daten aufgenommen werden.

1. Einen Schlag wählen, dem zuvor aufgenommene Adaptive-Kurven-Daten zugeordnet sind. Die zuvor aufgenommene Spur wird wieder auf der Karte angezeigt.
2. Den Wiederholungsmodus unter LENKEINSTELLUNGEN auf EIN schalten, um das Fahrzeug auf einer zuvor aufgenommenen Spur des Modus Adaptive Kurve zu lenken. Der Wiederholungsmodus ermöglicht das Anzeigen der Lenksystemspur, wenn die Aufnahme auf AUS geschaltet ist.

   Auswahl von Kontureinstellungen

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JF —UN—13APR09

Einstellung

PC10857NG —UN—27APR09

Lenkeinstellungen

3. Das Fahrzeug auf die Spur fahren. Eine hervorgehobene, weiße Navigationslinie erscheint vor dem Fahrzeug.
4. Den Wiederaufnahmeschalter auf der Maschine drücken (nur AutoTrac) und die Maschine wird automatisch auf diesem Pfad gelenkt. Für manuelle Lenkung das Fahrzeug mit Hilfe der hervorgehobenen, weißen Navigationslinie lenken.

OUO6050,00010BD -29-28APR09-1/1

Verschiebung

Mit Verschiebung wird die gesamte aufgenommene Linie abhängig von der aktuellen Richtung der Maschine nach links oder rechts verschoben.

OUO6050,00010BE -29-12APR09-1/1

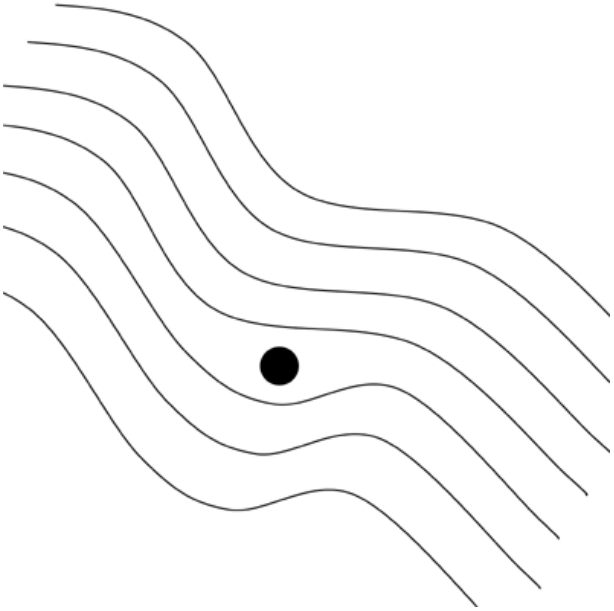
Führung um Hindernisse im Schlag

Wenn die Funktion Kontur in einem Schlag ausgeführt wird und die Arbeitskraft trifft auf ein Hindernis wie z. B. einen Brunnenkopf, einen Leitungsmast oder eine Stromleitung, so muss sie um diese Hindernisse herumfahren.

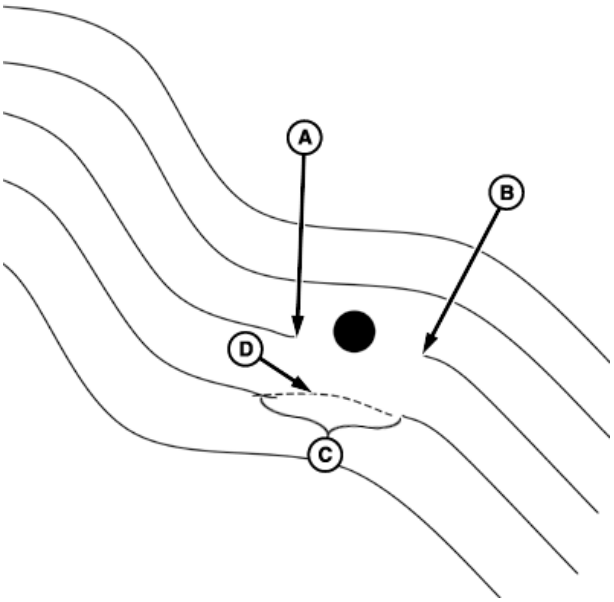
Aufnahme EIN: Wenn die Aufnahme während des Umfahrens des Hindernisses eingeschaltet bleibt, wird diese Abweichung vom erstellten Pfad aufgenommen und als Bestandteil des Pfads mit einbezogen. Wenn die Arbeitskraft sich beim nächsten Durchgang durch den Schlag diesem Bereich nähert, ist in dem für den aktuellen Durchgang der Maschine erstellten Pfad diese Abweichung bereits integriert, und die Maschine lenkt entlang der entsprechenden Umgehung. Um diese Abweichung wieder in einen geraden Pfad zu ändern, muss die Arbeitskraft die manuelle Lenkung der Maschine übernehmen und die Abweichung begradigen. Nachdem die Arbeitskraft die Abweichung im Schlag durchfahren hat und der vorprogrammierte Pfad wieder aufgenommen wurde, kann der Wiederaufnahmeschalter aktiviert werden, und AutoTrac übernimmt die Lenkung der Maschine.

Aufnahme AUS: Wird bei der Annäherung an das Hindernis die Aufnahme ausgeschaltet, das Hindernis umfahren und anschließend die Aufnahme wieder eingeschaltet und AutoTrac zum Abschluss des Durchgangs aktiviert, so entsteht an der Stelle des Hindernisses eine Lücke in dem aufgenommenen Pfad. Wenn sich die Maschine auf dem nächsten Pfad der Lücke nähert, muss die Arbeitskraft die manuelle Lenkung der Maschine übernehmen und selbst durch die Lücke lenken. Nachdem durch die Lücke gelenkt wurde und der erstellte Pfad wieder erfasst wird, kann AutoTrac aktiviert werden, und die Lücke erscheint nicht in den nachfolgenden Durchgängen.

A—Aufnahme wurde ausgeschaltet
B—Aufnahme wurde eingeschaltet
C—Lückenergebnisse im nächsten Durchgang
D—Manuell gefahren, um Pfad wieder herzustellen



PC9029 —UN—17APR06



PC9030 —UN—17APR06

CZ76372,00001C4 -29-05OCT10-1/1

Betrieb des Lenksystems im Modus Kreisspur

Funktionsbeschreibung

Kreisspur unterstützt Arbeitskräfte beim Fahren konzentrischer Kreise in Schlägen mit Kreisberegnungsanlagen. Arbeitskräfte können einen anfänglichen Kreis mit einer Reihe verschiedener Methoden erstellen. Nachdem der anfängliche Kreis definiert wurde, werden alle nachfolgenden Kreise im Schlag erstellt.

Der Modus Kreisspur ist für manuelle Lenkung verfügbar. Um jedoch AutoTrac im Modus Kreisspur zu verwenden, ist sowohl eine AutoTrac- als auch eine Pivot Pro-Aktivierung erforderlich. Die Pivot Pro-Aktivierung ist nur in Nordamerika verfügbar.

Breiten- und Längengradkoordinaten des Kreismittelpunkts werden gespeichert und einem Schlagnamen zugeordnet. Wenn bei der Definition des Kreismittelpunkts kein Schlag ausgewählt ist, werden globale Kreismittelpunkte gespeichert. Kreismittelpunkte können zur künftigen Verwendung abgerufen werden.

OUO6050,00010C1 -29-12APR09-1/1

Erstellen einer neuen Kreisspur

Kreisspuren werden durch Definition des Kreismittelpunkts erstellt. Es gibt zwei Methoden zum Erstellen des Mittelpunkts:

Zunächst den Modus KREISSPUR auswählen und auf der letzten Seite im Setup-Assistenten (EINSTELLUNG DER LENKSYSTEMSPUR) einen Spurnamen auswählen oder eingeben.

HINWEIS: Diese Seite kann auch mit dem Softkey Lenksystem-Schnelländerung aufgerufen werden.

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JJ —UN—13APR09

OUO6050,00010C2 -29-12APR09-1/1

Methode “Kreis fahren“

- Kreise fahren – Wenn mindestens 10 Prozent des gewünschten Kreises gefahren werden, wird eine Kreisspur erstellt. Es wird empfohlen, den gesamten Kreis abzufahren, um eine optimale Berechnung des Kreismittelpunkts und eine Spur mit höherer Genauigkeit zu erzielen.
- Breite/Länge - Hiermit wird eine Kreisspur anhand eines bestimmten, benutzerdefinierten Breiten- und Längengradpunkts in der Mitte des Kreises erstellt.

1. Zur gewünschten Stelle im Schlag fahren, um einen kreisförmigen Durchgang zu fahren.
2. “Kreisaufnahme starten“ auswählen.
3. Den gewünschten Kreisdurchgang fahren.
4. “Kreisaufnahme stoppen“ auswählen. Die Kreisspuren werden automatisch erstellt, wobei der Spurabstand im Setup-Assistenten definiert ist.

HINWEIS: Die Schaltfläche “Kreisaufnahme stoppen“ wird eingeblendet, wenn ein genügend großes Stück des Kreises gefahren wurde, dass der Mittelpunkt berechnet werden kann.

OUO6050,00010C3 -29-12APR09-1/1

Methode mit Breite/Länge

1. “Breitengr. u. Längengr. d. Mittelpunkts einst.“ auswählen.
2. Die gewünschten Werte für Breiten- und Längengrad in Dezimalgraden für den Kreismittelpunkt eingeben. Die vorherigen mit dem Schlag verbundenen Werte für Breiten- und Längengrad werden angezeigt, wenn der Eingabebildschirm zuerst angezeigt wird.
3. Die Werte durch Auswahl von “Annehmen“ speichern. Die Kreisspuren werden automatisch erstellt, wobei der Spurabstand im Setup-Assistenten definiert ist.

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, das Fahrzeug an der Beregnungsanlagen-Turmspur auszurichten oder Mittelpunktsverschiebung zu verwenden, um die Spuren am Fahrzeug auszurichten.

OUO6050,00010C4 -29-12APR09-1/1

Lenken auf einer Kreisspur

Beim Betrieb von Kreisspur ist es nicht nötig, die Spuren in einer bestimmten Reihenfolge zu fahren. Je nach Zoomstufe werden alle anzeigbaren Spuren auf dem Bildschirm dargestellt, wobei die nächstliegende Spur durch eine dickere Linie gekennzeichnet wird. Die Spurnummer ist unterhalb der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt und wird vom System automatisch aktualisiert, wenn an eine neue Spur herangefahren wird. Die Spurnummer ändert sich, wenn sich die Maschine auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet.

Die Spurabweichungsentfernung wird in der Pfadgenauigkeitsanzeige dargestellt. Diese Zahl zeigt an, wie weit die Maschine von der nächsten Spur entfernt ist. Die Fehlerzahl wird erhöht, bis die Maschine den Punkt erreicht, der sich auf halbem Wege zwischen zwei Spuren befindet. Nachdem der Mittelpunkt erreicht ist, wird die Fehlerzahl verkleinert, während sich die Maschine der nächsten Spur nähert.

Die Entfernung zum Durchgangsende wird mittels der Wendevorhersage im oberen rechten Bereich der Lenksystemansicht angezeigt. Die Entfernung wird bis zum vorhergesagten Wenden verringert und Warntöne ertönen, wenn die Maschine 10 Sekunden vom Wendeschnittpunkt entfernt ist, und nochmals, wenn der vorhergesagte Wendepunkt erreicht ist.

HINWEIS: Je nach Arbeitskraft- und/oder GPS-Fehler muss der Spurabstand möglicherweise eingestellt werden.

BEISPIEL: Gegebenenfalls kann eine etwas geringere Anbaugerätbreite eingegeben werden, um Fahrfehler beim Lenken oder GPS-Fehler auszugleichen.

OUO6050,00010C5 -29-12APR09-1/1

Verschiebung

Die Steuerelemente für Verschiebung funktionieren wie im Abschnitt ALLGEMEINES ZUM LENKSYSTEM beschrieben.

Verschiebung wird dazu verwendet, um die Spuren radial näher zum bzw. weiter vom Mittelpunkt zu verschieben. Verschiebung bewegt den Mittelpunkt selbst nicht. Mit dieser Verschiebungsmethode kann die Arbeitskraft verschiedene Anbaugerätebreiten verwenden, mittig angebrachte Zuggeräte unterschiedlicher Länge berücksichtigen oder das Ausdehnen/Zusammenziehen von mittig angebrachten Bewässerungsabschnitten berücksichtigen.

WICHTIG: Bei Verwendung der Differenzialkorrektur SF2 oder SF1 (oder wenn der RTK-Schnellvermessungsmodus verwendet wird), kann der Kreismittelpunkt im Laufe der Zeit oder beim Aus- und Einschalten der Stromversorgung abwandern. Im Modus Kreisspur gleicht die Verschiebung die GPS-Abweichung nicht aus. Zur Erzielung von Genauigkeit und Wiederholbarkeit bei Verwendung der Differenzialkorrektur SF1 oder SF2 muss der Mittelpunkt neu berechnet werden, indem der Kreis täglich manuell abgefahren wird (siehe Berechnung des Kreismittelpunkts).

HINWEIS: Für Präzisionsanwendungen wird der RTK-Modus Absolute Basis dringend empfohlen, wenn Kreisspur verwendet wird. Nur der RTK-Modus Absolute Basis bietet gleichbleibende Wiederholgenauigkeit und Präzision für den Modus Kreisspur.

Beispiel 1 – Die Arbeitskraft macht den ersten Durchgang durch den Schlag und speichert die Kreismittelpunktinformationen unter OSTSCHLAG (Schlagname) und MITTE1 (Spurname), wobei ein 4,6 m (15 ft) breites Anbaugerät gezogen wird. Die Arbeitskraft kehrt mit einem 9,1 m (30 ft) breiten Anbaugerät für einen zweiten Durchgang im gleichen Schlag zurück. Um der gleichen gespeicherten Spur zu folgen, OSTSCHLAG und MITTE1 wieder aufrufen, das Fahrzeug an der gewünschten Spur ausrichten und VERSCHIEBUNG betätigen, um den Unterschied in der Anbaugerätebreite zu berücksichtigen.

Beispiel 2 – Die Arbeitskraft verwendet SF2 und definiert einen Kreismittelpunkt, indem der Kreis manuell abgefahren wird. Am nächsten Tag kehrt die Arbeitskraft zum Schlag zurück und stellt fest, dass sich AutoTrac aufgrund der GPS-Verschiebung nicht ordnungsgemäß am Pfad des Vortags ausrichtet. Die Arbeitskraft muss den Kreis erneut abfahren, um den Kreismittelpunkt zu bestimmen.

OUO6050,00010C6 -29-12APR09-1/1

Genauigkeit

Genauigkeit an Neigungen – Kreisspur wurde für den Betrieb mit Kreisberegnungsanlagen auf Gelände entworfen, das weniger als 2 % Neigung aufweist. Kunden, die Kreisspur an Neigungen mit mehr als 2 % verwenden, müssen die Leistungsfähigkeit des Modus Kreisspur unter diesen Bedingungen berücksichtigen und verstehen, warum Kreisspur auf die beobachtete Weise funktioniert. Wenn Kreisspur unter manchen Neigungsbedingungen betrieben wird, gibt es Fälle, bei denen der Kreisspurabstand und die Beregnungsanlagen-Drehturmspur in Turmspuren, die vom Drehmittelpunkt der Beregnungsanlage entfernt liegen, nicht übereinstimmen. Dies ist auf den Unterschied zwischen der zurückgelegten Entfernung über einen Hügel im Vergleich zu einer Ebene zurückzuführen. AutoTrac zeichnet den Kreisabstand, als ob die Ebene flach wäre. Die Turmspuren verlaufen offensichtlich über hügeliges Gelände. Dieser Entfernungsunterschied vergrößert sich in dem Maße, in dem die Neigung zunimmt.

Ein Überblick über die Genauigkeit von AutoTrac ist im Abschnitt DIAGNOSE zu finden.

OUO6050,00010C7 -29-12APR09-1/1

Betrieb im Reihenfinder-Modus

Funktionsbeschreibung

Der Modus Reihenfinder (nur bei manueller Lenkung) ist für Breitspuranwendungen vorgesehen, bei denen sich die Reihen nicht immer in gleichen Abständen befinden. Reihenfinder unterstützt die Arbeitskraft dabei herauszufinden, bei welchen Reihen das Feld wieder befahren werden soll, nachdem ein Bezugspunkt definiert wurde, als die vorherigen Reihen verlassen wurden.

HINWEIS: Reihenfinder kann nur im Modus Parallel Tracking betrieben werden.

Für den Betrieb in diesem Modus muss der Spurabstand definiert werden.

OUO6050,00010C8 -29-12APR09-1/1

Betrieb von Reihenfinder

Zur Verwendung von Reihenfinder den Softkey REIHE DEF. am Ende des Durchgangs drücken, bevor mit dem Wenden begonnen wird. Spur 0 wird auf Grundlage des aktuellen Spurabstands, der aktuellen Position und der aktuellen Richtung zurückgesetzt. Wenn die Arbeitskraft die Maschine zu wenden beginnt, wird sie mit Hilfe der Wendeansicht zum nächsten Durchgang geführt.

WICHTIG: Die Schaltfläche REIHE DEF. muss gedrückt werden, bevor die Maschine am Ende des Durchgangs mit dem Wenden beginnt, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

HINWEIS: Wenn die Schaltfläche REIHE DEF. bei angehaltener Maschine gedrückt wird, setzt das System Spur 0 auf Grundlage einer Richtung von 0° zurück.

OUO6050,00010C9 -29-12APR09-1/1

Allgemeines zum Lenksystem

Ein- und Ausschalten

Zum Einschalten des Lenksystems den Setup-Assistenten ausführen oder wie folgt vorgehen: GreenStar Haupt -> Lenksystem-Schnelländerung -> Einen Tracking-Modus auswählen -> Eine Lenksystemspur auswählen oder erstellen

Zum Ausschalten des Lenksystems wie folgt vorgehen: GreenStar Haupt -> Lenksystem-Schnelländerung -> Tracking-Modus auswählen = Lenksystem AUS

OUO6050,00010CD -29-14APR09-1/1

Löschen von Lenksystemspuren

Lenksystemspuren löschen, um Speicherplatz auf dem Display freizugeben. Lenksystemspuren werden auf der Seite Lenksystemeinstellung gelöscht:

GreenStar Haupt >> Lenksystem-Schnelländerung >> Spur entf.

1. Tracking-Modus wählen
2. Spurnamen wählen (je nach Tracking-Modus)
3. Spur entf. wählen

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JJ —UN—13APR09

Lenksystem-Schnelländerung

PC10857XK —UN—16JUN10

Spur entf.

OUO6050,0001217 -29-16JUN10-1/1

Verschiebung

Verschiebung wird verwendet, um die Position der Lenksystemspuren zur linken oder rechten Seite zu verschieben, um eine GPS-Abweichung auszugleichen. Mit Verschiebung werden die Spur 0 sowie alle mit ihr verbundenen Spuren um die Entfernung nach links oder rechts verschoben, die unter Lenkeinstellungen für jedes Drücken der Schaltfläche LINKS VERSCHIEBEN oder RECHTS VERSCHIEBEN vorgegeben wurde. Verschiebung ist standardmäßig auf AUS geschaltet und kann unter Lenkeinstellungen auf EIN/AUS geschaltet werden.

HINWEIS: Jedes satellitengestützte, differenzialkorrigierte GPS-System weist Abweichungen auf.

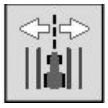
Verschiebung auf der Run Page auswählen, um Zugriff auf die Steuerelemente für Verschiebung zu erlangen.

- Zum Verschieben der Spuren nach links LINKS VERSCHIEBEN auswählen.
- Zum Verschieben der Spuren nach rechts RECHTS VERSCHIEBEN auswählen.
- Um die Spuren auf dem aktuellen Standort des Fahrzeugs zu zentrieren, ZUR MITTE VERSCHIEBEN auswählen.
- Um alle Verschiebungen zu löschen und Spur 0 sowie alle damit verbundenen Spuren zur ursprünglich definierten Position zurückzubringen, ALLE VERSCHIEBUNGEN LÖSCHEN auswählen.

WICHTIG: Bei Verwendung der Differenzialkorrektur SF1 oder SF2 (oder wenn der RTK-Schnellvermessungsmodus verwendet wird), kann die Spur im Laufe der Zeit oder beim Aus- und Einschalten der Stromversorgung abwandern. Verschiebung kann verwendet werden, um die GPS-Abweichung auszugleichen.

Nach jeder Neukonfiguration oder Änderung des nordamerikanischen RTK-Funkgeräts muss der GPS-Empfänger vor dem Fortfahren aus- und wieder eingeschaltet werden.

PC10857NC —UN—24SEP09



Verschiebung

PC10857LE —UN—14APR09

Links verschieben

PC10857LF —UN—14APR09

Rechts verschieben

PC10857LG —UN—14APR09

Zur Mitte verschieben

PC10857LH —UN—14APR09

Verschieb. löschen

Die Stromversorgung des RTK-Funkgeräts muss ausgeschaltet werden, bevor der Stecker des RTK-Funkgeräts abgenommen wird.

HINWEIS: ALLE VERSCHIEBUNGEN LÖSCHEN ist deaktiviert, wenn AutoTrac aktiv ist.

Für Präzisionsanwendungen, in denen Wiederholgenauigkeit unabdingbar ist, wird der RTK-Modus Absolute Basis dringend empfohlen. Nur der RTK-Modus Absolute Basis bietet gleichbleibende Wiederholgenauigkeit und Präzision.

OUO6050,00010D1 -29-28APR09-1/1

Signaltöne

Signaltöne können als akustische Anzeigen für die Lenkrichtung verwendet werden. Befindet sich die Spur rechts von der Maschine, ertönen zwei tiefe Pieptöne. Befindet sich die Spur links von der Maschine, ertönt ein einzelner hoher Piepton. Der Alarm wird zweimal pro Sekunde wiederholt, bis die Spurabweichung zwischen Maschine und Lenksystemspur unter dem in Lenkeinstellungen eingegebenen Wert liegt.

Signaltöne ist standardmäßig auf EIN geschaltet und kann unter Lenkeinstellungen auf EIN/AUS geschaltet werden.

OUO6050,00010CF -29-14APR09-1/1

Wendeansicht

HINWEIS: Spur 0 muss festgelegt werden, damit die Wendeansicht aktiv wird.

Wendeansicht hilft der Arbeitskraft beim Wenden von einem Durchgang zum nächsten, die nächste Spur zu sehen, indem anstelle der Perspektivenansicht eine Ansicht des Schlags von oben angezeigt wird.

Die Wendeansicht erscheint, sobald die Maschine um mehr als 45 Grad von der Spurrichtung gewendet wurde. Der Bildschirm kehrt zur Perspektivenansicht zurück, sobald sich das Fahrzeug innerhalb von ungefähr 5 Grad zur Spur befindet. Die Arbeitskraft hat die Möglichkeit, die Wendeansicht mit einer Abbrechen-Schaltfläche, die oben links in der Ecke der Lenksystemansicht eingeblendet wird,

PC10857NB —UN—27APR09

Wendeansicht abbrechen

abzubrechen, sobald der Bildschirm in die Wendeansicht übergeht. Nach Auswahl der Schaltfläche Abbrechen kehrt der Bildschirm zur Perspektivenansicht zurück.

Wendeansicht ist standardmäßig auf EIN geschaltet und kann unter Lenkeinstellungen auf EIN/AUS geschaltet werden.

“Wendeansicht abbrechen“ auswählen, um zur Kartenansicht zurückzukehren.

OUO6050,00010D2 -29-28APR09-1/1

Wendevorhersage

Wendevorhersage weist die Arbeitskraft auf das Ende des Durchgangs hin und zeigt die Entfernung zum Ende des Durchgangs im oberen rechten Bereich der Kartenansicht an. Wendevorhersage ist standardmäßig auf EIN geschaltet und kann unter Lenkeinstellungen auf EIN/AUS geschaltet werden. Die Entfernung wird bis zum vorhergesagten Wenden verringert und Warntöne ertönen, wenn die Maschine 10 Sekunden vom Wendeschnittpunkt entfernt ist, und nochmals, wenn der vorhergesagte Wendepunkt erreicht ist. 10 Sekunden vor dem Erreichen eines vorhergesagten Wendepunkts wird eine Sichtanzeige eingeblendet. Wenn das System eine frühere Wendung bei einem früheren Durchgang erfasst, wird die Entfernung zu diesem Wendepunkt angezeigt. Die Sichtanzeige auf der Perspektivenansicht wird durch akustische Signale ergänzt.

Die Wendevorhersage ist dazu vorgesehen, den Wendepunkt nur in solchen Fahrzeugen vorherzusagen, die Parallel Tracking oder AutoTrac verwenden. Sie bietet KEINE Vorgewendewarnung. Wendevorhersagen basieren nur auf früherem Wendeverhalten des Fahrzeugs. Wendepunkte werden auch definiert, wenn AutoTrac deaktiviert ist und der Richtungsfehler über 45 Grad beträgt. Die Wendevorhersagen stimmen nicht mit der Schlagbegrenzung überein, wenn diese nicht linear und kontinuierlich verläuft oder wenn die Arbeitskraft das Fahrzeug vor oder nach der Schlagbegrenzung wendet.

HINWEIS: Bei einer Sitzschalter-Zeitüberschreitung (Arbeitskraft verlässt den Sitz 7 Sekunden lang bei Traktoren, 5 Sekunden lang bei Mähdreschern und Feldspritzen) schaltet das Display die Wendevorhersage wieder auf EIN.

OUO6050,00010D3 -29-14APR09-1/1

Lenkeinstellungen

Für die optimale Leistung des GreenStar-Systems sind gewöhnlich Anpassungen der Einstellungen erforderlich. Die Lenkeinstellungen aufrufen, um benutzerspezifische Anpassungen vorzunehmen und die Systemleistung zu optimieren.

Allgemeine Einstellungen

Wendeansicht – unterstützt die Arbeitskraft beim Wenden durch Anzeige der nächsten Spur. Zum Ein-/Ausschalten das Kontrollkästchen aktivieren/deaktivieren.

Wendevorhersage – warnt die Arbeitskraft, indem das Ende des Durchgangs vorhergesagt wird. Zum Ein-/Ausschalten das Kontrollkästchen aktivieren/deaktivieren.

Signaltöne – bieten eine akustische Anzeige der Spurabweichung. Zum Ein-/Ausschalten das Kontrollkästchen aktivieren/deaktivieren. Zur Änderung der Entfernung, bei der die Signaltöne aktiviert werden, das Eingabefeld auswählen, den gewünschten Wert auswählen und Eingabe auswählen. Es können Werte von 10-60 cm (4-24 in.) eingegeben werden.

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JF —UN—13APR09

Einstellungen

PC10857NG —UN—27APR09

Lenkeinstellungen

Abstand Vorderräder – zeigt an, wie weit voraus auf der gegenwärtigen Spur das Lenksystem Dinge wie Kurven erfasst. Die Anzeige wird nur mit Parallel Tracking verwendet. Zum Ein-/Ausschalten das Kontrollkästchen aktivieren/deaktivieren.

OUO6050,00010D4 -29-07JUN10-1/2

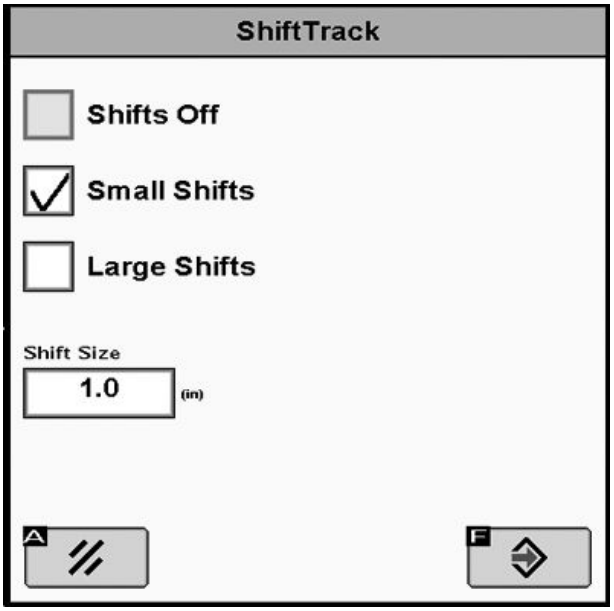
Verschiebung – wird verwendet, um die Position der Lenksystemspuren zur linken oder rechten Seite zu verschieben, um eine GPS-Abweichung auszugleichen. Mit dieser Einstellung werden Verschiebungen ein-/ausgeschaltet, kleine oder große Verschiebungen ausgewählt und wird die Entfernung jeder Verschiebung geändert.

Verschiebungen aus – Das Kontrollkästchen aktivieren, um Verschiebungen auszuschalten.

Kleine Verschiebungen – Kleine Verschiebungen auswählen, um eine Verschiebungsgröße von 1-30 cm (0.4-12 in.) zu verwenden.

Große Verschiebungen – Große Verschiebungen auswählen, um eine Verschiebungsgröße von 1-410 cm (12-161.5 in.) zu verwenden. Wenn AutoTrac aktiv ist oder bei der Arbeit im Modus Adaptive Kurven sind große Verschiebungen deaktiviert.

Verschb.größe – Die Entfernung, um die die Spuren bei Auswahl der Schaltflächen LINKS VERSCHIEBEN oder RECHTS VERSCHIEBEN verschoben werden.



PC10857NH —UN—27APR09

OUO6050,00010D4 -29-07JUN10-2/2

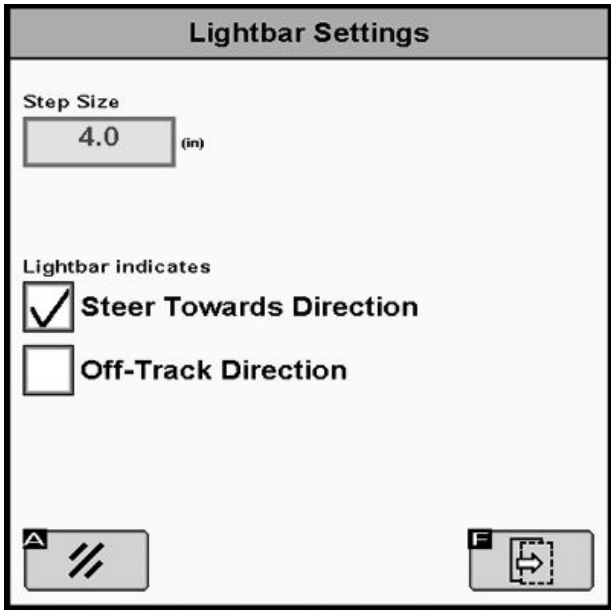
Lightbareinstellungen

Schrittgröße – wird verwendet, um den Wert der Spurabweichung einzustellen, die von den einzelnen Feldern auf der Pfad-Genauigkeitsanzeige darstellt wird. Wenn das Display mit einer externen GreenStar-Lightbar-Vorrichtung verwendet wird, stellt Schrittgröße auch die Spurabweichungsentfernung ein, die jede Leuchte der Lightbar-Vorrichtung darstellt.

Lenk-Sollrichtung – Bei Auswahl dieser Option geben die links der Pfad-Genauigkeitsanzeige und der externen GreenStar-Lightbar-Vorrichtung aufleuchtenden Leuchten an, dass das Fahrzeug nach links gesteuert werden muss, um mit der Lenksystemspur ausgerichtet zu sein.

Spurabweich.richtung – Bei Auswahl dieser Option geben die links der Pfad-Genauigkeitsanzeige und der externen GreenStar-Lightbar-Vorrichtung aufleuchtenden Leuchten an, dass das Fahrzeug nach rechts gesteuert werden muss, um mit der Lenksystemspur ausgerichtet zu sein.

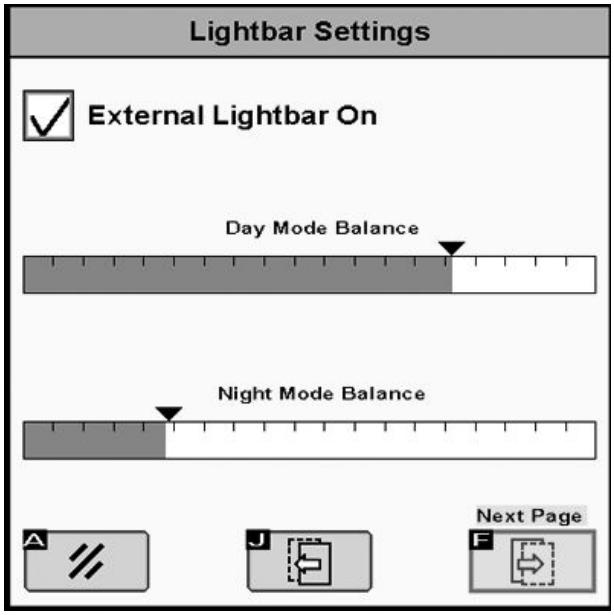
Ext. Lightbar ein – Das Kästchen aktivieren, um die externe Lightbar-Vorrichtung einzuschalten.



PC10857NI —UN—27APR09

OUO6050,00010D5 -29-28APR09-1/3

Helligkeit der GreenStar-Lightbar-Vorrichtung einstellen – Die Helligkeit der externen GreenStar-Lightbar-Vorrichtung wird mit der Helligkeitseinstellung des Displays synchronisiert. Diese Einstellung dient dazu, die Helligkeit der GreenStar-Lightbar-Vorrichtung im Verhältnis zur Displayhelligkeit einzustellen.

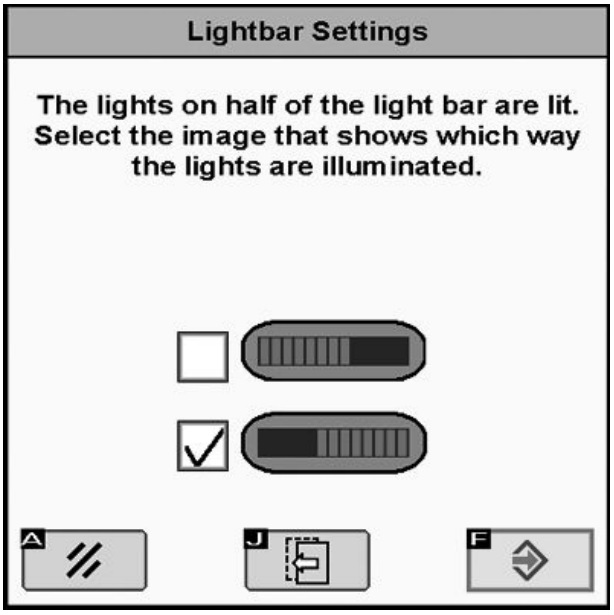


PC10857NJ —UN—27APR09

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,00010D5 -29-28APR09-2/3

Montageausrichtung der Lightbar-Vorrichtung konfigurieren – Diese Einstellung ermöglicht die umgekehrte Montage der GreenStar-Lightbar-Vorrichtung. Wenn diese Seite aufgerufen ist, leuchten bei korrekter Montage die Hälfte der Leuchten der GreenStar-Lightbar-Vorrichtung auf. Einfach das Kontrollkästchen für die Richtung aktivieren, in der die Leuchten angezeigt werden.

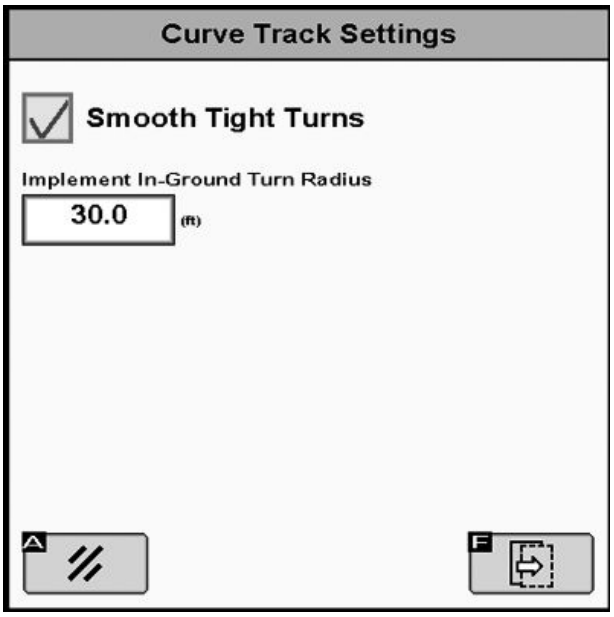

Lightbar Settings
The lights on half of the light bar are lit. Select the image that shows which way the lights are illuminated.
A
J
F

PC10857NK —UN—27APR09

OUO6050,00010D5 -29-28APR09-3/3

Kontureinstellungen

Enges Wenden glätten – Wenn das Kästchen markiert ist, glättet das System automatisch einen erstellten Pfad, der zu eng wurde.



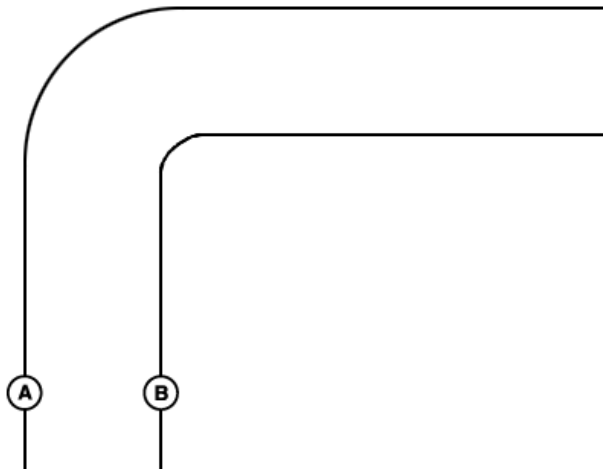
PC10857NL —UN—27APR09

Fortsetz. siehe nächste Seite

CZ76372,00001D8 -29-12OCT10-1/5

A—Vorheriger Durchgang

B—Nächster Durchgang — Enges Wenden glätten Aus



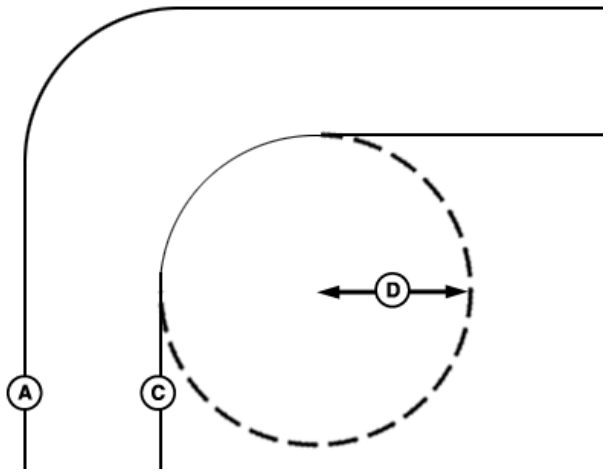
PC9529 —UN—27OCT06

Enges Wenden glätten AUS

CZ76372,00001D8 -29-12OCT10-2/5

A—Vorheriger Durchgang

B—Nächster Durchgang — Enges Wenden glätten Ein



PC9530 —UN—27OCT06

Enges Wenden glätten EIN

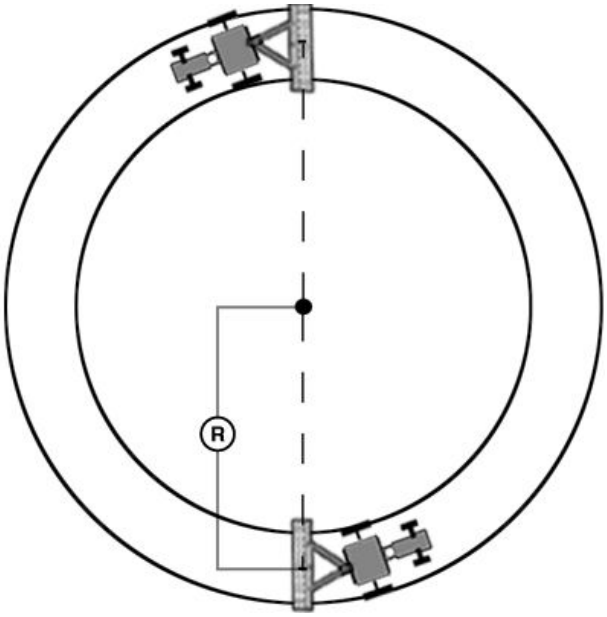
Fortsetz. siehe nächste Seite

CZ76372,00001D8 -29-12OCT10-3/5

Wenderadius mit Anbaugerät im Boden – Dieser Wert gibt den engsten Wenderadius an, mit dem das Anbaugerät gewendet werden kann, während es im Boden ist.

R – Gerätewenderadius

Aufnahmequelle – Adaptive Kurve Die Aufnahme kann manuell oder durch AutoTrac bzw. Bedeckung ausgelöst werden.



PC9905 —UN—05FEB07

Radius

CZ76372,00001D8 -29-12OCT10-4/5

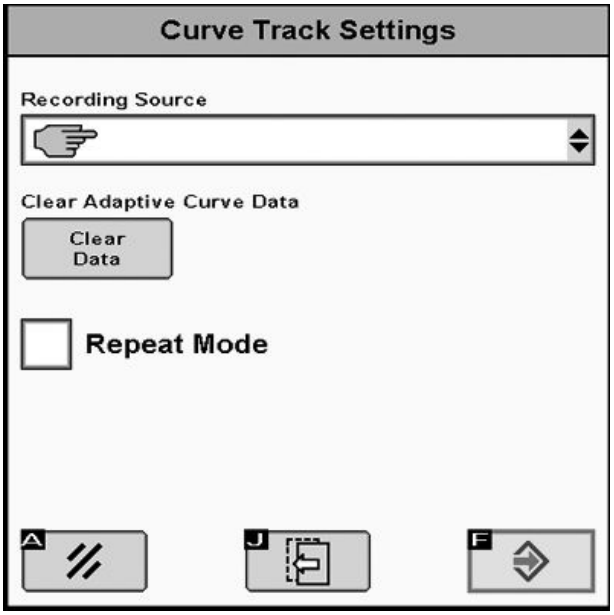
Adaptive Kurvendaten löschen – Wenn für einen Schlag zuvor Konturdaten aufgenommen wurden und die Arbeitskraft diese nicht verwenden möchte oder der interne Speicher mit gespeicherten Konturdaten voll ist, können die Konturdaten aus dem Speicher entfernt werden. Zum Löschen von Konturdaten sind zwei Optionen vorhanden:

Nur für diesen Schlag – löscht die Konturdaten nur für den aktuellen Schlag im Speicher.

Für alle Schläge – löscht die Konturdaten für alle im Speicher vorhandenen Schläge.

Wiederholungsmodus – Der Wiederholungsmodus ermöglicht das Anzeigen der Lenksystemspur, wenn die Aufnahme auf AUS geschaltet ist. Den Wiederholungsmodus auf EIN schalten, um das Fahrzeug auf einer zuvor aufgenommenen Spur des Modus Adaptive Kurve zu lenken. Der Wiederholungsmodus ist standardmäßig auf AUS geschaltet.

Der Softkey für die Aufnahme von Adaptive Kurven ist deaktiviert, wenn der Wiederholungsmodus auf EIN geschaltet ist.



PC10857NM —UN—27APR09

CZ76372,00001D8 -29-12OCT10-5/5

AutoTrac-Einstellungen

HINWEIS: AutoTrac-Einstellungen werden nur auf dem Display von Maschinen mit AutoTrac-Funktionalität angezeigt.

Lenkempfindlichkeit – Ermöglicht AutoTrac-Benutzern die Einstellung der Lenkempfindlichkeit des Fahrzeugs. Zur Einstellung der Lenkempfindlichkeit das Eingabefeld wählen, die gewünschte Lenkempfindlichkeit mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben und die Eingabetaste wählen. Die Empfindlichkeit kann auch mit Hilfe der Softkeys Lenkempfindlichkeit erhöhen bzw. Lenkempfindlichkeit verringern auf der Run Page nach oben oder unten angepasst werden.

PC10857LB —UN—14APR09

Erhöhen der Lenkempfindlichkeit

PC10857LC —UN—14APR09

Verringern der Lenkempfindlichkeit

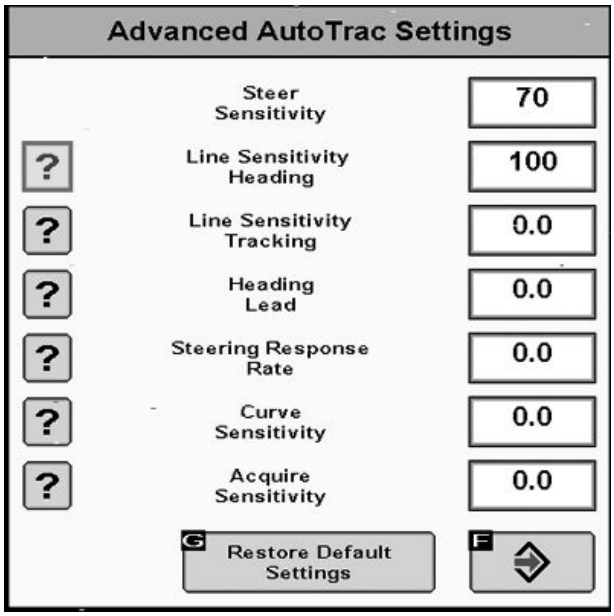
HINWEIS: Der gültige Lenkempfindlichkeitsbereich liegt bei 50-200, wobei 200 die aggressivste Einstellung ist.

OUO6050,00010D7 -29-28APR09-1/1

Erweiterte AutoTrac-Einstellungen

Die Schaltfläche AutoTrac-Einstellungen ist nur dann unter Lenkeinstellungen sichtbar, wenn ein Lenksystem-Steuergerät (SSU) erfasst wird, das erweiterte AutoTrac Integrated-Einstellungen unterstützt.

Mit der Schaltfläche Annehm. werden die aktuellen Einstellungen gespeichert und übernommen und die vorherige Seite wird wieder aufgerufen. Mit der Schaltfläche Stand.einstell.wiederherst. werden alle Einstellungen auf die Werksvoreinstellung gesetzt. Die einzelnen Einstellungen einsehen, um den Voreinstellungswert in Erfahrung zu bringen. Durch Drücken der Schaltfläche "?" wird ein Popup-Fenster mit Hilfetext für die jeweilige Einstellung eingeblendet.



PC10857NN —UN—27APR09

OUO6050,000108A -29-11APR09-1/1

Linienempfindlichkeit - Richtung

Legt fest, wie aggressiv AutoTrac auf Spurfehler reagiert.

Höhere Einstellwerte: Bewirken eine aggressivere Reaktion auf Fahrzeugrichtungsfehler.

Niedrigere Einstellwerte: Ergeben weniger aggressive Reaktion auf Richtungsfehler des Fahrzeugs.

OUO6050,00010DB -29-14APR09-1/1

AutoTrac Universal

Anweisungen zur Bedienung von AutoTrac Universal können der Betriebsanleitung von AutoTrac Universal entnommen werden.

OUO6050,00010DA -29-14APR09-1/1

Externe GreenStar-Lightbar-Vorrichtung

Die GreenStar-Lightbar-Vorrichtung funktioniert als Begleitgerät des GreenStar-Displays, wenn beide mit dem CAN-Bus des Anbaugeräts verbunden sind. Die GreenStar-Lightbar-Vorrichtung wird an der Windschutzscheibe vor der Arbeitskraft montiert und projiziert die Pfad-Genauigkeitsanzeige vom Display in die Sichtlinie der Arbeitskraft.

Um die GreenStar-Lightbar-Vorrichtung mit dem GreenStar-Display zu verwenden, ist keine weitere Einrichtung erforderlich, doch sind die folgenden Einstellungen in den Lenkeinstellungen verfügbar.

Anleitungen für den vorschriftsmäßigen Einbau und die Installation sind in der Betriebsanleitung der GreenStar-Lightbar-Vorrichtung zu finden.

OUO6050,00010D8 -29-09JUN10-1/1

Betrieb von Swath Control

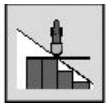
WICHTIG: Einige Arbeitskräfte fassen zwei separate Schläge mittels einer dazwischen liegenden "Landbrücke" zu einem zusammen. Das Produkt kann dennoch über diesen Streifen Land ausgebracht werden, wenn Swath Control eingeschaltet bleibt. Zur Verhinderung unerwarteter Bedeckung immer Swath Control oder den Hauptschalter während des Transports zwischen Schlägen AUSSCHALTEN.

1. Den Einstellungsassistenten Standard ausführen, um das GreenStar-System für Swath Control einzurichten. Siehe den Abschnitt ERSTE SCHRITTE weiter oben in diesem Handbuch.

HINWEIS: Wenn KEIN Betrieb, Mandant und Schlag ausgewählt wurden, kann im Display nur eine Bedeckungskarte gespeichert werden. Die Bedeckung kann NICHT über 5 Miles über den ersten aufgenommenen Punkt auf der Karte hinaus kartiert werden.

2. Alle erforderlichen externen und inneren Vermessungen erstellen. Vermessungen sind zwar optional, können jedoch bei der Verwendung von Swath Control dienlich sein. Wenn die Swath Control-Überlappung beispielsweise auf 0 % eingestellt ist, kann mit einer externen Grenze sichergestellt werden, dass keine Ausbringung außerhalb des Schlags erfolgt, wenn eine Teilbreite über die Grenze hinausragt.
3. Im Abschnitt SWATH CONTROL-EINSTELLUNGEN dieses Handbuchs befinden sich Anweisungen für die Einstellung des Systems zur Erzielung einer optimalen Leistung.
4. ALLE folgenden Punkte sind erforderlich, damit Swath Control funktionieren kann:

PC10857NO —UN—28APR09



Swath Control Ein/Aus

Gültiger Swath Control-Aktivierungscode wurde im Display eingegeben.

- Eine Swath Control-fähige Steuereinheit wurde erfasst und zeigt auf der Maschineneinstellungsseite den richtigen Maschinentyp an.
- Einstellungsassistent ist abgeschlossen.
- Hauptschalter ist eingeschaltet.
- Teilbreitenschalter ist in der Stellung EIN.
- GPS-Signalstatus ist vorhanden (SF1, SF2 oder RTK).
- Geschwindigkeit über 0,8 km/h (0.5 mph)

5. Swath Control wird mit der Umschalt-Schaltfläche Swath Control EIN/AUS auf der GreenStar-Ausführungsseite ein- und ausgeschaltet.

HINWEIS: Erscheint die Swath Control-Umschalt-Schaltfläche nicht auf der Ausführungsseite, prüfen, ob ein gültiger Swath Control-Aktivierungscode im Display eingegeben ist und eine Swath Control-fähige Steuereinheit vom Display erfasst wurde (Folgendes aufrufen: Menü -> Infoseite -> Info der elektronischen Steuereinheit -> Nachprüfen, ob sich die Anzahl Meldungen für die Steuereinheit stetig erhöht).

Wenn mehrere Swath Control-fähige Steuereinheiten an den CAN-Bus angeschlossen sind, werden sie automatisch priorisiert und die höchste Priorität wird NUR derjenigen zugewiesen, die mit Swath Control arbeitet.

BA31779,0000184 -29-29APR11-1/1

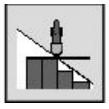
Freigabe von Swath Control für Feldspritzen

ALLE folgenden Punkte sind erforderlich, damit Swath Control funktionieren kann:

- Spritzmittelpumpe ein.
- Teilbreitenschalter ein.
- Hauptschalter ein.
- Swath Control ein.
- Geschwindigkeit schneller als 0,8 km/h (0.5 mph).
- Fahrzeug innerhalb von 7,64 Kilometern (4.75 miles) zum Schlagbezugspunkt.

HINWEIS: Wenn eine Teilbreite durch IBS (Index Boom Section) oder einen Teilbreiten-Schalter

PC10857NO —UN—28APR09



Swath Control Ein/Aus

ausgeschaltet wurde, schaltet Swath Control diese Teilbreite nicht ein. Wenn Swath Control eine Teilbreite ausgeschaltet hat, schaltet IBS sie nicht wieder ein.

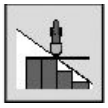
BA31779,0000168 -29-27APR11-1/1

Freigabe von Swath Control für Bestellungsanbaugeräte

ALLE folgenden Punkte sind erforderlich, damit Swath Control funktionieren kann:

- Anbaugerät muss in den Boden abgesenkt werden.
- Teilbreitenschalter sind eingeschaltet.
- Hauptschalter ist eingeschaltet.
- Swath Control ist eingeschaltet.

PC10857NO —UN—28APR09



Swath Control Ein/Aus

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 1 km/h (0.62 mph) für den Air Cart und die Serie 1990 CCS bzw. 0,3 km/h (0.2 mph) für Pflanzmaschinen liegen.
- Fahrzeug befindet sich innerhalb von 7,64 Kilometern (4.75 miles) zum Schlagbezugspunkt.

BA31779,0000169 -29-27APR11-1/1

Teilbreitenstatus-Balken

Wenn Swath Control in Betrieb ist, wird der erfasste Teilbreitenstatus unten auf der Ausführungsseite mit dem Teilbreitenstatus-Balken angezeigt.

Beispiel des Statusbalkens für einen Air Cart

- Grüner Balken unten – Swath Control aktiviert und Teilbreite eingeschaltet.

PC10857NP —UN—28APR09

Teilbreitenstatus-Balken

- Tankbalken ist schwarz – Tank ist EIN
- Tankbalken ist durchsichtig – Tank ist AUS

BA31779,000016A -29-27APR11-1/2

Beispiel des Statusbalkens für eine Feldspritze

- Erfasste Teilbreiten werden angezeigt
- L1 – Erste Teilbreite links der Mitte
- R1 – Erste Teilbreite rechts der Mitte
- C – Mittlere Teilbreite
- Grünes oder blaues Dreieck – Teilbreitenstatus ist EIN
- Durchsichtiges Dreieck – Teilbreitenstatus ist AUS

PC10857NQ —UN—28APR09

BA31779,000016A -29-27APR11-2/2

Genauigkeit

Die allgemeine Swath Control-Systemgenauigkeit hängt von vielen Variablen ab.

Swath Control-Systemgenauigkeit = GPS-Signalgenauigkeit + Maschinen- und Anbaugerät-Einstellungen + Displayeinstellungen + Schlagverhältnisse + Produktmenge.

Es ist wichtig, auf Folgendes zu achten:

- Sicherstellen, dass Maschine und Anbaugerät vorschriftsmäßig ausgestattet sind (entsprechend der Herstellerbetriebsanleitung).
- Sicherstellen, dass sich die Verschleißteile des Anbaugeräts in einwandfreiem Betriebszustand befinden und die korrekten Abstände eingestellt sind.
- Es muss bekannt sein, wie Schlagverhältnisse und ausgebrachte Produktmenge die Maschinendynamik beeinflussen können.
- Darauf achten, dass der GPS-Empfänger beim Einschalten eine Warmlaufperiode durchläuft, um die Leistungsfähigkeit von Swath Control zu gewährleisten.
  - Mit zunehmender GPS-Genauigkeit (SF1, SF2 und RTK) nimmt auch die Reaktionsgenauigkeit von Swath Control zu.
  - GPS-Verdeckung (z. B. Bäume oder Gebäude) beeinflussen die Genauigkeit von Swath Control.
- Darauf achten, dass Swath Control-Einstellungen und Maschinen- und Anbaugerätabmessungen vorschriftsmäßig im Display eingerichtet werden.

BA31779,000018F -29-29APR11-1/1

Swath Control-Einstellungen

Für die optimale Leistung des GreenStar-Systems sind gewöhnlich Anpassungen der Einstellungen erforderlich. Mit den Einstellungen von Swath Control die Systemleistung optimieren.

HINWEIS: Die Schaltfläche Swath Control-Einstellungen wird nur eingeblendet, wenn ein gültiger Swath Control-Aktivierungscode im Display eingegeben ist und eine Swath Control-fähige Steuereinheit erfasst wird.

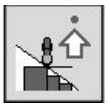
PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JF —UN—13APR09

Einstellungen

PC10857NR —UN—28APR09



Swath Control-Einstellungen

BA31779,0000186 -29-29APR11-1/1

Einstellungen für Einschalt- und Abschaltzeit

Einschaltzeit (s): standardmäßig 1, kann jedoch in Schritten von 0,1 Sekunden auf Werte zwischen 0,3 bis 15 eingestellt werden.

Abschaltzeit (s): standardmäßig 0,6, kann jedoch in Schritten von 0,1 Sekunden auf Werte zwischen 0,3 bis 15 eingestellt werden.

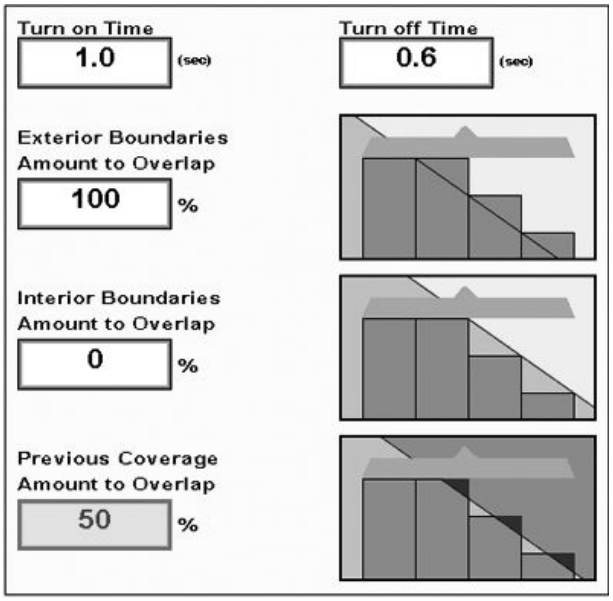
Die Arbeitskraft kann die Einstellungen für Einschalt- und Abschaltzeit an eine bestimmte Maschine anpassen. Die Einstellungen für Einschalt- und Abschaltzeit dienen zum Ausgleich durchschnittlicher physischer Reaktionszeiten der Maschine (elektrisch und mechanisch) zur Produktausbringung. Es sollte beachtet werden, die das Reaktionszeit NICHT erhöht wird, wenn sich die Fahrgeschwindigkeit erhöht. Die physische Reaktionszeit bleibt für die jeweilige Maschinenkonfiguration konstant. Die Maschine fährt eine größere oder kleinere Entfernung, während die Reaktion bei verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten stattfindet.

HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, die Einschalt- und Abschaltzeiten zur Erzielung beabsichtigter Überlappung zu verwenden, da dies zu weiteren Systemkomplikationen führen kann.

Die beste Methode zur Bestimmung der richtigen Einschalt- und Abschaltzeiten besteht in dem manuellen Ein- bzw. Abschalten einer Teilbreite. Die Zeit von der Aktivierung des Schalters bis zum Start- bzw. Stoppzeitpunkt des Produkts messen. Bei einer Spritze die Zeit von der Aktivierung des Schalters bis zu dem Zeitpunkt messen, an dem das Produkt das Erntegut erreicht bzw. es nicht mehr erreicht. Die Einschalt- und Abschaltzeiten zur nächsten 1/10 Sekunde aufgerundet eingeben.

Wird die Einschaltzeit auf 0,3 Sekunden eingestellt, so wird das Befehlssignal gesendet, wenn das System berechnet, dass sich die Teilbreite 0,3 Sekunden von der Vermessung bzw. vom nicht bedeckten Bereich entfernt befindet. Die Bedeckungskarte beginnt 0,3 Sekunden nach Aussenden des Befehlssignals mit der Darstellung. Beträgt die tatsächliche Maschinenreaktionszeit 0,8 Sekunden, so fährt die Maschine 0,5 Sekunden lang über die Vermessung hinaus oder in den nicht bedeckten Bereich, bevor die Ausbringung erfolgt. In dieser Situation begann die Bedeckungskarte mit der Darstellung, bevor die tatsächliche Ausbringung erfolgte; daher bestand keine Übereinstimmung zwischen Beiden.

Bei Erhöhung der Einschaltzeit wird das Befehlssignal bei der Annäherung an die Vermessung bzw. den



PC10857NS —UN—28APR09

nicht bedeckten Bereich früher gesendet. Beträgt die Einschaltzeit 1,0 Sekunden, wird das Befehlssignal 1,0 Sekunden vor dem Zeitpunkt gesendet, zu dem erwartet wird, dass das Anbaugerät die Vermessung bzw. den zuvor bearbeiteten Bedeckungsbereich erreicht. Die Bedeckungskarte beginnt 1,0 Sekunden nach dem Senden des Befehlssignals mit der Darstellung, und Swath Control erwartet, dass die Maschine zu diesem Zeitpunkt ebenfalls mit der Ausbringung beginnt, da die Arbeitskraft für Einschaltung eine Zeit von 1,0 Sekunden eingegeben hat.

Je gleichmäßiger die Fahrgeschwindigkeit beim Befahren und Verlassen der Vermessungsbereiche bzw. des vorherigen Bedeckungsbereichs ist, desto genauer arbeitet Swath Control. Wird die Maschinengeschwindigkeit beim Befahren oder Verlassen eines Grenzbereichs bzw. vorherigen Bedeckungsbereichs drastisch geändert, kann Swath Control diese Änderung nicht vorhersehen, da es die Ein- und Abschaltposition auf der Grundlage der aktuellen Position, Richtung und Geschwindigkeit berechnet.

Nachdem die Einschalt- und Abschaltzeiten einer Maschine festgelegt wurden, bleiben sie unverändert, es sei denn, eine größere Systemänderung wird an der Maschine vorgenommen. Beispielsweise wird die durchschnittliche physische Reaktionszeit der Maschine durch eine Änderung der Systemleitungen beeinflusst.

BA31779,0000187 -29-29APR11-1/1

Erläuterung der Swath Control-Einschalt- und Abschalteinstellungen

HINWEIS: Die Einschalt- und Abschaltzeiten in den Beispielen dieses Abschnitts gelten nicht für jede Maschine. Es ist wichtig, dass Sie die Einschalt- und Abschaltzeiten für Ihre jeweilige Maschine bzw. das Anbaugerät ermitteln.

Swath Control wird auf Grundlage des Abfallpunkts und der Ein-/Abschaltzeit der Hauptfunktion betrieben.

Säwerkzeuge

Pflanzmaschinen fahren während der Aussaat mit durchschnittlich 6 — 12 km/h (4 — 7 mph) und weisen geringe Verzögerungszeiten der elektrischen Kupplungsreaktion auf (normalerweise unter 0,8 Sekunden). Die längste Verzögerungszeit ist normalerweise die Zeit, die das Saatkorn nach Verlassen der Dosierscheibe benötigt, um das Särohr zu passieren und den Boden zu erreichen. Bei einer Aussaatgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) fährt die Maschine 2,8 m (8.8 ft.) in einer Sekunde. Das sind 280 mm (10.5 in.) zurückgelegte Entfernung je zehntel Sekunde. (Beispiel: Die gesamte Saatverzögerungszeit vom Zeitpunkt, an dem der Schalter in der Kabine betätigt wird, die Kupplung stoppt, die Saatgut-Dosierung stoppt und sämtliches Saatgut den Boden erreicht, beträgt 0,8 Sekunden). Es ist also ersichtlich, dass eine Änderung der Vorschauzeit zwischen 0,3 und 0,8 Sekunden die Platzierungsstelle des Saatguts beim Ein- bzw. Abschalten erheblich ändern kann. Im Durchschnitt wird für die meisten Row Crop-Pflanzmaschinen normalerweise eine Ausschaltzeit zwischen von 0,3 Sekunden und eine Einschaltzeit zwischen 0,5 und 1,0 Sekunden eingestellt. Im Durchschnitt wird für die meisten Air Carts eine Ausschaltzeit von 0,6 Sekunden und eine Einschaltzeit von 1,0 Sekunden eingestellt.

Lücken minimieren (100 % Überlappung) bei Sägeräten mit mehreren Reihen. Die Schwadeneinstellungen auf Lücken minim. (100 % Überlappung) einstellen. Swath Control verwendet die hintere Reihe am Gerät zur Kartierung, weshalb die Einschaltzeit erhöht werden muss, um den Abstand zwischen den Reihen zu berücksichtigen. Siehe Abbildung am Ende dieses Abschnitts.

Das Ziel ist, den Reihenverzögerungsabstand auszugleichen, indem eine Reihen-Einschaltzeit für die Einstellung "Einschaltung" eingegeben wird. Einschaltung + Reihenverzögerung = Reihen-Einschaltung. Eine konstante Wendegeschwindigkeit beibehalten, um die Einschaltzeit genau zu halten. Die Einstellungen vor dem Pflanzen untersuchen und anpassen.

HINWEIS: Bei der Reihenverzögerung handelt es sich nicht um einen Abstand, sondern eine Zeitdauer, die durch die Geschwindigkeit beeinflusst wird.

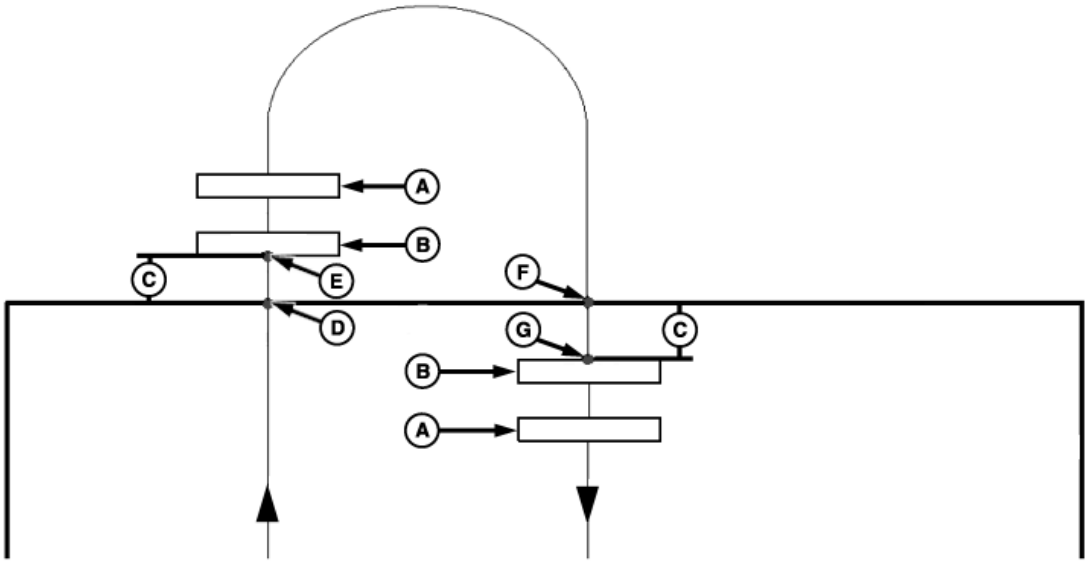
Spritzen

Wenn eine Selbstfahrspritze 24 km/h (16 mph) fährt, beträgt die durchschnittliche physische Reaktionszeit des Systems (Abschaltbefehl am Multifunktionssteuerhebel, Gestängeventil reagiert und wird ausgeschaltet, Flüssigkeit fließt frei aus dem Gestänge, bis der Rückschlagventildruck erreicht wird) 2,5 Sekunden. Die Flüssigkeit fließt über die 2,5 Sekunden hinaus auf die Pflanzendecke des Ernteguts, so dass die physische Gesamtreaktionszeit für den Vorgang ungefähr 3,0 Sekunden betragen könnte.

Zur Ermittlung der Einschaltzeit für eine Spritze den Haupteinschalt-Schalter drücken und die Zeit messen, bis beobachtet wird, dass das Produkt auf das Erntegut auftrifft. Zur Ermittlung der Abschaltzeit den Hauptabschalt-Schalter betätigen und die Zeit messen, bis beobachtet wird, dass das Produkt nicht mehr ausfließt.

Als Faustregel gilt, dass ein Flüssigkeitshandhabungs-system aufgrund von Flüssigkeits-Druckunterschieden beim Einschalten eine längere Reaktionszeit erfordert als beim Ausschalten; deshalb ist die Einschaltzeit häufig geringfügig länger als die Ausschaltzeit. Es sollte beachtet werden, dass sich die Fahrgeschwindigkeit lediglich auf die zurückgelegte Strecke auswirkt, während die Reaktionsverzögerung der Maschine stattfindet, und dass die zurückgelegte Strecke entsprechend den Einschalt- und Ausschaltzeiten sowie von Arbeitskraft zu Arbeitskraft unterschiedlich ist.

Fortsetz. siehe nächste Seite



PC10857WT —UN—07JUN10

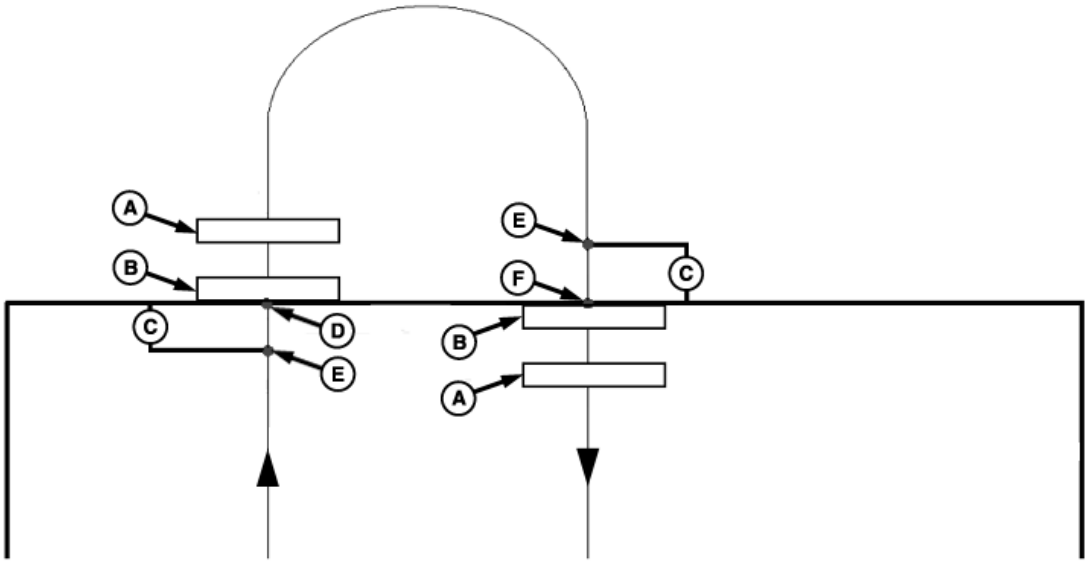
KEIN SWATH CONTROL — Gerät mit zwei Reihen fährt in Vorgewende hinein und anschließend aus Vorgewende heraus

A—Reihe 1
B—Reihe 2
C—Systemverzögerung
D—Ausschalten
E—Tatsächlich ausgeschaltet
F—Einschalten
G—Tatsächlich eingeschaltet

Systemverzögerung = Überlappung (A) und Überlappung (B)

Systemverzögerung = Überlappung (A) und Überlappung (B)

BA31779,000018C -29-29APR11-2/4



PC10857WU —UN—07JUN10

NORMALE SWATH CONTROL — Gerät mit zwei Reihen fährt in Vorgewende hinein und anschließend aus Vorgewende heraus

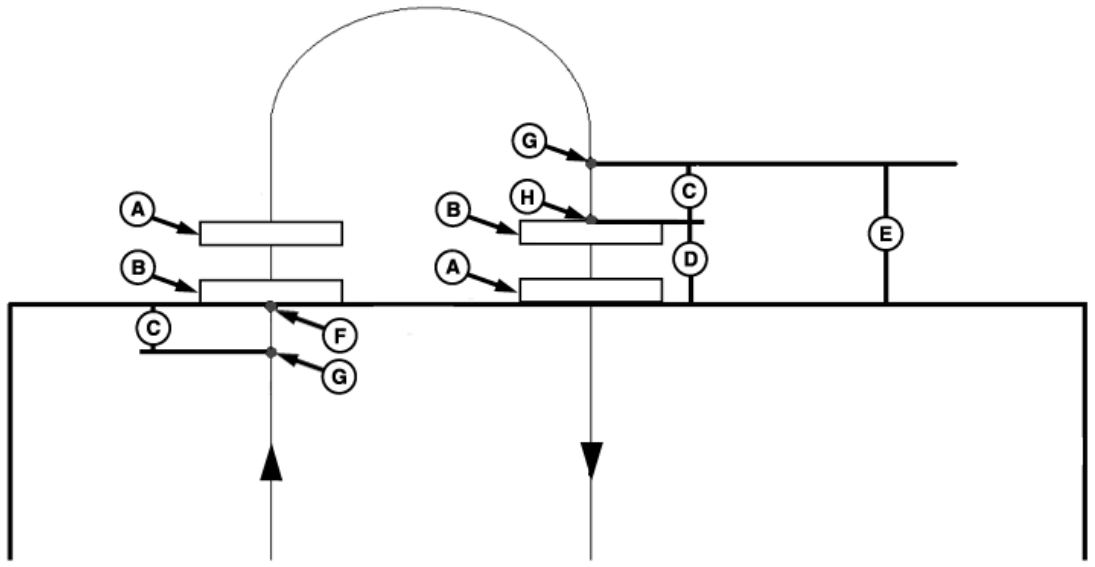
A—Reihe 1
B—Reihe 2
C—Systemverzögerung
D—Tatsächlich ausgeschaltet
E—Swath Control-Befehl
F—Tatsächlich eingeschaltet

Systemverzögerung = Keine Überlappung (A) und keine Überlappung (B)

Systemverzögerung = Überlappung (A) und keine Überlappung (B)

Fortsetz. siehe nächste Seite

BA31779,000018C -29-29APR11-3/4



PC10857WV —UN—07JUN10

REIHEN-EINSCHALTUNG — Gerät mit zwei Reihen fährt in Vorgewende hinein und anschließend aus Vorgewende heraus

A—Reihe 1
B—Reihe 2
C—Systemverzögerung
D—Reihenverzögerung
E—Reihen-Einschaltung
F—Tatsächlich ausgeschaltet
G—Swath Control-Befehl
H—Tatsächlich eingeschaltet

Systemverzögerung = Keine Überlappung (A) und keine Überlappung (B)

Systemverzögerung + Reihenverzögerung = Keine Überlappung (A) und keine Überlappung (B)

BA31779,000018C -29-29APR11-4/4

Kurzübersicht über GS2 Swath Control-Einstellungen — Metrisch

Konstante Fahrgeschwindigkeit (km/h)	Physische Maschinenreaktions-Verzögerungszeit (Sekunden)	Zurückgelegte Strecke bei angegebener Geschwindigkeit und Zeit (Meter)	Zurückgelegte Strecke gemäß GPS-Aktualisierung (Meter)
3	1	0,83	0,17
3	2	1,67	0,17
3	3	2,50	0,17
3	4	3,33	0,17
3	5	4,17	0,17
3	10	8,33	0,17
6	1	1,67	0,33
6	2	3,33	0,33
6	3	5,00	0,33
6	4	6,67	0,33
6	5	8,33	0,33
6	10	16,67	0,33
9	1	2,50	0,50
9	2	5,00	0,50
9	3	7,50	0,50
9	4	10,00	0,50
9	5	12,50	0,50
9	10	25,00	0,50
12	1	3,33	0,67
12	2	6,67	0,67
12	3	10,00	0,67
12	4	13,33	0,67
12	5	16,67	0,67
12	10	33,33	0,67
15	1	4,17	0,83
15	2	8,33	0,83
15	3	12,50	0,83
15	4	16,67	0,83
15	5	20,83	0,83
15	10	41,67	0,83
18	1	5,00	1,00
18	2	10,00	1,00
18	3	15,00	1,00
18	4	20,00	1,00
18	5	25,00	1,00
18	10	50,00	1,00
21	1	5,83	1,17
21	2	11,67	1,17
21	3	17,50	1,17
21	4	23,33	1,17
21	5	29,17	1,17
21	10	58,33	1,17
24	1	6,67	1,33
24	2	13,33	1,33
24	3	20,00	1,33
24	4	26,67	1,33
24	5	33,33	1,33
24	10	66,67	1,33

Fortsetz. siehe nächste Seite

Konstante Fahrgeschwindigkeit (km/h)	Physische Maschinenreaktions-Verzögerungszeit (Sekunden)	Zurückgelegte Strecke bei angegebener Geschwindigkeit und Zeit (Meter)	Zurückgelegte Strecke gemäß GPS-Aktualisierung (Meter)
27	1	7,50	1,50
27	2	15,00	1,50
27	3	22,50	1,50
27	4	30,00	1,50
27	5	37,50	1,50
27	10	75,00	1,50
30	1	8,33	1,67
30	2	16,67	1,67
30	3	25,00	1,67
30	4	33,33	1,67
30	5	41,67	1,67
30	10	83,33	1,67

BA31779,000018D -29-29APR11-2/2

Kurzübersicht über GS2 Swath Control-Einstellungen — SAE

Konstante Fahrgeschwindigkeit (mph)	Physische Maschinenreaktions-Verzögerungszeit (Sekunden)	Zurückgelegte Strecke bei angegebener Geschwindigkeit und Zeit (feet)	Zurückgelegte Strecke gemäß GPS-Aktualisierung (inches)
2	1	2.93	7.04
2	2	5.87	7.04
2	3	8.80	7.04
2	4	11.73	7.04
2	5	14.67	7.04
2	10	29.33	7.04
4	1	5.87	14.08
4	2	11.73	14.08
4	3	17.60	14.08
4	4	23.47	14.08
4	5	29.33	14.08
4	10	58.67	14.08
6	1	8.80	21.12
6	2	17.60	21.12
6	3	26.40	21.12
6	4	35.20	21.12
6	5	44.00	21.12
6	10	88.00	21.12
8	1	11.73	28.16
8	2	23.47	28.16
8	3	35.20	28.16
8	4	46.93	28.16
8	5	58.67	28.16
8	10	117.33	28.16
10	1	14.67	35.20
10	2	29.33	35.20
10	3	44.00	35.20
10	4	58.67	35.20
10	5	73.33	35.20
10	10	146.67	35.20
12	1	17.60	42.24
12	2	35.20	42.24
12	3	52.80	42.24
12	4	70.40	42.24
12	5	88.00	42.24
12	10	176.00	42.24
14	1	20.53	49.28
14	2	41.07	49.28
14	3	61.60	49.28
14	4	82.13	49.28
14	5	102.67	49.28
14	10	205.33	49.28
16	1	23.47	56.32
16	2	46.93	56.32
16	3	70.40	56.32
16	4	93.87	56.32
16	5	117.33	56.32
16	10	234.67	56.32

Fortsetz. siehe nächste Seite

Konstante Fahrgeschwindigkeit (mph)	Physische Maschinenreaktions-Verzögerungszeit (Sekunden)	Zurückgelegte Strecke bei angegebener Geschwindigkeit und Zeit (feet)	Zurückgelegte Strecke gemäß GPS-Aktualisierung (inches)
18	1	26.40	63.36
18	2	52.80	63.36
18	3	79.20	63.36
18	4	105.60	63.36
18	5	132.00	63.36
18	10	264.00	63.36
20	1	29.33	70.40
20	2	58.67	70.40
20	3	88.00	70.40
20	4	117.33	70.40
20	5	146.67	70.40
20	10	293.33	70.40

BA31779,000018E -29-29APR11-2/2

John Deere Documentation Basics

Die Dokumentation beim GS2-Display 1800 ist in der Lage, Schlagtotale aufzunehmen, falls Raten von ISOBUS-Anbaugeräten bereitgestellt oder manuell eingegeben werden. Dieses Leistungsmerkmal umfasst NICHT die Aufnahme von Ratenkarten oder Ertragskarten.

1. Sicherstellen, dass die Lizenz für John Deere Documentation Basic auf dem Display aktiviert ist. Siehe den Abschnitt Verwaltung der Aktivierungen.
2. Den Einstellungsassistenten Standard ausführen, um das GreenStar-System für Dokumentation einzurichten. Siehe den Abschnitt Einstellungsassistent weiter oben in diesem Handbuch.
3. Den Softkey Dokumentation betätigen.

PC13211 —UN—28MAR11

Softkey Dokumentation

BA31779,0000165 -29-27APR11-1/2

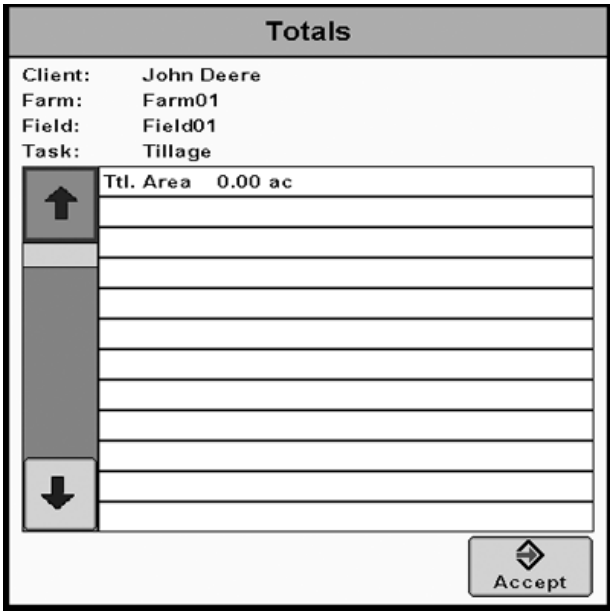
4. Den Softkey Totale betätigen.

Dokumentationstotale zeigt die kumulativen Totale für den aktuellen Schlag und die Maßnahme an.

HINWEIS: Das Display zeigt die von einem ISOBUS-Anbaugerät bereitgestellten Totale an. Falls kein ISOBUS-Anbaugerät angeschlossen ist, wird die manuell berechnete Fläche angezeigt.

PC13212 —UN—28MAR11

Softkey Totale



PC13213 —UN—28MAR11

Totale

BA31779,0000165 -29-27APR11-2/2

Dokumentationsbericht

Dokumentationsberichtsdaten enthalten:

- Datum
- Betrieb, Mandant, Schlag
- Maßnahme
- Start-/Stoppzeit
- Maschine/Anbaugerät
- Produkt
- Rate

Abhängig vom angeschlossenen ISOBUS-Anbaugerät sind evtl. weitere Informationen verfügbar.

Totale vom Display werden sowohl als pdf- als auch als csv-Dateien gespeichert, wenn die Einstellungen vom Display zum USB-Stick gespeichert werden. Informationen über das Speichern von Einstellungen sind im Abschnitt Datenverwaltung zu finden.

Die Dokumentationsdaten werden auf dem USB-Stick in einem ISO.XML-Format zum Import in die Desktopsoftware gespeichert. Informationen zum Importieren sind in der Dokumentation Ihrer Desktopsoftware zu finden.

pdf- und csv-Dateien werden auf dem USB-Stick im Ordner *GS2_1800\<Name des Datensatzes>\Reporting* im folgenden Format gespeichert:

- TSK_<Maßnahmenname>_<Datum>_<Zeit>.pdf
- TSK_<Maßnahmenname>_<Datum>_<Zeit>.csv

BA31779,0000176 -29-29APR11-1/1

Datenverwaltung

Daten und Einstellungen können zu folgenden Zwecken zu oder von einem USB-Speichergerät übertragen werden:

- Sicherung der Daten
- Übertragung zu einer Desktop-Software
- Übertragung zu einem anderen Display

Die folgenden Datentypen können zwischen Displays übertragen werden:

- Betrieb, Mandant, Schlag
- Maschinen- und Anbaugeräteressourcen
- Lenksystemlinien
- Innere/Externe Vermessungen
- Bedeckungskarten

Folgendes wird vom Display nicht zu Apex übertragen:

- Applikationskarten
- Luftaufnahmen
- Hintergrundbilder
- Sortenerkennungs-Karten

HINWEIS: Das GS2 1800-Display verfügt aus Redundanzgründen über zwei USB-Anschlüsse. Nur ein einziges USB-Speichergerät sollte jeweils eingesteckt werden. Die USB-Anschlüsse sind nur für Datenübertragungen und Neuprogrammierungen vorgesehen und dürfen nicht zum Wiederaufladen elektronischer Geräte verwendet werden.

CZ76372,00001C6 -29-05OCT10-1/1

Übertragen von Daten

1. Die Aufnahme abschalten und das Fahrzeug anhalten.
2. Ein USB-Speichergerät in das Display einstecken. Der USB-Stick sollte über mindestens 512 MB freien Speicher verfügen.

HINWEIS: Die meisten Ausführungen von USB-Geräten, die in den USB-Anschluss passen, können mit dem Display verwendet werden. Große USB-Speichergeräte (ungefähr 30 GB) wurden evtl. als NTSF formatiert. Das Display ist nicht mit NTFS kompatibel. Das USB-Speichergerät als FAT neu formatieren. Falls die Meldung USB erfasst nicht zu sehen ist, den anderen USB-Anschluss oder ein anderes USB-Gerät versuchen.

3. Eine Meldung **USB erfasst** wird angezeigt, falls das Display das USB-Gerät erkennt. Die Meldung lesen und annehmen.
4. Die Schaltfläche Startseite betätigen.
5. Die GreenStar-Anwendung aufrufen, falls GreenStar nicht bereits aufgerufen ist.
6. Etwaige Warnmeldungen, die erscheinen, lesen und annehmen.
7. Ein Bildschirm mit der Meldung ”USB erfasst” erscheint auf dem Display 1800. Die Meldung lesen und **Daten übertragen** auswählen.

HINWEIS: GreenStar-Anwendungen sind deaktiviert, wenn ein USB-Stick eingesteckt ist.

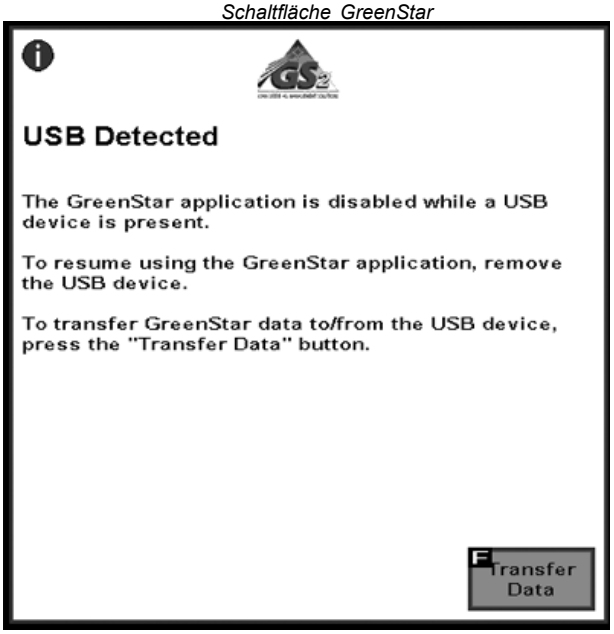
8. Auswählen, ob Daten auf das USB-Gerät gesichert oder in das Display importiert werden sollen.
9. Auf die Schaltfläche Weiter drücken.

PC10857JC —UN—13APR09

Menü-Taste

PC10857JN —UN—13APR09

Schaltfläche GreenStar


USB Detected
The GreenStar application is disabled while a USB device is present.
To resume using the GreenStar application, remove the USB device.
To transfer GreenStar data to/from the USB device, press the "Transfer Data" button.
F
Transfer Data

PC14399 —UN—13DEC11

PC10857JP —UN—13APR09

Schaltfläche Nächste

RN38933,0000184 -29-13DEC11-1/1

Daten auf ein USB-Speichergerät sichern

1. Einen Profilnamen auswählen oder erstellen, unter dem die Daten gespeichert werden. Bereits auf dem USB-Speichergerät vorhandene Profile werden in der Liste angezeigt.

WICHTIG: Wenn ein zuvor erstelltes Profil vom USB-Gerät ausgewählt wird, wird dieses gelöscht und ersetzt. Bei diesem Display wird keine Zusammenführung oder Synchronisierung von Daten durchgeführt. Wird das gleiche USB-Speichergerät mit zwei oder mehr GreenStar-Displays verwendet, ist es empfehlenswert, separate Profile für jedes Display zu verwenden, um keine Daten zu verlieren.

2. Das Kästchen mit einem Häkchen versehen, falls der interne Speicher des Displays nach der Datenübertragung gelöscht werden soll.
3. Die Schaltfläche Nächste auswählen.

PC10857JP —UN—13APR09

Schaltfläche Nächste

4. Nach Abschluss der Datenübertragung wird eine Meldung eingeblendet. Die Meldung annehmen und das USB-Speichergerät entfernen.

WICHTIG: Datenverlust ist möglich, wenn das USB-Speichergerät entfernt, die Stromversorgung zum Display unterbrochen oder der Motor durchgedreht wird, bevor diese Meldung erscheint.

OUO6050,00010E6 -29-07JUN10-1/1

Importieren von Daten von einem USB-Speichergerät

1. Einen Profilnamen auswählen, unter dem die Daten gespeichert werden. Bereits auf dem USB-Speichergerät vorhandene Profile werden in der Liste angezeigt.

WICHTIG: Alle Daten auf dem Display werden gelöscht und durch die Daten des ausgewählten Profils auf dem USB-Gerät ersetzt. Bei diesem Display wird keine Zusammenführung oder Synchronisierung von Daten durchgeführt.

2. Die Schaltfläche Nächste auswählen.
3. Nach Abschluss der Datenübertragung wird eine Meldung eingeblendet. Die Meldung annehmen und das USB-Speichergerät entfernen.

PC10857JP —UN—13APR09

Schaltfläche Nächste

WICHTIG: Datenverlust ist möglich, wenn das USB-Speichergerät entfernt, die Stromversorgung zum Display unterbrochen oder der Motor durchgedreht wird, bevor diese Meldung erscheint.

OUO6050,00010E7 -29-28APR09-1/1

Importieren von Daten aus Software von Fremdherstellern

Falls Software von Fremdherstellern zum Erstellen einer TASKdata.XML-Datei für Einstellungsdaten verwendet wird, muss die TASKdata.XML-Datei in den Ordner auf dem USB-Stick kopiert werden.

Die Datei in den Ordner *GS2_1800\<Name des Datensatzes>\RCD* platzieren. Das Display 1800 ist dann in der Lage, die Einstellungsdaten zu erkennen, und sie können importiert werden.

BA31779,0000177 -29-29APR11-1/1

Anzeige des verbleibenden internen Speicherplatzes

Der gesamte interne Speicher des Displays beträgt 512 MB und 350 MB sind für Schlag- und Einstellungsdaten verfügbar. Wenn der Speicher zu 90 % voll ist, erscheint eine Warnmeldung. Der gesamte verbleibende interne Speicherplatz kann auf der Aufnahmeseite in der GreenStar-Diagnose angezeigt werden:

GreenStar Haupt >> Diagnose >> Aufnahme wählen (aus der Dropdown-Liste)

Der verbleibende Speicherplatz wird in Megabyte angegeben und auch durch das Balkendiagramm angezeigt.

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JL —UN—13APR09

OUO6050,000120F -29-24SEP09-1/1

Löschen von Daten aus dem internen Speicher

Daten können auf drei Weisen vom internen Speicher gelöscht werden:

- **Alle Daten und Einstellungen löschen** - während der Datensicherung zu einem USB-Speichergerät (siehe den Abschnitt zur Datensicherung)
- **Adaptive Kurvendaten löschen** (GreenStar Haupt >> Lenksystem-Schnelländerung >> Spur entf.)
- **Bedeckungskartendaten löschen** (GreenStar Haupt >> Schlag-Schnelländerung >> Bedeckungskarten löschen)

Adaptive Kurven und Bedeckungskarten können viel Speicherplatz beanspruchen. Die Speichermenge hängt von der Anbaugerätebreite und der Geschwindigkeit ab sowie davon, wie geradlinig die Maschine gefahren wird.

OUO6050,00010E8 -29-08OCT09-1/1

Löschen von Lenksystemspuren

Lenksystemspuren löschen, um Speicherplatz auf dem Display freizugeben. Lenksystemspuren werden auf der Seite Lenksystemeinstellung gelöscht:

GreenStar Haupt >> Lenksystem-Schnelländerung >> Spur entf.

1. Tracking-Modus wählen
2. Spurnamen wählen (je nach Tracking-Modus)
3. Spur entf. wählen

PC10857JN —UN—13APR09

GreenStar-Hauptseite

PC10857JJ —UN—13APR09

Lenksystem-Schnelländerung

PC10857XK —UN—16JUN10

Spur entf.

OUO6050,0001210 -29-16JUN10-1/1

Datenbereinigung

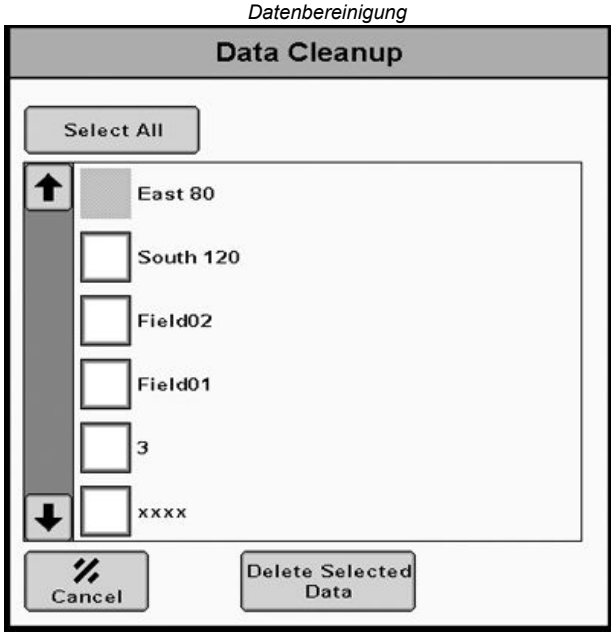
Betriebs-, Mandanten-, Schlag- und andere Einstellungsdaten können nur mittels der Datenbereinigung gelöscht werden.

1. Auswählen, welche Arten von Daten gelöscht werden sollten (Betrieb, Mandant, Schlag usw.).
2. Die jeweils zu löschenden Daten durch Markieren der Kontrollkästchen auswählen.
3. Auf die Schaltfläche Ausgewählte Daten löschen drücken.

HINWEIS: Ausgeblendete Einträge können nicht gelöscht werden, da sie sich evtl. auf andere Daten beziehen oder mittels der Desktopsoftware erstellt wurden.

PC14415 —UN—14DEC11

Datenbereinigung



PC13233 —UN—31MAR11

Auswahl zur Datenbereinigung

RN38933,0000186 -29-14DEC11-1/1

Alarm - GreenStar-Einstellungsinfos fehlerhaft

Jedes Mal, wenn das Display bei der erfolgreichen Inbetriebnahme Einstellungsdaten lädt, erstellt/aktualisiert es auch eine Sicherungskopie dieser Einstellungsdaten.

Falls die Einstellungsdaten im internen Speicher fehlerhaft werden, versucht das Display, die gesicherten Einstellungsdaten zu laden.

Falls die Sicherungsdatei einwandfrei ist, muss der Benutzer lediglich bestätigen, dass die Sicherungsdatei geladen wurde.

HINWEIS: Etwaige Modifikationen seit der letzten erfolgreichen Inbetriebnahme gingen evtl. verloren.

GreenStar Setup Information Corrupt
The setup information that was previously stored on this device was unable to be loaded.
The last known good backup of the setup information has been loaded. Any modifications since last successful startup may have been lost.
Corrupt file has been saved as:
SETUP20111103_0020
Accept

PC13673 —UN—12DEC11

Sicherungsdatei geladen

Fortsetz. siehe nächste Seite

CZ76372,00003B1 -29-12DEC11-1/2

GreenStar Setup Information Corrupt
The setup information is corrupt. A backup of the corrupt setup information will be automatically saved.
No known good backup of setup information exists. Default setup information will be loaded.
Accept

PC13674 —UN—12DEC11

Keine gute Sicherungsdatei verfügbar

PC13677 —UN—12DEC11

Wiederherstellung im Gange

Falls die Sicherungsdatei fehlt oder fehlerhaft ist, lädt das Display die Vorgabe-Einstellungsdaten. Der Benutzer muss die Einstellungsdaten auf dem USB-Stick speichern und ins Display laden.

Profile Recovery Complete
The profile that was previously installed on this device was unable to be loaded. To recover from this situation, the profile was copied into a backup location and was replaced with system defaults. To recover the profile that was previously stored on this machine, export the profile to a USB.
RECOVER20111103_0119
Accept

PC13676 —UN—12DEC11

Vorgabe-Einstellungen geladen

CZ76372,00003B1 -29-12DEC11-2/2

Leistungsmonitor

Leistungsmonitor

Das GS2 1800-Display verfügt standardmäßig über den grundlegenden Leistungsmonitor (BPM), der Produktivitätsinformationen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Flächenzähler und Kraftstoffeffizienz-Daten bietet.

BPM ist an John Deere-Fahrzeugen neuerer Ausführung deaktiviert und durch eine Funktion mit der Bezeichnung fortgeschrittener Leistungsmonitor (APM) ersetzt. In der Betriebsanleitung des Fahrzeugs prüfen, ob die Maschine mit APM kompatibel ist.

PC8658 —UN—05AUG05

BPM-Leistungsmonitor-Symbol

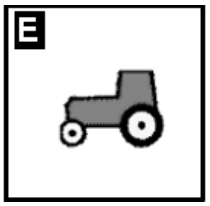
OUO6050,000101C -29-30OCT08-1/4

APM ist BPM sehr ähnlich, bietet jedoch zusätzliche Fahrzeugstatistiken wie z. B. Motor- und Getriebeöldruck.

Die verfügbaren Funktionen können je nach Fahrzeugmodell unterschiedlich sein. In der Betriebsanleitung des Fahrzeugs sind Informationen zum fortgeschrittenen Leistungsmonitor (APM) zu finden. Einheiten können in den Displayeinstellungen auf Metrisch, US oder GB eingestellt werden. Alle im BPM verfügbaren Funktionen sind auch im APM verfügbar.

Mit dem Leistungsmonitor können die folgenden Echtzeitfunktionen überwacht werden:

PC9046 —UN—17APR06

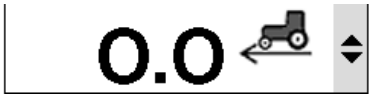


APM-Leistungsmonitor-Symbol

OUO6050,000101C -29-30OCT08-2/4

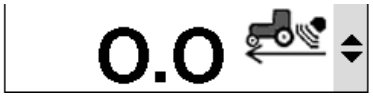
Bei APM wird die GPS-Geschwindigkeit mit dem Radargeschwindigkeitssymbol angezeigt.

PC9047 —UN—17APR06



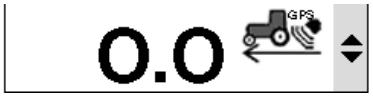
Radgeschwindigkeit

PC9048 —UN—17APR06



Radar-Geschwindigkeit

PC9049 —UN—17APR06



GPS-Geschwindigkeit

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,000101C -29-30OCT08-3/4

Drehzahl der Front- und Heckzapfwelle

Radschlupf ist nur bei eingebautem Radarsensor verfügbar. Der Radschlupf wird als Unterschied zwischen Radgeschwindigkeit und Radargeschwindigkeit geteilt durch Radgeschwindigkeit berechnet.

Kraftstoff pro Stunde ist nicht bei allen Fahrzeugen verfügbar.

Kraftstoff pro Fläche ist nicht bei allen Fahrzeugen verfügbar.

Die momentane Produktivität ist Null, wenn die Aufnahme ausgeschaltet ist.

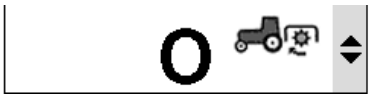
Die Fläche wird aufgrund der Breiteneinstellung von Anbaugerät-/Erntevorsatz, der Geschwindigkeit (Prioritätsfolge: GPS-Geschwindigkeit, Radargeschwindigkeit, Radgeschwindigkeit) und des Aufnahmestatus berechnet. Bei ausgeschalteter Aufnahme wird die Fläche nicht summiert. Wenn der Wert 9999,9 überschreitet, wird der Zähler auf null zurückgesetzt.

Der Streckenzähler erhöht sich immer dann, wenn das Fahrzeug in Fahrt ist (ungeachtet des Aufnahmestatus), und verwendet zur Berechnung der Strecke die gleiche Geschwindigkeit wie der Flächenzähler.

PC9050 —UN—17APR06

Frontzapfwelle

PC9051 —UN—17APR06

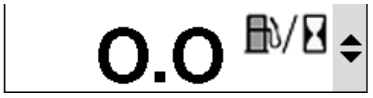


Heckzapfwelle

PC9052 —UN—17APR06

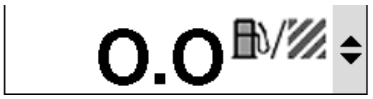
Radschlupf (%)

PC9053 —UN—17APR06



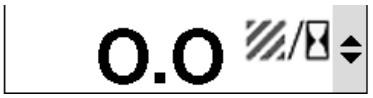
Kraftstoff pro Stunde

PC9054 —UN—17APR06



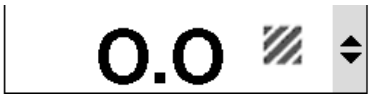
Kraftstoff pro Fläche

PC9055 —UN—17APR06



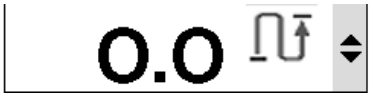
Momentane Produktivität (Fläche/Stunde)

PC9056 —UN—17APR06



Flächenzähler

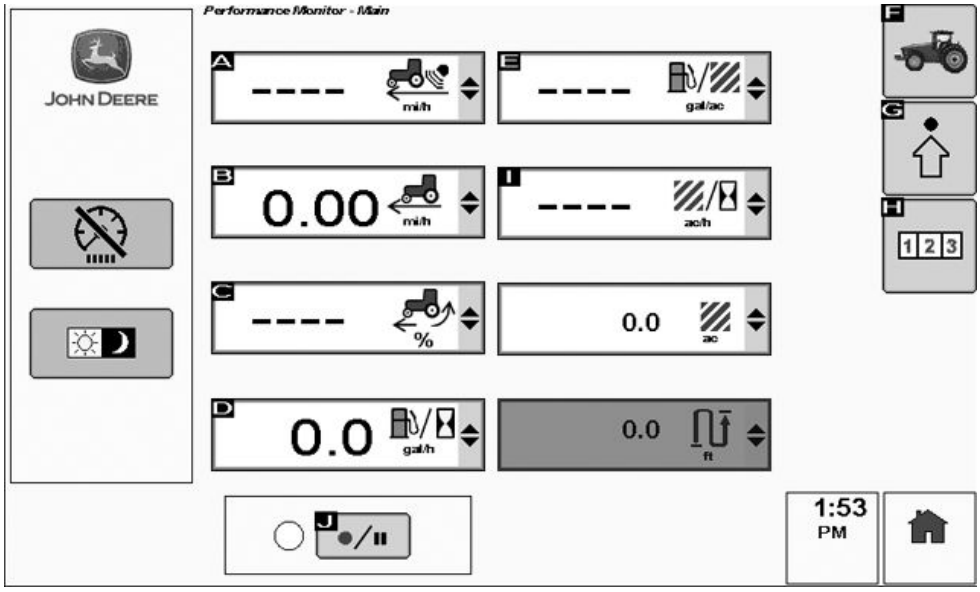
PC9057 —UN—17APR06



Streckenzähler

OUO6050,000101C -29-30OCT08-4/4

Konfiguration des Leistungsmonitors



PC10857GE —UN—28OCT08

Zur Anzeige der Hauptseite des grundlegenden Leistungsmonitors Folgendes auswählen: Menü > Leistungsmonitor

Der Leistungsmonitor kann dazu konfiguriert werden, die am meisten benötigten Informationen anzuzeigen.

Um die Art der in einem Feld angezeigten Informationen zu ändern, das Feld auswählen und eine der anderen Optionen aus der Dropdownliste auswählen. Die verfügbaren Optionen hängen vom Fahrzeugtyp ab.

PC10857GJ —UN—28OCT08

Menütaste

PC8658 —UN—05AUG05

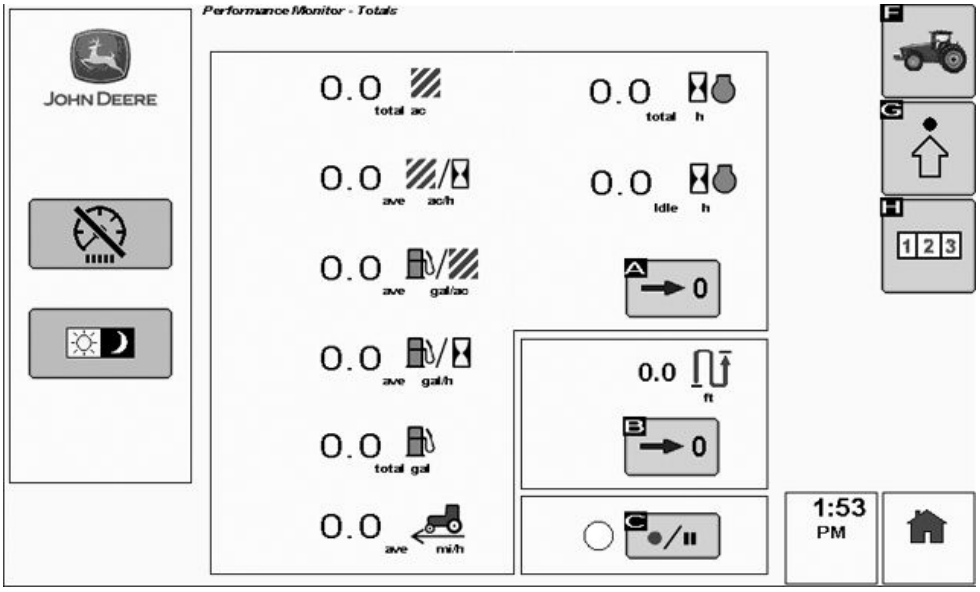
BPM-Leistungsmonitor-Symbol

PC8791 —UN—18OCT05

Softkey Leistungsmonitor

OUO6050,000101D -29-30OCT08-1/1

Anzeige der Leistungsmonitor-Totale



PC10857GF —UN—28OCT08

Zur Anzeige der Seite Leistungsmonitor - Totale Folgendes auswählen: Menü > Leistungsmonitor > Totale

Der Bildschirm Leistungsmonitor - Totale zeigt Durchschnittswerte für viele der auf dem Bildschirm Haupt angezeigten momentanen Werte an.

Alle Totale-Daten bleiben erhalten, wenn das Display ausgeschaltet wird.

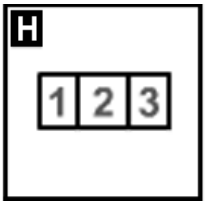
PC10857GJ —UN—28OCT08

Menütaste

PC8658 —UN—05AUG05

BPM-Leistungsmonitor-Symbol

PC8793 —UN—18OCT05

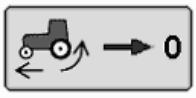


Softkey Totale

OUO6050,000101E -29-30OCT08-1/2

Mit den Zurücksetzen-Schaltflächen werden alle Totale auf 0 zurückgesetzt.

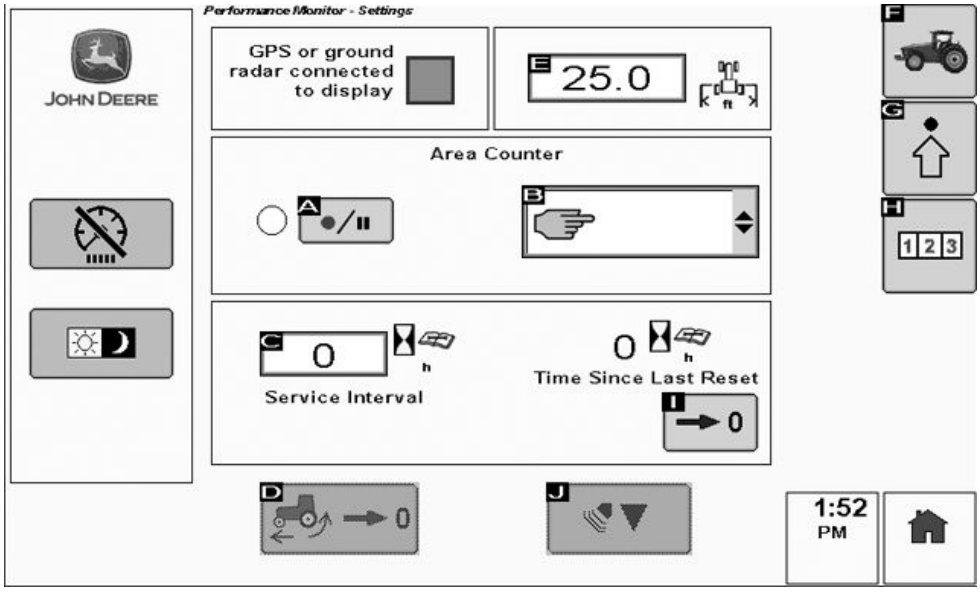
PC9118 —UN—17APR06



Schaltfläche Kein Schlupf

OUO6050,000101E -29-30OCT08-2/2

Änderung der Leistungsmonitor-Einstellungen



PC10857GG —UN—28OCT08

Zur Anzeige der Seite Leistungsmonitor - Einstellungen Folgendes auswählen: Menü > Leistungsmonitor > Einstellungen

Mit dem Bildschirm Leistungsmonitor - Einstellungen wird konfiguriert, wie die Systemproduktivität gemessen wird.

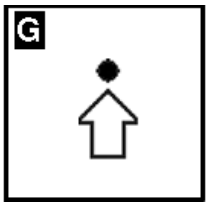
PC10857GJ —UN—28OCT08

Menütaste

PC8658 —UN—05AUG05

BPM-Leistungsmonitor-Symbol

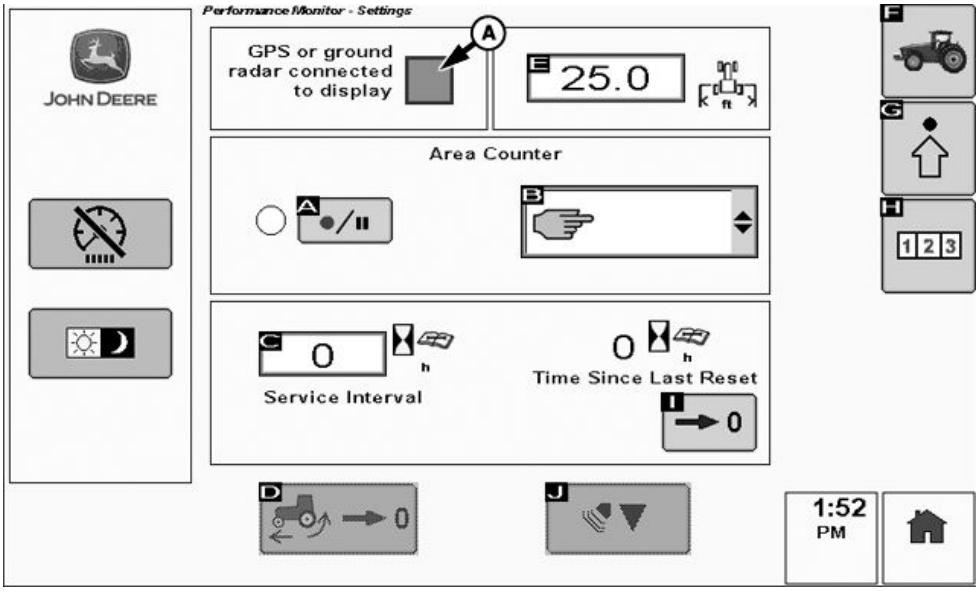
PC8792 —UN—18OCT05



Softkey Einstellungen

OUO6050,000101F -29-30OCT08-1/1

Anschluß eines Geschwindigkeitssignals an das Display



PC10857GH —UN—28OCT08

A—Kontrollkästchen

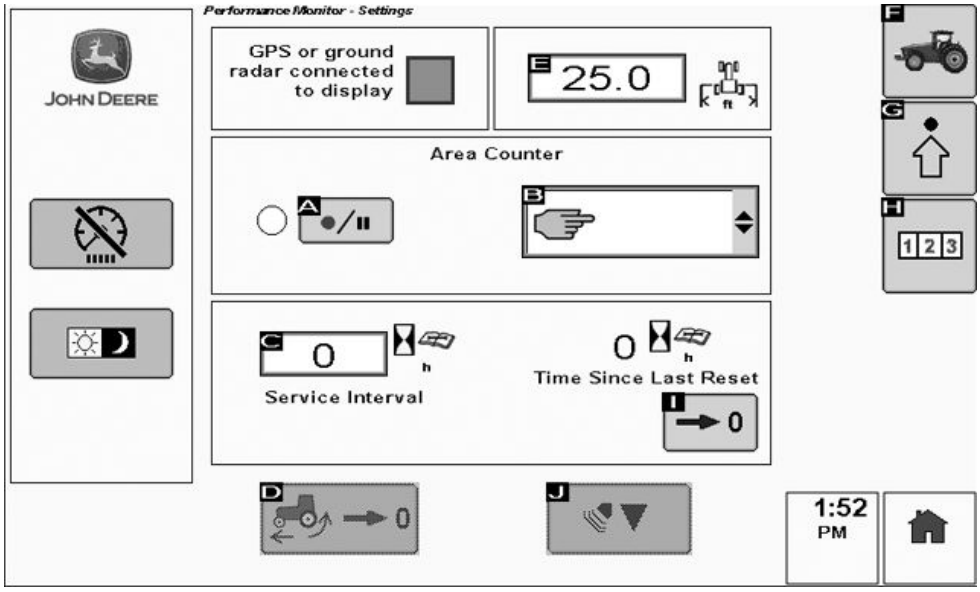
Falls erforderlich, kann das GS2 1800-Display direkt mit einem Radarsensor für die Fahrgeschwindigkeit oder einem GPS-Empfänger von Drittunternehmen verdrahtet werden, der über einen seriellen RS232-Anschluß kommuniziert.

Das Kästchen auf der Seite Einstellungen aktivieren, wenn eines dieser Geschwindigkeitssignale direkt am Display angeschlossen ist.

HINWEIS: Dieses Kästchen nicht aktivieren, wenn das Display Geschwindigkeitsdaten von einem John Deere-GPS-Empfänger oder einem werksseitig eingebauten John Deere-Radarsensor verwendet. Ansonsten können widersprüchliche Daten und Warnmeldungen angezeigt werden.

OUO6050,0001020 -29-30OCT08-1/1

Einstellung der Geräte- bzw. Erntevorsatzbreite



PC10857GG —UN—28OCT08

Zur Anzeige der Seite Leistungsmonitor - Einstellungen Folgendes auswählen: Menü > Leistungsmonitor > Einstellungen

Das Daumenrad drehen, bis das Eingabefeld Gerätebreite hervorgehoben ist.

Die Häkchentaste drücken und die Gerätebreite mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben.

HINWEIS: Die Einstellung der Gerätebreite an dieser Stelle ist nicht mit der Einstellung im GS2 Pro-Menü abgestimmt.

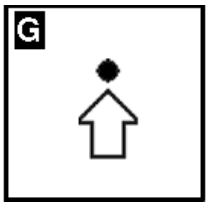
PC10857GJ —UN—28OCT08

Menütaste

PC8658 —UN—05AUG05

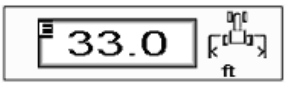
BPM-Leistungsmonitor-Symbol

PC8792 —UN—18OCT05



Softkey Einstellungen

PC9096 —UN—17APR06



Breite des Anbaugeräts/Erntevorsatzes

OUO6050,0001021 -29-12MAY09-1/1

Auswahl einer Aufnahmequelle

Zur Anzeige der Seite Leistungsmonitor - Einstellungen Folgendes auswählen: Menü > Leistungsmonitor > Einstellungen

Die Flächenzähler des Leistungsmonitors werden auf der Basis einer Aufnahmequelle ein- und ausgeschaltet. So wird die Aufnahmequelle im Leistungsmonitor ausgewählt:

Die Häkchentaste drücken, um die Liste zu erweitern, und die Aufnahmequelle auswählen.

Die Aufnahmequelle ist standardmäßig auf Manuell eingestellt. Im manuellen Modus muß die Aufnahme-Schaltfläche (die sich auf jedem der Leistungsmonitor-Bildschirme befindet) manuell mit den Bedienungselementen des Displays umgeschaltet werden, um die Flächenzähler ein- und auszuschalten.

Im Folgenden werden die verfügbaren Optionen für Aufnahmequellen aufgeführt; sie sind abhängig vom Fahrzeugtyp:

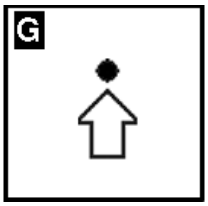
PC10857GJ —UN—28OCT08

Menütaste

PC8658 —UN—05AUG05

BPM-Leistungsmonitor-Symbol

PC8792 —UN—18OCT05



Softkey Einstellungen

PC9058 —UN—17APR06

Dropdown-Liste

OUO6050,0001022 -29-30OCT08-1/7

PC9058 —UN—17APR06

Manuell

OUO6050,0001022 -29-30OCT08-2/7

PC9059 —UN—17APR06

Heckkraftheber

OUO6050,0001022 -29-30OCT08-3/7

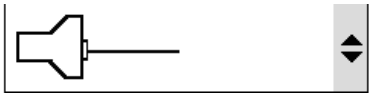
PC9060 —UN—17APR06

Frontzapfwelle

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0001022 -29-30OCT08-4/7

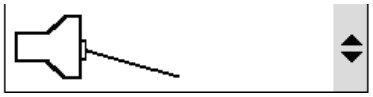
PC9062 —UN—17APR06



Geräteschalter geschlossen

OUO6050,0001022 -29-30OCT08-5/7

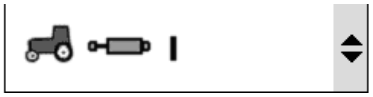
PC9063 —UN—17APR06



Geräteschalter offen

OUO6050,0001022 -29-30OCT08-6/7

PC9065 —UN—17APR06



Zusatzsteuergerät I-VI

OUO6050,0001022 -29-30OCT08-7/7

Verwendung der Wartungsintervall-Meldungen

Die Arbeitskraft kann das Wartungsintervallfeld anzeigen und ändern. Der gültige Bereich liegt zwischen 0 und 990 Stunden. Wenn das Intervall auf 0 gestellt wird, ist die Funktion deaktiviert.

Wenn "Wartungsintervall – Stunden seit Wartung" weniger als 20 Stunden bis zur nächsten Wartung beträgt, wird dieser Hinweis angezeigt.

Die Arbeitskraft kann den Wert Betriebsstunden seit Wartung manuell zurücksetzen; es erscheint dann eine Warnung zur Bestätigung, daß der Wert zurückgesetzt werden soll. Bei CAN-basierten Fahrzeugen muß die Arbeitskraft die Rücksetzschaltfläche 3 Sekunden lang GEDRÜCKT HALTEN.

Kalibrierung von Radschlupf und Radar

Die Kalibrierung von Radschlupf und Radar ist nur erforderlich, wenn die Radargeschwindigkeitquelle direkt mit dem GS2 1800-Display verdrahtet ist. Sie ist nicht erforderlich, wenn das Display in einem CAN-basierten John Deere-Fahrzeug neuerer Ausführung eingebaut ist.

OUO6050,0001023 -29-30OCT08-1/1

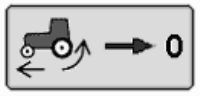
Kalibrierung von Radschlupf und Radar

Die Kalibrierung von Radschlupf und Radar ist nur erforderlich, wenn die Radargeschwindigkeitquelle direkt mit dem GS2 1800-Display verdrahtet ist. Sie ist nicht erforderlich, wenn das Display in einem CAN-basierten John Deere-Fahrzeug neuerer Ausführung eingebaut ist.

Radschlupf

1. Folgendes auswählen: Menü > Leistungsmonitor > Einstellungen > Radschlupf

PC9118 —UN—17APR06



Schaltfläche Kein Schlupf

2. Das Fahrzeug auf einer harten, ebenen Oberfläche mit einer konstanten Geschwindigkeit von 8 km/h (5 mph) fahren.
3. Die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Durchführung der Kalibrierung befolgen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,000100D -29-30OCT08-1/2

Radarsensor:

1. Folgendes auswählen: Menü > Leistungsmonitor > Einstellungen > Radar
2. Die Schaltfläche F auswählen, um das Kalibrierungsverfahren zu starten, und gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm 122 m (400 ft) mit einer Geschwindigkeit von 3,2 km/h (2 mi/h).
3. Am Ende des Verfahrens erneut die Schaltfläche F auswählen.

HINWEIS: Das Radar kann nur an einem CCD-basierten Fahrzeug kalibriert werden. Die Radarkalibrierung ist an einem CAN-basierten Fahrzeug nur

PC9119 —UN—17APR06

Schaltfläche Radarkalibrierung

dann möglich, wenn das Radar über den GreenStar-Kabelbaum-Direktanschluß direkt an das Display angeschlossen ist. Zur Konfiguration des Radars an einem CAN-basierten Traktor siehe die folgenden Hinweise.

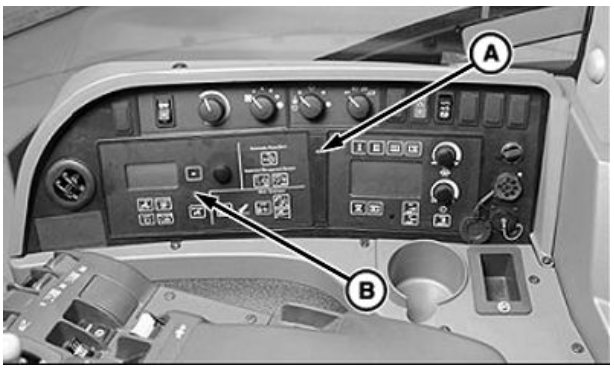
OUO6050,000100D -29-30OCT08-2/2

Konfiguration des Traktors für DIREKTEN GPS- oder Bodenradareingang (NUR CAN-basierte Fahrzeuge)

HINWEIS: Wenn Sie Fragen haben, kann Ihr John Deere-Händler bei der Nachrüstung von GPS bzw. eines Radargeräts behilflich sein. CAN-basierte Traktoren, die mit Radar ausgerüstet sind, müssen neu konfiguriert werden, wenn zu einem GPS-Empfänger als Eingangssignal für die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit gewechselt wird, bzw. umgekehrt zur Kalibrierung des Bodenradars.

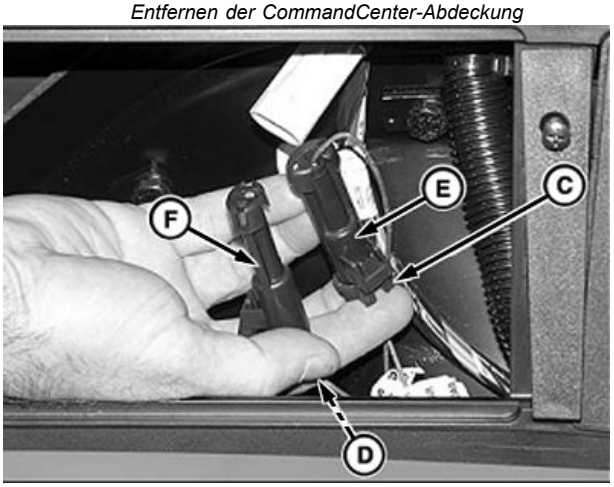
Bestimmte CAN-basierte Fahrzeuge erfordern CCU- und TECU-Fahrzeugadressenkonfigurationsänderungen, um den Radarbetrieb freizugeben. Bitte den John Deere-Händler zur Wartungsunterstützung aufsuchen.

1. Die Schraube (A) und das CommandCenter (B) entfernen.
2. In der rechten Konsole eine mit ”GPS” markierte und eine mit ”Radar” markierte Leitung ausfindig machen.
3. Den Radar-Stecker (C) vom Kabelsteckverbinder (E) abnehmen.
4. Den GPS-Stecker (D) von der Staubschutzkappe (F) abnehmen.
5. Den GPS-Stecker in den Steckverbinder und den Radar-Stecker in die Staubschutzkappe einstecken.
6. Das CommandCenter mit der zuvor entfernten Schraube anbringen.



PC9120 —UN—17APR06

Entfernen der CommandCenter-Abdeckung



PC9121 —UN—17APR06

Anschließen der GPS-Seite des Kabelbaums

A—Schraube
B—Command Center
C—Radar-Stecker
D—GPS-Stecker
E—Steckverbinder
F—Staubschutzkappe

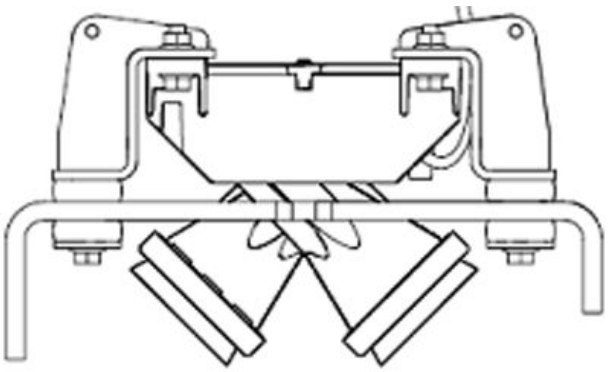
OUO6050,0000CDB -29-08NOV07-1/1

Nur zweistrahliger Radarsensor (automatische Kalibrierung)

Bei Traktoren, die mit werksseitig bzw. vom Händler montiertem zweistrahligen Radar ausgestattet sind, muß die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht kalibriert werden. Den Wert % Radschlupf zurücksetzen, wenn:

- die Radgeschwindigkeit und die Radargeschwindigkeit nicht übereinstimmen, obwohl kein Radschlupf auftritt.
- Radschlupf angezeigt wird, obwohl kein Radschlupf auftreten sollte.
- die Reifengröße geändert wird.

Den Wert für % Radschlupf zurücksetzen, indem der Traktor auf einer harten, ebenen Oberfläche mit einer konstanten Geschwindigkeit von 8 km/h (5 mph) gefahren wird. Den Schalter % Radschlupf (A) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten, um den Radschlupf auf Null einzustellen. Es wird empfohlen, daß ein Anbaugerät



PC9122 —UN—17APR06

an den Traktor angeschlossen ist, dieses jedoch nicht in den Boden eindringt (keine Last).

OUO6050,0000CDC -29-31OCT07-1/1

RADARANSCHLUSS-SIGNALÜBERPRÜFUNG (NUR BPM-MODUS)

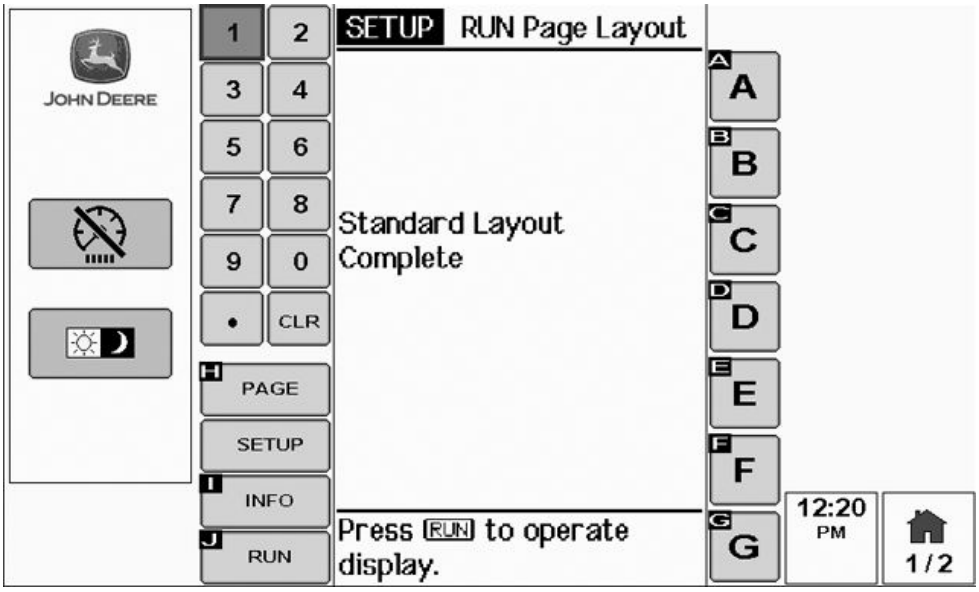
Sicherstellen, daß das Kontrollkästchen Radar angeschlossen auf dem Bildschirm BPM-Einstellungen aktiviert ist. Dieses Kontrollkästchen wird nur im BPM-Modus angezeigt. Im APM-Modus wird das Radarsignal durch den Drahtanschluß hinter dem CommandCenter vorgegeben, wie im Abschnitt Konfiguration des Traktors angegeben. Das GS2-Display zeigt den GPS-Radar-Eingangswert an, falls angeschlossen. Dieser Wert sollte während des normalen Betriebs 57.42 betragen. Um diesen Wert nach dem Anschluß anzuzeigen:

1. Menü > Infoseite > Diagnoseadressen (Softkey G) auswählen.
2. In der Dropdown-Liste Gerät das Gerät VTi.001 auswählen.
3. Einen Bildlauf nach unten zur Adresse 60 ausführen.
4. Adresse 60 sollte 57.42 anzeigen, wenn das Radar sein Signal vom iTC GPS-Empfänger erhält. Wenn dieser Wert 57.42 ist, wird das GPS-Radarsignal direkt empfangen. Bodenradare zeigen ungefähr den gleichen Wert an, wenn sie angeschlossen sind.

Wenn Null angezeigt wird, wird kein Radarsignal empfangen, weder vom GPS- noch vom Bodenradar.

OUO6050,00010F3 -29-12MAY09-1/1

Bedienung der Funktion Ursprünglicher GreenStar-Monitor



PC10857GI —UN—28OCT08

Zum Aufrufen der Anwendung Ursprünglicher GreenStar-Monitor Folgendes auswählen: Menü > Ursprünglicher GreenStar-Monitor

Die Anwendung Ursprünglicher GreenStar Monitor wird verwendet, um Informationen von Steuergeräten anzuzeigen, die für die Verwendung mit dem ursprünglichen GreenStar-Display ausgelegt sind.

Informationen zum Betrieb von Anbaugeräten unter Verwendung des ursprünglichen Greenstar-Displays sind in der Betriebsanleitung des Geräts zu finden. Die Monitoranwendung ist mit den folgenden 2,5-V-Steuergeräten von John Deere kompatibel:

- SeedStar Gen 1-Saatgutmonitor und Antrieb mit variabler Rate
- SeedStar Gen 2-Saatgutmonitor und Antrieb mit variabler Rate
- SeedStar Air Cart
- SprayStar
- Accu-Depth
- Ursprünglicher StarFire-Empfänger
- Terrain Compensation Module (TCM)

PC10857GJ —UN—28OCT08

Menütaste

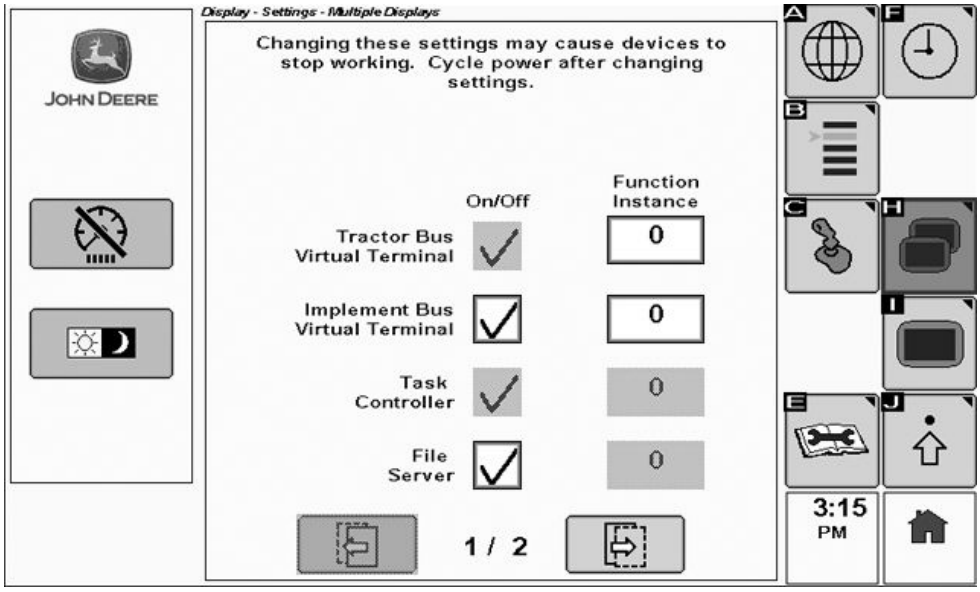
PC8657 —UN—05AUG05

Schaltfläche URSPRÜNGLICHER GREENSTAR-MONITOR

- Europäische Sämaschine
- Europäisches Sprühgerät
- Europäischer Düngerstreuer, europäische Kombipresse
- Rauch Axera-Düngerstreuer
- Harvest Monitor (außer Mähdrescher der Serie 70)
- Selbstfahr-Feldhäcksler

OUO6050,0000FDB -29-29OCT08-1/1

Betrieb mit mehr als einem virtuellen Terminal-Display



Display

PC10857GL —UN—29OCT08

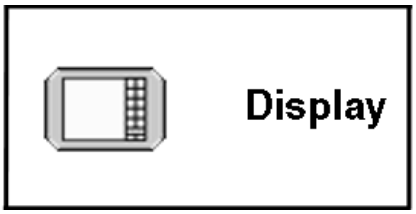
Um die Einstellungen für den Betrieb mit mehreren Displays zu ändern, Folgendes auswählen: Menü > Display > Einstellungen > Mehrere Displays

In einigen Fällen kann es wünschenswert sein, das GS2 1800 zusammen mit einem anderen virtuellen Terminal-Display (z. B. dem CommandCenter eines 8R-Traktors) zu betreiben. In einem solchen Fall ist es erforderlich, das Display so zu konfigurieren, dass es das zweite Display erkennt und mit ihm zusammenarbeitet.

PC10857GJ —UN—28OCT08

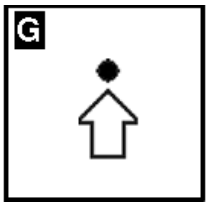
Menütaste

PC8654 —UN—05AUG05



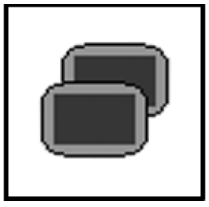
Schaltfläche Display

PC8792 —UN—18OCT05



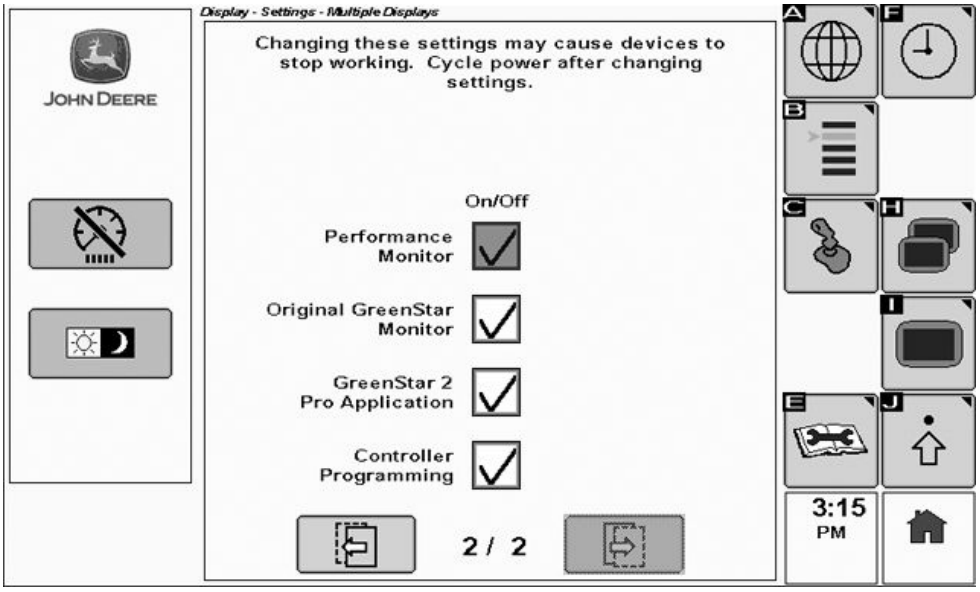
Schaltfläche Einstellungen

PC10857GK —UN—29OCT08



Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,000100E -29-02JUN10-1/2



PC10857GM —UN—29OCT08

Die nachfolgende Tabelle enthält Anleitungen zur Deaktivierung verschiedener Displayfunktionen.

Traktor-Bus, virtuell	Virtuelles Traktor-Bus-Terminal kann nicht deaktiviert werden. Keine Anpassung erforderlich.
Virtuelles Gerät-Bus-Terminal	Das virtuelle Gerät-Bus-Terminal deaktivieren, um zu erzwingen, dass externe Steuergeräte ein anderes Display verwenden. Beispielsweise diese Funktion am GS2 1800 deaktivieren, um zu erzwingen, dass Geräte wie StarFire- und GS2-Ratensteuergeräte am 8R-CommandCenter betrieben werden.
Maßnahmensteuergerät	Das Maßnahmensteuergerät wird je nach Fahrzeugtyp automatisch aktiviert/deaktiviert. Keine Anpassung erforderlich.
Dateiserver	Diese Funktion deaktivieren, wenn das virtuelle Gerät-Bus-Terminal deaktiviert ist.
Leistungsmonitor	Der Leistungsmonitor kann nicht auf zwei Displays gleichzeitig betrieben werden. Diese Funktion muss deaktiviert werden, um Daten des Leistungsmonitors auf einem anderen Display anzuzeigen.
Ursprünglicher GreenStar-Monitor	Der ursprüngliche Greenstar-Monitor kann nicht auf zwei Displays gleichzeitig betrieben werden. Diese Funktion muss deaktiviert werden, um den ursprünglichen Greenstar-Monitor auf einem anderen Display anzuzeigen. Ursprünglicher GreenStar-Monitor muss aktiviert werden, um AutoTrac an Traktoren der Serie 20 (CCD-Bus) auszuführen.
GreenStar 2 Pro-Anwendung	GreenStar 2 Pro-Anwendungen können nicht auf zwei Displays gleichzeitig betrieben werden. Diese Funktion muss deaktiviert werden, um GreenStar 2 Pro-Anwendungen auf einem anderen Display zu betreiben.
Programmierung d. Steuergeräts	Die Programmierung des Steuergeräts kann nur über ein Display durchgeführt werden. Diese Funktion muss deaktiviert werden, um externe Steuergeräte über ein anderes Display zu programmieren.

HINWEIS: Die Einstellungen des virtuellen Terminals für die Option "Funktion - ID-Nr.:" können für das virtuelle Terminal an jedem CAN-Bus geändert werden. Einige externe Steuergeräte berücksichtigen die Option "Funktion - ID-Nr.:" bei der Bestimmung, mit welchem Display die Interaktion stattfinden soll. Grundsätzlich gilt: Wenn bei der Option "Funktion - ID-Nr.:" eine Ziffer außer Null eingegeben wird, so gibt das ein Display mit niedrigerer Priorität an.

OUO6050,000100E -29-02JUN10-2/2

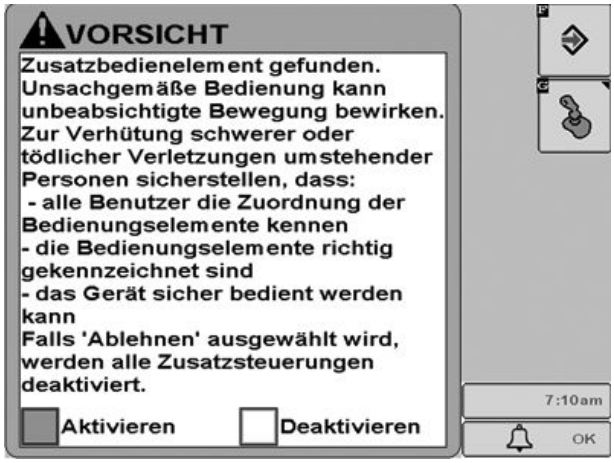
Sicherheitshinweise zur Hilfsbedienung

Hilfsbedienung festgestellt

Diese Meldung erscheint, wenn das System eine Hilfsbedienung erfasst. Die Eingabeschaltfläche **F** drücken, um zur Startseite zu navigieren. Durch Drücken der Zuordnungstaste **G** die Hilfsbedienungsseite aufrufen, um die Hilfsbedienungszuweisungen zu überprüfen oder zu ändern.

Wenn "**Deaktivieren**" ausgewählt ist (Standardeinstellung), werden alle Hilfsbedienungen deaktiviert.

Wenn "**Aktivieren**" ausgewählt ist, werden alle Hilfsbedienungen aktiviert.


VORSICHT
Zusatzbedienelement gefunden.
Unsachgemäße Bedienung kann unbeabsichtigte Bewegung bewirken.
Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen umstehender Personen sicherstellen, dass:
- alle Benutzer die Zuordnung der Bedienungselemente kennen
- die Bedienungselemente richtig gekennzeichnet sind
- das Gerät sicher bedient werden kann
Falls 'Ablehnen' ausgewählt wird, werden alle Zusatzsteuerungen deaktiviert.
Aktivieren
Deaktivieren
7:10am
OK

PC13154 —29—17FEB11

RN38933,000013B -29-21SEP11-1/6

Hilfsbedienung festgestellt

WICHTIG: Hilfsbedienung ist deaktiviert, da angeforderte Zuweisungen nicht abgeschlossen werden konnten. Zum Aktivieren die Zusatzbedienelementseite aufrufen.

Diese Meldung erscheint, wenn das System eine Hilfsbedienung erfasst und mindestens eine der angeforderten Zuweisungen nicht abgeschlossen werden konnte. Es ist notwendig, durch Drücken der Zuordnungstaste **G** die Hilfsbedienungsseite aufzurufen und die Zuweisungen zu überprüfen, bevor die Hilfsbedienung aktiviert werden kann.

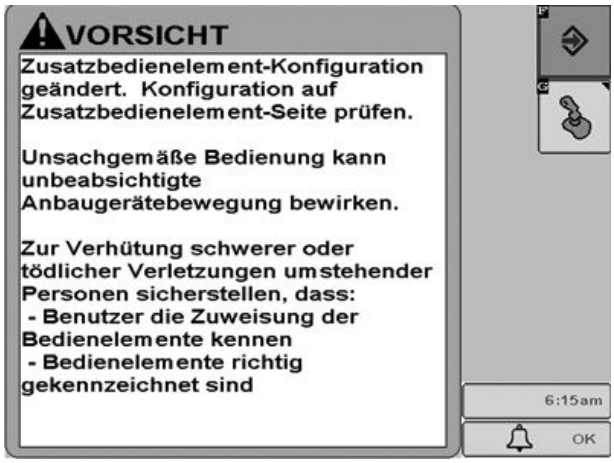
XXXX
Auxiliary Controls
Auxiliary Control Disabled
Auxiliary Control is disabled because requested assignments could not be completed. Go to the Auxiliary Controls page to enable.

PC10857SV —UN—01MAR10

RN38933,000013B -29-21SEP11-2/6

Hilfsbedienungskonfiguration geändert

Diese Meldung erscheint, wenn das System eine Hilfsbedienung erfasst und diese Konfiguration während der Laufzeit geändert wurde (es wurde bspw. ein weiterer Eingang und/oder ein weiteres Anbaugerät hinzugefügt). Die Eingabeschaltfläche **F** drücken, um zur Startseite zu navigieren. Durch Drücken der Zuordnungstaste **G** die Hilfsbedienungsseite aufrufen, um die Hilfsbedienungszuweisungen zu überprüfen oder zu ändern.


VORSICHT
Zusatzbedienelement-Konfiguration geändert. Konfiguration auf Zusatzbedienelement-Seite prüfen.
Unsachgemäße Bedienung kann unbeabsichtigte Anbaugerätebewegung bewirken.
Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen umstehender Personen sicherstellen, dass:
- Benutzer die Zuweisung der Bedienelemente kennen
- Bedienelemente richtig gekennzeichnet sind
6:15am
OK

PC13155 —29—17FEB11

Fortsetz. siehe nächste Seite

RN38933,000013B -29-21SEP11-3/6

Hilfsbedienungskonfiguration geändert

WICHTIG: Hilfsbedienungskonfiguration geändert. Hilfsbedienung ist deaktiviert, da angeforderte Zuweisungen nicht abgeschlossen werden konnten. Zum Aktivieren die Zusatzbedienelementseite aufrufen.

Diese Meldung erscheint, wenn die Hilfsbedienungskonfiguration während der Laufzeit geändert wurde (es wurde bspw. ein weiterer Eingang und/oder ein weiteres Anbaugerät hinzugefügt) und mindestens eine der angeforderten Zuweisungen nicht abgeschlossen werden konnte. Es ist notwendig, durch Drücken der Zuordnungstaste **G** die Hilfsbedienungsseite aufzurufen und die Zuweisungen zu überprüfen, bevor die Hilfsbedienung aktiviert werden kann.

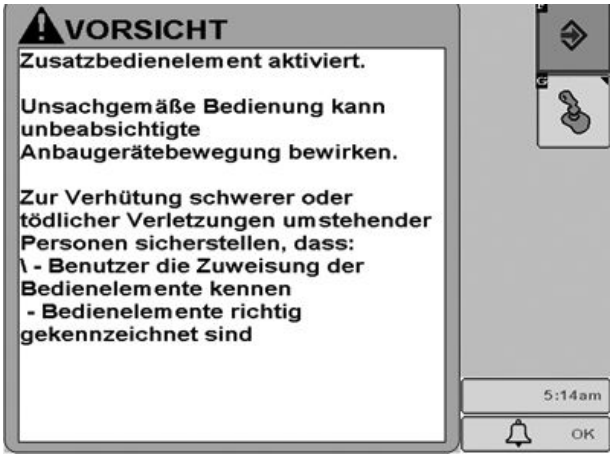
XXXX
Auxiliary Controls
Auxiliary Control Disabled
Auxiliary Control configuration changed. Auxiliary Control is disabled because requested assignments could not be completed. Go to the Auxiliary Controls page to enable.

PC10857SW —UN—01MAR10

RN38933,000013B -29-21SEP11-4/6

Hilfsbedienung aktiviert

Diese Meldung erscheint, wenn die Arbeitskraft die Hilfsbedienung manuell aktiviert. Die Eingabeschaltfläche **F** drücken, um zur Startseite zu navigieren. Durch Drücken der Zuordnungstaste **G** die Hilfsbedienungsseite aufrufen, um die Hilfsbedienungszuweisungen zu überprüfen oder zu ändern.


VORSICHT
Zusatzbedienelement aktiviert.
Unsachgemäße Bedienung kann unbeabsichtigte Anbaugerätebewegung bewirken.
Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen umstehender Personen sicherstellen, dass:
- Benutzer die Zuweisung der Bedienelemente kennen
- Bedienelemente richtig gekennzeichnet sind
5:14am
OK

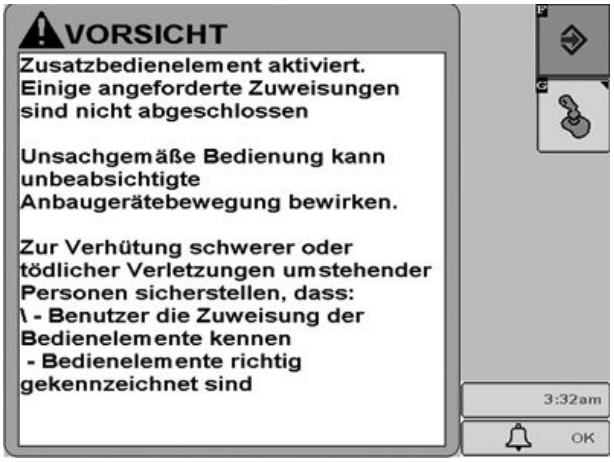
PC13146 —29—17FEB11

RN38933,000013B -29-21SEP11-5/6

Hilfsbedienung aktiviert

Diese Meldung erscheint, wenn die Hilfsbedienung manuell aktiviert wurde, aber nicht alle Zuweisungen erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Eingabeschaltfläche **F** drücken, um zur Startseite zu navigieren. Durch Drücken der Zuordnungstaste **G** die Hilfsbedienungsseite aufrufen, um die Hilfsbedienungszuweisungen zu überprüfen oder zu ändern.

WICHTIG: Wenn die Eingabeschaltfläche F ausgewählt wird, folgt das Anbaugerät nur den Zuweisungen, die erfolgreich abgeschlossen wurden. Es gibt jedoch weiterhin Zuweisungen, die nicht abgeschlossen sind. Es ist notwendig, durch Drücken der Zuordnungstaste G den Hilfsbedienungs-Zuordnungsbildschirm aufzurufen und alle Zuweisungen abzuschließen, bevor die Hilfsbedienung aktiviert wird.


VORSICHT
Zusatzbedienelement aktiviert.
Einige angeforderte Zuweisungen sind nicht abgeschlossen
Unsachgemäße Bedienung kann unbeabsichtigte Anbaugerätebewegung bewirken.
Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen umstehender Personen sicherstellen, dass:
- Benutzer die Zuweisung der Bedienelemente kennen
- Bedienelemente richtig gekennzeichnet sind
3:32am
OK

PC13153 —29—17FEB11

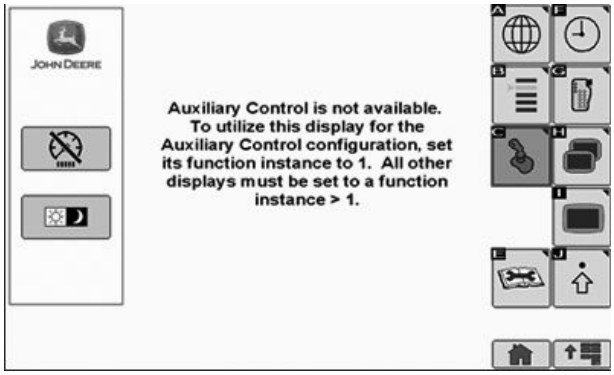
RN38933,000013B -29-21SEP11-6/6

Warnhinweise zur Hilfsbedienung

Hilfsbedienung nicht verfügbar

WICHTIG: Hilfsbedienung ist nicht verfügbar. Zur Verwend. dieses Displays f. d. Hilfsbed.konfig. seine Funktion-ID-Nr. auf 1 einstellen. Alle sonst. Displays müssen auf eine Fkt-ID-Nr. > 1 eingest. werden.

Diese Meldung erscheint, wenn das System erfasst, dass das Display, auf dem die Hilfsbedienungsfunktion ausgeführt wird, nicht als das primäre virtuelle Terminal (Funktion-ID-Nr. 1) eingestellt ist.


Auxiliary Control is not available.
To utilize this display for the Auxiliary Control configuration, set its function instance to 1. All other displays must be set to a function instance > 1.

PC10857SX —UN—01MAR10

PC10857SY —UN—01MAR10

OUO6050,0001240 -29-02MAR10-1/3

Hilfsbedienung nicht verfügbar

WICHTIG: Hilfsbedienung ist nicht verfügbar. Das angeschlossene Zusatzeingangsgerät erfüllt nicht die Erfordernisse der Anbaugerätfunktion.

Diese Meldung erscheint, wenn ein Eingangsgerät aufgrund einer Inkompatibilität (das Eingangsgerät sendet bspw. Analogsignale und das Anbaugerät sendet Digitalsignale) keine der angeforderten Anbaugerätfunktionen steuern kann.

Auxiliary Control is not available. The connected auxiliary input device does not meet the implement function requirements.

PC10857SZ —UN—01MAR10

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0001240 -29-02MAR10-2/3

Kommunikationsfehler

WICHTIG: Kommunikationsfehler

Kommunikationsproblem mit Hilfseingang.

Kommunikation ging evtl. verloren.

Verbind. mit Steuereinheit prüfen.

Diese Meldung erscheint, wenn das System ein Kommunikationsproblem mit dem Hilfseingang erfasst (z. B. der Joystick ist abgenommen). Die Eingabetaste **F** drücken, um diese Fehlermeldung zu beenden, und anschließend alle Anschlüsse prüfen.

PC10857TA —UN—01MAR10

OUO6050,0001240 -29-02MAR10-3/3

Konfigurierung der Hilfsbedienung

Zur Anzeige der Hilfsbedienung-Seite Folgendes auswählen: Menü > Display > Einstellungen > Hilfsbedienung

Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen umstehender Personen durch unbeabsichtigte Gerätebewegung muß verstanden werden, wie dieses Display die Funktionen der einzelnen Anbaugeräte betätigt.

Die Betriebsanleitung der einzelnen Anbaugeräte lesen.

ISO-konforme Hilfsbedienungen können zu Steuerung der Funktionen ISO-konformer Anbaugeräte verwendet werden.

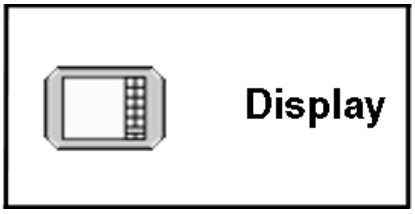
Mit der Funktion Hilfsbedienung wird die Zuweisung von Anbaugerätfunktionen zu verfügbaren Bedienelementen konfiguriert. Das Display steuert nicht die Anbaugerätfunktionen, wird aber als Schnittstelle für die Zuweisung von Funktionen zu Eingabe-Bedienelementen verwendet.

Beispiel: Ein Traktor verfügt über ein Display mit einem am CAN-System angeschlossenen Steuerkasten mit 2 Schaltern. Am Traktor ist eine Chemiespritze angebaut, deren ECU an das Netzwerk angeschlossen ist. Die Spritze hat zwei Funktionen, die gesteuert werden können: Ein-/Ausschalten der Pumpe und Ein-/Ausschalten der Düsen. Mithilfe der Funktion Hilfsbedienung wird jedes Gerät (jede Funktion) einem der Schalter des Eingabe-Bedienelements zugewiesen, um die betreffende Anbaugerätfunktion zu steuern.

PC8663 —UN—05AUG05

MENÜ-Taste

PC8654 —UN—05AUG05



Schaltfläche DISPLAY

PC8691 —UN—16OCT07

Softkey HILFSBEDIENUNG

Wenn das ECU eines anderen Anbaugeräts an das Netzwerk angeschlossen wird, werden die Schalter mithilfe der Hilfsbedienungsfunktion zur Steuerung der Funktionen des betreffenden Anbaugeräts (Grubber heben/senken, Flügel ausklappen/einklappen) neu zugewiesen.

OUO6050,0001029 -29-29OCT08-1/1

Aktivieren, Deaktivieren oder Ändern der Hilfsbedienung

Ist der Traktor mit einem anderen Bedienelement ausgestattet, z. B. einem Joystick, muß die Hilfsbedienung neu konfiguriert werden, um neue Bedieneingaben für die Anbaugerätfunktionen einzurichten.

Wenn Hilfsbedienungen erfasst werden oder geändert wurden, ist die Arbeitskraft dafür verantwortlich, sicherzustellen, daß:

alle Benutzer die Zuordnung der Bedienungselemente kennen,

die Bedienungselemente richtig gekennzeichnet sind,

die Bedienelemente den sicheren Betrieb des Anbaugeräts gewährleisten.

Um die Hilfsbedienung zu aktivieren/deaktivieren, die Schaltfläche hervorheben und die Häkchentaste drücken.

Zu den Einstellungen der Hilfsbedienung zurückkehren und die Bedienelemente neu zuweisen.

OUO6050,000102B -29-30OCT08-1/1

Softkey HILFSBEDIENUNG

Dieser Bildschirm ermöglicht die Zuweisung der Funktionen ISO-konformer Anbaugeräte an ISO-konforme Hilfsbedienungen.

Beispiel:

Das Display wurde in einem Traktor eingerichtet, an dem eine Feldspritze angebaut ist.

Im Traktor wurde ein Schaltkasten mit zwei Schaltern eingebaut: Schalter 1 und Schalter 2.

Die Feldspritze verfügt über zwei Funktionen, die über den Schaltkasten gesteuert werden können: Ein- und Ausschalten der Pumpe und Ein- und Ausschalten der Düsen.

Die Arbeitskraft kann wählen, welcher Schalter die Pumpe und welcher die Düsen ein- und ausschaltet.

Am Traktor könnte dann ein anderes Anbaugerät angebracht werden, und die Schalter könnten den Steuerungsfunktionen dieses Anbaugeräts zugewiesen werden.

Außerdem könnte ein anderes Eingabegerät (z. B. ein Joystick) installiert werden, dem die Steuerung der Feldspritzenfunktionen zugewiesen wird.

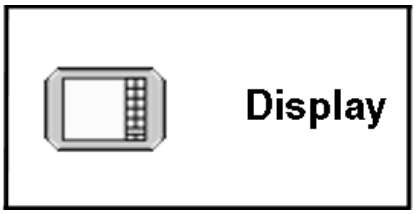
Für die Zuweisung einer Eingabefunktion an eine Anbaugerätfunktion mit Hilfe des Bildschirms Hilfsbedienung:

1. Das Anbaugerät und die Anbaugerätfunktion auswählen.

PC8663 —UN—05AUG05

MENÜ-Taste

PC8654 —UN—05AUG05



Schaltfläche DISPLAY

PC8691 —UN—16OCT07

Softkey HILFSBEDIENUNG

2. Ein Eingabegerät aus dem Dropdown-Feld auswählen.
3. Eine Eingabegerät-Funktion aus dem zweiten Dropdown-Feld auswählen.

Die Gerätefunktion ist der Hilfsbedienungsfunktion zugewiesen.

OUO6050,0001027 -29-30OCT08-1/1

Hilfsbedienungsseite

Die folgenden Bildschirme ermöglichen die Zuweisung ISO-konformer Hilfs-/Anbaugerätfunktionen zu ISO-konformen Hilfsbedienungen.

Beispiel:

Das Display wurde in einem Traktor eingerichtet, an dem eine Feldspritze angebaut ist.

Im Traktor wurde ein Schaltkasten mit zwei Schaltern eingebaut: Schalter 1 und Schalter 2.

Die Feldspritze verfügt über zwei Funktionen, die über den Schaltkasten gesteuert werden können: Ein- und Ausschalten der Pumpe und Ein- und Ausschalten der Düsen.

Die Arbeitskraft kann wählen, welcher Schalter die Pumpe und welcher die Düsen ein- und ausschaltet.

Am Traktor könnte dann ein anderes Anbaugerät angebracht werden, und die Schalter könnten den Steuerungsfunktionen dieses Anbaugeräts zugewiesen werden.

Außerdem könnte ein anderes Eingabegerät (z. B. ein Joystick) installiert werden, dem die Steuerung der Feldspritzenfunktionen zugewiesen wird.

PC8663 —UN—05AUG05

MENÜ-Taste

Schaltfläche DISPLAY

ZX1042167 —UN—14OCT08

Schaltfläche HILFSBEDIENUNG

ZX1042166 —UN—14OCT08

OUO6050,0001241 -29-02MAR10-1/1

Hilfsbedienungsseite — Zuweisung der Anbaugerätfunktionen

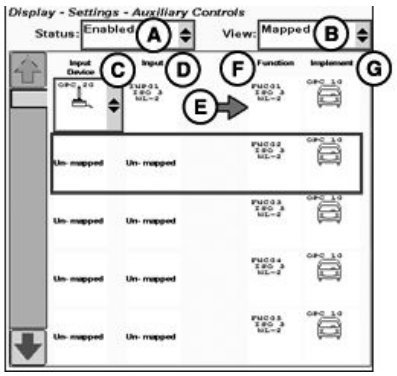
WICHTIG: Vor der Verwendung der Hilfsbedienung die vom Anbaugerätehersteller zur Verfügung gestellte Betriebsanleitung lesen und alle Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung bzw. am Anbaugerät befolgen. Bei Verwendung der Hilfsbedienung werden die auf dem Display erscheinenden Informationen und Steuerungsfunktionen vom Anbaugerät bereitgestellt.

Softkey HILFSBEDIENUNG **H**

Dieser Bildschirm ermöglicht die Zuweisung von Funktionen ISO-konformer Anbaugeräte zu ISO-konformen Zusatzsteuergeräten.

Ein Zusatzsteuergerät (C) besteht aus einer Anzahl von "**Steuereingaben**" (D). Bei diesen Steuereingaben kann es sich um Tasten, Schalter, Wählscheiben usw. handeln.

Diese Hilfsbedienungsseite ermöglicht dem Benutzer, diese Steuereingaben den verschiedenen Anbaugerätfunktionen zuzuweisen. Diesen Vorgang nennt man "**Zuweisung**" einer Steuereingabe zu einer Funktion. Sobald diese "**Zuweisung**" abgeschlossen



PC10857TB —UN—02MAR10

A—Statusauswahl
B—Ansichtauswahl
C—Steuergerätauswahl
D—Steuereingabeauswahl
E—Statusanzeiger
F—Gerätfunktion
G—Gerätetyp

ist, kann eine Funktion (F) durch Aktivierung der entsprechenden Steuereingabe durchgeführt werden.

Die verfügbaren Funktionen (F) und Steuereingaben (D) hängen von den ISO-konformen Geräten/Steuerungen (G) ab, die momentan angeschlossen sind.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0001242 -29-27MAY10-1/4

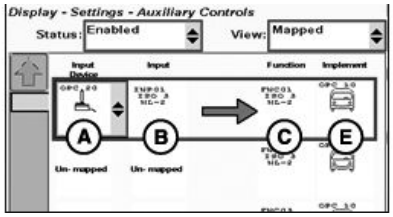
Folgende Schritte durchführen, um die Steuereingaben eines Steuergeräts einer Anbaugerätfunktion zuzuweisen:

1. Eine Anbaugerätfunktion (C) mit Hilfe der Aufwärts/Abwärts-Pfeiltasten auswählen, die sich auf der linken Seite des Bildschirms befinden.
2. Die Reihe, die die momentan ausgewählte Anbaugerätfunktion enthält, wird durch ein Rechteck mit der Farbe des Cursors angezeigt.
3. In der momentan ausgewählten Reihe die unter der Spalte "**Steuergerät**" (A) aufgeführte Listensteuerung auswählen.
4. Ein "**Steuergerät**" (A) auswählen, indem einer der in dieser Steuerung aufgeführten Punkte ausgewählt wird.
5. In der Spalte "**Steuereingabe**" (B) erscheint eine weitere Listensteuerung.
6. Einen Punkt aus dieser Liste auswählen, um die bestimmte Steuereingabe auszuwählen und der momentan ausgewählten "**Funktion**" (C) des Anbaugeräts zuzuweisen.

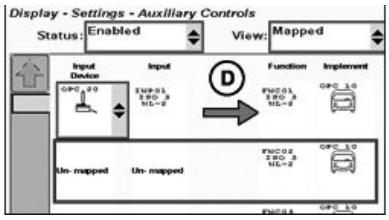
WICHTIG: Die Steuergerätauswahlliste enthält nur Steuereingaben, die mit den Anbaugerätfunktionen kompatibel sind.

7. Ein Statusanzeiger (D) erscheint, um anzuzeigen, ob die Steuereingabe (B) des Steuergeräts erfolgreich oder nicht erfolgreich der "**Funktion**" (C) des Anbaugeräts zugewiesen wurde.

PC10857TC —UN—02MAR10



PC10857TD —UN—02MAR10



A—Steuergerätauswahl
B—Steuereingabeauswahl
C—Gerätfunktion
D—Statusanzeiger (grün=belegt/rot=frei)
E—Gerätetyp

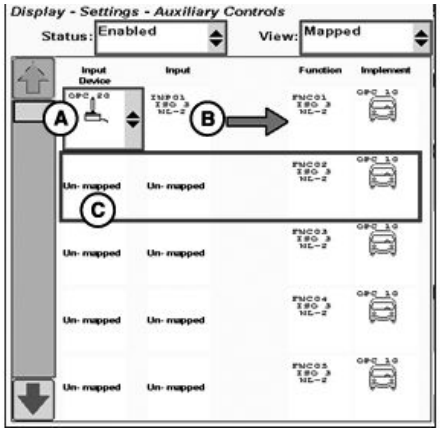
- Ein grüner Statusanzeiger (D) zeigt an, dass die Zuweisung erfolgreich abgeschlossen wurde.
- Ein roter Statusanzeiger (D) zeigt an, dass die Zuweisung nicht erfolgreich war. In diesem Fall die Zuweisungen prüfen und bei Bedarf ändern.

8. Schritte 1 bis 7 wiederholen, um alle erforderlichen Steuerungen zuzuweisen.

OUO6050,0001242 -29-27MAY10-2/4

Die folgenden Schritte durchführen, um eine vorhandene Zuweisung zu entfernen:

1. Eine vorhandene Zuweisung mit Hilfe der Aufwärts/Abwärts-Pfeiltasten auswählen, die sich auf der linken Seite des Bildschirms befinden.
2. Die Reihe, die die momentan ausgewählte Zuweisung enthält, wird durch ein Rechteck mit der Farbe des Cursors angezeigt.
3. Eine der Listensteuerungen aus der ausgewählten Reihe auswählen. Es reicht aus, entweder die Liste "**Steuergerät**" (A) oder "**Steuereingabe**" (B) auszuwählen.
4. Den Punkt "**Frei**" (C) aus der ausgewählten Liste auswählen.
5. Der Zuweisungspfeil wird entfernt und die Listensteuerungen werden auf "**Frei**" (C) eingestellt.



PC10857TE —UN—02MAR10

A—Steuergerätauswahl
B—Steuereingabeauswahl
C—Frei

Fortsetz. siehe nächste Seite

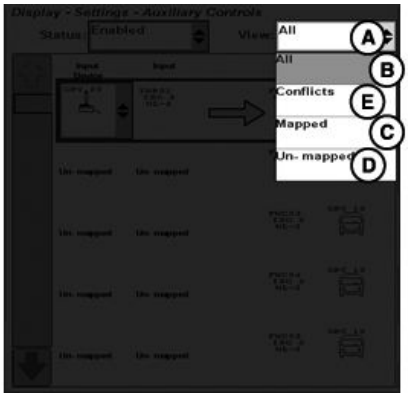
OUO6050,0001242 -29-27MAY10-3/4

Zur Filterung der aktuellen Liste von Zuweisungen:

1. Die Listensteuerung "**Ansicht**" (A) auswählen.

HINWEIS: Die Listensteuerung "Ansicht" ist nur verfügbar, wenn Hilfsbedienung aktiviert ist.

2. Den Punkt "**Alle**" (B) auswählen, um alle "**belegten**" (C) und "**freien**" (D) Anbaugerätfunktionen sowie "**Konflikte**" (E) anzuzeigen. Dies ist die Standardauswahl.
3. Den Punkt "**Belegt**" (C) auswählen, um nur die "**belegten**" Anbaugerätfunktionen anzuzeigen.
4. Den Punkt "**Frei**" (D) auswählen, um nur die Anbaugerätfunktionen anzuzeigen, die noch nicht den Steuereingaben eines Steuergeräts "**zugewiesen**" wurden.
5. Den Punkt "**Konflikte**" (E) auswählen, um nur die Zuweisungen der Anbaugerätfunktionen anzuzeigen, die miteinander in Konflikt stehen. Siehe Hilfsbedienung — Konflikte und deaktivierte Funktionen in diesem Abschnitt.



PC10857TF —UN—02MAR10

A—Ansichtauswahl
B—Alle
C—Belegt
D—Frei
E—Konflikte

OUO6050,0001242 -29-27MAY10-4/4

Hilfsbedienung — Meldungen bei Zuweisungsfehlern

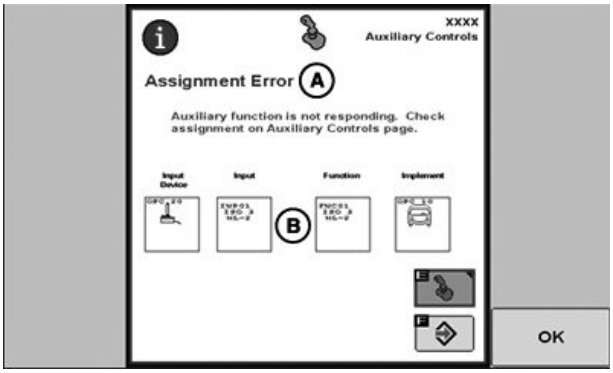
Bei der Zuweisung von Funktionen können einige Zuweisungsfehler-Meldungen angezeigt werden.

Wenn eine Hilfsfunktion nicht auf eine angeforderte Zuweisung anspricht, erscheint die Fehlermeldung (A):

Hilfsfunktion spricht nicht an. Zuweisung auf Hilfsbedienungsseite prüfen.

Die entsprechende Zuweisung (B) wird angezeigt. Die Taste **E** drücken, um zur Hilfsbedienungsseite zu gelangen, oder die Taste **F** drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

WICHTIG: Es wird empfohlen, die Taste E zu drücken, um zur Hilfsbedienungsseite zu gelangen und die Hilfsfunktionszuweisung zu überprüfen.



PC10857TG —UN—02MAR10

A—Zuweisungsfehler
B—Zuweisung
E—Taste zum Aufrufen der Hilfsbedienungsseite
F—Eingabetaste

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0001243 -29-01JUN10-1/4

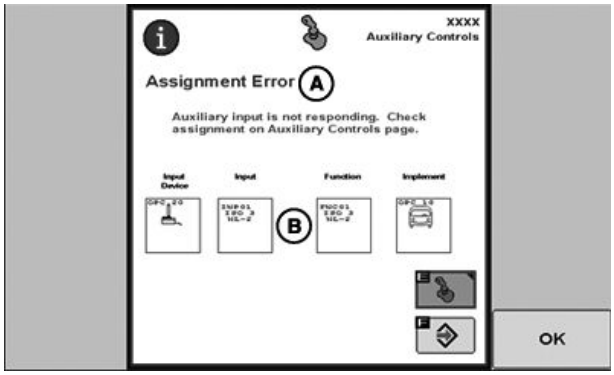
Wenn ein Hilfseingang nicht auf eine angeforderte Zuweisung anspricht, erscheint die Fehlermeldung (A):

Hilfseingang spricht nicht an. Zuweisung auf Hilfsbedienungsseite prüfen.

Die entsprechende Zuweisung (B) wird angezeigt. Die Taste **E** drücken, um zur Hilfsbedienungsseite zu gelangen, oder die Taste **F** drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

WICHTIG: Es wird empfohlen, die Taste E zu drücken, um zur Hilfsbedienungsseite zu gelangen und die Hilfseingangszuweisung zu überprüfen.

A—Zuweisungsfehler
B—Zuweisung
E—Taste zum Aufrufen der Hilfsbedienungsseite
F—Eingabetaste



PC10857TH —UN—02MAR10

OUO6050,0001243 -29-01JUN10-2/4

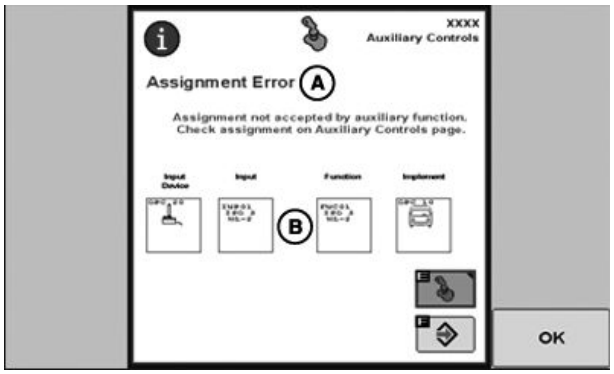
Wenn ein Anbaugerät eine Zuweisung nicht annimmt, erscheint die Fehlermeldung (A):

Zuweisung wird von Hilfsfunktion nicht angenommen. Zuweisung auf Zuweisungsbildschirm prüfen.

Die entsprechende Zuweisung (B) wird angezeigt. Die Taste **E** drücken, um zur Hilfsbedienungsseite zu gelangen, oder die Taste **F** drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

WICHTIG: Es wird empfohlen, die Taste E zu drücken, um zur Hilfsbedienungsseite zu gelangen und die Hilfseingangszuweisung zu überprüfen.

A—Zuweisungsfehler
B—Zuweisung
E—Taste zum Aufrufen der Hilfsbedienungsseite
F—Eingabetaste



PC10857TI —UN—02MAR10

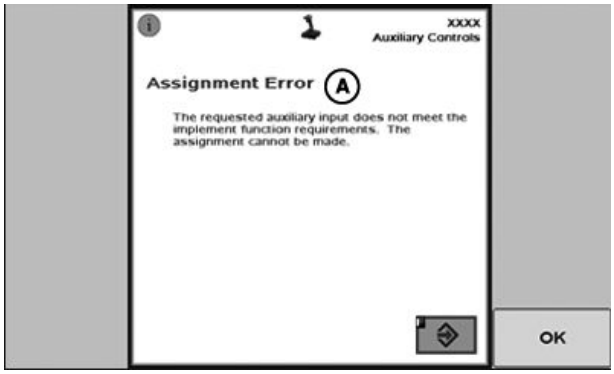
OUO6050,0001243 -29-01JUN10-3/4

Wenn der ausgewählte Zusatzeingang bei aktivem Aufzeichnungsmodus nicht mit den Anbaugerätfunktionen übereinstimmt (und die Zuweisung deshalb nicht erfolgreich war), erscheint die Fehlermeldung (A):

Der angeforderte Zusatzeingang erfüllt nicht die Erfordernisse der Anbaugerätfunktion. Die Zuweisung kann nicht erfolgen.

Die Eingabetaste **F** drücken, um zur Hilfsbedienungsseite zu gelangen und die Hilfseingangszuweisung zu überprüfen.

A—Zuweisungsfehler
F—Eingabetaste



PC10857TJ —UN—02MAR10

OUO6050,0001243 -29-01JUN10-4/4

Hilfsbedienung — Bevorzugte Zuweisungen

Hilfsbedienungen ermöglichen einem Anbaugerät, eine bevorzugte Zuweisung für eine bestimmte Steuereingabe anzufordern. Die bevorzugte Zuweisung hängt von der Konfiguration des Steuergeräts und Anbaugeräts ab.

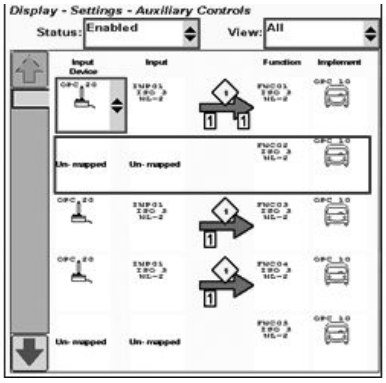
Beispiel:

Ein Joystick (4 Steuereingaben) und ein Anbaugerät (4 Funktionen) sind an das Fahrzeug angeschlossen.

- Steuereingabe 1 = Funktion 1
- Steuereingabe 2 = Funktion 3
- Steuereingabe 3 = Funktion 2 und 4
- Steuereingabe 4 = nicht zugewiesen

In diesem Beispiel **fordert** das Anbaugerät an, dass Funktion 3 Steuereingabe 2 und die beiden Funktionen 2 und 4 Steuereingabe 3 zugewiesen werden. Steuereingabe 4 bleibt frei.

Dies wird bevorzugte Zuweisung genannt und vom Anbaugerät angefordert, sobald das Anbaugerät und das Steuergerät angeschlossen sind. Nachdem



PC10857TK —UN—01MAR10

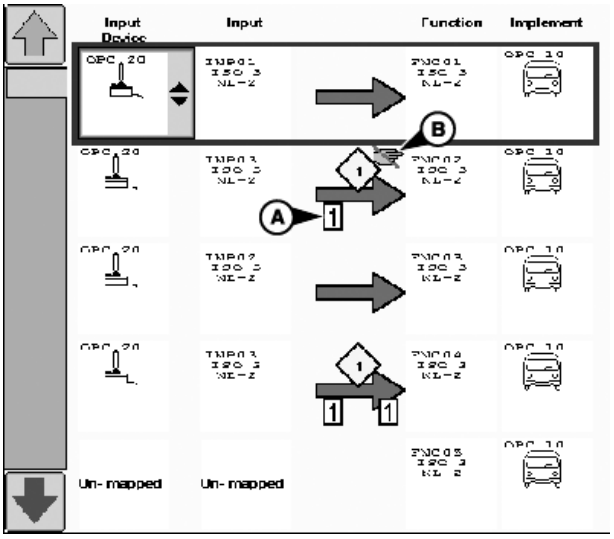
eine Zuweisung vom Fahrer geändert wurde, kann das Anbaugerät die Zuweisung als neue bevorzugte Zuweisung für diese bestimmte Konfiguration speichern. Wenn der Joystick und das Anbaugerät zu einem späteren Zeitpunkt abgenommen und wieder angeschlossen werden, kann das Anbaugerät die Zuweisungen erneut laden.

OUO6050,0001244 -29-01JUN10-1/2

Die Zuweisungen können aufgrund der Anforderungen des Steuergeräts und/oder Anbaugeräts begrenzt sein:

- Das Symbol für einzelne Zuweisung (A) kann durch eine Hilfsfunktion und/oder einen Hilfseingang eingestellt werden.
  - Wenn eine Anbaugerätfunktion ein Symbol für einzelne Zuweisung einstellt, kann sie nur EINER Taste des Steuergeräts separat zugewiesen werden und dieser Taste kann keine weitere Funktion zugewiesen werden.
  - Wenn eine Steuereingabe ein Symbol für einzelne Zuweisung einstellt, kann sie nur EINER Anbaugerätfunktion zugewiesen werden.
- Das Zuweisungssperrensymbol (B) gibt an, dass die Zuweisung automatisch vom Anbaugerät angefordert wird und nicht durch den Fahrer manuell eingestellt werden kann.

HINWEIS: Je nach den Anbaugerätfunktionen kann die bevorzugte Zuweisung außerdem je nach Anbaugerätehersteller unterschiedlich sein.



PC10857WM —UN—01JUN10

Display - Einstellungen - Hilfsbedienung

A—Symbol für einzelne Zuweisung

B—Symbol für Zuweisungssperre

OUO6050,0001244 -29-01JUN10-2/2

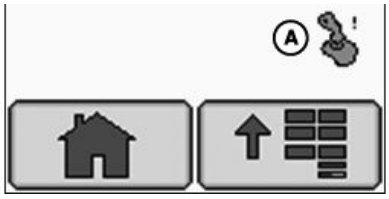
Hilfsbedienung — Konflikte und deaktivierte Funktionen

Hilfsbedienung — Konflikte:

Wenn ein Konflikt auftritt, zeigt das GS2-Display ein gelbes Quadrat (A) neben dem Hilfsbedienungssymbol in der Infoseiten-Schaltfläche an. Dadurch kann der Fahrer stets unabhängig vom Bildschirm, auf dem er arbeitet, Konflikte erkennen.

HINWEIS: Das Joystick-Symbol erscheint nur, wenn die Hilfsbedienung aktiviert wurde.

PC10857TL —UN—02MAR10



A—Warnung bei aufgetretenem Konflikt

OUO6050,0001245 -29-01JUN10-1/5

Auf der Hilfsbedienungsseite kann der Fahrer die belegten (C) und freien (D) Funktionen und Konflikte (B) aus der Dropdown-Liste der Ansichtauswahl (A) auswählen.

Alle Konflikte sind im Konfliktfilter zusammengruppiert und mit gelben Quadraten und Nummern (E) gekennzeichnet. Alle Konflikte mit der gleichen Nummer stehen in Beziehung zueinander.

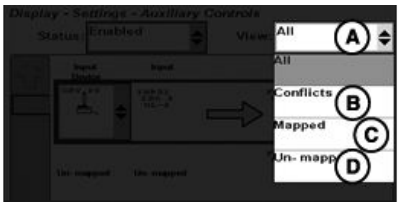
Das Konflikt-Quadratsymbol (E) erscheint bei allen zugehörigen Zuweisungen, selbst wenn diese erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen wurden.

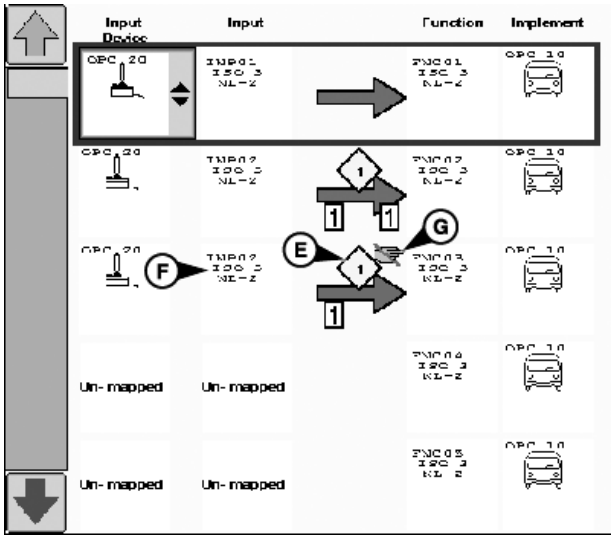
In diesem Beispiel (siehe Abbildung) wurde angefordert, die Funktionen 2 und 3 der gleichen Steuereingabe (F) zuzuweisen, obwohl diese Steuereingabe mit einem Symbol für einzelne Zuweisung eingestellt ist. Außerdem ist die dritte Funktion (STOP) mit einem Zuweisungssperrensymbol (G) eingestellt und kann nicht manuell eingestellt werden.

Um den Konflikt zu beheben, **MUSS** die zweite Funktion neu zugewiesen werden.

A—Ansichtauswahl
B—Konflikte
C—Belegt
D—Frei
E—Konfliktnummer
F—Steuereingabe
G—Symbol für Zuweisungssperre

PC10857TM —UN—02MAR10





PC10857WN —UN—01JUN10

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0001245 -29-01JUN10-2/5

Hilfsbedienung — Aktivierte Funktionen:

Mit der Statusauswahl-Dropdownliste (A) kann der Fahrer die Hilfsbedienungsfunktionen aktivieren (B) oder deaktivieren (C) und den Aufzeichnungsmodus (D) aktivieren.

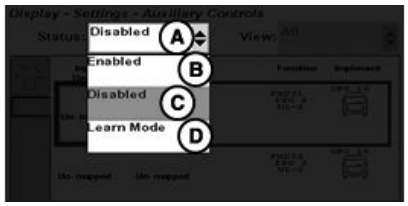
Alle aktiven Zuweisungen werden mit einem gleichbleibenden Statusanzeiger (E) angezeigt. Bei einem Konflikt wechselt die Farbe des Statusanzeigers (E) von grün zu rot.

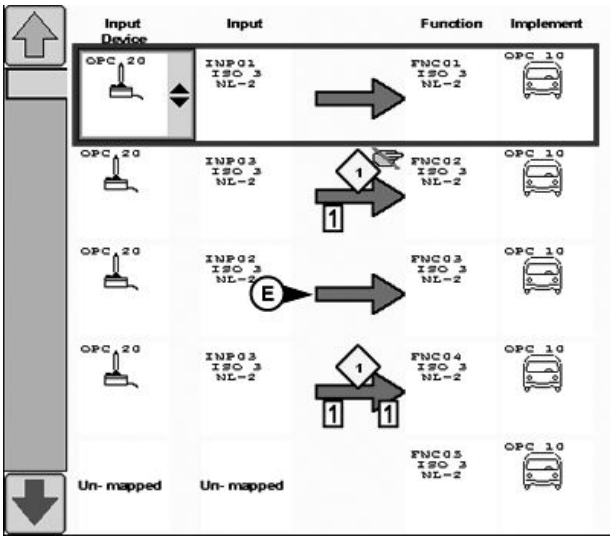
HINWEIS: Durch Auswahl von Deaktiviert wird die Hilfsbedienung deaktiviert und alle Zuweisungen werden mit einem gestrichelten Statusanzeiger angezeigt, wobei es gleichgültig ist, ob eine Zuweisung erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Hilfsbedienung — Deaktivierte Funktionen.

Durch Auswahl des "**Aufzeichn.modus**" kann der Fahrer die Funktionen zuweisen, indem er die entsprechenden Eingabesteuerungen für die jeweilige Zuweisung auswählt. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Hilfsbedienung — Aufzeichnungsmodus.

A—Statusauswahl
B—Freigegeben
C—Deaktiviert
D—Aufzeichn.modus
E—Statusanzeiger — gleichbleibend

PC10857TO —UN—02MAR10





PC10857WO —UN—01JUN10

OUO6050,0001245 -29-01JUN10-3/5

Hilfsbedienung — Deaktivierte Funktionen:

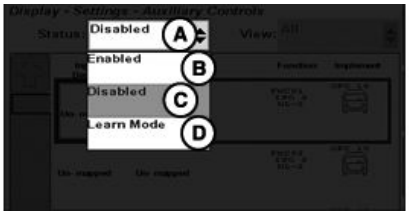
Mit der Statusauswahl-Dropdownliste (A) kann der Fahrer die Hilfsbedienungsfunktionen aktivieren (B) oder deaktivieren (C) und den Aufzeichnungsmodus (D) aktivieren.

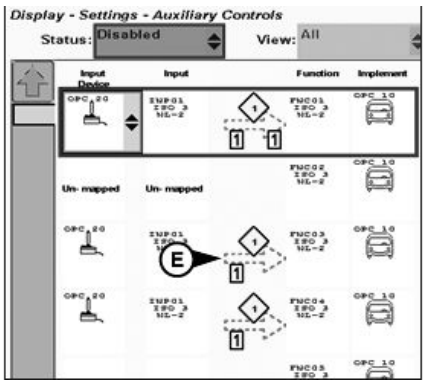
Wenn die Hilfsbedienung "**Deaktiviert**" ist, werden alle Zuweisungen mit einem gestrichelten Statusanzeiger (E) angezeigt. Bei einem Konflikt wechselt die Farbe des Statusanzeigers (E) von grün zu rot.

Durch Auswahl des "**Aufzeichn.modus**" kann der Fahrer die Funktionen zuweisen, indem er die entsprechenden Eingabesteuerungen für die jeweilige Zuweisung auswählt. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Hilfsbedienung — Aufzeichnungsmodus.

A—Statusauswahl
B—Freigegeben
C—Deaktiviert
D—Aufzeichn.modus
E—Statusanzeiger — gestrichelt

PC10857TQ —UN—02MAR10





PC10857TR —UN—01JUN10

Fortsetz. siehe nächste Seite

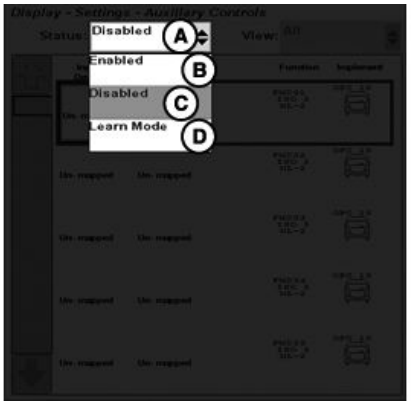
OUO6050,0001245 -29-01JUN10-4/5

Hilfsbedienung — Aufzeichnungsmodus:

Mit der Statusauswahl-Dropdownliste (A) kann der Fahrer die Hilfsbedienungsfunktionen aktivieren (B) oder deaktivieren (C) und das System in den Aufzeichnungsmodus (D) schalten.

- Wenn der "**Aufzeichn.modus**" ausgewählt ist und der Fahrer die Hilfsbedienungsseite ohne irgendeine Maßnahme verlässt, entspricht der Hilfsbedienungsstatus (aktiviert/deaktiviert) dem Status, der vor dem Aufrufen des "**Aufzeichn.modus**" eingestellt war.
- Wenn eine Zuweisung im "**Aufzeichn.modus**" erfolgreich abgeschlossen wurde, wechselt das Rechteck mit der Farbe des Cursors zur nächsten möglichen Zuweisung. Während des Zuweisungsvorgangs folgt das Anbaugerät **NICHT** den zuvor zugewiesenen Funktionen. Solange der "**Aufzeichn.modus**" ausgewählt ist, befindet sich die Hilfsbedienung im anstehenden Status (weder aktiviert, noch deaktiviert).
- Befand sich die Hilfsbedienung vor der Auswahl des "**Aufzeichn.modus**" im Status "**Aktiviert**", können alle weiteren Zuweisungen verwendet werden, sobald sie erfolgreich abgeschlossen sind. Befand sich die Hilfsbedienung vor der Auswahl des "**Aufzeichn.modus**" im Status "**Deaktiviert**", muss das System erneut aktiviert werden, bevor die neuen/zusätzlichen Zuweisungen verwendet werden können.

Durch Auswahl des "**Aufzeichn.modus**" kann der Fahrer die Funktionen halbautomatisch zuweisen. Deshalb ist es notwendig, die bestimmte Funktion des Anbaugeräts auf der Hilfsbedienungsseite auszuwählen und beliebige Steuergerätfunktionen einzustellen.



PC10857TS —UN—02MAR10

A—Statusauswahl
B—Freigegeben
C—Deaktiviert
D—Aufzeichn.modus

WICHTIG: Die bevorzugten Zuweisungen, die von einem Anbaugerät mit einem Zuweisungs-sperrensymbol automatisch angefordert wurden, können im "Aufzeichn.modus" nicht manuell geändert werden.

OUO6050,0001245 -29-01JUN10-5/5

Virtuelles ISO-Terminal

ISO-Display

WICHTIG: Vor der Verwendung des Displays zur Steuerung von ISOBUS-Anbaugeräten die vom Anbaugerätehersteller zur Verfügung gestellte Betriebsanleitung lesen und alle Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung bzw. am Anbaugerät befolgen. Bei einer Verwendung mit ISOBUS-Anbaugeräten werden die auf dem Display erscheinenden Informationen und Steuerungsfunktionen vom Anbaugerät bereitgestellt und unterliegen der Verantwortung bzw. Haftung des Anbaugerätherstellers.

Eine Funktion des GS2 1800 besteht darin, als virtuelles ISO-Terminal zu fungieren. Das bedeutet, daß jede Anbaugerätmarke, die ein virtuelles ISOBUS-Anbaugerät ist, angeschlossen und durch das GS2 1800-Display betrieben werden kann. Ein Beispiel eines ISOBUS-Anbaugeräts ist das SeedStar™ 2-System für neue John Pflanzmaschinen und pneumatische Sägeräte von Deere.

Zur Steuerung eines ISO-Anbaugeräts mit dem GS2 1800-Display:

1. Das ISO-Anbaugerät an das Fahrzeug anbauen und das Display einschalten.
2. Die Schaltfläche Menü auswählen.
3. Das dem ISO-Anbaugerät zugeordnete Symbol auswählen.
4. Das Anbaugerät gemäß der Betriebsanleitung für das Gerät steuern.

OUO6050,000102C -29-30OCT08-1/1

Anschluss von RS232-GPS-Empfängern

Einstellung des seriellen Anschlusses RS232

RS232-Geräte müssen einem seriellen Anschluss zugeordnet sein. Die Seite “Anschlusseinst.“ unter GreenStar - Einstellungen aufrufen. An das Display angeschlossene und von ihm erkannte Geräte erscheinen in der Dropdown-Liste. Jedem Gerät einen Anschluss zuordnen. GreenStar Haupt -> Einstellungen -> Anschlusseinst.

OUO6050,00010F5 -29-12MAY09-1/1

Anschließen von RS-232-GPS-Empfängern

HINWEIS: AutoTrac erfordert CAN-GPS-Meldungen von einem StarFire-Empfänger. Manuelles Lenksystem und Swath Control Pro können mit einem RS-232-GPS-Signaleingang verwendet werden.

Nicht von John Deere hergestellte GPS-Empfänger, die korrekte Standarddaten gemäß NMEA 0183 anzeigen, können bei der GreenStar-Anwendung für Dokumentation und manuelles Lenksystem verwendet werden. Es ist sehr wichtig, dass der Empfänger zur Ausgabe der folgenden Meldungen eingerichtet ist:

- GGA
- GSA
- RMC-Einstellung bei 19 200 Baud (es handelt sich um einen festen, nicht verstellbaren Wert)
- Datenbits: 8
- Parität: keine
- Stoppbits: 1
- Flusssteuerung: keine
- Ausgaberate 1 oder 5 Hz (Betrieb mit 5 Hz wird empfohlen. Das Lenksystem erfordert 5 Hz.)

Ohne diese Daten funktioniert der Empfänger nicht mit der GreenStar-Anwendung.

Für die Verbindung des DB9-Empfängeranschlusses mit den richtigen Stiften des Display-Steckers stehen Kabelbaum- und Einbauanleitungen zur Verfügung. Ein John Deere-Händler kann weitere Informationen dazu geben.

BA31779,0000166 -29-27APR11-1/1

Aktualisieren der Software

GreenStar Live Update

John Deere AMS entwickelt periodisch Software-Aktualisierungen für das GreenStar-System, um neue Systemerweiterungen oder Leistungsverbesserungen zu bieten. Das kann aktualisierte Software für das GreenStar-Display sowie viele andere Komponenten umfassen.

GreenStar Live Update ist eine Desktopsoftware-Anwendung, die den Benutzer automatisch auf Aktualisierungen für das vorhandene GreenStar-System hinweist und ihn durch das Verfahren zum Herunterladen führt. Zur Installation von GreenStar Live Update die Software von StellarSupport.Deere.com herunterladen.

CZ76372,00002FE -29-03MAY11-1/1

Laden der Software

WICHTIG: Während der Neuprogrammierung des Displays darf die Stromversorgung nicht ausgeschaltet oder das USB-Laufwerk entfernt werden. Andernfalls können das Display beschädigt und die Software in einen irreparablen Zustand versetzt werden.

Sicherstellen, daß für das Display die neueste Software zur Verfügung steht. Die neueste Software ist im Internet unter www.StellarSupport.com oder vom John Deere-Händler erhältlich.

Nachdem die neue Software auf das USB-Laufwerk heruntergeladen wurde, einfach das USB-Laufwerk in den USB-Anschluß am Display einstecken. Das System zeigt dann einen Bildschirm an, der die Arbeitskraft zur Neuprogrammierung des Displays auffordert. Führt die Arbeitskraft die Neuprogrammierung nicht durch, erscheint bei jedem Einschaltzyklus ein Neuprogrammierungsalarm, solange das USB-Laufwerk noch eingesetzt ist.

Zum Installieren dieser Softwareaktualisierung die Schaltfläche drücken, um fortzufahren. Auf dem Bildschirm werden die folgenden Meldungen eingeblendet:

- Aktualisierung läuft - Warnung: Display nicht abschalten oder USB-Laufwerk entfernen.
- Aktualisierung wurde erfolgreich installiert. Taste auswählen, um fortzufahren. - Bitte Stromversorgung aus-/ einschalten.
- Das System wird neu gestartet, bitte warten.
- Bei nicht erfolgreicher Software-Aktualisierung wird die folgende Meldung eingeblendet: Aktualisierung nicht erfolgreich. Siehe Infoseite.

Um eine andere Softwareversion manuell in eine Komponente zu laden:

- Die Komponente aus der Liste auf dem Bildschirm Infoseite - Gerät neu programmieren auswählen.
- Die Schaltfläche GERÄT NEU PROGRAMMIEREN drücken.
- Die Softwareversion aus dem Dropdown-Feld auswählen und Eingabe auswählen.

OUO6050,000100C -29-12MAY09-1/1

Lenksystem-Warnmeldungen

SSU-Kommunikationsfehler	Keine Kommunikation mit Fahrzeug-Lenksystemsteuereinheit (SSU). Fahrzeug auf Diagnosecodes prüfen und John Deere-Händler kontaktieren.
Mehrere SSUs erkannt	Zwei Lenksteuereinheiten (SSU) vorhanden. Eine SSU abnehmen und die Stromversorgung aus-/einschalten.
Keine ATU-Aktivierung	ATU wurde nicht aktiviert. Nachstehend einen Aktivierungscode eingeben oder das ATU-Gerät abnehmen, um auf die GreenStar 2 Pro-Anwendung zugreifen zu können.
Wendevorhersage EINGESCHALTET	Wendevorhersage ist EINGESCHALTET. Zum AUSSCHALTEN Kontrollkästchen verwenden.
AutoTrac deaktiviert	AutoTrac-System wird deaktiviert, wenn die Arbeitskraft länger als 5 Sekunden nicht auf dem Sitz ist.
AutoTrac	Die Arbeitskraft ist für das Führen der Maschine verantwortlich. AutoTrac muss im Straßenverkehr AUS sein!
AutoTrac erfasst	Automatisches Lenksystem erfasst. Die Aktivierung eines Lenksystems auf Straßen kann den Verlust der Beherrschung des Fahrzeugs bewirken. Zur Verhütung schwerer oder tödlicher Verletzungen das Lenksystem im Straßenverkehr deaktivieren.
AutoTrac-SSU-Software inkompatibel.	AutoTrac hat eine inkompatible Version der Lenksystemsteuereinheit (Fahrzeug-Steuereinheit) erkannt. Den John Deere-Händler kontaktieren, um die neuesten Softwareaktualisierungen für die Lenksystemsteuereinheit zu erhalten, um AutoTrac betreiben zu können.
Unbekannte Fahrtrichtung	Das System konnte die Fahrtrichtung des Fahrzeugs nicht erfassen. Bitte wählen Sie Ihre Fahrtrichtung aus.
Zeitüberschr. d. Arbeitskrafterf.	Das System hat seit einiger Zeit keine Aktivität der Arbeitskraft festgestellt. Ausschaltung von AutoTrac erfolgt in: XX s Den ATU-Wiederaufnahmeschalter drücken oder diesen Alarm bestätigen, um die Deaktivierung zu verhindern.
Keine Einstellungsdaten!	Es konnten im Speicher keine Einstellungsdaten für die GreenStar-Anwendung gefunden werden. Die GreenStar-Anwendung steht erst dann zu Verfügung, wenn Einstellungsdaten verfügbar sind.
Kommunikationsfehler	Kommunikation mit Fahrz.-Lenksteuereinheit unterbrochen. Fahrzeug auf Diagnosecodes prüfen und John Deere-Händler kontaktieren. Hinweis: Kommunik.unterbrechung während Neuprogrammierung ist normal. Stromversorgung während Neuprogrammierung nicht abnehmen.
Mobile Prozessor erkannt	Mobile Prozessor am CAN-Bus erkannt. GreenStar-Anwendung ist nicht freigegeben. Mobile Processor entfernen und aus-/einschalten, um GreenStar-Anwendung freizugeben.
GPS-Kommunikationsproblem	Keine Kommunikation mit GPS-Empfänger. Verbindungen zum GPS-Empfänger prüfen und Vorgang nochmals durchführen.
Tracking ungenau	Der GPS-Empfänger muss auf eine Ausgaberate von 5 Hz eingestellt sein. Einstellungen am GPS-Empfänger bestätigen und Ausgaberate auf 5 Hz ändern.
Ungültige Vermessung	Es wurde eine ungültige Vermessung aufgezeichnet. Entweder mit der Aufzeichnung fortfahren oder die aktuelle Vermessung löschen und mit einer neuen Aufzeichnung beginnen.
Aktivierungsfehler	Ungültiger Aktivierungscode. Aktivierungscode bitte erneut eingeben.
Ungültiger Filter	Nicht alle Felder wurden ausgefüllt, die gemäß dem ausgewählten Summentyp ausgewählt werden müssen.
Marker derselben Auswahl	Marker mit demselben Namen und Modus wurden ausgewählt.
Name bereits vorhanden	Der eingegebene Name ist in dieser Liste bereits vorhanden. Bitte einen neuen Namen eingeben.
Annäherung an Maximalabstand	Sie sind zu weit vom ausgewählten Schlag entfernt. Wählen Sie einen neuen Schlag aus oder löschen Sie Ihre Bedeckungsdaten, um weiterhin Swath Control zu verwenden.
Swath Control deaktiviert	Sie sind zu weit vom ausgewählten Schlag entfernt. Einen neuen Schlag auswählen oder die Bedeckungsdaten löschen, um fortzufahren. Swath Control wurde deaktiviert.
Dateicodierung entspricht gewählter Sprache nicht	Die ausgewählte Sprache entspricht nicht der Codierung in den Einstellungsdaten. Text kann falsch angezeigt werden.
Konturdaten gefunden	Dieser Schlag hat zuvor aufgenommene adaptive Kurven. Eine der folgenden Maßnahmen auswählen: Wiederholungsmodus eingeben, um von diesen zuvor aufgenommenen Konturen zu lenken. Aufnahme weiterer adaptiver Kurven fortsetzen (Aufnahme muss eingeschaltet sein) Vorhandene adaptive Kurven für diesen Schlag löschen. Mit dieser Option werden die Daten der adaptiven Kurven für diesen Schlag dauerhaft gelöscht.
Interner Speicher voll	Der interne Speicher ist voll. Bitte USB-Gerät einstecken, um Daten vom int. Speicher zu übertragen und zu entfernen. Durch Löschen der Lenksystem-Konturdaten kann auch Sp.platz geschaffen werden. Alternativ dazu "A" auswählen, um mit Hilfe des Datenbereinigungs-Tools zusätzlichen Speicherplatz zu schaffen.
USB erfasst	GreenStar-Daten können nicht zum/vom USB-Stick übertragen werden. Bitte prüfen, ob: Bedeckungsaufnahme, Lenksystemspuraufnahme und Vermessungsaufnahme gestoppt sind und AutoTrac deaktiviert ist Zur Wiederaufnahme der GreenStar-Anwendung den USB-Stick entfernen.
USB-Gerät entfernt	Das USB-Gerät wurde während der Datenübertragung entfernt. Daten sind eventuell beschädigt oder unvollständig.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Datenübertragung im Gange	Datenübertragung im Gange. USB-Gerät nicht entfernen.
Unvollständige Datenübertragung	Das System wurde abgeschaltet, bevor eine Datenübertragung abgeschlossen wurde. Bitte überprüfen Sie alle Daten.

Alarme

StarFire-Empfänger erfasst	Ein neuer StarFire-Empfänger wurde erfasst. Bitte zur StarFire-Anwendung navigieren und den Empfänger kalibrieren.
GPS-Kommunikationsproblem	Keine Kommunikation mit GPS-Empfänger. Verbindung zum GPS-Empfänger prüfen und Vorgang nochmals durchführen.
GPS-Kommunikationsproblem	Keine Pos. verfügbar. Prüfen, ob Empf. klare Sicht auf den Himmel hat.
GPS-Kommunikationsproblem	Keine GPS-Diff.-Korr. verfügbar. Prüfen, ob Empf. klare Sicht auf den Himmel hat.
GPS-Kommunikationsproblem	2D-GPS in Verwendung. Prüfen, ob Empf. klare Sicht auf den Himmel hat.
Konturspeicher voll	Intern verfügbarer Speicher für Kontur ist voll. Daten müssen gelöscht werden, um Konturvorgang fortzusetzen. Konturdaten löschen.
AutoTrac nicht freigegeben	AutoTrac SF1 funktioniert nicht mit der aktuellen StarFire-Software. StarFire-Software aktualisieren, um AutoTrac zu betreiben.
AutoTrac nicht freigegeben	AutoTrac SF1-Lizenz funktioniert nicht, während SF2-Korrekturen eingeschaltet sind. SF2-Korrekturen ausschalten, um AutoTrac zu betreiben.
Lizenzproblem	Keine Lizenz für den ausgewählten Tracking-Modus verfügbar. Der vorherige Tracking-Modus wird ausgewählt.
Name doppelt	Name bereits vorhanden. Anderen Namen auswählen.
Konturaufnahme	Konturaufnahme läuft. Vorgang kann nicht durchgeführt werden, bis Aufnahme ausgeschaltet wird.
Wenig Konturspeicherplatz	Der intern verfügbare Speicher für Kontur ist fast voll. Konturdaten löschen
A-B-Kontur zu weit	Fahrzeug muss sich innerhalb von 1/4 Meile (400 m) der aufgenommenen A-B-Kontur befinden, um den Pfad zu erzeugen.
Problem mit Kreisdefinition	Bei der Definition des Kreises gab es einen internen Fehler. Den Kreis neu definieren.
Problem mit Kreisdefinition	Kommunikation mit GPS-Empfänger wurde während Kreisdefinition unterbrochen. Kreis erneut definieren, nachdem die Kommunikation wiederhergestellt wurde.
Problem mit Kreisdefinition	Mittelpunkt ist zu weit entfernt. Einen anderen Mittelpunkt auswählen.
Problem mit Kreisdefinition	Der Abstand vom Fahrzeug zum Mittelpunkt ist größer als 1 Meile. Einen anderen Mittelpunkt auswählen oder einen anderen Kreis abfahren.
Problem mit A-B-Liniendefinition	Bei der Definition der A-B-Linie gab es einen internen Fehler. Die A-B-Linie neu definieren.
Problem mit A-B-Liniendefinition	Bei der Definition der A-B-Linie kam es zur Zeitüberschreitung. Die A-B-Linie neu definieren.
Problem mit A-B-Liniendefinition	Abstand der Punkte A und B der A-B-Linie ist zu gering. Der Abstand zwischen den Punkten A und B muss 10 ft (3 m) betragen. Den Vorgang wiederholen.
Ungült. GPS-Koordinate	Der Eintrag ist ungültig. Einen Wert zwischen -90.0 und 90.0 für den Breitengrad und zwischen -180.0 und 180.0 für den Längengrad eingeben.
GPS-Ausfall, während Vermessung aufgezeichnet wurde.	GPS fiel aus, während die Vermessung aufgezeichnet wurde. Punktaufzeichnung wird fortgesetzt, wenn das GPS-Signal wieder vorhanden ist. Dies kann zu einer ungenauen Vermessung führen.
Daten werden verarbeitet.	Daten werden verarbeitet. Bitte warten...
Interner Speicher voll	Der interne Speicher ist fast voll. Bitte USB-Gerät einstecken, um Daten vom int. Speicher zu übertragen und zu entfernen. Durch Löschen der Lenksystem-Konturdaten kann auch Sp.platz geschaffen werden. Alternativ dazu "A" auswählen, um mit Hilfe des Datenbereinigungs-Tools zusätzlichen Speicherplatz zu schaffen.
Kein Speicher	Kein Speicher für Kontur verfügbar. Daten auf USB-Stick entladen oder löschen, um Speicherplatz zu schaffen.
Kein Speicher	Kein Speicher für gerade Spur verfügbar. Daten auf USB-Stick entladen oder löschen, um Speicherplatz zu schaffen.
Kein Speicher	Kein Speicher für Kreisspur verfügbar. Daten auf USB-Stick entladen oder löschen, um Speicherplatz zu schaffen.
Wenig Speicherplatz	Wenig Speicher für Kontur verfügbar. Daten auf USB-Stick entladen oder löschen, um Speicherplatz zu schaffen.
Alle Totale auf Null zurücksetzen	Sie haben sich entschlossen, alle Totale für den ausgewählten Filter auf Null zu setzen.
Applikationskartenfehler	Steuereinheit ist nicht zur Bearbeitung von Applikationskarten eingestellt.
Applikationskartenfehler	Steuereinheit ist zur Bearbeitung von Applikationskarten eingestellt. Es wurde keine Applikationskarte ausgewählt.
Applikationskartenfehler	Applikationskartenrate ist außerhalb des gültigen Wertebereichs der Steuereinheit.
Maßeinheit von Steuereinheit fehlerhaft	Steuereinheit funktioniert nur bei Verwendung metrischer Einheiten.
Maßeinheit von Steuereinheit fehlerhaft	Steuereinheit funktioniert nur bei Verwendung englischer (US)-Einheiten.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Maßeinheit von Steuereinheit fehlerhaft	Steuereinheit funktioniert nur bei Verwendung metrischer oder englischer (US)-Einheiten.
Applikationskarten-Warnmeldung	Eine außerhalb des Schlags liegende Applikationskartenrate wird jetzt ausgebracht.
Applikationskarten-Warnmeldung	GPS-Signal wurde verloren. Die Applikationskartenrate für verlorenes GPS-Signal wird jetzt ausgebracht.
Applikationskarten-Warnmeldung	Applikationskarte von Steuereinheit nicht unterstützt.
Neues Anbaugerät erfasst	Ein neues Anbaugerät, das eine andere Dokumentationsmaßnahme erfordert, wurde erfasst. Bitte erneut Einstellungsassistenten aufrufen, um Dokumentation zu verwenden.
Steuereinheit-Vorgangsfehler	Vorgang von Steuereinheit nicht unterstützt.
Anbaugerät-Dokumentation nicht unterstützt	Das System unterstützt Dokumentation für Anbaugeräte mit mehreren Vorgängen nicht. Dokumentation kann nur für eine einzige Maßnahme durchgeführt werden.
Nicht unterstütztes Anbaugerät	Das aktuelle Anbaugerät unterstützt Swath Control Pro nicht.
Nicht unterstützter Vorgang	Die aktuelle SprayStar-Software unterstützt Swath Control-Teilbreiten NICHT. Bitte mit dem zuständigen John Deere-Händler Kontakt aufnehmen, um die neuesten Aktualisierungen der SprayStar-Software zu erhalten.
Schlagbedeckungskarte fast voll	Der Bedeckungskartenspeicher ist fast voll. Wenn er völlig voll ist, wird Bedeckung nicht mehr aufgenommen. Zum Aufnehmen einer neuen Bedeckung einen der folgenden Vorgänge möglichst bald durchführen: Zum Speichern der Bedeckung für diesen Schlag die Aufnahme pausieren und zu einem neuen Schlag wechseln (empfohlen). Zum Fortsetzen der aktuellen Lenksystemlinien und/oder Vermessungen, Bedeckung löschen, indem Schaltfläche "Akt. Schlagkarte löschen" unten angeklickt wird.
Schlagbedeckungskarte voll	Bedeckungskartenspeicher ist voll. Bedeckung wird nicht mehr aufgenommen. Zum Aufnehmen einer neuen Bedeckung einen der folgenden Vorgänge durchführen: Zum Speichern der Bedeckung für diesen Schlag die Aufnahme pausieren und zu einem neuen Schlag wechseln (empfohlen). Zum Fortsetzen der aktuellen Lenksystemlinien und/oder Vermessungen, Bedeckung löschen, indem Schaltfläche "Akt. Schlagkarte löschen" unten angeklickt wird.
Genauigk.verlust	Sie haben einen mehr als 20 Meilen entfernten GPS-Punkt aufgenommen. Bedeckungsgenauigkeit nimmt ab. Bedeck.karte lösch., neuen Schlag erstell. oder zu and. Schlag wechseln, um Genauigkeit wd.herzustellen.
Genauigk.verlust	Sie sind mehr als 20 Meilen von Ihrer gewählten Lenksystemspur entfernt. Lenksystemgenauigkeit nimmt ab. Neue Lenksystemspur erstell. oder zu and. Spur wechseln, um Genauigkeit wd.herzustellen.
Genauigk.verlust	Sie haben einen mehr als 20 Meilen entfernten GPS-Punkt aufgenommen. Bedeckungs- u. Lenksystemgenauigkeit nimmt ab. Neuen Schlag erstell. oder zu and. Schlag wechseln, um Genauigkeit wd.herzustellen.
Bedeckungsaufnahme deaktiviert	Bedeckungsaufnahme ist während Datenübertragungen deaktiviert.
USB erfasst	Die GreenStar-Anwendung ist deaktiviert, wenn ein USB-Stick vorhanden ist. Zur Wiederaufnahme der GreenStar-Anwendung den USB-Stick entfernen. Zum Übertragen von GreenStar-Daten zum/vom USB-Stick auf die Schaltfläche "Daten übertragen" drücken.
Datei kann nicht gesichert werden	Auf dem USB-Gerät gibt es nicht genug Platz zum Sichern der Daten. Bitte entfernen Sie Daten vom USB-Gerät oder stecken Sie ein anderes ein.

INFO

BA31779,000018B -29-29APR11-3/3

Infoseite

Infoseite wird für den Zugriff auf detaillierte Diagnoseinformationen und zur manuellen Einleitung von Neuprogrammierungssitzungen verwendet. Die Infoseite kann auch detaillierte Diagnoseinformationen wie z. B. Steuereinheit- und CAN-Bus-Informationen anzeigen, die vom John Deere™-Händler für die ausführlichere Störungssuche verwendet werden.

Die Softkeys werden nachfolgend aufgeführt:

- A - Infoseiten-Neuprogrammierungsseite
- B - Fehlersuchdateien übertragen
- C - Meldungen
- D - Diagnoseadressen
- E - Fehlercodes
- F - Hinweise zu den Steuereinheiten
- G - Bus-Informationen

PC8663 —UN—05AUG05

Schaltfläche MENÜ

PC8655 —UN—05AUG05

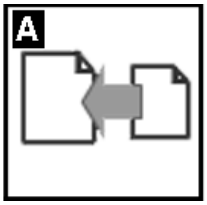
Schaltfläche INFOSEITE (mit Info-Symbol)

Der Bildschirm Infoseite wird durch Auswahl der Schaltfläche MENÜ und anschließend der Schaltfläche INFOSEITE (mit Info-Symbol) aufgerufen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

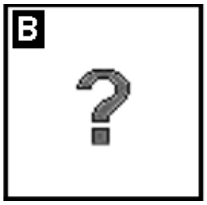
OUO6050,0002327 -29-19JUL10-1/7

PC8665 —UN—05AUG05



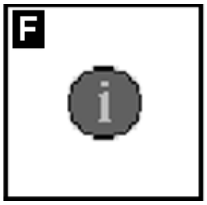
Schaltfläche KOMPONENTEN UND SOFTWAREVERSIONEN

PC8666 —UN—05AUG05



Schaltfläche SOFTWAREINFORMATIONEN

PC8667 —UN—05AUG05



Schaltfläche MELDUNGEN

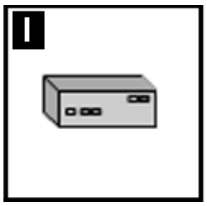
PC8668 —UN—05AUG05

Schaltfläche DIAGNOSEADRESSEN

PC8669 —UN—05AUG05

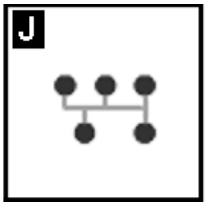
Schaltfläche FEHLERCODES

PC8670 —UN—05AUG05



Schaltfläche INFORMATIONEN DES ELEKTRONISCHEN STEUERGERÄTS

PC8671 —UN—05AUG05



Schaltfläche BUSINFORMATIONEN

Auf der Infoseite werden alle aktiven Alarme, Warnmeldungen und Symbole angezeigt.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0002327 -29-19JUL10-2/7

Symbole der Infoseite

Diese Symbole werden auf der ganzen Infoseite verwendet.

PC8582 —UN—01NOV05

ABBRECHEN

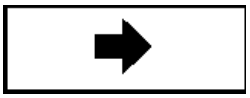
PC8648 —UN—01NOV05

LÖSCHEN

PC8649 —UN—01NOV05

EINGABE

PC8650 —UN—01NOV05

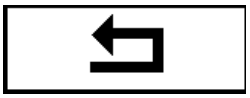


WEITER MIT

PC8651 —UN—01NOV05

NÄCHSTE KALIB.

PC8652 —UN—01NOV05



ZURÜCK

OUO6050,0002327 -29-19JUL10-3/7

Mit der Schaltfläche KOMPONENTEN UND SOFTWAREVERSIONEN können Benutzer alle Komponenten des Netzwerks und die jeweils geladenen Softwareversionen anzeigen. Bei Bedarf kann auch die Schaltfläche Gerät neu programmieren verwendet werden, um eine bestimmte Steuereinheit neu zu programmieren.

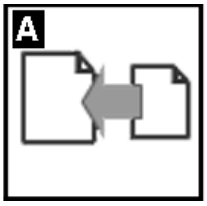
PC8663 —UN—05AUG05

Schaltfläche MENÜ

PC8655 —UN—05AUG05

Schaltfläche INFOSEITE (mit Info-Symbol)

PC8665 —UN—05AUG05



Schaltfläche KOMPONENTEN UND SOFTWAREVERSIONEN

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0002327 -29-19JUL10-4/7

Diagnoseadressen

HINWEIS: Diagnoseadressen stehen zur Verfügung, um den Zugriff auf spezielle Diagnoseinformationen zu ermöglichen. Diese Informationen können den John Deere-Händler bei der Diagnose von Störungen unterstützen. Verschiedene Geräte-Steuereinheiten können aus dem Dropdown-Feld ausgewählt werden (siehe Abbildung).

Die Schaltfläche DIAGNOSEADRESSEN wählen. Die Anzahl der verfügbaren Einheiten hängt von der Maschinenkonfiguration ab. Durch die Liste der Adressen kann mit Hilfe des Daumenrads ein Bildlauf nach oben oder unten durchgeführt werden. Durch die Wahl einer Adresse werden Daten für diese Adresse angezeigt.

PC8663 —UN—05AUG05

Schaltfläche MENÜ

PC8655 —UN—05AUG05

Schaltfläche INFOSEITE (mit Info-Symbol)

PC8668 —UN—05AUG05

Schaltfläche DIAGNOSEADRESSEN

OUO6050,0002327 -29-19JUL10-5/7

Fehlercodes

Die Schaltfläche FEHLERCODES wählen. Es wird eine Liste von Steuereinheiten eingeblendet; Steuereinheiten mit Diagnosecodes sind gekennzeichnet.

Auf einzelne Steuereinheiten kann zugegriffen werden, indem mit dem Daumenrad navigiert und die Steuereinheit durch Betätigen der EINGABETASTE gewählt wird. Dadurch werden die Codes für die jeweilige Steuereinheit angezeigt.

Die Codes für alle Steuereinheiten können auch angezeigt werden, indem die Schaltfläche ALLE CODES ZEIGEN mit dem Daumenrad gewählt und die EINGABETASTE betätigt wird. Diese Codes können dem John Deere-Händler mitgeteilt werden, um ihn bei der Diagnose von Maschinenstörungen zu unterstützen.

PC8663 —UN—05AUG05

Schaltfläche MENÜ

PC8655 —UN—05AUG05

Schaltfläche INFOSEITE (mit Info-Symbol)

PC8669 —UN—05AUG05

Schaltfläche FEHLERCODES

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0002327 -29-19JUL10-6/7

Geräte-Info und Bus-Status

Wenn die Schaltfläche GERÄTE-INFO gewählt wird, werden die Steuereinheiten angezeigt, die auf dem CAN-BUS-Kommunikationssystem kommunizieren. Die Meldungszahl gibt die Anzahl der Datenübertragungen von der Steuereinheit an. Bei Betätigung der Schaltfläche BUS-STATUS wird der Status verschiedener Kommunikationsnetzwerke angezeigt.

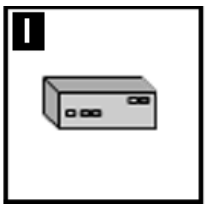
PC8663 —UN—05AUG05

Schaltfläche MENÜ

PC8655 —UN—05AUG05

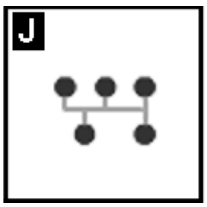
Schaltfläche INFOSEITE (mit Info-Symbol)

PC8670 —UN—05AUG05



Schaltfläche INFORMATIONEN DES ELEKTRONISCHEN STEUERGERÄTS

PC8671 —UN—05AUG05



Schaltfläche BUSINFORMATIONEN

OUO6050,0002327 -29-19JUL10-7/7

Neuprogrammierungs-Fehlercodes

Fehlernummer	Bedeutung	Abhilfemaßnahme
8	Verzeichniserstellungsfehler	Die Neuprogrammierung konnte kein Verzeichnis im internen Dateisystem erstellen. Sie sollten es nochmals versuchen, doch der Vorgang kann wieder fehlschlagen.
12	Aktualisierungsdatei nicht vorhanden	Prüfen, ob alle Aktualisierungsdateien richtig auf den USB-Stick gespeichert wurden (alle in ManifestFile.sdm aufgeführten Dateien sollten sich mit ihrem richtigen Pfad auf dem Stick befinden).
14	Datei-Lesefehler	Die Neuprogrammierung war nicht in der Lage, eine der Aktualisierungsdateien zu lesen. Auf Dateiverfälschung beim Speichern der Dateien auf den USB-Stick prüfen.
16	Datei-Schreibfehler	Die Neuprogrammierung war nicht in der Lage, eine der Aktualisierungsdateien auf den internen Flash-Speicher zu schreiben. Problem mit der Dateisystembereinigung; das Display neu starten und nochmals versuchen.
37	Ungültige Dateikennung	Die Neuprogrammierung erhielt eine ungültige Dateikennung; die Gültigkeit des USB-Sticks prüfen, um sicherzustellen, dass er dem ursprünglichen Abbild entspricht.
44	Prüfsumme fehlgeschlagen	Die Neuprogrammierung berechnete eine Prüfsumme, die der erwarteten Prüfsumme nicht entspricht. Prüfen, ob alle Dateien dem ursprünglichen Abbild entsprechen.
45	Steuereinheitdatei ungültig	Die Neuprogrammierung analysierte eine Datei auf eine Leistungsmonitor-Steuereinheit, die ungültig war. Prüfen, ob alle Dateien dem ursprünglichen Abbild entsprechen.
47	Inkompatible Hardware	Der Kunde verwendet eine falsche Hardwarerevisionsversion als Neuprogrammierungsabbild für das Display. Sicherstellen, dass Sie das richtige Abbild für die Displayhardware haben.
48	Aktualisierungsdatei ungültig	Die Neuprogrammierungsdatei ManifestFile.sdm wurde beschädigt. Sicherstellen, dass die Datei dem ursprünglichen Abbild entspricht.
51	Benutzerabbruch	Der Benutzer entnahm den USB-Stick während eines Neuprogrammierungsvorgangs. Den Neuprogrammierungsvorgang wiederholen, wobei der Stick während des gesamten Vorgangs eingesteckt bleibt.
55	Löschen d. Steuereinh.-Speichers fehlgeschl.	Eine Leistungsmonitor-Steuereinheit konnte seinen Flash-Speicher nicht löschen.
56	Doppelpunkt fehlt in Meldung	Eine Leistungsmonitor-Steuereinheit empfing einen Datensatz, in dem in Doppelpunkt fehlte. Der Kunde könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
57	Datensatz zu lang	Eine Leistungsmonitor-Steuereinheit empfing einen Datensatz, der zu lang war. Der Kunde könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
58	Ungültige Datensatzlänge	Eine Leistungsmonitor-Steuereinheit empfing einen Datensatz, der nicht die erwartete Länge aufwies. Der Kunde könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
59	Sequenzfehler	Eine Leistungsmonitor-Steuereinheit empfing einen Datensatz, der sich außerhalb der erwarteten Reihenfolge befand. Der Kunde könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
60	Steuereinheit empfing ungerade Adresse	Eine Leistungsmonitor-Steuereinheit empfing einen Datensatz, der eine ungültige Adresse aufwies. Der Kunde könnte versuchen, die Steuereinheit nochmals neu zu programmieren, falls ein Busfehler vorliegt.
61	Zeitüberschreitung der Steuereinheit	Eine Leistungsmonitor-Steuereinheit sprach während eines Neuprogrammierungsvorgangs nicht mehr auf das Display an. Die Verbindung mit der Steuereinheit prüfen; eventuell ist ein Aus-/Einschaltvorgang erforderlich. Falls die Kommunikation wiederhergestellt wird, den Neuprogrammierungsvorgang wiederholen.
62	Problem bei NOR-Flash-Neuprogrammierung	Ein Fehler trat auf, als versucht wurde, das NOR-Flash-Boot-Anwendungsabbild neu zu programmieren.
63	Unbekannte Steuereinheitantwort	Eine Leistungsmonitor-Steuereinheit sandte eine Antwort zurück, die das Display nicht interpretieren konnte.
81	Neuprogrammierung der Sitzung fehlgeschlagen	Allgemeine Mitteilung, dass ein Teil des Neuprogrammierungsvorgangs fehlschlug. Ein weiterer Fehler wird zusätzlich zu diesem gemeldet, um den jeweiligen Fehlermodus anzugeben.

Diese Tabelle enthält die Fehlercodes, die die GS2-Neuprogrammierungssoftware melden könnte, wenn ein Neuprogrammierungsvorgang fehlschlägt. Bei einem Fehler zeigt die Neuprogrammierungssoftware eine Warnmeldung an, die angibt, dass der Vorgang fehlgeschlagen ist, und ein Fehlercode und der Text des Problems wird auf der Infoseite angezeigt.

CZ76372,00001D9 -29-12OCT10-1/1

Alarmbildschirme

SPN.FMI	Zutreffender Fehlermodus	Empfohlene Lösung
158.3	Geschaltete VTI-Speisespannung zu hoch	Die Spannung der geschalteten Stromversorgung liegt über der Nennspannung. Den Zündschalter aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Verdrahtung der Stromversorgung prüfen. Den John Deere-Händler aufsuchen.
158.4	Geschaltete VTI-Speisespannung zu niedrig	Die Spannung der geschalteten Stromversorgung liegt unter der Nennspannung. Den Zündschalter aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Batterie prüfen. Den John Deere-Händler aufsuchen.
168.3	Ungeschaltete Speisespannung zu hoch	Die Spannung von der Batterie-Stromversorgung liegt über der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Verdrahtung prüfen. Den John Deere-Händler aufsuchen.
168.4	Ungeschaltete Speisespannung zu niedrig	Die Spannung von der Batterie liegt unter der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Batterie-Stromversorgung prüfen und die Batterie nach Bedarf wiederaufladen. Den John Deere-Händler aufsuchen.
609.12	Steuereinheit Nr. 2	Permanenter Kanalausfall der SPI-Kommunikationsleitungen festgestellt. Den John Deere-Händler aufsuchen.
1386	Temperatur des Anzeigegeräts zu hoch	Die LCD-Hintergrundbeleuchtung war nicht ausgeschaltet, als die Temperatur über der Höchstgrenze lag. Den John Deere-Händler aufsuchen.
1386.1	Temperatur des Anzeigegeräts zu niedrig	Die LCD-Hintergrundbeleuchtung war nicht ausgeschaltet, als die Temperatur unter dem untersten Grenzwert lag. Den John Deere-Händler aufsuchen.
2040.9	Quelladresse 40	"Heartbeat"-Meldung von PDU fehlt seit mehr als 60 Sekunden. Die Verbindung überprüfen. Den John Deere-Händler aufsuchen.
3597.2	Geregelte 5,0 V-Spannung abnormal	Die geregelte 5,0 V-Spannung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Auf Abbrechen klicken, wenn dies gelegentlich vorkommt. Wenn es ständig vorkommt, den John Deere-Händler verständigen.
3598.2	Geregelte 1,5 V-Spannung abnormal	Die geregelte 1,5 V-Spannung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Auf Abbrechen klicken, wenn dies gelegentlich vorkommt. Wenn es ständig vorkommt, den John Deere-Händler verständigen.
3599.2	Geregelte 3,3 V-Spannung abnormal	Die geregelte 3,3 V-Spannung liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Auf Abbrechen klicken, wenn dies gelegentlich vorkommt. Wenn es ständig vorkommt, den John Deere-Händler verständigen.
521780.12	USB-Netzwerk	Überstromzustand am USB-Stromkreis erfasst. Den John Deere-Händler aufsuchen.
523310.12	Schreib-/Lese-Fehler des nicht-flüchtigen Speichers	Lesen/Schreiben vom/zum NOR-Flash-Speicher fehlgeschlagen. John Deere-Händler aufsuchen.
523771.3	CCD+ Leitungsspannung zu hoch	Die Spannung der CCD_HOCHPEGEL-Leitung des CCD-Netzwerks liegt über der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Kabelbaumverdrahtung prüfen.
523771.3	CCD+ Leitungsspannung zu niedrig	Die Spannung der CCD_HOCHPEGEL-Leitung des CCD-Netzwerks liegt unter der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Batterie und die Kabelbaumverdrahtung prüfen.
523772.4	CCD- Leitungsspannung zu hoch	Die Spannung der CCD_NIEDRIGPEGEL-Leitung des CCD-Netzwerks liegt über der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Kabelbaumverdrahtung prüfen.
523772.4	CCD- Leitungsspannung zu niedrig	Die Spannung der CCD_NIEDRIGPEGEL-Leitung des CCD-Netzwerks liegt unter der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Batterie und die Kabelbaumverdrahtung prüfen.
523773.3	CAN+ Leitungsspannung des Fahrzeugs zu hoch	Die Spannung der CAN_HOCHPEGEL-Leitung des Fahrzeug-Busses (Traktor-Bus) liegt über der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Kabelbaumverdrahtung prüfen.
523773.4	CAN+ Leitungsspannung des Fahrzeugs zu niedrig	Die Spannung der CAN_HOCHPEGEL-Leitung des Fahrzeug-CAN-Busses (Traktor-CAN-Bus) liegt unter der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Batterie und die Kabelbaumverdrahtung prüfen.
523774.3	CAN- Leitungsspannung des Fahrzeugs zu hoch	Die Spannung der CAN_NIEDRIGPEGEL-Leitung des Fahrzeug-Busses (Traktor-Bus) liegt über der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Verdrahtung prüfen.
523774.4	CAN- Leitungsspannung des Fahrzeugs zu niedrig	Die Spannung der CAN_NIEDRIGPEGEL-Leitung des Fahrzeug-CAN-Busses (Traktor-CAN-Bus) liegt unter der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Batterie und die Kabelbaumverdrahtung prüfen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

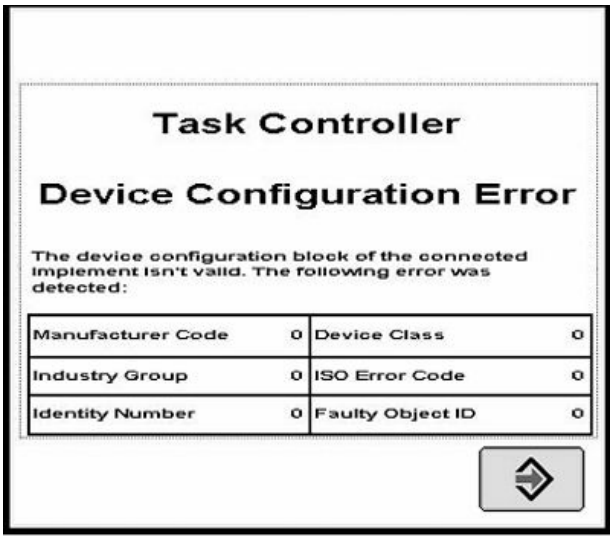
524050.12	Störung der Echtzeituhr	Versagen der Echtzeituhr. Ursache hierfür kann eine Beschädigung des RTC-Chips oder fehlende Stromversorgung des Chips sein.
524215.3	CAN+ Leitungsspannung des Anbaugeräts zu hoch	Die Spannung der CAN_HOCHPEGEL-Leitung des Anbaugerät-Busses liegt über der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Kabelbaumverdrahtung prüfen.
524215.4	CAN+ Leitungsspannung des Anbaugeräts zu niedrig	Die Spannung der CAN_HOCHPEGEL-Leitung des Anbaugerät-Busses liegt unter 0,5 V. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Batterie-Stromversorgung prüfen und die Batterie nach Bedarf wiederaufladen.
524217.3	CAN+ Leitungsspannung des Anbaugeräts zu hoch	Die Spannung der CAN_HOCHPEGEL-Leitung des Anbaugerät-Busses liegt über der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Verdrahtung prüfen.
524217.4	CAN+ Leitungsspannung des Anbaugeräts zu niedrig	Die Spannung der CAN_NIEDRIGPEGEL-Leitung des Anbaugerät-Busses liegt unter der Nennspannung. Die Stromversorgung am Display aus- und wieder einschalten. Erscheint dieser Diagnosecode erneut, die Batterie-Stromversorgung prüfen und die Batterie nach Bedarf wiederaufladen.

CZ76372,00001D7 -29-11OCT10-2/2

Alarme der Maßnahmensteuereinheit

Alarm, Maßnahmensteuereinheit, Gerätekonfigurationsfehler, Der Gerätekonfigurationsblock des verbundenen Anbaugeräts ist ungültig. Der folgende Fehler wurde erfasst: Herstellercode:, Industriegruppe:, Identitätsnr.:, Geräteklasse:, ISO-Fehlercode:, Fehlerhafte Objekt-ID:

Dieser Alarmbildschirm wird immer dann angezeigt, wenn ein Fehler in der empfangenen Gerätekonfigurationsbeschreibung des ISO-Anbaugeräts erfasst wurde. Bitte Kontakt mit dem John Deere-Händler oder dem Anbaugerätehersteller aufnehmen.


Task Controller
Device Configuration Error
The device configuration block of the connected implement isn't valid. The following error was detected:
Manufacturer Code 0
Device Class 0
Industry Group 0
ISO Error Code 0
Identity Number 0
Faulty Object ID 0

PC9745 —UN—24SEP09

Gerätekonfigurationsfehler

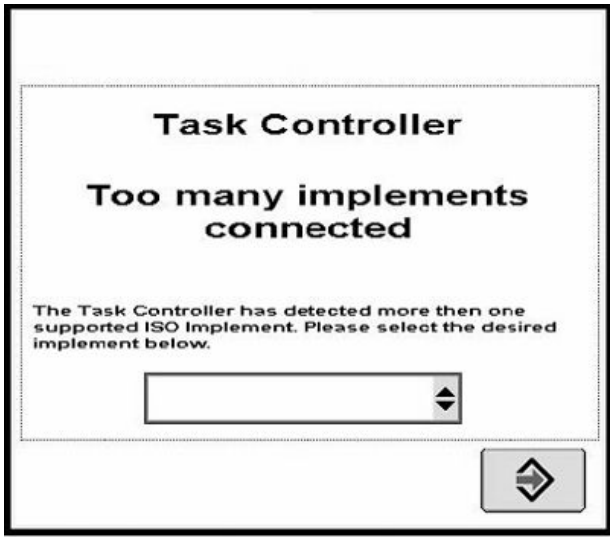
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000CF8 -29-13OCT09-1/6

Alarm, Maßnahmensteuereinheit, Zu viele Anbaugeräte angeschlossen, Die John Deere-Maßnahmensteuereinheit erfasste mehr als ein unterstütztes ISO-Anbaugerät. Bitte wählen Sie das gewünschte Anbaugerät unten aus.

Dieser Alarmbildschirm wird immer dann angezeigt, wenn die ISO-Maßnahmensteuereinheit mehr als ein kompatibles ISO-Anbaugerät am ISOBUS erfasst. Die Pulldown-Liste enthält alle aufgefundenen ISO-Anbaugeräte, die zu Dokumentationszwecken verwendet werden können. Jedes ISO-Anbaugerät wird in folgendem Format aufgeführt: 10 Zeichen des Herstellernamens + 10 Zeichen des Anbaugerätetyps + ISO-Netzwerkadresse in Hexadezimalformat.

Beispiel: John Deere-Spritze mit ISO-Netzwerkadresse 0x81: John Deere-Spritze-81x


Task Controller
Too many implements connected
The Task Controller has detected more then one supported ISO Implement. Please select the desired implement below.

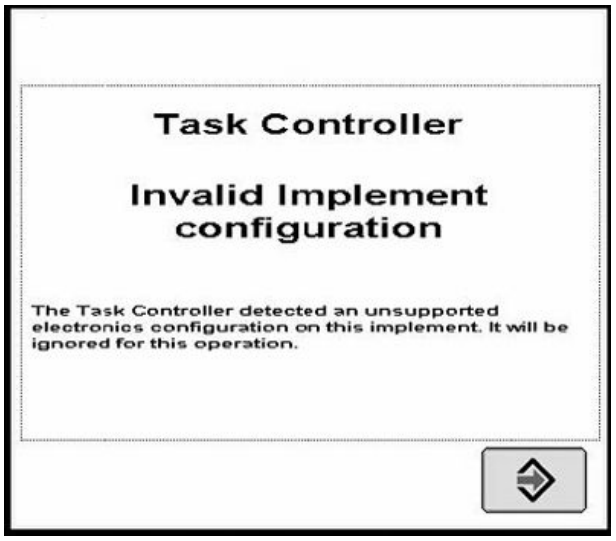
PC9746 —UN—24SEP09

Zu viele Anbaugeräte angeschlossen

OUO6050,0000CF8 -29-13OCT09-2/6

Alarm, Maßnahmensteuereinheit, Ungültige Anbaugerätekonfiguration. Die John Deere-Maßnahmensteuereinheit erfasste eine nicht unterstützte Elektronikkonfiguration an diesem Anbaugerät. Sie wird für diesen Vorgang ignoriert.

Dieser Alarmbildschirm wird immer dann angezeigt, wenn ein ISO-Anbaugerät erfasst wurde, dass über untergeordnete Steuereinheiten verfügt. Die John-Deere-Maßnahmensteuereinheit unterstützt nur ISO-Anbaugeräte mit einer Hauptsteuereinheit und keinen untergeordneten Steuereinheiten.


Task Controller
Invalid Implement configuration
The Task Controller detected an unsupported electronics configuration on this implement. It will be ignored for this operation.

PC9747 —UN—24SEP09

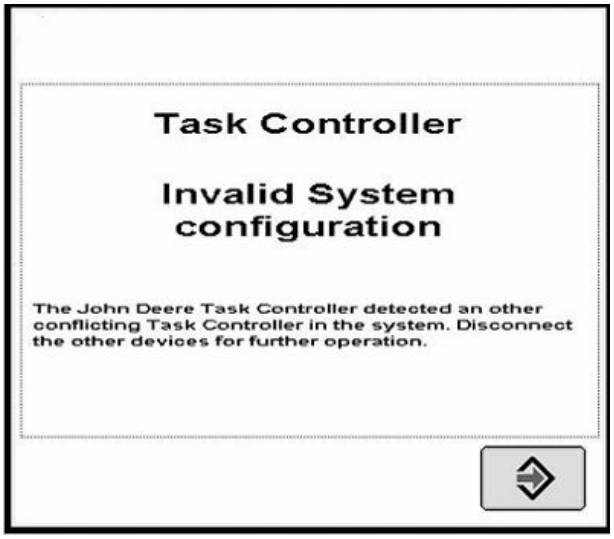
Ungültige Anbaugerätekonfiguration

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000CF8 -29-13OCT09-3/6

Alarm, Maßnahmensteuereinheit, Ungültige Systemkonfiguration. Die John Deere-Maßnahmensteuereinheit erfasste eine weitere, nicht gleichzeitig zulässige Maßnahmensteuereinheit im System. Die anderen Geräte abnehmen, um den Vorgang fortzusetzen.

Dieser Alarmbildschirm wird immer dann angezeigt, wenn eine andere ISO-Maßnahmensteuereinheit am ISOBUS erfasst wurde. Die anderen Maßnahmensteuereinheiten müssen abgenommen werden, weil ein ISO-Anbaugerät nur mit einer Maßnahmensteuereinheit arbeiten kann, wobei es sich in den meisten Fällen um das erste handelt. Wenn dieser Alarmbildschirm angezeigt wird, ist die John Deere-Maßnahmensteuereinheit nicht die erste Steuereinheit und kann die ISO-Anbaugeräte nicht zu Dokumentationszwecken verwenden.


Task Controller
Invalid System configuration
The John Deere Task Controller detected an other conflicting Task Controller in the system. Disconnect the other devices for further operation.

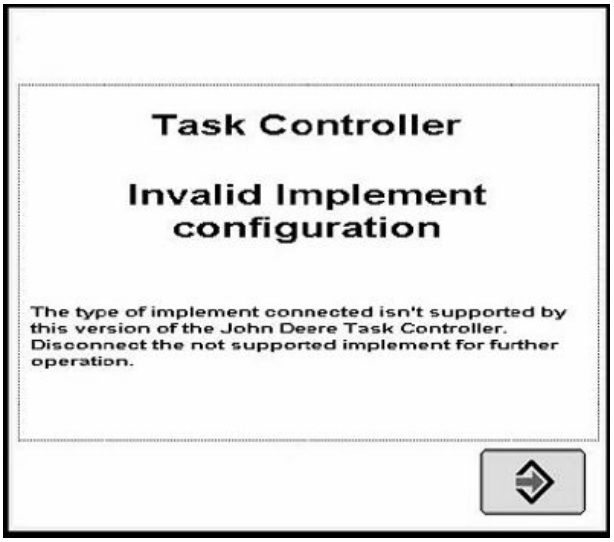
PC9748 —UN—24SEP09

Ungültige Systemkonfiguration

OUO6050,0000CF8 -29-13OCT09-4/6

Alarm, Maßnahmensteuereinheit, Ungültige Anbaugerätekonfiguration. Der angeschlossene Anbaugerätetyp wird von dieser Version der John-Deere-Maßnahmensteuereinheit nicht unterstützt. Das nicht unterstützte Anbaugerät abnehmen, um den Vorgang fortzusetzen.

Dieser Alarmbildschirm wird immer dann angezeigt, wenn ein ISO-Anbaugerät erfasst wurde, bei dem es sich nicht um eine Spritze oder ein Sägerät bzw. eine Pflanzmaschine handelt. Alle anderen ISO-Anbaugerättypen werden von der John-Deere-Maßnahmensteuereinheit ignoriert und können nicht zu Dokumentationszwecken verwendet werden.


Task Controller
Invalid Implement configuration
The type of implement connected isn't supported by this version of the John Deere Task Controller. Disconnect the not supported implement for further operation.

PC9749 —UN—24SEP09

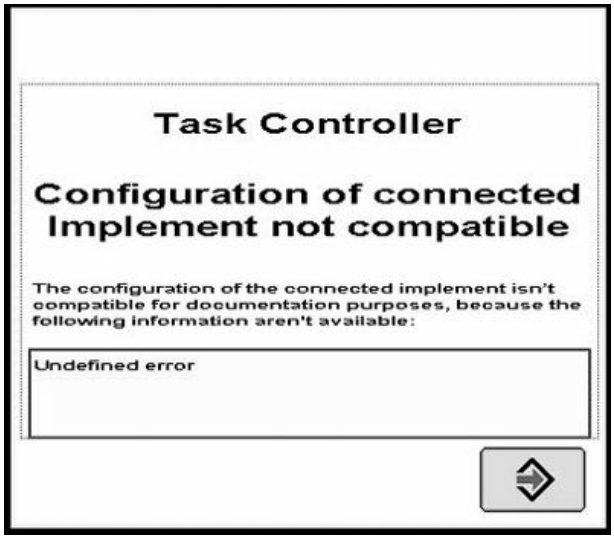
Ungültige Anbaugerätekonfiguration

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6050,0000CF8 -29-13OCT09-5/6

Maßnahmensteuereinheit, Konfiguration des angeschlossenen Anbaugeräts nicht kompatibel, Die Konfiguration des angeschlossenen Anbaugeräts ist für Dokumentationszwecke nicht kompatibel, da folgende Informationen nicht verfügbar sind:

Dieser Alarmbildschirm wird immer dann angezeigt, wenn ein Anbaugerät erfasst wird, das nicht mit Field Doc kompatibel ist, weil einige Informationen des ISO-Anbaugeräts fehlen, die erforderlich sind, damit Field Doc zu Dokumentationszwecken automatisch eingerichtet werden kann. Die fehlenden Informationen werden in dem Meldungsfeld auf dem Alarmbildschirm angezeigt. Bitte Kontakt mit dem John Deere-Händler oder dem Anbaugerätehersteller aufnehmen.


Task Controller
Configuration of connected Implement not compatible
The configuration of the connected implement isn't compatible for documentation purposes, because the following information aren't available:
Undefined error

PC9750 —UN—24SEP09

Konfiguration des angeschlossenen Anbaugeräts nicht kompatibel

OUO6050,0000CF8 -29-13OCT09-6/6

Diagnoseadressen

Schaltfläche INFOSEITE > Schaltfläche DIAGNOSE-ADRESSEN > Dropdown-Feld GERÄT > “VT;.001 Anbaugerät”

PC8655 —UN—05AUG05

Schaltfläche INFOSEITE

PC8668 —UN—05AUG05

Schaltfläche DIAGNOSEADRESSEN

Adressennummer	Adressenbezeichnung
008	Spannung der ungeschalteten Stromversorgung
009	Spannung der geschalteten Stromversorgung
010	Innentemperatur des Geräts
011	Fahrzeug-CAN - Bus-Status
012	Fahrzeug-CAN - CAN-HOCHPEGEL-Spannung
013	Fahrzeug-CAN - CAN-NIEDRIGPEGEL-Spannung
015	Anbaugeräte-CAN - Bus-Status
016	Anbaugeräte-CAN - CAN-HOCHPEGEL-Spannung
017	Anbaugeräte-CAN - CAN-NIEDRIGPEGEL-Spannung
018	Zähler Flash-Abnutzung
019	Betriebsstunden
020	Geregelte 1,5 V-Stromversorgungsspannung
021	Geregelte 3,3 V-Stromversorgungsspannung
022	Geregelte 5,0-V-Stromversorgungsspannung
023	Status Radareingang
024	Status Anbaugerät-Schalter
025	Externe Analog-Eingangsspannung
026	CompactFlash-Laufwerk-Status
028	CCD-Bus - Bus-Status
029	CCD-Bus - positive Spannung
030	CCD-Bus - negative Spannung
031	Status Gehäusetaste
032	Echtzeituhr
033	Maximale Sleep-Zeit
038	Helligkeit synchronisieren
039	Bildhelligkeit bei Tag
040	Bildhelligkeit-Gleichgewichtsverhältnis bei Tag
041	Bildhelligkeit bei Nacht
042	Bildhelligkeit-Gleichgewichtsverhältnis bei Nacht
043	Lautstärke des internen Lautsprechers
044	ISO-Funktionsausprägung anzeigen
045	Einstellungen - Ländercode
046	Einstellungen - Sprachencode

Fortsetz. siehe nächste Seite

Adressennummer	Adressenbezeichnung
047	Einstellungen - Zahlenformat
048	Einstellungen - Datumsformat
049	Einstellungen - Zeitformat
050	Einstellungen - Entf.maßeinh.
051	Einstellungen - Flächenmaßeinh.
052	Einstellungen - Volumenmaßeinh.
053	Einstellungen - Massenmaßeinh.
054	Einstellungen - Temp.maßeinheiten
055	Einstellungen - Druckmaßeinh.
056	Einstellungen - Kraftmaßeinh.
057	Einstellungen - Synchr. GPS-Zeit
058	Einstellungen - Akt. Datum
059	Einstellungen - Akt. Uhrzeit
060	Radarkalibrierungskonstante
062	Zugriffsmanager-Kennwort (nur CommandCenter)
227	Bootblock-Programm-Bestellnummer (Software)
228	Bootblock-Programm-Versionsnummer (Software)
231	Bestellnummer des Leiterplatten-Service-Package (Software)
232	Versionsnummer des Leiterplatten-Service-Package (Software)
233	Bestellnummer des virtuellen Terminals (Software)
234	Versionsnummer des virtuellen Terminals (Software)
235	Geräte-Bestellnummer (Hardware)
236	Geräte-Seriennummer (Hardware)
247	Modellnummer des aktuellen Fahrzeugs
248	Seriennummer des aktuellen Fahrzeugs
249	Modellnummer des ursprünglichen Fahrzeugs
250	Versionsnummer des ursprünglichen Fahrzeugs

CZ76372,00001C8 -29-05OCT10-2/2

Fehlercode-Popup-Felder – Plattform-Kernsoftware

STÖRUNGSZUSTAND/FEHLERBESCHREIBUNG	ALARMTEXT
Eingehende CAN Bus Kommunikation überlastet.	CAN-Bus-Kommunikation überlastet. Das Display zurücksetzen oder die Spannungsversorgung aus- und wieder einschalten.
Wenn der Objektspeicherbereich eines Anbaugeräts vom VT abgelehnt wird	Es liegt ein technisches Problem vor, das den einwandfreien Betrieb des Displays mit dem folgenden Anbaugerät verhindert. Bitte wenden Sie sich mit diesen Informationen an den Hersteller des Anbaugeräts:
Ein gültiger USB-Stick wurde eingeführt, der ungültige Einstellungsdaten enthält.	Die Einstellungsdaten auf dem USB-Stick sind ungültig. Bitte die Einstellungsdaten erneut vom Computer auf den Stick speichern.
Ein gültiger USB-Stick wurde eingeführt, der ungültige Einstellungsdaten enthält, die von dieser Version der Display-Software nicht gelesen werden können.	Die Einstellungsdaten auf dem USB-Stick können von dem Display nicht gelesen werden. Bitte Display-Software aktualisieren.
Ein USB-Stick wurde eingeführt, der vom Display nicht verwendet werden kann.	Der USB-Stick ist nicht mit dem Display kompatibel. Bitte einen anderen Stick verwenden.
Wenn der Benutzer mit der Einstellung eines neuen Vorgangs beschäftigt ist und zur Startseite wechselt, wären in diesem Fall die Anwendungen auf der Startseite deaktiviert. Wenn der Benutzer den Status eines Auftrags ändert, wären die Anwendungen auf der Startseite ebenfalls deaktiviert. In beiden Fällen liegt kein Fehler vor.	In der GreenStar 2-Anwendung gibt es einen Alarm oder ein Popup-Fenster, das Ihre Aufmerksamkeit erfordert.
USB-Stick zu 90 % voll	USB-Stick entladen und bereinigen oder bald einen neuen Stick einführen.
USB-Stick voll	USB-Stick entladen und bereinigen oder einen neuen Stick einführen.
VI-Anbaugerät wurde entfernt	Kommunikation mit ISO-Anbaugerät unterbrochen. Wenn das Anbaugerät nicht abgenommen wurde, die Anschlüsse prüfen und die Stromversorgung aus- und wieder einschalten.
Interner Speicher voll--Von VI-Objektspeicherbereichen	Der interne Speicher für die ISO-Anbaugeräte ist voll. Anbaugeräte entfernen, um Speicherplatz freizumachen.
Interner Speicher voll - Von Dokumentations- und Konturdaten	Interner Speicher ist voll.
Neue Software für Display gefunden	Es wurde neue Software für das Display gefunden. (Dieser Alarm erscheint immer dann, wenn die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet oder der USB-Stick erneut eingesteckt wird.)
Die folgenden VI(s) kommunizieren nicht mehr mit dem Display. Überprüfen Sie die CAN Bus Verkabelung.	Einige Geräte kommunizieren nicht mehr mit dem Display. Die CAN-Bus-Verkabelung überprüfen.
Eingehende CAN Bus Kommunikation überlastet.	CAN-Bus-Kommunikation überlastet. Das Display zurücksetzen oder die Spannungsversorgung aus- und wieder einschalten.
Es ist ein Fehler im Displayspeicher aufgetreten. (Neuprogrammierung)	Bei der Neuprogrammierung trat ein Fehler auf. Den Neuprogrammierungsvorgang noch einmal durchführen. Wenn das Problem erneut auftritt, den John Deere-Händler zu Rate ziehen.
Legacy-Gerät-Neuprogrammierungsfehler. Gerät meldet keine Versionsinfo	Bei der Neuprogrammierung trat ein Fehler auf. Den Neuprogrammierungsvorgang noch einmal durchführen. Wenn das Problem erneut auftritt, den John Deere-Händler zu Rate ziehen.
Legacy-Gerät bei Programmierung des Produkts nicht gefunden	Gerät wurde bei Programmierung des Produkts nicht gefunden. Verdrahtung und Stecker prüfen.
Versuch, die Einstellungsdaten auf einen "neuen" Stick zu kopieren, auf dem sich bereits Einstellungsdaten befinden	Ältere Einstellungsdaten auf USB-Stick gefunden. Die Schaltfläche WEITER betätigen, um diese Daten zu überschreiben. Die Schaltfläche ABBRECHEN betätigen, um den Kopiervorgang zum Stick abzubrechen. (Wenn der Benutzer fortfährt, wird ein zweites Popup-Fenster angezeigt): “Sind Sie sicher, dass Sie überschreiben möchten?”
Falscher Aktivierungscode	Ungültiger Aktivierungscode. Aktivierungscode bitte erneut eingeben.
Kunde versucht, eine Vermessung aufzunehmen, obwohl bereits eine vorhanden ist	Sind Sie sicher, dass Sie die Vermessung neu definieren möchten?
Alle Bildschirme Neu/Bearbeiten: Benutzer versucht, einen bereits vorhandenen Namen auf einem der Bildschirme Neu/Bearbeiten zu erstellen	Dieser Eintrag wird bereits verwendet. Bitte wählen Sie einen neuen Eintrag aus oder brechen Sie ab, um den Eintrag zu ändern.
Diese Warnung wird angezeigt, nachdem 60 Sekunden lang ein Berührungsereignis empfangen wurde.	Der Touchscreen funktioniert fehlerhaft. Versuchen, das Gerät erneut zu starten, eine externe Steuerung oder die abgeschrägten Tasten auf der Rückseite zu verwenden. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, ziehen Sie bitte Ihren JD-Händler zu Rate.
Diese Warnung wird angezeigt, nachdem 60 Sekunden lang ein Berührungsereignis empfangen wurde.	Eine Schaltfläche funktioniert nicht. Versuchen Sie einen Neustart des Displays. Kann die Störung dadurch nicht behoben werden, bitte den John Deere-Händler zu Rate ziehen.
GPS-Alarme für GreenStar Basic/Deluxe	

Fortsetz. siehe nächste Seite

STÖRUNGSZUSTAND/FEHLERBESCHREIBUNG	ALARMTEXT
200 GPS-Kommunikationsstörung	Keine Kommunikation mit GPS-Empfänger. Verbindung zum GPS-Empfänger überprüfen.
Kein GPS. Parallel Track. deaktiviert.	Keine Pos. verfügbar. Prüfen, ob Empf. klare Sicht auf den Himmel hat.
Kein Korrektursignal. Tracking deaktiviert.	Keine GPS-Diff.-Korr. verfügbar. Prüfen, ob Empf. klare Sicht auf den Himmel hat.
2D-GPS in Verwendung.	2D-GPS in Verwendung. Prüfen, ob Empf. klare Sicht auf den Himmel hat.
Tracking ungenau. Der GPS-Empfänger muss auf eine Senderate von 5 Hz eingestellt sein. Einstellungen am Empfänger bestätigen.	Der GPS-Empfänger muss auf eine Ausgaberate von 5 Hz eingestellt sein. Einstellungen am GPS-Empfänger bestätigen und Ausgaberate auf 5 Hz ändern. (Für Steuereinheiten von Fremdherstellern) *HINWEIS: Steuereinheiten von Fremdherstellern sind Steuereinheiten, die die RS232-Verbindung (Field Doc Connect) verwenden, sowie ISOBUS-konforme Steuereinheiten, die die Maßnahmensteuereinheit-Funktionalität unterstützen.*
Fehler beim Laden der Sprache:	
CRC ungültig, fehlender Doppelpunkt, ungültiger Prep Header, usw.	Beim Laden der Sprache wurde eine korrupte Datei erfasst. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Keine Übereinstimmung der Hardware-Kompat.version.	Ungültige Hardware für Sprachdatei. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Keine Übereinstimmung der Softwareversion.	Sprachdatei nicht mit Anwendung kompatibel. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Zeitüberschreitung beim Warten auf CAN62-Reaktion auf Anforderung	Gerät konnte die Programmierung der Sprache nicht starten. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Ziel sendete FEHLGESCHLAGEN bei CAN62-Reaktion auf Anforderung	Gerät konnte die Programmierung der Sprache nicht fortsetzen. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Zeitüberschreitung beim Warten auf CAN62-Reaktion auf Prüfsumme	Gerät hat keine Sprach-Prüfsumme gemeldet. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Ziel sendete FEHLGESCHLAGEN bei CAN62-Reaktion auf Prüfsumme	Gerät hat eine ungültige Sprach-Prüfsumme gemeldet. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Zeitüberschreitung beim Warten auf CAN62-Reaktion auf Entfernen	Gerät reagierte nicht auf die Anforderung, die Sprache zu entfernen. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Ziel sendete FEHLGESCHLAGEN bei CAN62-Reaktion auf Entfernen	Gerät konnte eine Sprache nicht entfernen. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Flash-Schreiben fehlgeschlagen.	Gerätefehler beim Schreiben der Sprache in den Speicher. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Zeitüberschreitung für CAN62-Reaktion auf Neue Daten	Geräte beendete Programmierung der Sprache vorzeitig. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.
Keine Übereinstimmung des Produktkennzeichens	Sprache ist mit geladenem Produkt nicht kompatibel. Die Software erneut auf den USB-Stick laden.

Plattform-Kernsoftware

CZ76372,00001DA -29-12OCT10-2/2

Fehlercode-Popup-Felder – Dokumentations-Software

STÖRUNGSZUSTAND/FEHLERBESCHREIBUNG	ALARMTEXT
Maßnahme ausgewählt, Aufnahme eingeschaltet, die obligatorischen Details des Vorgangs sind nicht definiert.	Keine Vorgangsdetails definiert. Weiter mit GreenStar-Setup und Vorgangsinfos eingeben.
Ungültige Applikationskarte	Applikationskartendatei ist ungültig. - Nachprüfen, ob Rateneinheiten auf Applikationskarte richtig sind.
Totale: Betrieb nicht definiert	Alarm wird angezeigt, der angibt, dass der Benutzer einen Betrieb auswählen muss, um Totale anzuzeigen.
Totale: Betrieb und Mandant definiert, Schlag nicht definiert.	Alarm wird angezeigt, der angibt, dass der Benutzer einen Schlag auswählen muss, um Schlag-, Maßnahmen- oder Lad.totale anzuzeigen.
Totale: Betrieb, Mandant, Schlag, Maßnahme und Vorgang definiert, Fruchtart/Produktart nicht definiert.	Kein Alarm. Vorgang standardmäßig auf “” eingestellt und Maßnahmen-Totale werden aufgeführt.
Totale: Betrieb, Mandant, Schlag und Fruchtart/Produktart definiert, Maßnahme und/oder Vorgang nicht definiert.	Alarm wird angezeigt, der angibt, dass der Benutzer ein Maßnahme und einen Vorgang auswählen muss, um Schlag- oder Lad.totale anzuzeigen.
Totale: Betrieb, Fruchtart und Maßnahme definiert, Mandant und Schlag nicht definiert.	Kein Alarm. Maßnahme und Vorgang standardmäßig auf “” eingestellt und Fruchtarttotale werden aufgeführt.
Stellt Totale auf Null zurück	Sind Sie sicher, dass Sie die unten aufgeführten Totale auf Null stellen möchten?
Um eine Applikation aufzunehmen, müssen Sie einen Produkttyp und Produktnamen in einem der Felder PRODUKT HINZUFÜGEN auswählen. Die Auswahlmöglichkeiten sind ÄNDERN, wodurch der Benutzer zum Produktübersichtbildschirm gelangt, oder VORGANG ENTFERNEN, wodurch die Meldung “Sind Sie sicher, dass Sie diesen Vorgang löschen möchten” angezeigt wird.	Um eine Applikation aufzunehmen, müssen Sie einen Produkttyp und Produktnamen in einem der Felder “Produkt hinzufügen” auswählen.
Wenn in einer Applikation keine Produkte angegeben sind	Keine Produkte wurden angegeben; bitte wählen Sie ein Produkt aus.
Ein Alarm wird angezeigt, wenn eine Applikationskarte in Field Doc aber nicht in der Pflanzmaschinen/Feldspritzen-Einstellung ausgewählt wurde.	Applikationskarte verfügbar aber nicht ausgewählt. Weiter mit Anbaugerät-Einstellung, um die Applikationskarte als Rate auszuwählen.
Ein Alarm wird angezeigt, wenn Field Doc über eine ausgewählte Applikationskarte verfügt aber die Pflanzmaschine bzw. die Feldspritze sich außerhalb der Vermessung für die Applikationskarte befindet. “Standardmäßige Applikationskartenrate” wird verwendet.	Maschine befindet sich außerhalb der Schlagvermessung für die Applikationskarte. Standardmäßige Applikationskartenrate wird verwendet.
Beim Einschalten wird ein Alarm angezeigt, wenn eine Applikationskarte verwendet wird und der Applikationskarten-Multiplikator für einen Vorgang nicht auf 100 % eingestellt ist.	Applikationskarten-Multiplikator nicht 100 %
Anbaugerätebreite auf Null eingestellt.	Anbaugerätebreite ist auf Null eingestellt. Anbaugerätebreite ist erforderlich, um Daten aufzunehmen.
Irgendwo: Benutzer betätigt die Schaltfläche DOKUMENTATION, bevor Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme ausgefüllt wurden	Sie müssen über die Schaltfläche Ressourcen einen Betrieb, einen Mandanten, einen Schlag und eine Maßnahme auswählen.
Kommunikation mit angeschlossener Steuereinheit unterbrochen.	Kommunikation mit Steuereinheit unterbrochen. Wenn die Steuereinheit nicht abgenommen wurde, die Anschlüsse prüfen und die Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Wenn die Steuereinheit abgenommen wurde, bitte die ausgewählten Vorgänge überprüfen.
Field Doc hat keine regelmäßigen Meldungen erhalten	Kommunikation mit Steuereinheit unterbrochen. Wenn die Steuereinheit nicht abgenommen wurde, die Anschlüsse prüfen und die Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Wenn die Steuereinheit abgenommen wurde, bitte die ausgewählten Vorgänge überprüfen.
	Applikationskarte verfügbar aber nicht ausgewählt. Einstellung am Anbaugerät prüfen, um sicherzustellen, dass die Applikationskarte als Rate ausgewählt wurde.
Air Cart-Einstellung: Air Cart ist am Bus, erster Tank wurde mit einem Vorgang definiert, zweiter Tank wird mit gleicher Vorgangsart wie erster Tank erstellt.	Sie erstellen einen weiteren Sävorgang (Applikation). Möchten Sie, dass dieser Vorgang dem Sävorgang (Applikation) des vorderen (mittleren) (hinteren) Tanks entspricht?
Air Cart-Einstellung: Benutzer drückt Eingabe für die vorherige Meldung	Geben Sie bitte die Tankraten für jeden Tank ein. (falls zutreffend)
Air Cart-Einstellung: Benutzer gibt Tankraten ein, die zusammen nicht 100 ergeben	Tankraten müssen zusammen 100 ergeben
SeedStar wählt Applikationskarte aber Dokumentation hat keine Applikationskarte ausgewählt.	Keine Applikationskartendatei für ausgewählten Schlag. -Sicherstellen, dass Schlag und Vorgang richtig sind. -Sicherstellen, dass sich Applikationskarte auf USB-Stick befindet. -Applikationskarte bei Bedarf erneut auf Stick speichern.
Bildschirm Tankmischung: Benutzer versucht, einen zweiten Wirkstoff ohne Träger oder Ausgangslösungsmenge zu einer Tankmischung hinzuzufügen	Sie müssen einen Träger und eine Ausgangslösungsmenge eingeben, bevor eine Tankmischung erstellt wird

Fortsetz. siehe nächste Seite
CZ76372,00001DB -29-12OCT10-1/2

STÖRUNGSZUSTAND/FEHLERBESCHREIBUNG	ALARMTEXT
Möglicherweise wurde ein falsches Modell ausgewählt.	Das ausgewählte RS232-Steuereinheitmodell ist falsch. Bitte nachprüfen und Hersteller und Modellnummer erneut eingeben.
Die Aufnahme ist gegenwärtig unzulässig.	Die Aufnahme ist gegenwärtig unzulässig. Überprüfen Sie die Einstellungen an der RS232-Steuereinheit.
Alarm für manuelle Steuereinheit bei Änderung der Sollrate.	Soll-Rate hat sich geändert. Alarm für manuelle Steuereinheit.
Alarm, wenn Raven alle Informationen mit Ausnahme der Ist-Rate kommuniziert	Raven-Steuereinheit kommuniziert nicht die Ist-Rate. Einstellungen der Raven-Steuereinheit und Anschlüsse am Display überprüfen.
Jede Steuereinheit muss speziell gehandhabt werden, um den Zustand der Verbindung zu überwachen	Kommunikationsproblem mit Steuereinheit. Verbindung mit Steuereinheit prüfen.

CZ76372,00001DB -29-12OCT10-2/2

GreenStar-Diagnose

Erforderliche Elemente für die Dokumentation

Folgendes ist erforderlich, damit Dokumentation funktioniert:

- Betrieb, Mandant und Schlag
- Maßnahme
- Vorgang
- Vorgangs-Details
- Produktart/-name
- Soll-Rate/Mengeneinheiten
- Aufnahmequelle
- Anbaugerätebreite / Versätze
- Steuereinheit-Setup (bei Verwendung von Steuereinheiten von Drittherstellern)

HINWEIS: Steuereinheiten von Drittherstellern sind Steuereinheiten, die die RS232-Verbindung (Field Doc Connect) verwenden, sowie ISOBUS-konforme Steuereinheiten, die die Maßnahmensteuereinheit-Funktionalität unterstützen.

Erforderliche Elemente für das Lenksystem

Folgendes ist erforderlich, damit das Lenksystem funktioniert:

- Tracking-Modus auf Gerade Spur, Kontur, Kreisspur (nur mit als Sonderausrüstung erhältlichem PivotPro-Modul verfügbar) oder Reihenfinder eingestellt.
- Spurabstand (siehe den Geräteabschnitt der allgemeinen Einstellungen von GreenStar Basics/Pro)
- Spur 0 (mit Ausnahme von Kontur und Reihenfinder)
- GPS-Signal (StarFire-Signal erforderlich)

OUO6050,000232E -29-01SEP09-1/1

Störungssuche und Diagnose

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Falls Sie eine Frage zu Ihren GreenStar-Produkten haben und die Information nicht in der Produktliteratur finden können, wenden Sie sich bitte an die Stellar Support-Kontaktzentrale unter

E-Mail: GreenStar@JohnDeere.com

Nordamerika: 1-888-GRN-STAR

Australien: 0011-800-0000-3333

Neuseeland: 00-800-0000-3333

oder besuchen Sie www.stellarsupport.com.

OUO6050,000108D -29-12MAY09-1/1

Steckverbinder-Stiftbelegung des GS2 1800

Stift	Signalbezeichnung	Beschreibung
J1.1	Zündungsgeschaltete Batterie	Zündungserfassung – Aktives hohes Signal, das vom GS2 1800 zur Erfassung von Stromeinschaltzuständen verwendet wird.
J1.2	RS232-Anschluß 0 MASSE	RS232-Rückleiter 1 – Signal-Rückleiter und Massebezug für RS-232-Signale von Anschluß 1.
J1.3	Anbaugerät-Schalter	Geräterfassung – Aktives niedriges Eingangssignal, das vom GS2 1800 zur Erfassung des Zustands eines Anbaugeräts im System verwendet wird.
J1.4	RS232-Anschluß 1 MASSE	RS232-Rückleiter 2 – Signal-Rückleiter und Massebezug für RS-232-Signale von Anschluß 2.
J1.5	Boot halten	Boot-Halten-Eingang – Digitales Eingangssignal, das verwendet wird, damit das GS2 1800 bei einer fehlerhaften oder ungültigen Anwendung neuprogrammiert werden kann.
J1.6	CCD +	Positives Ausgangssignal, Chrysler Collision Detection – Positives Signal des differentiellen Kommunikationssignals, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.7	CCD -	Negatives Signal, Chrysler Collision Detection – Negatives Signal des differentiellen Kommunikationssignals, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.8	Ungeschaltete Batt.	Stromversorgung – Ungeregelte Hauptstromversorgung, die das GS2 1800 als Stromquelle verwendet.
J1.9	Reserviert	
J1.10	Echtzeituhr-Stromversorgung	Stromversorgung – Reservestrom-Eingang für die Aufrechterhaltung der Echtzeituhr-Stromversorgung, wenn die Hauptstromquelle unterbrochen ist.
J1.11	Radargeschwindigkeits-Eingang	Radar – Eingangssignal, dessen Frequenz proportional der Fahrgeschwindigkeit ist.
J1.12	Fahrzeug-CAN -	Negatives Signal, System-CAN-Bus – Negatives Signal des differentiellen Kommunikationssignals des System-CAN, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.13	Fahrzeug-CAN +	Positives Signal, System-CAN-Bus – Positives Signal des differentiellen Kommunikationssignals des System-CAN, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.14	Masse	Stromversorgungsmasse – Stromversorgungs-Rückleiter für die Hauptstromversorgung, V+, und Signalrückleiter für die Signale ign_sns, Radar, Stummschaltung und /imp_act.
J1.15	RS232-Anschluß 1 RX	RS232-Empfang 2 – RS-232-Empfangssignal des Anschluß 2, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.16	RS232-Anschluß 1 RTS	RS232 Sendeteil einschalten 2 – RS-232-Signal der Hardware-Flußkontrolle von Anschluß 2, das vom GS2 1800 verwendet wird, um anzugeben, daß es zum Empfang von Daten bereitsteht.
J1.17	RS232-Anschluß 1 CTS	RS232 Sendebereitschaft 2 – RS-232-Signal der Hardware-Flußkontrolle von Anschluß 2, das vom GS2 1800 verwendet wird, um anzugeben, daß das angebaute Peripheriegerät Daten empfangen kann.
J1.18	Anbaugerät-CAN +	Positives Signal, Zusatz-CAN-Bus – Positives Signal des differentiellen Kommunikationssignals des Zusatz-CAN, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.19	Anbaugerät-CAN -	Negatives Signal, Zusatz-CAN-Bus – Negatives Signal des differentiellen Kommunikationssignals des Zusatz-CAN, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.20	Reserviert	
J1.21	Reserviert	
J1.22	RS232-Anschluß 0 TX	RS232-Senden 1 – RS-232-Sendesignal von Anschluß 1, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.23	RS232-Anschluß 0 RX	RS232-Empfangen 1 – RS-232-Empfangssignal von Anschluß 1, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.
J1.24	RS232-Anschluß 0 RTS	RS232 Sendeteil einschalten 1 – RS-232-Signal der Hardware-Flußkontrolle von Anschluß 1, das vom GS2 1800 verwendet wird, um anzugeben, daß es zum Empfang von Daten bereitsteht.
J1.25	RS232-Anschluß 0 CTS	RS232 Sendebereitschaft 1 – RS-232-Signal der Hardware-Flußkontrolle von Anschluß 1, das vom GS2 1800 verwendet wird, um anzugeben, daß das angebaute Peripheriegerät Daten empfangen kann.
J1.26	RS232-Anschluß 1 TX	RS232-Senden 2 – RS-232-Sendesignal von Anschluß 2, das vom GS2 1800 zur Kommunikation mit anderen Systemmodulen verwendet wird.

OUO6050,0001036 -29-29OCT08-1/1

Gerätename, Quelladresse und Dateiverzeichnis

Dateiverzeichnis — GS2 verfügt über viele CAN-Adressen, von denen einige vom Altsystem übernommen wurden, um eine bessere Kompatibilität mit älteren Steuergeräten zu gewährleisten.

Gerätename	Quelladresse
GS2 Grundlegender Leistungsmonitor (PrF)	0x18
GS2 Virtuelles Terminal am Anbaugerät-Bus (VTi)	0x26
GS2 Virtuelles Terminal am Fahrzeug-Bus (VTv)	0x26
GS2 Lenksystem (NAV)	0x2a
GS2 Kartierungsrechner-Anwendung (MPD)	0x2b
GS2 GSD4-Emulator (OGM)	0x80
GS2 Dokumentation (TSK)	0xd2
GS2 KeyCard-Anwendung (KCA)	0xfc
Kartierungsrechner	0xD2
GreenStar-Display 4 (GSD4)	0x80
StarFire-Empfänger	0x1C, 0x?1C, 0x9C
Terrain Compensation Module (TCM)	0x92
Harvest Monitor für Mähdrescher (Gen II-Feuchtesensor)	0xD3
Mähdrescher-Ertragsmonitor (Gen I-Feuchtesensor)	0xD3
Harvest Monitor für Baumwolle	0xD3
Baumwoll-Massenflußsensor	0xB1—0xB8
Selbstfahrfeldhäcksler-Monitor	0xB0
AirCart-Steuergerät	0xC4
Pflanzmaschinen-Steuergerät - SMVR	0xC0
Pflanzmaschinen-Steuergerät - VRF	0xCE
Spritzen-Steuergerät - Flüssigkeit	0xE1
Spritzen-Steuergerät - Trockensubstanz	0xCE
SSU	0x13

OUO6050,0000FA8 -29-30OCT08-1/1

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Produkt: John Deere-GreenStar 2-Display 1800

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt:

Richtlinie	Nummer	Zertifizierungsmethode
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC)	2004/108/EG	Anhang II

Name und Adresse der Person in der europäischen Gemeinschaft, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Brigitte Birk
Deere & Company European Office
John-Deere-Strasse 70
68163 Mannheim, Deutschland
EUConformity@JohnDeere.com

Ort der Ausstellung: Kaiserslautern, Deutschland

Datum der Ausstellung: 6. März 2009

Produktionsstätte: John Deere Intelligent Solutions Group

Name: John H. Leinart

Titel: Engineering Manager

John Deere Intelligent Solutions Group

DXCE01 —UN—28APR09

CE

CZ76372,00003B4 -29-13DEC11-1/1

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Aussendungen anderer Geräte beeinflußt werden kann. Solche Beeinflussungen können zu Gefährdungen von Personen führen. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluß an das Bordnetz, muß der Benutzer eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für:

- Personalcomputer (PC)
- GPS-Empfänger (Global Positioning System)

Nachträglich installierte elektrische/elektronische Bauteile müssen allen zutreffenden EMV-Richtlinien entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

Für die Verkabelung und Installation sowie die max. zulässige Stromaufnahme sind zusätzlich die Einbauanleitungen des Maschinenherstellers zu beachten.

OUO6050,0000FAC -29-14OCT08-1/1

Verfügbare John Deere-Wartungsliteratur

Entfällt

DX,SERVLIT -29-31JUL03-1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Adressen
  Diagnose 150-14
Alarmbildschirme 150-9
Alarme
  Maßnahmensteuereinheit 150-10

B

Bus-Status 150-7

D

Dateiverzeichnis 155-2
Diagnose
  Adressen 150-14
  AutoTrac 150-1
  Bus-Status 150-7
  Dokumentation 150-19
  Dokumentations-Software
    Fehlercodes 150-18
  Fehlercodes 150-6
  Geräteinfo 150-7
  GPS 150-1
  GreenStar 150-19
  GreenStar 2 (GS2) 150-19
  Infoseite 150-3
  Lenksystem 150-19
  Maßnahmensteuereinheit 150-10
  Plattform-Kernsoftware
    Fehlercodes 150-16
  SSU 150-1
Diagnoseadressen 150-6
Direktes GPS
  Traktor 115-10
Dokumentation
  Voraussetzungen 150-19
Dokumentations-Software
  Fehlercodes 150-18
Dropdown-Feld 25-2

E

Eingabefeld 25-2
Eingabefelder
  Dropdown-Feld 25-2
  Eingabefeld 25-2
  Kontrollkästchen 25-3
Einstellungen
  GreenStar 2 (GS2)
    Live Update 145-1
  RCM 140-1
  Swath Control 100-5

Seite

F

Fehlercodes 150-6
  Neuprogrammierung 150-8
  Popup-Felder
    Dokumentations-Software 150-18
    Plattform-Kernsoftware 150-16

G

Geräte-Quelladressen 155-2
Geräteinfo 150-7
GGA 140-1
GPS
  RS-232-Empfänger 140-1
  Traktor
    Direktes GPS 115-10
GreenStar
  Diagnose 150-19
GreenStar 2 (GS2)
  Diagnose 150-19
  Live Update-Einstellungen 145-1
  Softwareaktualisierung 145-1
  Swath Control
    Metrische Kurzübersicht 100-8
    SAE-Kurzübersicht 100-10
GSA 140-1

H

Hilfsbedienung
  Bevorzugte Zuweisungen 130-12
  Deaktivierte Funktionen 130-13
  Konflikte 130-13
  Meldungen bei Zuweisungsfehlern 130-10
  Softkey 130-7, 130-8
  Warnhinweise 130-5
  Zuweisung der Anbaugerätfunktionen 130-8

I

Infoseite 150-3
  Symbole 150-5
ISO
  Konform
    Anbaugerätfunktionen 130-7, 130-8
    Hilfsbedienung 130-7, 130-8

K

Kalibrierung
  Zweistrahliger Radarsensor 115-11
Kontrollkästchen 25-3

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite

L

Laden der Software 145-1
Lenksystem
  Alarme..... 150-1
  Voraussetzungen 150-19
Live Update 145-1

M

Maßnahmensteuereinheit
  Alarme..... 150-10

N

Neuprogrammierungs-Fehlercodes..... 150-8

P

Pflanzmaschinen
  Swath Control 100-5
Plattform-Kernsoftware
  Fehlercodes 150-16

R

RMC-Setup..... 140-1
RS-232-Empfänger..... 140-1

S

Softkey
  Hilfsbedienung 130-7, 130-8
Software
  Dokumentations-Software
    Fehlercodes..... 150-18
  Laden..... 145-1
  Plattform-Kernsoftware
    Fehlercodes..... 150-16
Softwareaktualisierung 145-1
Spritzen
  Swath Control Pro..... 100-5
Steuereinheit
  Alarme..... 150-10
Störungssuche
  AutoTrac 150-1
  Bus-Status 150-7
  Diagnoseadressen..... 150-14
  Dokumentation..... 150-19
  Dokumentations-Software
    Fehlercodes..... 150-18
  Fehlercodes 150-6
  Geräteinfo 150-7
  GPS 150-1
  Infoseite 150-3
  Maßnahmensteuereinheit 150-10
  Plattform-Kernsoftware
    Fehlercodes..... 150-16
  SSU..... 150-1

Seite

Swath Control
  Einstellungen 100-5
  Metrische Kurzübersicht 100-8
  SAE-Kurzübersicht..... 100-10

T

Traktor
  Direktes GPS 115-10

W

Warnhinweise
  Hilfsbedienung 130-5

Z

Zweistrahliger Radarsensor.....115-11

Mit John Deere schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere-Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere-Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

TS100 —UN—23AUG88

JS56696,0000239 -29-08FEB08-1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. . . Sie sparen dabei Zeit und Geld.

TS101 —UN—23AUG88

JS56696,000023A -29-08FEB08-1/1

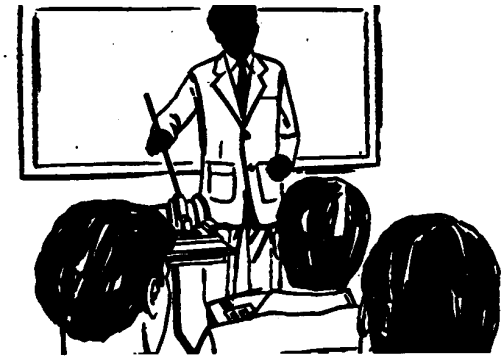
Gut ausgebildetes Kundendienstpersonal

Für das John Deere-Kundendienstpersonal heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen.

Das Ergebnis?

Erfahrung, auf die Sie bauen können!



TS102 —UN—23AUG88

JS56696,000023B -29-08FEB08-1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

TS103 —UN—23AUG88

JS56696,000023C -29-08FEB08-1/1